



AN 

Hilfsmittel

für das


Studium der orientalischen Sprachen

von

R. Brünnow (*Heidelberg*), Friedr. Delitzsch (*Breslau*), Ad. Erman (*Berlin*), G. Jacob (*Halle*), K. Marti (*Bern*), Ad. Merx (*Heidelberg*), † A. Müller (*Halle*), Eb. Nestle (*Ulm*), Th. Noeldeke (*Strassburg*), † J. H. Petermann (*Berlin*), F. Prätorius (*Halle*), K. Salemann (*St. Petersburg*), V. Shukovski (*St. Petersburg*), K. Siegfried (*Jena*), A. Socin (*Leipzig*), G. Steindorff (*Leipzig*),
H. L. Strack (*Berlin*), H. Zimmern (*Leipzig*).

Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen. Elemente der Laut- und Formenlehre von *Heinrich Zimmern*. Mit einer Schrifttafel von *Jul. Euting*. 1898. M. 5.50, geb. M. 6.30.

Arabische Grammatik, Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *A. Socin*. Vierte Auflage. 1899. M. 6.— geb. M. 6.80.

 **Schlüssel zum Uebersetzen der in der Grammatik enthaltenen deutschen Übungstücke.** 1899. M. 1.50.

Arabic Grammar, Paradigma, Literature, Exercises and Glossary by *A. Socin*. Second rev. edition. 1895. M. 8.—, geb. M. 8.80.

Chrestomathie aus arab. Prosaschriftstellern mit Glossar von *R. Brünnow*. 1895. M. 8.—, geb. M. 8.80.

Chrestomathy of Arabic Prose-Pieces by *R. Brünnow*. 1895. M. 8.—.

Delectus veterum carminum arabicorum, carmina selegit et edidit *Th. Noeldeke*, glossarium confecit *Aug. Mueller*. 1890. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Arabische Bibel-Chrestomathie, herausgegeben und mit einem Glossar versehen von *Georg Jacob*. 1888. M. 2.25, geb. M. 2.70.

Arabic Bible-Chrestomathy, with a Glossary, edited by *George Jacob*. 1888. M. 2.40.

Aethiopische Grammatik, mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *Franz Praetorius*. 1886. M. 6.—, geb. M. 6.80.

Grammatica aethiopica cum Paradigm., Litteratura, Chrestomathia et Glossario scripsit *Frans Praetorius*. 1886. M. 6.—, geb. M. 6.80.

- Hebräische Grammatik mit Übungsbuch von *H. L. Strack*.
Sechste, vielf. verbess. Aufl. 1896. geb. M. 4.—.
- Hebrew Grammar with Read. book, Exercises, Literature and
Vocab. by *H. L. Strack*, second enlarg. ed. 1889. M. 4.50.
- Grammaire hébraïque avec Paradigmes, Exercices de lecture,
Chrestomathie et Bibliogr. par *H. L. Strack*. 1886. M. 3.25.
- Grammatica samaritana, Litteratura, Chrestomathia cum Glossario
edidit *J. H. Petermann*. M. 4.—, geb. M. 4.80.
- Grammatica chaldaica, Litteratura, Chrestomathia cum Glossario
edidit *J. H. Petermann*. Editio secunda emendata. M. 4.—,
geb. M. 4.80.
- Kurzgefasste Grammatik der Biblisch-Aramäischen Sprache,
Litteratur, Paradigmen, kritisch berichtigte Texte und Glossar
von *K. Marti*. 1896. M. 3.60, geb. M. 4.40.
- Chrestomathia targumica edidit adnotat. critica et glossario in-
struxit *Ad. Merz*. 1888. M. 7.50, geb. M. 8.30.
- Syrische Grammatik mit Litteratur, Chrestomathie und Glossar
von *Eb. Nestle*. Zweite verm. und verbess. Auflage. 1888.
M. 7.—, geb. M. 7.80.
- Syriac Grammar with Bibliography, Chrestomathy and Glossary
by *Eb. Nestle*. 1889. M. 8.—.
- Assyrische Grammatik mit Paradigmen, Übungsstücken, Glossar
u. Litteratur v. *Friedr. Delitzsch*. 1889. M. 12.—, geb. M. 12.80.
- Assyrian Grammar with Paradigma, Chrestomathy, Glossary and
Literature by *Friedr. Delitzsch*. 1889. M. 14.—.
- Altaegyptische Grammatik mit Litteratur, Chrestomathie und
Glossar von *Ad. Erman*. 1894. M. 16.—, geb. M. 16.80.
- Keptische Grammatik mit Litteratur, Chrestomathie und Glossar
von *G. Steindorff*. 1894. M. 13.20, geb. M. 14.—.
- Grammatica armeniaca, Litteratura, Chrestomathia cum Glossario
edidit *J. H. Petermann*. ed. secunda. M. 4.—, geb. M. 4.80.
- Persische Grammatik mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie
und Glossar von *C. Salemann* und *V. Shukovski*. 1889.
M. 7.—, geb. M. 7.80.
- Türkische Grammatik mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie
und Glossar von *August Müller*. 1889. M. 8.—, geb. M. 8.80.
- Lehrbuch der Neuhebräischen Sprache und Litteratur von *H. L.
Strack* und *C. Siegfried*. 1884. M. 3.

Berlin W. 9.

Reuther & Reichard.

PORTA
LINGUARUM ORIENTALIU

EDIDIT

HERM. L. STRACK.

ELEMENTA LINGUARUM

Hebraicae, Biblico-Aramaicae, Phoeniciae,
Samaritanae, Targumicae, Syriacae, Arabicae
Aethiopicae, Assyriacae, Aegyptiacae,
Copticae, Armeniacae, Persicae,
Turcicae, aliarum

studiis academicis accommodaverunt

*H. Pöhlmann, H. L. Strack, E. Nestle, A. Socin, F. Praetorius,
E. Metz, Aug. Mueller, Friedr. Delitzsch, C. Salemann,
Ad. Erman, V. Shukovski, Th. Noeldeke, G. Jacob,
G. Steindorff, R. Brunnnow, D. H. Mueller, alii.*

PARS IV.

ARABISCHE GRAMMATIK

VON

ALBERT SOCIN.

BERLIN,

VERLAG VON REUTHER & REICHARD

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET.

NEW YORK,
LEMOINE & BUCHNER
812, BROADWAY.

1899

ARABISCHE GRAMMATIK

PARADIGMEN, LITTERATUR, ÜBUNGSSTÜCKE
UND GLOSSAR.

VON

DR. A. SOCIN.

ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

VIERTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.



BERLIN,
VERLAG VON REUTHER & REICHARD

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA-STREET.

NEW YORK,
LEMOCK & BUECHNER
812, BROADWAY.

1899.

Alle Rechte, auch das der Übersetzung vorbehalten.

VORREDE.

So starke Änderungen, wie beim Übergang von der zweiten Auflage zur dritten, erschienen diesmal, bei der Bearbeitung der vierten, nicht notwendig. Im Großen war es bloß geboten, so weit zu gehen, um in der That, wie schon früher beabsichtigt war, diese Grammatik auf die Stufe zu erheben, einigermaßen für die Lektüre der Brünnow'schen Chrestomathie (mit Ausnahme der Ağurrümije S. 138 ff.) noch zu genügen. Immer noch beharrt der Verfasser auf seinem alten Standpunkt, die Wünsche nach dem Eingehen auf die grammatische Terminologie der Araber für dieses Elementarbuch abzulehnen; dies mag anderen größeren Grammatiken vorbehalten bleiben. Übrigens wird der kundige Leser leicht bemerken, wie sehr in syntaktischen Fragen den Anschauungen der arabischen Grammatiker bereits in diesem Buche Rechnung getragen ist. Immer wieder und zwar gerade auch im Hinblick darauf, daß das Studium des klassischen Arabisch in neuerer Zeit zurückzugehen scheint, muß

betont werden, daß das vorliegende Buch nichts als eine „Porta“ sein will; wer dasselbe durchgearbeitet hat, kennt höchstens die Elemente des Arabischen; wer über diese hinauskommen will, muß wenigstens zu Caspari-Müller greifen. Es liegt durchaus nicht in der Absicht des Verfassers, durch dieses leicht faßliche Handbuch das Studium der „edelsten Sprache“ noch weiter herabzudrücken. Höchstens als Einleitung für das immer mehr um sich greifende Studium der arabischen Vulgärdialekte, aber dann auch als durchaus notwendige Voraussetzung zu demselben, dürfte dieses Elementarbuch der klassischen Sprache genügen.

Während also die grammatikalische Skizze — zum Teil in Anlehnung an neuere Forschungen (wie z. B. die von Nöldeke; Reckendorfs mehr theoretisierende Untersuchungen kamen hierbei weniger in Betracht), wiederum einer Erweiterung unterzogen wurde, erschien eine solche, besonders im Hinblick auf die Brünnow'sche Chrestomathie, für die arabischen Übungsstücke nicht erforderlich, dieselben sind daher unverändert mit Ausnahme einiger Verbesserungen — die zum Teil befreundeten Gelehrten wie z. B. Wellhausen zu verdanken sind — wieder abgedruckt worden. Dies gilt vor Allem auch von den Stücken zum Übersetzen ins Arabische. Die Erfahrung lehrt, daß dieser Teil der Chrestomathie entschieden Nutzen gestiftet

hat. So sehr ich davon überzeugt bin, daß derartige Übungen für den schulmäßigen Unterricht, wie er für den Anfang not thut, von wesentlichem Nutzen sind, so erkenne ich doch die Schwierigkeiten, welche die Korrektur solcher Themata sogar für den Lehrer des Arabischen bietet, keineswegs. Um diesem Übelstande abzuhelpen, sind aus arabischen Schriftstellern einzelne Sätze und schließlich auch Anekdoten ausgewählt und die Anmerkungen sowie das Glossar so eingerichtet worden, daß der Schüler, der allerdings genötigt ist sehr fleißig nachzuschlagen, sozusagen gezwungen ist, genau das arabische Original der Texte herauszubringen. Schon aus dem Gesagten geht hervor, das wenigstens dieser Teil des Buches durchaus einen Lehrer voraussetzt; nach meiner Überzeugung kann überhaupt die arabische Grammatik, namentlich die Syntax, nur äußerst schwer durch Selbstunterricht bewältigt werden. An das Übersetzen aus dem Deutschen, zum Beginn in möglichst kleinen Dosen, darf übrigens erst gegangen werden, wenn der Schüler einen Teil der arabischen Texte gelesen hat. Übrigens möchte ich um Verzeihung bitten, daß ich im Interesse der Schüler die deutsche Sprache bei der Übersetzung aus dem Arabischen nach Kräften mißhandelt habe.*)

*) Der Schlüssel zu diesen Übungstücken ist unter dem Titel: *Schlüssel zum Übersetzen der in A. Socins Arabischer*

Eine kleine Erweiterung hat wiederum die Übersicht über die Litteratur erfahren. Eigentlich paßt, wie schon früher bemerkt wurde, dieser Teil freilich nicht in ein Elementarbuch; doch mag er ja auch für den Anfänger manche Anregung bieten, sowie dem oder jenem, welcher Arabisch abseits von den größeren Lehranstalten oder mehr für sich treibt, Fingerzeige geben.

Bei der Umarbeitung dieses Buches hat mir Herr Dr. Paul Schwarz vielfache Hilfe geleistet, indem er mich auf Fehler, Lücken und unklare Stellen aufmerksam machte. Auch eine Korrektur hat er übernommen; für alles dieses sei ihm an dieser Stelle bestens gedankt.

Grammatik enthaltenen deutschen Übungsstücke (Berlin, Verlag von Reuther & Reichard) 1898 neu gedruckt worden und durch die Buchhandlungen zum Preise von Mk. 1.50 zu beziehen.

Leipzig, 7. Nov. 1898.

A. SOOHN.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—11).

	Seite
§ 1. Konsonanten	3
§ 2. Lange Vokale	6
§ 3. Kurze Vokale, Nunation, Ġezma	8
§ 4. Hamza	9
§ 5. Tešdīd	11
§ 6. Waṣla	12
§ 7. Medda	15
§ 8. Silben	16
§ 9. Ton	17
§ 10. Pausa	18
§ 11. Zahlzeichen und Abkürzungen	18

II. Formenlehre (§ 12—96).

Kap. I. Das Pronomen (§ 12—15).

§ 12. Pronomina personalia	19
§ 13. Pronomina demonstrativa	21
§ 14. Pronomina relativa	23
§ 15. Pronomina interrogativa	24

Kap. II. Das Verbum (§ 16—54).

§ 16. Grundform	24
§ 17. Übersicht der abgeleiteten Stämme	25
§ 18. I. Stamm	25
§ 19. II. Stamm	26
§ 20. III. Stamm	26
§ 21. IV. Stamm	27

	Seite
§ 22. V. Stamm	27
§ 23. VI. Stamm	27
§ 24. VII. Stamm	28
§ 25. VIII. Stamm	28
§ 26. IX. und XI. Stamm	28
§ 27. X. Stamm	29
§ 28. Stämme des vierantigen Verbums	29
§ 29. Genera des Verbums	29
§ 30. Tempora	30
§ 31. Modi	31
§ 32. Imperativ	31
§ 33. Personalflexion	32
§ 34—36. Verba mediae geminatae	34
§ 37—38. Verba hamzata	35
§ 39. Schwache Verba	37
§ 40. Verba primae و und ی	37
§ 41—44. Verba mediae و und ی	38
§ 45—48. Verba ultimae و und ی	40
§ 49. Doppelt schwache Verba	43
§ 50. Verbum كَيْسَ	44
§ 51. Verba des Lobes und Tadel's	44
§ 52. Admirativform	44
§ 53. Verbum mit Pronominalsuffixen	44
§ 54. Accusativzeichen	45

Kap. III. Das Nomen (§ 55—90).

a. Nominalbildung.

§ 55. Primitive und abgeleitete Nomina	46
§ 56. Übersicht über die einfachen Nomina	47
§ 57. Nomina mit Praeformativen	48
§ 58. Nomina mit Affirmativen	48
§ 59. Vierradikalige Nomina	49
§ 60. Participia	49
§ 61. Infinitive	50
§ 62. Verbaladjective	52

	Seite
§ 63. Steigerungsformen	52
§ 64. Nomina loci, instrumenti, speciei	53
§ 65. Nomina relativa	54
§ 66. Nomina diminutiva	55
§ 67. Nomina von Stämmen mediae geminatae	56
§ 68. Nomina von Stämmen mit Hamza	56
§ 69. Nomina von Stämmen primae و	57
§ 70. Nomina von Stämmen med. و und ي	57
§ 71. Nomina von Stämmen ultimae و und ي	59

b. Genus der Nomina.

§ 72. Genus masculinum und femininum	61
§ 73—74. Bildung des Femininum	61

c. Flexion des Nomens.

§ 75. Numeri und Casus	63
§ 76. Bildung von Duobis und Pluralis	63
§ 77. Nomina triptota und diptota	64
§ 78. Nomina diptota	65
§ 79. Flexion des determinierten Nomens	66
§ 80. Flexion des Nomens im Status constructus	67
§ 81. Flexion der Nom. auf in und an von ult. و und ي	68
§ 82. Nomen mit Pronominalsuffixen	69
§ 83. Veränderungen innerhalb des Nomens b. d. Flexion	70
§ 84. Eigennamen mit folgendem ابن	70
§ 85. Vocativ	70
§ 86. Collectivnomina	71
§ 87. Gebrochene Plurale	72
§ 88. Aufzählung der Hauptformen der gebr. Plurale	73
§ 89. Gebrochene Plurale des mehrlautigen Nomens	75
§ 90. Nomina abweichender Bildung	77

Kap. IV. Zahlwort (§ 91—93).

§ 91. Cardinalzahlen	79
§ 92. Verbindung der Zahlen mit dem Gezählten	81
§ 93. Ordinal- und Bruchzahlen	82

	Seite
<i>Kap. V. Partikeln (§ 94—96).</i>	
§ 94. Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen	84
§ 95. Untrennbar verbundene Partikeln	84
§ 96. Präpositionen und Partikeln mit Suffixen	85

III. Syntax (§ 97—180).

Kap. I. Tempora und Modi.

§ 97. Perfektum und Imperfektum	87
§ 98. Gebrauch des Perfekts	87
§ 99. Gebrauch des Imperfekts	89
§ 100. Subjunktiv	90
§ 101. Modus apocopatus	91
§ 102. Modus energicus	92
§ 103. Passiv	92
§ 104. Participien	92

Kap. II. Rection des Verbums.

§ 105. Accusativ	94
§ 106. Accus. bei V. des Kommens	94
§ 107. Verba mit zwei Accusativen	94
§ 108. Absolutes Objekt	95
§ 109. Prädikat im Accusativ	96
§ 110. Accusativ bei ὃ	97
§ 111. Accusativ bei , der Begleitung	97
§ 112. Accusativ der näheren Bestimmung	98
§ 113. Accusativ bei Anrufen	100
§ 114—116. Verbum mit Präpositionen	100
§ 117. ὃ bei Zeitangaben	101

Kap. III. Verbindung des Nomens.

§ 118. Nomen mit dem Artikel	102
§ 119. Permutativ	103
§ 120—122. Qualifikation	104
§ 123—130. Genetivverhältnis (Annexion)	106

Inhaltsverzeichnis.

XI

	Seite
§ 131. Infinitiv mit Subjekt und Objekt	109
§ 132. Particip mit Objektgenetiv	110
§ 133. Indeterminierter status constructus	110
§ 134. Uneigentliche Annexion	111

Kap. IV. Einfacher Satz.

§ 135. Unterscheidung von Nominal- und Verbalsatz . . .	112
§ 136. Concordanz des Verbum im Verbalsatz	112
§ 137—138. Impersonelles Subjekt	113
§ 139. Der Nominalsatz	114
§ 140—146. Verhältnis von Subjekt und Prädikat . . .	115
§ 147. Nominalsätze mit 'inna und 'anna	118
§ 148. Nebensätze als Satztheile	119
§ 149. Nominalsatz mit mehreren Prädikaten	121
§ 150. Negative Sätze	121
§ 151. Sätze mit einer Ausnahme	122

Kap. V. Doppelsätze.

§ 152. Copulative Sätze	123
§ 153—156. Relativsätze	124
§ 157. Zustandssätze	128
§ 158. Temporalsätze	129
§ 159. Bedingungssätze mit Perfektum	130
§ 160. Bedingungssätze mit Jussiv	131
§ 161. Die Partikel ف vor dem Nachsatz	131

Anhang.

Zeitrechnung (Namen der Wochentage, Monatsnamen, das Jahr)	133
--	-----

Litteratur.

A. Bibliographie	136
B. Einleitungswissenschaft, Allgemeines	141
C. Chrestomathien	141
D. Grammatiken	142

	Seite
E. Lexikalisches	144
F. Koran, Islam, Leben Muhammeds, Christliches	147
G. Jurisprudenz	151
H. Philosophie	152
I. Naturwissenschaft und Medizin	154
K. Geschichte, Biographien	154
L. Kosmographie, Geographie, Ethnographie, Reisen	161
M. Poesie	164
N. Schöne Litteratur, Ethik, Erzählungen	167

Paradigmata.

I. Suffixe und Praefixe zur Conjugation des Verbums	3*
II. Starkes dreilautiges Verbum Act. I.	4*
III. Starkes dreilautiges Verbum Pass. I.	6*
IV. Vierlautiges Verbum, abgel. Stämme	7*
V. Starkes dreil. Verbum, abgel. Stämme	8*
VI. Verbum mediae geminatae Act. I.	10*
VII. Verbum mediae geminatae Pass. I.	11*
VIII. Verbum mediae geminatae, abgel. Stämme	12*
IX. Verba hamzata	13*
X. Verbum primae radicalis و und ی	14*
XI. Verbum mediae radicalis و Act. I.	15*
XII. Verbum mediae radicalis ی Act. I.	16*
XIII. Verbum mediae radicalis و oder ی Pass.	17*
XIV. Verbum med. radicalis و und ی, abgel. Stämme	18*
XV. Verbum tertiae radicalis و (فَعَلَ) Act. I.	19*
XVI. Verbum tertiae radicalis ی (فَعَلَ) Act. I.	20*
XVII. Verbum tertiae radicalis و oder ی (فَعَلَ) Act. I.	21*
XVIII. Verbum tertiae radicalis و oder ی Pass. I.	24*
XIX. Verbum tertiae radicalis و oder ی, abgel. Stämme	22*
XX. Nomen generis masculini	25*
XXI. Nomen generis feminini	26*
XXII. Nomina auf „in“ und „an“	27*
XXIII. Nomen mit Personalsuffixen	28*

Inhaltsverzeichnis.**XIII****Übungen und Textstücke.****Seite****I. Übungen zur Grammatik****A. Leseübungen 30*****B. Übungen zur Formenlehre 32*****C. Übungen zur Syntax 35*****II. Zusammenhängende Textstücke 48*****III. Zum Übersetzen ins Arabische 57*****Glossar.****A. Deutsch-Arabisch 80*****B. Arabisch-Deutsch 104***

ERSTER THEIL.

GRAMMATIK

UND

LITTERATUR.

GRAMMATIK.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—11).

Die Konsonanten. Ursprünglich bedienten sich die Araber der syrischen Schrift und des syri-^a schen Alphabets, welches dieselbe Reihenfolge von Schriftzeichen aufweist, wie das hebräische. Ein Rest dieser älteren Anordnung ist noch in der (später selten gewordenen) Anwendung der Buchstaben als Zahlzeichen bewahrt (vergl. S. 4, 5). Die Araber bezeichneten jedoch früh mittelst diakritischer Punkte eine Anzahl von Lauten, welche in jenem älteren Alphabete nicht von einander unterschieden worden waren. Auch wurden manche Züge durch Abkürzung einander so ähnlich, daß zu ihrer Unterscheidung die Anwendung solcher diakritischer Zeichen notwendig wurde. Später wurden dann im Alphabete diese einander ähnlichen Formen zusammengestellt. So besteht nun das arabische Alphabet in der ziemlich allgemein üblichen Reihenfolge und mit den jetzt

1*

	Namen	Figuren				Wert			
		Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden verbund.	Aussprache	Transkription	Zahlwert	Hebräisch
1	أَلِف Alif	ا	ا	—	—	vgl. § 2 und 4		1	א
2	بَاء Bā	ب	ب	ب	ب	b	b	2	ב
3	تَاء Tā	ت	ت	ت	ت	t	t	400	ת
4	ثَاء Thā	ث	ث	ث	ث	hartes th des Englischen, wie in <i>thing</i> .	t	500	
5	جِيم Dschīm	ج	ج	ج	ج	ursp. g; später dsch wie im ital. <i>giorno</i>	g	3	ג
6	حَاء Hhā	ح	ح	ح	ح	starkes h mit Reibungsgeräusch	h	8	ח
7	خَاء Chā	خ	خ	خ	خ	deutsches hartes ch	h	600	
8	دَال Dāl	د	د	—	—	d an den Zähnen	d	4	ד
9	ذَال Dhāl	ذ	ذ	—	—	weiches th des Englischen wie in <i>this</i>	d	700	
10	رَاء Rā	ر	ر	—	—	deutsches r	r	200	ר
11	زَاي Zāi	ز	ز	—	—	weiches s mit Stimmton, wie franz. engl. z	z	7	ז
12	سِين Sīn	س	س	س	س	hartes s	s	60	ס
13	شِين Šīn	ش	ش	ش	ش	deutsches sch	š	300	ש

* Die Endung * d. i. *un* (vgl. 3b) ist nach neu-arabischer Weise in der Umschrift hier und in den folgenden § nicht berücksichtigt; vgl. § 10.

	Namen	Figuren				Wert			
		Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbunden.	Von beiden Selten verbunden.	Nur mit dem folgenden verbunden.	Aussprache	Transkription	Zahlwert	Hebräisch
14	صَادُ Sād	ص	ص	ط	ص	emphatisches s	ʕ	90	ז
15	דָּאד Dād	ض	ض	ظ	د	d des Obergaumens	ḏ	800	
16	טָא Tā	ט	ט	ט	ט	emphatisches t	ṭ	9	צ
17	זָא Zā	ظ	ظ	ظ	ظ	weiches emphat. s	ẓ	900	
18	עֵין 'Ain	ع	ع	ع	ع	entsteht durch Zusammendrücken der kräftig zusammengepresten Stimmritze	‘	70	י
19	גֵּיין Ghain	غ	غ	غ	غ	g wie im nordd. „Tage“	ġ	1000	
20	פָּא Fā	ف	ف	ف	ف	f	f	80	ב
21	קָאī Kāf	ق	ق	ق	ق	tiefes emphat. k	ḵ	100	פ
22	כָּאī Kāf	ك	ك	ك	ك	k	k	20	ב
23	לָא Lām	ل	ل	ل	ل	l	l	30	ל
24	מֵיַם Mīm	م	م	م	م	m	m	40	מ
25	נּוֹן Nūn	ن	ن	ن	ن	n	n	50	נ
26	הָא Hā	ה	ה	ה	ה	h	h	5	ה
27	וָא Wāw	ו	ו	—	—	englisches w	w	6	ו
28	יָא Jā	י	י	י	י	j	j	10	י

gebräuchlichen Buchstabenformen aus 28 konsonantischen Zeichen. Dieselben werden von rechts nach links geschrieben und gelesen, und werden teilweise untereinander verbunden, teilweise unverbunden gelassen (vgl. S. 4, 5).

b. Wenn *z* (Nr. 26) am Schlusse stehend die Femininendung (§73) bezeichnet, so werden ihm zum Zeichen, daß es wie *t* (Nr. 3) gesprochen werden soll, zwei Punkte übergesetzt: *ẓ*.

a. Sehr häufig werden gewisse Buchstaben, besonders im Anfang der Wörter, nicht nebeneinander, sondern übereinander gesetzt; namentlich geschieht dies mit den Zeichen ع ٢ ح (Nr. 5—7), z. B. ڤ statt ٤٢ (Nr. 2 u. 6), ڤ (Nr. 5 u. 6) statt ٤٢, ڤ Nr. 18 u. 5) statt ٤٢ u. s. w. Statt U (Nr. 23 u. 1) wird ٤ oder ٤ (wobei das Lām links vom Alif beginnt) geschrieben.

2. Bezeichnung der Vokale. Die Araber bezeichnen ursprünglich nur die langen Vokale *ā*, *ī*, *ū*, sowie die Doppellaute *au*, *ai* (deren zweiten Bestandteil sie als Konsonanten betrachten); dies geschah durch die Zeichen ا (Nr. 1) für *ā*, و (Nr. 27) für *ū* und (nach *a* für) *au*, ي (Nr. 28) für *ī* und (nach *a* für) *ai*. Das Zeichen der Vokallosgkeit (vgl. § 3 c) wird in der gewöhnlichen Schrift dem و und ي in den Fällen

beigesetzt, wenn sie *au* *aj*, die wir als Diphthonge sprechen, ausdrücken. Beispiele: قال *kāl*, سير *sīr*, سوق *sūk*, بيع *baiʿ*, نون *naun*.

Das *ā* wurde in der ältesten Schrift nicht durch *h* gängig durch *ʾ* bezeichnet, sondern bisweilen unbezeichnet gelassen. Diese Anlassung hat sich in einer Reihe sehr gebräuchlicher Wörter erhalten; gewöhnlich wird jedoch in einem solchen Falle dem betreffenden mit langem *ā* zu sprechenden Konsonanten ein perpendikulärer Strich übergesetzt, z. B. هذا (statt هالا) *hāulā*, الله (Gott) *'ilāh* رَحْمَن *rahmān*. In unsern Drucken steht freilich in solchen Fällen häufig bloß *—* für ein solches *ā* z. B. هَذَا *hādū*.

In einigen wenigen Wörtern bezeichnet و nach *e* einem *a* nicht die Aussprache *au*, sondern ein *ū*, ursprünglich wohl ein dumpfes *ā*; auch in diesem Falle ist der perpendikuläre Strich das Gewöhnliche, z. B. حَيَاة (neben حَيَوَة) *hajāt* Leben (dagegen bei Antritt von Suffixen mit ا حَيَاتِه *hajātuhu* sein Leben).

Im Auslaute vieler Wörter dient ي ebenfalls zur *d*. Bezeichnung eines *ā*; in solchen Fällen erhält es (wie das و in *e*) das Zeichen der Vokallosigkeit (§ 3 *c*) nicht, z. B. رمى (oder رمى) *ramā* (er hat geworfen); im Innern eines Wortes dagegen tritt statt des ي das ʾ ein, z. B. mit Suffix ما *ramāhu* er hat es geworfen.

Anm a. Selten wird im Innern eines Wortes \bar{a} mit ـَـ bezeichnet, z. B. in dem Fremdwort توراة *taurāt* Thora.

b. Steht vor ـِـ ein ـَـ , so wird, damit nicht zwei ـِـ auf einander folgen, ـِـ geschrieben z. B. دنیا *dayjā* Welt statt دنیى (§ 74 a).

a. Bisweilen wird einem auslautenden \bar{u} oder *au* noch ein ـِـ beigefügt, welches für die Aussprache ohne Bedeutung ist, z. B. كتبوا *katabū*, راموا *ramau* (§ 33 u. 53).

f. Hier und da kommt es vor, daß kurzes *a* und *u* durch ـِـ und ـُـ bezeichnet (also plene geschrieben) werden; vgl. § 12 a, Anm. 1; § 13 a أولى *ūlā*.

3. Die kurzen Vokale wurden ursprünglich in der
a. Regel gar nicht bezeichnet¹; später wurden folgende Vokalzeichen für die kurzen, (sowie in Verbindung mit den § 2 besprochenen Zeichen auch für die langen) Vokale angewendet:

1) فَتْحَةٌ ²Fatḥa (neben فَتْح Fath) ـَـ für *a* (in gewissen Fällen \bar{a} oder *e* zu sprechen), z. B. قَاتَل *katala*, قَالَ *kāla*.

2) كَسْرَةٌ ³Kesra (neben كَسْر Kesr) ـِـ für *i* z. B. جَدِيب *jadība*, جَبِيب *jabīa*.

¹ Viele, namentlich die im Orient gedruckten Bücher, werden durchgängig ohne Vokale gedruckt.

² Die Endung ـَـ ـِـ ist nach neuarabischer Weise in der Umschrift mit *a* wiedergegeben; vgl. § 10.

3. ضَمَّةٌ Damma (neben صَمٌّ Damm) — für u z. B. يَكْتُبُ *jaktubu*; يَقُوتُ *jafutu*.

Wenn diese Zeichen für kurze Vokale am Schluß *b.* eines Wortes doppelt stehen, so sind sie mit auslautendem *n* (von den Arabern تَنْوِينٌ Tanwīn, von uns oft nach dem Buchstaben nūn Nunation genannt) zu sprechen, z. B. شَمْسِينَ (= شَمْسِينَ) *šamsin*, رَجُلٌ (= رَجُلٌ) *raǧulun*; was die Nunation an betrifft, so wird derselben als äußeres Zeichen ein für die Aussprache bedeutungsloses *l* beigelegt z. B. مَالًا (= مَالٌ) *mālan*. Dies unterbleibt in dem Falle, daß die Nunation an die Femininendung auf *ā* (vgl. o. § 1b) tritt, z. B. مَرْكُوبَةً *markūbatan*, sowie in den Fällen, in welchen bereits ein *l* oder an dessen Stelle ein in *a* ruhendes *y* im Auslaut steht, z. B. رَبًّا *riban*, هَدًى *hudan* (§ 2c); ebenso meist nach Hamza (§ 4); der Vokal vor der Nunation ist stets kurz.

Die Vokallosgkeit eines Konsonanten wird durch *c.* — جَزْمَةٌ Ġezma (auch سُكُونٌ Sukūn [Ruhe] genannt) bezeichnet z. B. سَافَرْتُ *sāfartu*, مَشَيْتُ *mašaita* (vgl. § 2). Über den Ausfall dieses Zeichens vgl. § 5. Man nennt einen Konsonanten, welcher vokallos zu sprechen ist, „ruhend“.

Hamza. Um die Fälle, in denen *l* nach § 2 als 4. Zeichen für *ā* gebraucht wurde, von denen zu schei-^{a.} den, in welchen es (wie ursprünglich im Hebräischen)

konsonantischen Wert hatte, setzten ihm die Araber das Zeichen ^{هَمْزَة} Hamza ء (dessen Form aus ع 'Ain entstanden ist) zu. ا (ء mit ا als seinem Träger vgl. b) bezeichnet demnach den Kehlkopfverschluß, den Stimmeinsatz oder -Absatz, der einem Vokal vorausgehen oder nachfolgen kann; wir hören ihn auch im Innern vor zusammengesetzten Wörtern, die man nicht eng verbunden spricht, z. B. Post'amt, im Auslaut z. B. ja' (im Affect gesprochen) neben jā. In der Umschrift bezeichnen wir ء mit ' ; im Anlaut oft gar nicht. Das Zeichen ء wird, wenn ihm ein i-Laut folgt, unter das ا gesetzt. Beispiele ^{أَمْرٌ} 'amrun, ^{إِبِلٌ} 'ibīlun, ^{أُمَامٌ} 'umamun; ^{سَأَلَ} sa'ala; ^{رَأْسٌ} ra'-sun; ^{يَجْرَأُ} jak-rū'. In den zwei letzten Beispielen schließt Hamza die Silbe.

- b. Als Träger des Hamza treten vor oder nach einem i- oder u-Laute statt ا meist die Zeichen و und ي (letzteres in diesem Falle ohne die beiden Punkte) ein, z. B. ^{بَوْسٌ} ba'usa, ^{يُوتَرُ} ju'taru, ^{يُوتَرُ} ju'ūtaru; ^{جُتٌ} ġta, ^{صَبٌ} sa'iba, ^{يُبَارِي} jubārīu.
- c. Nach einem langen Vokal, sowie meist nach Sukūn pflegt Hamza keinen Träger zu erhalten, sondern auf oder über die Zeile gesetzt zu werden, z. B. ^{إِرْدُءٌ} 'irdūun, ^{بَرٌ} (od. ^{بَرٌ}) bar'un. Nach einem vokallosen Konsonanten im Innern eines Wortes wird (falls eine graphische Verbindung nicht ausgeschlossen ist wie

z. B. nach و in مَمْلُوءَةٌ *mamlū'atun*) mit seinem Vokale über den Verbindungsstrich gesetzt z. B. حَاطَةٌ *ḥaṭ'atun*; ähnlich شَايَةٌ *šai'an*; dagegen schreibt man in Fällen wie إِمْدَانٌ *'imdā'an* kein Alif am Schlusse, vgl. § 3b.

Tešdid. Die geschärfte Aussprache eines ʔ. Konsonanten wird durch das Verdoppelungszeichen ّ, ^a genannt تَشْدِيدٌ Tešdid oder شَدُّ Šedd (beides bedeutet: Verstärkung; vom Anlaut ش des letzten Wortes ist auch das Zeichen ّ entlehnt) bezeichnet z. B. سَبَّ *sabba*, تَرَاهُلٌ *tarāḥḥulun*. Es liegt somit in dem Zeichen ّ eine Abkürzung für die Doppelschreibung vor: سَبَّ ist gleich سَبَّب, wie man jedoch nie schreibt. Das Verdoppelungszeichen tritt auch bei den Halbvokalen و und ى ein, wenn sie im Silbenauslaut für ū und ī stehen, z. B. عَدُوٌّ statt عَدُو *'adūwun*, عَلِيٌّ st. عَلِي *'alijun*.

Die Verdoppelung eines Konsonanten ist ent- ^b. weder (wie in den obigen Beispielen) eine im Charakter einer Nominal- oder Verbalform begründete (wie z. B. in der im hebräischen *Pī'el* entsprechenden Verbalform § 19), oder eine durch Assimilation hervorgerufene. Die Assimilation, die in der Schrift dadurch bezeichnet wird, daß der vor dem verdoppelten stehende assimilierte Konsonant das Zeichen der Vokallosgkeit nicht mehr erhält, trifft stets das l

des Artikels آل *al* (§ 6 b), wenn derselbe vor ت, ن, ل, ط, ض, ص, ش, ز, ر, د, ث (also Dentale, Zischlaute und *r, l, n*) zu stehen kommt, z. B. التَّاجِرُ *attāğiru*, التَّلَجُّ *attalǧu*, الشَّمْسُ *aššamsu*, (die Sonne), dagegen الْقَمَرُ *alkamaru* (der Mond). (Infolge davon, daß diese beiden letzten Beispiele stereotyp sind, werden die ersteren Laute Sonnenbuchstaben genannt, die anderen Mondbuchstaben).

Anm. a. Von إِلَهٌ *ilāhun* Gott wird bei der Verbindung mit dem Artikel der Anlaut abgeworfen und es entsteht اللَّهُ (§ 2b) *allāhu*.

b. Die Wörter مِنْ *min*, عَنْ *an*, أَنْ *an* (und إِنَّ *in*), werden mit einigen auf م *m* oder ل *l* anlautenden Wörtern meist zusammengeschrieben und assimilieren dann ihren Auslaut ن *n* dem folgenden Laute, z. B. مِمَّا *mimmā* aus مِنْ مَا *min mā*, أَلَّا *allā* aus أَنْ لَا *an lā*.

6. Waṣla. Ein Wort, welches ursprünglich mit
a. zwei Konsonanten anlautet, erhält entweder einen vollen Hilfsvokal mit anlautendem Hamz nach § 4 a (z. B. أَفْلَاطُونُ *afḷāṭūn* Platon) oder einen solchen Zusatzvokal, der nur gehört wird, wenn das Wort allein steht, im Zusammenhang der Rede aber, d. h. nach einem anderen Worte wieder aufgegeben wird z. B. أَقْتُلُ *uḳṭul* statt قَتُلْ *ḵṭul* (vgl. § 32). Ein in solchen und anderen Fällen vorgesetztes ʾ bleibt jedoch in der Schrift auch im Zusammenhang des Satzes stehen und erhält das Zeichen وَصَلَةٌ *waṣla* ~ übergesetzt z. B. بِنْتُ الْوَزِيرِ

bintulwaṣiri. Die beiden so verknüpften Wörter sind dann eng verbunden zu sprechen. Man nennt ein solches Alif, welches Waṣla trägt, Verbindungsalif, im Gegensatz zu einem sogenannten Trennungsalif, d. h. einem Alif mit Hamza (vgl. § 4).

Anm. Das Zeichen ~ ist aus einem *ص* entstanden; waṣla oder ṣila bedeutet „enge Verbindung“.

Wenn ein Verbindungsalif an den Anfang eines *b*. Abschnittes zu stehen kommt, wird zwar ein voller Vokal ausgesprochen, in der Schrift darf jedoch dem Alif bloß das betreffende Vokalzeichen, niemals Hamza beigesetzt werden z. B. *الرَّسُولُ* *arrasūlu*, *أُخْرِجْ* *uḫriḡ* neben *قَالَ أَخْرِجْ* spricht *kālahriḡ*.

In letzterem Beispiele ist die Abteilung der Silben *c*. nun *kā-lah-riḡ*. Wenn der einem Verbindungsalif vorhergehende Vokal lang ist, so wird er in der nun geschlossenen Silbe als Kürze gesprochen (vgl. § 8), z. B. *فِي الْفُلْكِ* eig. *fī-lfulki*, jedoch nun die Silben *fil-ful-ki* bildend; ebenso *رَضِيَ اللَّهُ* *riḍa-llāhi* (§ 2 d) = *ri-dal-lā-hi*; *ذَكَّبُوا الْأَوْرَءَ* (§ 2 e) *ḍa-ba-lul-iwazza*.

Geht das vor einem Verbindungsalif stehende *d*. Wort auf einen vokallosen (ruhenden) Laut aus, so erhält dieser einen Hilfsvokal. Der nächstliegende Hilfsvokal ist in einem solchen Fall ein *i* z. B. *ضَرَبَتْ الْعَبْدَ* *ḍarabati-l'abda* (statt *ضَرَبَتْ* vgl. *Paradigmata* Tab. II, 3. Pers. fem. Perf.); ebenso *اسْتَقْبَالَ* *istiḡbā-*

lun mit dem Artikel اَلْ alistikbālu, mit Silbentrennung: *da-ra-ba-til-'ab-da, a-lis-tik-bā-lu*. Bisweilen treten jedoch ursprünglich auslautende Vokale vor dem Verbindungsalif wieder ein z. B. هُمُ الْكَافِرُونَ *hu-mul-kū-fi-rū-na*; das erste Wort lautet in der Prosasprache sonst durchgängig هُمُ *hum* (§ 12 a). — Als konsonantisch auslautend wird auch die Nunation (§ 3 b) behandelt; das gewöhnlichste ist bei derselben die Anhängung eines *i* z. B. رَجُلٌ اَسْمُهُ für die Aussprache = رَجُلِيْ اَسْمُهُ *raǧulunismuhu*, mit Silbentrennung: *ra-ǧu-lu-nis-mu-hu*.

Anm. Die Präposition عَنْ „von weg“ wird vor Verbindungsalif in عَنِ, die Präposition مِنْ „von“ vor einem solchen in مِّنْ, vor dem Artikel jedoch in مِّنْ verwandelt.

Auch der Fall, daß ein Wort auf einen sogenannten Diphthong (vgl. § 2) auslautet, ist derselben Regel unterworfen, daß von einem ruhenden Endkonsonanten vor einem Verbindungsalif ein Hilfsvokal angenommen werden muß, und zwar ist dieser der dem و und ي entsprechende Vokal *u* oder *i* z. B. مُصْطَفَوُ رِجْلِيْ الْبَقَرَةِ, مُصْطَفَوُ اَللّٰهِ statt *mus-ta-fa-wul-lā-hi* statt رِجْلِيْ الْبَقَرَةِ *riǧ-la-jil-ba-ka-ra-ti* statt رِجْلِيْ الْبَقَرَةِ (Ebenso bei der Endung وَا § 2 e).

Anm. Die Partikeln اَوْ „oder“ und لَوْ „o wenn doch“, nehmen *i* als Hilfsvokal.

Das Verbindungsalif wird in der Schrift ganz *f.* ausgelassen:

1) im Artikel *ال*, wenn die Partikeln *ل* *li* oder *لا* *la* (vgl. § 95 *h* und *g*) vortreten z. B. *لِلْحَقِّ*, *lil-haḡ-ki* statt *لَالْحَقِّ*, *lal-maḡ-du* statt *لَا لِمَجْدُ*. Vgl. § 13 *d*.

2) in *ابْنِ* Sohn, wenn dasselbe dem Eigennamen des Sohnes appositionell beigefügt und dem Namen des Vaters übergeordnet ist, z. B. *مُسْلِمٌ بْنُ الْوَلِيدِ* *mus-li-mub-nul-wa-lī-di* Muslim, der Sohn al-Walids. Im Beginn einer Zeile muß jedoch auch in einem solchen Falle *أَبْنِ* geschrieben werden.

3) im Worte *إِسْمِ* *ismun* Name, nach der Präposition *بِ* *bi* in der häufig gebrauchten Formel *بِسْمِ اللَّهِ* *biṣ-mil-lā-hi* im Namen Gottes.

Medda. Da in der arabischen Schrift zwei neben ^{7.} einander stehende Alif nicht geduldet werden, so wird ^{a.} in einem solchen Falle bloß eines geschrieben, demselben jedoch ein *مَدَّةٌ* Medd oder Medda ~ (welches Zeichen aus *مد* entstanden ist) übergesetzt. Im Beginn eines Wortes oder einer Silbe involviert das Medda zugleich den Wert eines Hamza; auch das Zeichen Fath wird dann weggelassen, z. B. *قُرْآنٌ* *qur-ā-nun* st. *قُرْآنُ*, *أَكَلٌ*.

Anm. *رَأَى* *ra'ā* er hat gesehen, wird beispielsweise nach

§ 2 d mit Suffixen zu رَأَى , *ra'ākū*, dieses aber رَأَى (mit Silbentrennung *ra-'ā-ku*) geschrieben.

- b. Da ein auf ein langes اَ folgendes ء auf die Zeile geschrieben wird (§ 4 c) ohne als Träger ein Alif zu erhalten, so bekommt das einem solchen Hamza vorausgehende اَ ebenfalls meistens Medda, obwohl dieses für die Aussprache des Wortes von keiner Bedeutung ist, z. B. تَغَالَوْا *gā-'a* (st. تَغَالَوْا), *ta-fā-'a-lū*; ebenso wo als Träger des Hamza و oder ي eintreten (§ 4 b), z. B. لَحَبَّأَوْه *a-hib-bā-'u-hu*, قَاتِلْ *kā-'i-lun*.

Ann. Auch zwei و , deren erstes Damma hat, werden in der arabischen Schrift nicht gern neben einander geduldet (selbst wenn das erste bloß Träger eines Hamza nach § 4 c sein sollte), z. B. رُؤُوسٌ *ru-'ūs* wird oft رُؤُوسٌ geschrieben.

8. Von der Silbe. Eine offene Silbe geht auf einen kurzen oder langen Vokal, eine geschlossene auf einen Konsonanten aus. Jede Silbe beginnt mit einem Konsonanten, nicht mit zwei oder mehr (vgl. § 6). Eine kurze Silbe besteht aus einem Konsonanten mit kurzem Vokale z. B. die zweite Silbe von مَاتَ *mā-tā* (mit zwei offenen Silben); eine lange Silbe entweder 1) aus einem Konsonanten mit langem Vokal z. B. die offene Silbe *mā* im obigen Beispiele, oder 2) aus einem Konsonanten, einem kurzen Vokal und einem Konsonanten (geschlossene Silbe), z. B. die

beiden Silben von قَتْلُ *kat-lun* (ebenso مَوْتُ *mau-tun* § 2 a, شَرًّا *šar-ran*, oder 3) aus einer geschlossenen Silbe mit langem Vokale. Es kommt dies jedoch (außerhalb der Pausa § 10) nur vor, wenn der folgende Konsonant verdoppelt (§ 5) ist, und vor ihm ein *ā* steht z. B. دَابَّةٌ *dāb-ba-tun* (selten nach *ai* z. B. in dem von *dābbatun* nach § 66 abgeleiteten دَوْبَتَةٌ *du-waib-ba-tun*). Eine solche Silbe kann als doppelt lang bezeichnet werden. Andere Silben dieser Art werden gekürzt z. B. يَقُولُ *jaḳul* aus يَقُولُ *jaḳūl* (§ 44); رَمَتْ *ramat* aus رَمَاتُ *ramāt* (§ 46 d).

Anm. Ein aus einer einzigen kurzen Silbe bestehendes Wort erhält, wenn alleinstehend, entweder hinten einen Zusatz (vgl. § 49 a b) oder wird mit dem folgenden Worte verknüpft. Letzteres ist der Fall bei einer Reihe von Partikeln (vgl. § 94); diese werden trotz der Verknüpfung noch immer mehr oder weniger als selbständige Wörter angesehen vgl. § 9 b.

Vom Tone. Der Accent rückt im Arabischen 9. soweit nach vorn, bis er eine lange Silbe oder, wenn ^a keine solche vorhanden ist, die erste Silbe des Wortes trifft; die auslautende einfache Länge hat jedoch den Accent nicht. Beispiele mit kurzen Endsilben: ضَارِبٌ *dāraba*, اسْتَنْكَرَ *istānkara*; Beispiele mit langen Endsilben: تَمَامْتُمَا *tamāmtumā*, فَرْدٌ *fārdun*, مَمْلَكَةٌ *māmlakātun*, ضَرَبُوا *dārabū*, لَدَةٌ *lidatun*.

Eine Silbe mit Verbindungsalf wie z. B. in أَقْتُلُ ^b.

(§ 6 a) und اِفْتَعَلَ (vgl. § 25), kann jedoch den Accent nicht tragen; man spreche also *uḫtūl* und *iftā'ala*; ebenso ändern einsilbige, den Wörtern vorgesetzte untrennbare Partikeln wie و, فَ (vgl. § 94) den Wortaccent nicht, z. B. فَمَشَى *famāšā*.

10. In der Pausa fallen kurze Endvokale, sowie die Nunation *un* und *in* aus (vgl. die Fußnote zu S. 4); die Nunation *an* wird in *ā* verwandelt, die Femininendung *ā* — in *ā* (zunächst mit lautbarem *h*, resp. *ah*, später *a* vgl. Fußnote 2 z. S. 8), z. B. نَازِلُونَ *nāzilūn* st. نَازِلُونَا *nāzilūna*; رَجُلٌ *rağul* st. رَجُلٌ *rağulūn*; مَرْحَبًا *marḥabā* st. مَرْحَبًا *marḥaban*; فَاطِمَةُ *Fāṭimah* st. فَاطِمَةُ.

11. Zahlzeichen und Abkürzungen. Die gewöhnlichen arabischen Zahlzeichen sind folgende:

٠, ١, ٢, ٣, ٤, ٥, ٦, ٧, ٨, ٩
0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Die Zehner, Hunderter u. s. w. werden links von den Einern u. s. w. geschrieben z. B. ١٩ 19, ١٨٩٩ 1899.

- b. Einige der gebräuchlichsten Wortabkürzungen sind
عَلَيْهِ السَّلَامُ = *alaihi-ssalāmu* Heil sei über ihm!
صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ = *ṣalla-llāhu 'alaihi wa-sallama* Gott segne ihn und gebe ihm Heil (vom Propheten)!

II. Formenlehre. (§ 12—96).

Kapitel I Das Pronomen. (§ 12—15.)

Die Pronomina personalia sind entweder separata ¹² oder suffixa. Die Pronomina personalia separata ^a haben folgende Formen:

	Sing.	Plur.	Dual
I Pers.	أَنَا	نَحْنُ	
II Pers.	{ <div> masc. أَنْتَ <div>fem. أَنْتِ</div> </div>	{ <div> أَنْتُمْ (أَنْتُمْ) <div>أَنْتُنَّ</div> </div>	أَنْتُمَا
III Pers.	{ <div> masc. هُوَ <div>fem. هِيَ</div> </div>	{ <div> هُمْ (هُمْ) <div>هُنَّ</div> </div>	هُمَا

Anm. 1. Die zweite Silbe im Pronomen der ersten Person Sing. ist, obwohl mit 1 geschrieben, prosodisch kurz. — Die Nebenformen beim Pronomen der 2. und 3. Pers. masc. Plur. treten besonders vor Wasla § 6 d ein; ursprünglich sind diese auslautenden Vokale sogar lang.

2. In Verbindung mit وَ und فَ (vgl. § 96) können die Pronn. der 3. Person Sing. ihren ersten Vokal einbüßen, z. B. فَمَايَ, وَهُوَ.

- b. Die Pronomina personalia suffixa, welche in Verbindung mit dem Nomen einen Genetiv, in Verbindung mit dem Verbum einen Accusativ ausdrücken, sind folgende:

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.	am Nom.	ـِى	ـَا	
	am Verb.	ـِنِى		
II. Pers.	masc.	ـَكَ	ـُكُمْ	ـُكُمَا
	fem.	ـِكِ	ـُكُنَّ	
III. Pers.	masc.	ـُهُ	ـُهُمْ	ـُهُمَا
	fem.	ـِهَا	ـِهِنَّ	

- c. Vor einem Verbindungsalif (§ 6 d) kann das Pron. suff. der I. Pers. Singularis ein (ihm ursprünglich zugehörendes) *a* als Hilfsvokal annehmen (z. B. $\text{أَعْطَانِي الْكِتَابَ}$ od. $\text{أَعْطَانِي الْكِتَابَ}$). Nach *ā*, *i* und *ai* lautet das Nominalsuffix der I. Pers. Sing. *ja*. Bisweilen (besonders im Kur'an) lautet das Suff. der I. Pers. Sing. bloß *i* und wird also bloß durch den Vokal Kessr ـِ bezeichnet z. B. رَبِّ mein Herr!; so auch das Verbalsuffix bloß ـِ *ni*.

- d. Die Suffixa ـُهُ (prosodisch oft *hū*), ـُهُمَا, ـِهِنَّ nehmen nach unmittelbar vorhergehendem *i* oder *ai* statt *u* den Vokal *i* an und gehen also in ـِ (prosodisch oft

hi), هَـ, هِـ über, z. B. مَالِه statt مَالِه هِـ lautet vor dem Verbindungsalif (§ 6) meist هِـ. — Die Suffixa كُـ und هُـ nehmen vor einem Verbindungsalif die (ursprüngliche) Form كُـ und هُـ an; vgl. § 12 a, Anm. 1.

Weiteres über die Anhängung der Pronomina suffixa siehe § 82 und Paradigmentafel XXIII.

Das Pronomen reflexivum wird, wenn ein gewisser Nachdruck darauf liegt, oft mit dem Worte نَفْسُ *nafsun* Seele, an welches die betreffenden Suffixe angefügt werden, bezeichnet; in den meisten Fällen genügt aber das persönliche Pronomen, um das Reflexivum auszudrücken.

Die Pronomina demonstrativa sind folgende 13. (zur Flexion derselben vgl. § 76 a):

Das einfache Pronomen (selten vorkommend) a.

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَا	تَا; تِي; تِي; دِي; دِي
Dual	Nom.	ذَانِ	تَانِ
	Gen. Acc.	ذَيْنِ	تَيْنِ
Plur.		أُولَئِكَ (ulā § 2 f) oder أُولَئِذَا (ulā'i)	

Dieses einfache Pronomen wird zusammengesetzt:

mit dem Deutewort هَا, welches meistens jedoch b. defektiv (هَـ oder weniger korrekt هِـ § 2 b) geschrieben

wird. So entsteht das gewöhnliche Pronomen demonstrativum, welches auf das näher Liegende (dieser) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		هَذَا	هَذِهِ (هَذِي)
Dual	Nom.	هَذَانِ	هَتَانِ
	Gen. Acc.	هَٰذَيْنِ	هَتَيْنِ
Plur.		هَٰؤُلَاءِ	

- c. mit einem Suffixum der zweiten Person, welches jedoch bloß in der älteren Sprache, besonders des Kur'an, je nach der Anrede im Dual und Plur. (z. B. ذَلِكُمْ, ذَلِكُمَا) auftritt, sonst jedoch unveränderlich كَ lautet. Auch giebt es noch eine Form mit لَ vor كَ. So ergeben sich zwei Formen des Pron. demonstrativum, welches auf das entfernter Liegende (jener) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَلِكَ, ذَالِكَ (ذَلِكَ, ذَاكَ)	تِلْكَ (تِيكَ), تَاكَ
Dual	Nom.	ذَانِكَ, ذَانِكَ	تَانِكَ, تَانِكَ
	Gen. Acc.	ذَيْنِكَ, ذَيْنِكَ	تَيْنِكَ, تَيْنِكَ
Plur.		أُولَٰئِكَ (أُولَٰئِكَ), selten أُولَٰئِكَ	

- d. Als Demonstrativwort ist hier auch noch der Artikel ال (vgl. § 5 b) anzuführen. Wenn in dem (§ 6 f 1)

besprochenen Falle des Nomen mit einem *ج* anlautet, so wird diesem *Tešdid* übergesetzt und das *ج* des Artikels fällt aus, z. B. *لِلَّذِي* für *لِلَّذِي*; so auch *لِلَّهِ* für *لِلَّهِ* (§ 5 Anm.).

Die Pronomina relativa sind ursprünglich 14. teils Demonstrativa, teils Indefinita; „welcher“ bleibt im Arabischen eigentlich unausgedrückt. Sie haben folgende Formen:

الَّذِي; derjenige, welcher; welcher, ursprünglich *a*. ein mit dem Artikel (daher das Verbindungsalif) zusammengesetztes Deutewort, welches folgendermaßen flektiert wird:

		Masc.	Fem.
Sing.		<i>الَّذِي</i>	<i>الَّتِي</i>
Dual	Nom.	<i>الَّذَانِ</i>	<i>الَّتَانِ</i>
	Gen. Acc.	<i>الَّذَيْنِ</i>	<i>الَّتَيْنِ</i>
Plur.		<i>الَّذِينَ</i>	<i>الَّاتِي، اللَّاتِي</i>

Anm. Man beachte die Verschiedenheit der Schreibung des Artikels in den einzelnen Formen dieses Pronomens.

مَنْ (unflektierbar) einer, welcher; ein solcher, *b*. welcher; derjenige, welcher; diejenigen, welche.

مَا (unflektierbar) dasjenige, was; etwas, was.

An das Pronomen relativum ist in gewissem Sinne *c*. auch noch anzuschließen *أَيُّ*, fem. *أَيَّةٌ* (im Singular

flektierbar; doch tritt oft das Masc. statt des Fem. ein), derjenige, welcher; auch mit dem vorigen zusammengesetzt أَيُّمَنْ jeder, welcher; wer auch immer; أَيُّمَا was auch immer.

15. Die Pronomina interrogativa sind:

مَنْ welcher, welche?

مَا was? häufig durch das beigefügte Demonstrativum ذَا verstärkt: مَا ذَا was denn?

أَيُّ, fem. أَيُّة was für einer? welcher?

Anm. مَا verkürzt sich nach Präpos. in فِ z. B. لِمَ warum? In dem Fragewort كَمْ wieviel? ist auch noch das kurze auslautende a verloren gegangen.

Kapitel II. Das Verbum. (§ 16—54.)

16. Die große Mehrheit der arabischen Verba ist dreiradikalig; eine kleine Minderheit hat vier Radikale. Die Grundform der Verba, in welcher sie in Grammatik und Wörterbuch aufgeführt werden, ist die 3. Person Perfecti Singularis. Als nächstes Paradigma gebraucht man das Verbum فَعَلَ (thun).

Anm. Da sämtliche arabischen Wörterbücher die verbalen und nominalen Derivate unter der genannten Grundform anführen, so hat man, um die drei Radikale leicht zu finden, sich wohl zu merken, welche Zusatzkonsonanten bei der Verbal- und Nominalbildung als Präfixe, Affixe oder Infixe zu dem Stamme hinzutreten.

Von der Grundform oder dem sogenannten ersten 17. Stamme werden durch feststehende Umbildungen andere Stämme abgeleitet, welche man nach dem Paradigma von **فَعَلَ** bildet, gewöhnlich jedoch mit Zahlen benennt, (z. B. der achte Stamm, so auch im Wörterbuch bloß durch VIII bezeichnet). Folgende Stämme, deren Reihenfolge daher wohl zu merken ist, sind die gewöhnlichsten:

I	فَعَلَ	IV	أَفْعَلَ	VII	إِنْفَعَلَ	X	اسْتَفْعَلَ
II	فَعَّلَ	V	تَفَعَّلَ	VIII	اِفْتَعَلَ	XI	أَفْعَالٌ
III	فَاعَلَ	VI	تَفَاعَلَ	IX	اِفْعَلَّ		

Anm. a. Schon Nr. IX und besonders XI gehören zu den seltenern Formen; noch seltener sind XII **اِفْعَوْعَلَ**, XIII **اِفْعَوَّلَ**, XIV **اِفْعَنْكَلَ**, XV **اِفْعَنْلَى**. — Welche abgeleitete Formen von den Verben gebildet werden und welchen oft weit abliegenden Bedeutungsübergängen die Verba in den abgeleiteten Formen unterliegen, ist in den Wörterbüchern bei jedem einzelnen Verbum angegeben; in den § 19 ff. finden sich darüber nur einige allgemeine Gesichtspunkte.

b. Öfter wird durch das Verbum auch ausgedrückt, dass jemand eine Handlung vollbringen wolle oder sie vollbringen lasse; so kann z. B. **قَتَلَهُ** „er tötete ihn“ auch bedeuten „er wollte ihn töten“ und **ضَرَبَ عُنُقَهُ** „er schlug ihm den Kopf (eig. Hals) ab“ auch „er liess ihm den Kopf abschlagen“.

Die Grundform I lautet meist **فَعَلَ**, z. B. **قَتَلَ** 18. töten, daneben kommt, in den meisten Fällen bei Verben

intransitiver Bedeutung, die Form **فَعَلَ** (vgl. ٢٢٦) vor, z. B. **حَزِنَ** betrübt sein (transitiv z. B. **عَمِلَ** machen), sowie auch **فَعُلَ** (vgl. ٢٢٢), letzteres immer mit intrans. Bedeutung z. B. **حَسُنَ** schön sein. Bisweilen kommen die Formen **فَعِلَ** oder **فَعَّلَ** bei einem und demselben Verbum neben **فَعَلَ** vor; bisweilen auch **فَعِلَ** und **فَعَّلَ** bei demselben Verbum.

19. Der II. Stamm **فَعَّلَ** (dem Pi'el des Hebr. entsprechend) bezeichnet im allgemeinen eine größere Intensität der durch das Verbum ausgedrückten Thätigkeit; diese Intensität kann sich auf das Subjekt, Objekt oder auf begleitende Nebenumstände beziehen, z. B. **قَتَلَ** mehrere töten (mit Beziehung auf das Objekt). Am gewöhnlichsten ist diese zweite Form jedoch kausativ, z. B. **عَلِمَ** wissen, **عَلَّمَ** wissen machen, lehren; auch deklarativ z. B. **كَذَبَ** lügen, **كَذَّبَ** für einen Lügner halten, erklären, und denominativ z. B. **كَبَّرَ** Allah preisen, d. h. rufen **اللَّهُ أَكْبَرُ** (§ 63 Anm.); **جَيْشَ** ein Heer (**جَيْشٌ**) sammeln. Seltener ist die Form intransitiv, z. B. **وَلَّى** umkehren; den Rücken kehren.

20. Der III. Stamm **فَاعَلَ** drückt das Streben oder den Versuch aus, die Handlung an einer Person auszuüben, auf eine Person oder Sache einzuwirken, z. B. **قَتَلَ** töten, **قَاتَلَ** zu töten suchen = jemand bekämpfen; **كَتَبَ** schreiben, **كَاتَبَ** mit einem korrespondieren (letzteres dann transitiv mit Accus. der Person); ebenso: eine

Eigenschaft einer Sache oder Person gegenüber in Anwendung bringen, z. B. لَانَ weich, milde sein, لَا يَنْ einen milde behandeln.

Der IV. Stamm أَفْعَلَ (Hiph'il des Hebräischen) 21. hat kausative Bedeutung, z. B. صَلَحَ in gutem Zustande sein, أَصْلَحَ in guten Zustand versetzen. Sehr häufig treten in dieser Form innerlich transitive Denominativa auf, welche, für unsere Anschauung scheinbar intransitiv, den Begriff einer Thätigkeit nach einer bestimmten Richtung hin ausdrücken, z. B. أَحْسَنَ Gutes thun, häufig ferner auch Verba, welche den Begriff des an einen Ort Gehens, in eine Zeit oder einen Zustand Eintretens oder Kommens, enthalten, z. B. أَغْرَبَ nach Westen gehen, أَصْبَحَ in die Morgenzeit eintreten, am Morgen etwas sein, أَشْرَفَ auf die Höhe kommen; أَقَامَ (von قَامَ aufstehen, stehen) zum Stehen kommen, Station machen, verweilen.

Der V. Stamm تَفَعَّلَ (das hebräische Hithpa'el), 22. eine Art Medialform, wird von dem II. Stamme abgeleitet und hat reflexive (beziehungsweise auch reciproke) Bedeutung, z. B. تَكَبَّرَ sich groß machen, تَعَلَّمَ sich belehren lassen, lernen; تَنَصَّرَ ein Christ (نَصْرَانِيٌّ) werden. Bisweilen drückt ein Verbum in der V. Form den Begriff des sich Stellens aus, z. B. تَنَبَّأَ sich als Propheten stellen, gerieren.

Der VI. Stamm تَفَاعَلَ, von dem III. Stamme ab- 23.

geleitet, ist die Reflexivform desselben und hat reflexive oder reciproke Bedeutung, z. B. تَجَاسَرَ sich kühn zeigen, تَقَاتَلَ sich gegenseitig bekämpfen (gew. im Plural). Schließlich bedeutet z. B. VI تَعَالَى (von عَلَا hoch sein) sich erheben und gradezu: erhaben sein.

24. Der VII. Stamm اِنْعَجَلَ (das hebräische Niph'al, mit Verbindungsalif nach § 6a; zur Betonung vgl. § 9b), meist von dem I. abgeleitet, ist eine Medial- oder Reflexivform desselben; seine Bedeutung kann auch als quasipassiv bezeichnet werden, z. B. كَسَرَ brechen, اِنكَسَرَ in Stücke gehen, zerbrechen.

25. Der VIII. Stamm اِفْتَعَلَ (mit Verbindungsalif § 6a; zur Betonung vgl. § 9b), ist ebenfalls eine Medial- und Reflexivform, meistens des I. Stammes, z. B. اِفْتَرَصَ sich entgegenstellen; bisweilen auch mit reciproker Bedeutung, z. B. اِخْتَصَمَ mit einander streiten.

Anm. Bei den mit ط, ظ, ط, ط, anlautenden Wurzeln wird das ت des VIII. Stammes in das emphatische ب verwandelt und bei Dentalen sogar dem ersten Radikal assimiliert, z. B. اِظْتَبَعَ statt اِصْتَبَعَ von صَبَعَ; اِظْلَمَ oder اِظْلَمَ statt اِظْلَمَ von اِظْلَمَ; ebenso wird ت einem vorangehenden ث bisweilen assimiliert, z. B. اِثْبَتَ oder اِثْبَتَ von ثَبَتَ eigentlich اِثْبَتَ; nach د, ذ, ز wird ت in das weiche د verwandelt, z. B. اِرْدَادَ statt اِرْتَادَ von رَدَّ; اِدْرَكَ statt اِذْرَكَ.

26. Der IX. Stamm اِفْعَلَ (sowie der XI. اِفْعَالَ, beide mit Verbindungsalif) wird von Verben gebraucht, welche den Besitz stark anhaftender Eigenschaften, wie Farben

oder körperlicher Fehler ausdrücken, z. B. vom Stamm **أَصْفَرَ** **إِصْفَرَّ** gelb werden, sein; vom Stamm **عَوَّرَ** **أَعْوَرَ** einäugig sein; vom Stamm **حَمَرَ** **إِحْمَارَّ** rot sein.

Der X. Stamm **اسْتَفْعَلَ** (mit Verbindungsalif) ist 27. zunächst ein Reflexivum des IV. **أَفْعَلَ** (resp. ein analog der VIII. Form gebildetes Reflexivum einer mit präfigiertem *s* gebildeten Form **سَفْعَلَ**) z. B. vom Stamm **وَحَشَ** IV. **أَوْحَشَ** betrüben: X. **اسْتَوْحَشَ** sich betrüben. Sehr häufig bezeichnet der X. Stamm auch das für sich etwas wollen, erbitten, z. B. von **أَفَرَ** verzeihen: X. **اسْتَغْفَرَ** um Verzeihung bitten, oder das für etwas halten, v. **وَجَبَ** notwendig sein, IV. **أَوْجَبَ** nötig machen: X. **اسْتَوْجَبَ** etwas für sich für notwendig halten.

Die vierlautigen Stämme werden bei den Ver- 28. bal- und Nominalformen durch das Paradigma **فَعَّلَلَ** (also mit Zuhilfenahme eines vierten Radikals zu **فَعَّلَ**) bezeichnet und haben hauptsächlich zwei Formen, von denen die erste äußerlich dem II. Stamme des trilitteralen Verbums (**فَعَّلَ** ist ja eigentlich = **فَعَّلَلَ**), die II. **تَفَعَّلَلَ** dem V. Stamme desselben entspricht, z. B. **كَبَّكَ** umstürzen (tr.), **تَكَبَّكَ** umfallen.

Anm. Selten sind die Stämme III. **افْعَلَّلَ** und IV. **افْعَلَّلَ** (letzterer dem IX. des tril. Verbums entsprechend), z. B. **أَطْمَأَنَّ** ruhig sein von einem Stamm **طَمَأَنَ**.

Neben dem Aktivum steht ein Passivum; das- 29. selbe wird im Perfectum so gebildet, daß an Stelle

der *a*-Vokale die Vokalreihe *u-i-a* (*i* beim zweiten, *a* beim dritten Radikal) eintritt, z. B. Akt. I. فَعَلَ, Pass.: فُعِلَ; die Zusatzsilben der abgeleiteten Formen erhalten ebenfalls den Vokal *u*, z. B. Pass. V. تُوْعِلَ, VIII. أُفْتُعِلَ (mit Verbindungsalif).

30. Das arabische Verbum hat zwei Haupttempora,
- a. ein Perfectum, welches im allgemeinen eine abgeschlossene Handlung, und ein Imperfectum, welches im allgemeinen eine nicht abgeschlossene Handlung darstellt.
 - b. Das Imperfectum wird gebildet, indem das Präfix *jā* im Akt. der I., V., VI., VII., VIII., IX., X. Form, das Präfix *ju* im Akt. der II., III. und IV. und im Passiv aller Formen vortritt.
 - c. Der zweite Radikal erhält im Imperf. Akt. des I. Stammes der Verba فَعَلَ beim zweiten Radikal *u*, *i* oder *a*, was im Wörterbuch bei jedem Verbum angegeben zu werden pflegt (z. B. Impf. *u*) und besonders zu merken ist. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach فَعَلَ (mit *i*-Vokal) gehen, haben, wie sämtliche Passiva, im Impf. den Laut *a* beim zweiten Radikal, also Impf. Akt. I. يَفْعَلُ; Pass. يُفْعَلُ. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach فَعَلَ (mit *u*-Vokal) gehen, haben im Impf. *u* beim zweiten Radikal. Was das Aktivum der abgeleiteten Stämme betrifft, so erhält mit Ausnahme des V. und VI. Stammes (wo *a* eintritt) der

zweite Radikal stets ein *i*, z. B. Impf. II. يُفْعَلُ aber V. يَتَفَعَّلُ.

Anm. Auch vom IX. und XI. Stamm lauten die Impf. يُفْعَلُ und يُفْعَالُ (der *a*-Laut erklärt sich aus § 31a und c).

Im Imperfectum werden verschiedene Modi 31. unterschieden, nämlich der gewöhnliche Modus, welchen wir mit Indikativ, der abhängige Modus, welchen wir mit Subjunktiv bezeichnen und ein modus apocopatus (bisweilen Jussiv genannt). Diese unterscheiden sich so, dass im Indikativ der letzte Radikal, wenn keine andere Flexionsendung eintritt, setts mit *u*, also z. B. يُفْعَلُ, (Impf. III. يُفْعَالُ), im Subjunktiv mit *a*, also يُفْعَلُ, im Apocop. vokallos يُفْعَلُ ausgesprochen wird. Ausserdem gibt es einen doppelten Modus energicus, welcher durch Anhängung der Silben *anna* oder *an* (in einigen Formen bloß *n*) an das Impf. gebildet wird, also يُفْعَلَنَّ oder يُفْعَلْنَ.

Anm. Da der modus energicus verhältnismässig selten vorkommt, so ist er auf den Paradigmentafeln bloss bei dem gewöhnlichen starken Verbum aufgeführt; darnach lässt er sich bei den übrigen Verben leicht bilden.

Der Imperativ (nur in den zweiten Personen 32. vorhanden) stimmt in Bezug auf die Vokalisation und Endung mit dem Apocop. (der ihn für die andern Personen ersetzt vgl. § 101a b) überein; nur ist kein Präfix يَ oder يُ vorhanden. Dem Imptv. des I. Stammes

wird in allen Fällen, wo der erste Laut an sich vokallos ist, ein Hilfsvokal (also mit Verbindungsalif § 6a) vorgesetzt; dieser verschwindet jedoch für die Aussprache wieder, sobald das Wort nicht mehr für sich allein steht, z. B. **أَفْعَلْ** dagegen **قَالَ أَخْرَجَ**, ebenso im VII.—X. Stamm. Der Imptv. hat dieselben energischen Nebenformen (§ 31) wie das Imperfectum.

Ann. a. Im Imptv. des I. Stammes tritt als Vorschlagsvokal *u* ein, wenn der zweite Radikal *u* hat, z. B. **أَفْتُلْ**, dagegen *i*, wenn derselbe *a* oder *i* hat, z. B. **أَفْعَلْ**, **أَزِينْ**. Zur Betonung vgl. § 9b.

b. Im Imptv. des IV. Stammes wird das charakteristische Vorschlags-*a* des Stammes, welches im Impf. hinter dem vortretenden Präfix **يُ** verloren geht (**يُفْعِلْ** statt **يَأْفَعِلْ**) bewahrt, und die Form lautet also **أَفْعِلْ**.

33. Im Perfectum, Imperfectum und Imperativ gibt es außer Singular und Plural bei den zweiten und dritten Personen Dualformen. Die Verba werden flektiert, indem an die Grundformen **فَعَلْ** und **يَفْعَلْ** und die entsprechenden Formen der abgeleiteten Stämme verschiedene Suffixe oder auch Präfixe treten; vgl. Paradigmata, Tabula I. In einigen Suffixen sind modifizierte und verkürzte Formen der Pronomina personalia (z. B. *t* in den zweiten Personen Perfecti), in anderen nominale Dual- und Pluralendungen zu erkennen (vgl. zu den Endungen *āni* und *āna* der Impf.

Indic. § 76 a). In allen arabischen Verbalformen ist ein Personalbegriff enthalten.

Im Impf. tritt an die Stelle des Präfixums أ der *b.* dritten Personen generis masculini, bei den Formen der zweiten Personen und bei denen der dritten Personen generis feminini (mit Ausnahme der dritten Pers. Plur.) das Präfix إ , in der 1. Pers. Sing. أ , in der 1. Plur. إ .

Die Endungen *āni* und *īna* werfen, wie ebenso *a.* die Endung *īna* der II. Pers. Fem. Sing. Impf. im Subjunktiv, Apocop. und Imptv. die Silben *ni* und *na* ab. Das أ , welches im Perf. und in diesen verkürzten Formen des Impfs. und Imptvs. hinter die auslautende Endung و tritt, ist für die Aussprache ohne Bedeutung, vgl. § 2e.

Anm. a. Bei V. und VI. Formen von Verben, welche mit einem Dental oder Sibilant anlauten, wird bisweilen das Präfix nach Ausfall seines Vokals dem ersten Radikal des Verbums assimiliert, und hierauf im Perf. und Imptv. ein Hilfsvokal (§ 6) vorgesetzt, z. B. أَدَّكَرَ sich einwickeln, Impf. يَدَّكَرُ .

b. Wenn im Impf. des V. und VI. Stammes das Präfix إ vortritt, kann eine Kontraktion stattfinden, indem statt der zwei Silben تَكْتَل bloss ت eintritt, z. B. von قَتَلَ II. Pers. msc. Impf. V. تَتَقَتَّل statt تَتَقَتَّل .

c. Im Impf. des VII. und VIII. Stammes bleibt der Ton gegen die § 9 gegebene Regel auf derselben Silbe, die ihn im Perfectum hat, also يَنْقَتِلُ *janqātihu*, *jaqtātihu*.

Zur Konjugation des dreiradikaligen starken Verbums vgl. die Paradigmen II, III und V, zu der der vierradikaligen Verba Paradigma IV. In den Paradigmen sind auch die erst § 60 und 61 besprochenen Participien und Infinitive aufgeführt.

34. Zu den gewöhnlichen starken Verben sind auch die sogenannten *verba mediae geminatae* zu zählen, d. h. diejenigen Verba, deren zweiter und dritter Radikal identisch sind.

Eine Kontraktion dieser beiden letzten Radikale tritt in allen den Fällen ein, in welchen

- a. der erste, zweite und dritte Radikal einen kurzen Vokal haben; dann wird also der Vokal des zweiten Radikals stets eingebüßt, z. B. فَرَّ (fliehen) aus فَرَرَّ (womit nicht ausgemacht sein soll, daß فَرَرَّ wirklich jemals in der Sprache vorgekommen ist), 3. P. Perf. Pass. I. فُرِّ aus فُرِرَ; 3. P. Impf. Akt. VII. يَنْفَرُّ aus يَنْفَرُّ, vgl. VIII;
 - b. wenn der erste und zweite Radikal einen kurzen, der dritte Radikal einen langen Vokal hat, z. B. 3. P. Dual masc. Perf. فَرَرَا aus فَرَرَا;
 - c. meist auch wenn der erste Radikal ein ā, der zweite und dritte Radikal einen kurzen Vokal hat, z. B. 3. Pers. Perf. des III. Stammes فَاَرَّ aus dem ebenfalls vorkommenden فَاَرَرَّ (im Passiv. فُورَرَّ)
35. Ist der erste Radikal vokallo, der zweite mit

einem kurzen Vokale versehen, so wird kontrahiert und der Vokal des zweiten Radikals auf den ersten übertragen, z. B. 3. Pers. Impf. Akt. **يَغْرِ** st. **يَغْرُ**; Pass. **يَغَرَّ** st. **يَغْرُ**; vgl. Impf. IV. und X.

Wenn der dritte Radikal vokallos ist, findet im 36. Innern der Wörter keine Kontraktion statt, z. B. 2. Pers. Sing. masc. Perf. Akt. **فَرَزْتَ**; 3. Pers. Plur. fem. Impf. Akt. **يَغْرِتُنَّ**. Steht der dritte Radikal vokallos im Auslaut z. B. in verschiedenen Formen des Modus apocopatus und der 2. Pers. Sing. msc. des Imptv., so kommen zwar dialektisch die vollen Formen **يَغْرِزُ**, **يَغْرِزُ** vor; meist jedoch wird kontrahiert und am Schlusse, um die Verdoppelung zu erhalten, ein Hilfsvokal angenommen, z. B. **يَغْرِزْ**, von **رَدَّ** Imper. **رَدِّ**.

Anm. Bei Verben der Form **فَعِلَ** und **فَعَلَّ** kommt der Vokal des zweiten Radikals erst bei den nichtkontrahierten Formen zur Geltung, z. B. **مَلَّ** Ekel empfinden, 1. Pers. Perf. **مَلَلْتُ**; darnach (vgl. § 80c) das Imperf. mit *a*-Vokal **يَمَلُّ**.

Zur Konjugation der verba mediae geminatae vgl. die Paradigmen No. VI—VIII; **فَرَّ** fliehen.

Die Verba, welche als ersten, zweiten oder dritten 37. Radikal ein *a* Hamza haben, sind größtenteils regelmäßig, z. B. **أَثَّرَ** Eindruck machen, Impf. **يُثَثِّرُ**; **قَرَأَ** lesen, Impf. **يَقْرَأُ**. In gewissen Fällen tritt als Träger des Hamza nach § 4b و oder ي (ohne Punkte) ein, oder *a* erhält gar keinen Träger, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. **كَبِبَ** traurig sein, **بَوَّسَ** tapfer sein; 3. Pers. Impf.

Passiv von أُتْرَ : يُتْرَ ; 3. Pers. Perf. Akt. masc. حَطَّ fehlen, fem. حَطَّت ; 3. Pers. Impf. von سَأَلَ fragen: يَسْأَلُ . Bisweilen tritt nach § 7 an die Stelle zweier أ ein آ , z. B. 3. Pers. Perf. III. von أُتْرَ statt أُتْرَ ; VI. von لَاءَ statt لَاءَ .

38. Während in allen diesen Fällen das أ leicht als einer der Radikale des Verbums zu erkennen ist, gibt es auch einige Formen, in welchen die Verba hamzata schwieriger zu unterscheiden sind, da das أ bisweilen ganz verschwindet; insofern wären diese Verba dann eher den schwachen (§ 39 ff.) beizuzählen. Die wichtigsten jener Fälle sind folgende:

- a. أ nach أ , إ (sowie nach einem Verbindungsalif) أ , إ im Anfang des Satzes (vgl. § 6b) giebt seine konsonantische Natur auf; es entsteht an Stelle von 'a' , 'u' , 'i' , einfach 'ā , 'ū , 'ī , z. B. 3. Pers. Perf. IV. von أُتْرَ statt أُتْرَ ; 3. Pers. Perf. Pass. Act. IV. von أُتْرَ lautet أُتْرَ statt أُتْرَ . So auch Imptv. I إِشْرُ statt إِشْرُ .
- b. Im Imptv. I werfen die Verba أَخَذَ nehmen, أَكَلَ essen, أَمَرَ befehlen, das أ ab: خُذْ , مُرْ , أَمْرُ ; ebenso wird von سَأَلَ fragen der Imptv. 2. masc. اسْأَلْ oder سَلْ u. s. w. gebildet.

Anm. Tritt vor einen der nach obiger Regel a gebildeten Imptv. أ oder إ (§ 87), so fällt zunächst das Vorschlagsalif

aus, dagegen tritt das radikale Hamza wieder ein und erhält wegen des vorausgehenden Fatḥ als Träger ein Alif, z. B. فَأَمَرَ. Dasselbe geschieht bei zwei getrennten Wörtern: أَوْثَمَ 3. Pers. Perf. Pass. VIII. von أَمِنَ in Verbindung, z. B. الَّذِي أَوْثَمَ *elladi-tumina*.

Im VI. Stamme verwandelt sich das ʾ der Verba c. primae ʾ bisweilen in و, z. B. تَوَامَرَ statt تَامَرَ (für تَامَرَ).

Im VIII. Stamme wird ʾ einiger Verba dem d. folgenden ʾ assimilirt, wodurch ʾ entsteht; das häufigste ist اِتَّخَذَ statt urspr. اِئْتَخَذَ, Impf. يَتَّخِذُ, dagegen von اِيْتَمَرَ befehlen اِيْتَمَرَ.

Zur Konjugation der Verba hamzata vgl. Paradigma IX.

Die schwachen Verba.

Die schwachen Verbalstämme sind diejenigen, welche als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein و oder ی haben; diese Halbvokale lösen sich in der Flexion bald gänzlich in Vokale auf, bald werden sie als Konsonanten behandelt.

Die Verba primae و und ی weichen in folgenden 40. Punkten von dem starken Verbum ab:

Im Impf. Act. und Imptv. I büßen eine Anzahl a. Verba primae و den ersten Radikal ein und nehmen beim zweiten Radikal den Vokal i an (vgl. يَكْدُ), z. B. وَلَدَ gebären, Impf. يَكْدُ, Imptv. لَدُ.

Unter dem Einflusse best. Consonanten haben einige b.

Verba im Impf. zwar *a* (statt *i*) beim zweiten Radikal, werfen aber das *و*, dennoch aus, z. B. وَضَعَ legen, Impf. يَضَعُ; ebenso وَقَعَ fallen, وَهَبَ geben u. a. (vgl. das Wörterbuch).

- c. Bei den Verbis primae ی wird *يُ* in *ū* verwandelt, z. B. Impf. IV. يَقُتُّ wach sein, eig. يَيْقُتُّ = يَوْقُتُّ.
 d. Im VIII. Stamm assimiliert sich der erste Radikal der Verba primae و und ی dem folgenden ت, z. B. von وَعَدَ versprechen, اتَّعَدَ statt اَوْتَعَدَ (vgl. § 38 d).

Anm. Auch einige Verba nach der Form فَعِلَ büßen den ersten Radikal im Impf. ein, z. B. وَرِثَ erben, Impf. يَرِثُ (vgl. § 18).

Zur Konjugation der verba primae و und ی vgl. Paradigma X, woselbst verschiedene Formen der Verba وَصَلَ ankommen, وَكَعَ lassen, وَسَخَ schmutzig sein, وَجَلَ Angst haben, وَسِنَ schläfrig sein, يَسِرَ leicht sein, aufgeführt sind.

41. Die Verba mediae و und ی. Im II, III, V VI und IX. Stamme werden و und ی als Konsonanten (stark) behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. II von قَالَ (sagen) med. قَوَّلَ, 3. Pers. Perf. III von سَارَ (reisen) med. سَايَرَ. In den anderen Stämmen werden diese Verba nach folgenden Regeln flektiert:

42. An Stelle des mittleren Radikals tritt *ā*:

- a. im Perf. Akt. des I, IV., VII, VIII. und X. Stammes, z. B. امْتَقَالَ, اِقْتَالَ, اِنْتَقَالَ, أَقَالَ, قَالَ

im Impf. Pass. derselben Stämme, z. B. يُعَالُ يُعَالُ *b*.
يُسْتَعَالُ, يُقْتَالُ, يُنْقَالُ;

im Impf. Akt. VII. u. VIII., z. B. يُنْقَالُ يُنْقَالُ *c*.

im Impf. Akt. I. von Verben nach der Form فَعَلَ *d*
z. B. يَخَافُ sich fürchten, Impf. يَخَافُ.

An Stelle des mittleren Radikals tritt ē: 43.

im Perf. Pass. des I., IV., VII., VIII. und X. Stammes, *a*.
z. B. أَسْتَقِيلُ, أَقْتِيلُ, أَقِيلُ, قِيلَ;

im Impf. Akt. IV. u. X., z. B. يُسْتَقِيلُ, يُقِيلُ *b*.

im Impf. Akt. I. der Verba med. ی, z. B. يَسِيرُ *c*.

In dieser Form haben die Verba med. و dagegen ū,
z. B. يَقُولُ.

Anm. Um sich die Lautübergänge dieser Verba vom Standpunkte des starken Verbums aus zu vergegenwärtigen, merke man, daß وُ, وُ, وُ; وُ, وُ, وُ; وُ, وُ, وُ in ā; وُ, وُ, وُ in ī; وُ, وُ, وُ in ū übergehen. Damit ist indeß nicht gesagt, daß es die starken Formen bei diesen Verben in irgend einer Periode der Sprache gegeben habe.

Sämtliche in § 42 und 43 erwähnten langen Vokale 44.
werden (§ 8) in geschlossener Silbe verkürzt, z. B.

2. Pers. Perf. Akt. IV. von قَالَ und مَارَ: أَقَلْتُ
und أَسَرْتُ;

3. Pers. Sing. Apoc. Pass. I. يُسَرُّ, يُقَلُّ (mit dem
Ton auf der Endsilbe scheinbar gegen § 9.)

Masc. Sing. Imptv. I. von خَافَ (§ 42 d): خَفَ (da-
gegen plur. خَافُوا);

2. Pers. masc. Sing. Perf. Pass. قُلْتُ;

3. Pers. Sing. Apoc. Akt. IV. يَغْلُ;

Masc. Sing. Imptv. I.: قُلْ, سِرْ.

Im Perf. Akt. I. tritt jedoch an die Stelle des zu erwartenden *ā* (عَ) bei med. و *ū*, z. B. قُلْتُ, bei med. ی *ī*, z. B. سِرْتُ; ebenso *ī* bei Formen von فَعَلَ, z. B. خَفْتُ von خَافَ (für zu supponierendes خَوْفَ).

Anm. a. Statt des Apocopatus يَكُنْ u. s. w. von كَانَ sein, findet sich bisweilen die um den Auslaut verkürzte Form يَكْ.

b. Von einigen Stämmen med. و und ی finden sich starke Formen, in Stamm I, IV., VIII., X., z. B. IV. أَخَوَجْ nötigen; X. اِسْتَصَوَّبْ richtig finden, denominiert von صَوَّابٌ richtig.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XI—XIV.

45. Die Verba ultimae و und ی. Die Verba ultimae و gehen in allen abgeleiteten Stämmen, sowie im Perf. und Impf. Pass. I. in ultimae ی über, z. B. vom Stamm غَرَو 3. Pers. Perf. II. غَرَى. Dasselbe ist der Fall bei denjenigen Akt. I., welche die Form فَعَلَ haben; z. B. رَضَو geht über in رَضَى (Gefallen haben).

46. Hat der zweite Radikal *ā*, so entsteht im Auslaut *a* in allen Fällen *ū*; dieses wird in der Schrift bei den St. ult. ی mit ی (§ 2d), bei den St. ult. و mit ا bezeichnet, jedoch bloß in der 3. Pers. Sing. Perf. Akt. I., z. B. رَمَى werfen, غَزَا einen Kriegszug machen; id. II. رَمَى, رَمَى u. s. w. Ebenso in den Impff., z. B. (§ 45) Indik. und Subjunkt. Pass. II. يُرَمَى (statt zu suppo-

nierendem يُرْمَى und يُرْمَى; Impf. Akt. I. von رَضِيَ, يُرْضَى; Impf. Akt. V. يَتْرَمَى.

Anm. Es sei bemerkt, daß die Lautkomplexe رَ-, يَ-, وَ- in ā übergehen; vgl. § 43 c Anm.

Vor konsonantisch anlautenden Endungen entsteht *b* in den unter *a* besprochenen Fällen ein Doppellaut (2*a*), z. B. 2. Pers. Sing. Perf. Akt. I. رَمَيْتَ; von غَرَا: غَرَّيْتَ; II. رَمَيْتَ, غَرَّيْتَ u. s. w.

Auch mit den vokalisch anlautenden Endungen *ū*, *ūna*, *īna* (und dem daraus verkürzten *i*) verschmilzt *a* des zweiten Radikals (mit Ausfall des dritten Radikals) zu einem Doppellaut, z. B. 3. Pers. masc. Plur. Perf. Akt. I. رَمَوْا, غَرَّوْا, id. Impf. Pass. II. يُرْمَوْنَ, Subj. يُرْمَوْا; id. Akt. I. يَرْضَوْنَ, V. يَتْرَمُونَ; 2. Pers. fem. Sing. von letzterem يَتْرَمِينَ, Subj. يَتْرَمِي.

Vor den Dualendungen *ā* und *āni* wird der letzte *a* Radikal stark behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. I. رَمَيْتَا, غَرَّيْتَا; Impf. Pass. II. يُرْمَيَانِ u. s. w.

In Verbindung mit der Endung *at* der 3. Pers. *e* fem. Sing. Perf. entstanden ursprünglich Formen auf *āt*; dieses geht jedoch nach § 8 in *at* über, z. B. رَمَتْ, غَرَّتْ. Nach Analogie dieser Formen wird auch die 3. Pers. fem. Dual. gebildet, رَمَتَا, غَرَّتَا (statt der zu erwartenden رَمَاتَا, غَرَّاتَا).

Im Impf. Akt. I. erscheint bei den Verba فَعَلَ 47. ult. و der zweite Radikal als *ū*, bei den ult. ی als *i*.^a

(eine Endung *u* des Impf. wie in يَقْتُلْ giebt es bei diesen Verben nicht), z. B. يَزُمِي, يَغْزُو. Nach Analogie der letzterwähnten Form bilden sich die Impff. Akt. der abgeleiteten Formen (mit Ausnahme von V. und VI), z. B. II يَغْزِي, يَزُمِي u. s. w.

Anm. Unter derselben Voraussetzung, wie § 43 c, Anm. sei bemerkt, daß وُ in ū, ی in i übergehen.

- b. Konsonantisch anlautende Affixe treten in allen Fällen an dieses i, resp. ū, z. B. 3. Pers. fem. Plur. Impf. I. يَغْزُونَ, يَزُمِينَ. Ebenso treten konson. Endungen im Perf. an ū und i, z. B. 2. Pers. masc. Perf. Pass. سَرَوْتُ; id. von فَعَلَ I. رَضِيتُ; von فَعَلَ I. سَرَوْتُ.
- c. Hat der zweite Radikal i oder u, so treten die vokalisch anlautenden Endungen ū, ūna, ina direkt (mit Ausfall des dritten Radikals) an den zweiten Radikal, z. B. 3. Pers. Plur. Perf. Pass. رُمُوا (nicht رُمُوا), غُرُوا; 3. Pers. Plur. Impf. Akt. يَغْزُونَ, يَزُمُونَ (nicht يَغْزُون, يَزُمُونَ); 2. Pers. fem. Sing. Impf. تَغْزِينَ, تَزُمِينَ.
- d. Vor den Dualendungen ā und āni, sowie vor der Endung a der 3. Pers. Perf. masc., at der 3. Pers. fem. Perf., atū der 3. Pers. fem. Dual Perf. und a des Subjunktivs werden, wenn der zweite Radikal i oder u hat, die dritten Radikale stark behandelt, z. B. 3. Pers. masc. Perf. Akt. سَرَرَضِي; id. Pass. رُمِي; غَرِي; 3. Pers. fem. Perf. رَضِيتُ, سَرَوْتُ; 3. Pers. masc. Dual رَضِيَا;

fem. رَضَيْتَا; 3. Pers. Subj. Akt. I. يَغْزُوْنَ, يَكْرُمِي; 3. Pers. Dual Impf. يَغْزُوَانِ, يَكْرُمِيَانِ.

Im Modus apocopatus und Imptv. verkürzen sich 48. alle auslautenden ā, ī, ū, z. B. 3. Pers. Sing. masc. mod. apoc. يَغْزُ, يَكْرُمُ; Imptv. اِغْزُ, اِكْرُمُ.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XV—XIX, woselbst verschiedene Formen von غَزَا einen Kriegszug machen, رمى werfen, رضى zufrieden sein, قضى vollziehen, aufgeführt sind.

Von den doppelt schwachen Verben kommen haupt- 49. sächlich in Betracht:

• Verba primae و und ultimae ی, z. B. وَكَيْ in Acht a. nehmen, Impf. nach § 40a und 47 يَكِي Apoc. يَكِي, Imptv. eig. وِي; statt dessen wird, wenn das Wort allein d. h. in Pausa steht, وَكٍ geschrieben (§ 8 Anm.).

• das Verbum رَأَى sehen, welches im Impf. das b. Hamza elidiert und den Vokal a desselben auf den ersten Radikal zurückwirft, also يَرَى jarā statt يَرَأَى jar'ā, 3. Pers. Pl. يَرَوْنَ, Imptv. رَ (رَ vgl. a), fem. رِي. Ebenso lautet die IV. Form in der Bedeutung zeigen يَرَى statt يَرَأَى, Impf. يَرِي statt يَرِي; Perf. Pass. أَرَى statt أَرَى u. s. w.

das Verbum حَيَّ leben, eigentlich حَيَّ; Impf. c. يَحْيَا (vgl. § 2d Anm.) nach den Verben ult. ي, oder يَحْيَى nach den Verben mediae geminatae; Perf. IV.

44 50. لَيْسَ. 51. Verba d. Lobes u. d. Tadels. 52. Admirativformen,

أَحْيَا, Perf. X اسْتَحْيَا oder اسْتَحْيَى und daneben auch kontrahiert اسْتَحَى (sich schämen).

50. Das Verbum لَيْسَ nicht sein wird flektiert:

	Sing.	Dual	Plural
3. masc.	لَيْسَ	لَيْسَا	لَيْسُوا
3. fem.	لَيْسَتْ	لَيْسَتَا	لَيْسْنَ
2. masc.	لَسْتَ	لَسْتُمَا	لَسْتُمْ
2. fem.	لَسْتِ		لَسْتُنَّ
1.	لَسْتُ		لَسْنَا

51. Eine unregelmäßige Form haben die selten abgewandelten Verba des Lobes und des Tadels نِعِم gut sein, بُئِس schlecht sein.

52. Als besondere Formen werden von den Arabern die sogenannten Admirativformen aufgeführt, welche eigentlich 3. Pers. masc. Sing. Perf. und 2. Pers. Imptv. Sing. des IV. Stammes sind, jedoch eine spezielle Bedeutung angenommen haben; z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا eig. was hat den Zaid vortrefflich gemacht? oder أَفْضَلُ بِزَيْدٍ eig. mache Zaid vortrefflich! bedeuten nämlich: Wie vortrefflich ist Zaid! — Die Verba mediae و und ى folgen in diesen Formen der starken Bildung (§ 44 Anm. b), z. B. مَا أَهْوَنَ هَذَا wie leicht ist dies!

53. Die Anfügung von Pronominalsuffixen (§ 11 b) verändert die Form der Verba nur in geringem Grade.

Die II. P. fem. Sing. Perf. hat vor dem Suffix *a*. einen langen Endvokal, z. B. ضَرَبْتِنِي.

Das *l*, welches nach *و* *ū* steht (§ 33c), fällt aus, *b*. z. B. قَتَلُوا aus قَتَلُوا mit dem Suffix der 3. P. Sing. masc.

Vor Suffixen hat die Endung *تُم* der 2. Pers. Pl. *c*. Perf. ihre alte Form *تُمُو* (vgl. § 12a Anm. 1) bewahrt, z. B. قَتَلْتُمُونِي aus قَتَلْتُمْ mit dem Suffix der 1. Pers. Sing.

Vor den Suffixen der 1. Pers. Sing. und Plur. *nī* *d*. und *نَا* fällt das auslautende *na* der 2. fem. Sing., und 3. und 2. Pers. masc. Pl. Impf. bisweilen aus, (so daß die Formen denen des Subjunktiv und Apocop. gleich werden), z. B. تَضْرِبْنِي neben gewöhnlicherem تَضْرِبْنِي du (fem.) schlägst mich; يَضْرِبُونَا neben gewöhnlicherem يَضْرِبُونَا sie schlagen uns.

Wenn das aus einem Pronomen personale be- 54. stehende Objekt des Nachdrucks wegen dem Verbum *a*. vorangestellt wird, tritt statt des unmittelbar mit dem Verbum verknüpften Verbalsuffixes das nominale Accusativzeichen *إِيَّا* (إِيَّاهُ, إِيَّاهَا) mit den Nominalsuffixen (mit 1. Pers. Sing. *إِيَّائِي*) verbunden ein, z. B. *إِيَّاكَ تَعْبُدُ* dich beten wir an.

Das arabische Verbum kann zwar mit zwei Suffixen *b*. zugleich verbunden werden, wobei das Pron. der 1. Person dem der zweiten und dritten, das der zweiten dem der dritten vorangeht, z. B. *أَعْطَانِيهِ* er gab mir es; häufig tritt jedoch statt des zweiten Suffixes, besonders

wenn beide Suffixe solche der dritten Person sind, jene Umschreibung mit **إِيَّاهُ** ein, z. B. **زَوَّجَهُ إِيَّاهَا** er ließ ihn sie heiraten.

Kapitel III. Das Nomen. (§ 55—90.)

a. Die Bildung der Nomina.

55. Die Nomina im weiteren Sinne zerfallen in 1) Substantiva, 2) Adjektiva, 3) Zahlwörter (§ 91—93) und 4) Pronomina (§ 12—14). Die Nomina im engeren Sinne sind Substantiva und Adjektiva.

Primitive Substantiva nennt man solche, welche auf kein Verbum zurückzuführen sind. Nach der hergebrachten Einrichtung unserer Wörterbücher steht zwar z. B. das primitive Nomen **رَأْسٌ** Kopf (End. *un*) unter dem Verbum **رَأَى**; letzteres ist jedoch in allen seinen Bedeutungen denominativ. Dagegen kann man wohl sagen, daß ein Nomen wie **رَأْسٌ** auf eine anzusetzende trilitterale Wurzel **ر + أ + س** zurückgeht. — Diesen primitiven Nomina steht eine große Anzahl anderer Nomina gegenüber, welche entweder von Verben oder von anderen Nomina hergeleitet, also deverbalia oder denominativa sind. Alle Formen der Nomina (1—3) bezeichnet man durch Paradigmen von der Wurzel **فعل** (vgl. § 15 ff.); man sagt also von

رَأَى sowohl, wie von dem deverbale Inf. قَتَلَ Töten, es habe die Form فَعَلَ.

Anm. Auch die zahlreichen ins Arabische eingedrungenen Fremdwörter, persischen, aramäischen und mittelbar griechischen und lateinischen Ursprungs sind teilweise derart umgeformt worden, daß sie arabischen Nominalformen entsprechen.

Eine Anzahl Nomina weisen nicht die volle Zahl 56 von drei Konsonanten auf (vgl. § 16 und § 90), z. B. ^a دَمٌ Blut; mit Femininendung (§ 73) أَمَةٌ Sklavin; auch solche mit präfigiertem Vokal (Verbindungsalf) gehören hierher z. B. اِسْمٌ Name (welches demnach im Wörterbuch unter مِ aufzuschlagen ist).

Sehr gewöhnlich sind die Nominalformen mit einem *b*. kurzen Vokal, also فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ, z. B. كَمْرٌ Datteln nach der Nominalform فَعْلٌ (meist Subst., selten Adj. z. B. صَعْبٌ schwierig); رِجْلٌ Fuß, NF. فِعْلٌ; بَغْلٌ Geiz, NF. فُعْلٌ. Sodann Nominalformen mit zwei kurzen Vokalen: فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ, فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ, u. a., z. B. كَهَبٌ Gold; حَسَنٌ schön, beides NF. فَعْلٌ; خَشِنٌ rauh, NF. فَعْلٌ (meist Adj.); رَجُلٌ Mann, NF. فَعْلٌ; كَبِيرٌ Alter NF. فَعْلٌ (meist Abstr.).

Anm. Alle diese und die meisten der folgenden Formen kommen auch mit der Femininendung َءَ vor, also فَعْلَةٌ, فِعْلَةٌ, فُعْلَةٌ, u. a. w., vgl. § 73 a.

Es folgen Nominalformen mit einem langen Vokal *a*. entweder beim ersten Radikal z. B. فَاعِلٌ (s. § 60; فَاعِلٌ

kommt nur bei Fremdwörtern vor, z. B. خَاتَمٌ Siegelring, meist Abstr.); oder beim zweiten Radikal فَعَالٌ, فَعَالٌ, فَعَالٌ, فَعُولٌ, فَعِيلٌ, oder bei beiden Radikalen فَعُولٌ u. a.); z. B. سَحَابٌ Wolken, NF. ذِرَاعٌ Arm, NF. خِلَافَةٌ Chalifat, Würde des Chalifen, N. F. فَعَالَةٌ (Würdenname); عَلَمٌ Jüngling, سَعَالٌ Husten, N. F. نُخَالَةٌ Kleie, N. F. فَعَالَةٌ (Quisquilien); zu فَعِيلٌ vgl. § 61a; 62a; جَاسُومٌ Spion, NF. خَاوِلٌ

- d. Nominalformen mit Verdoppelung des zweiten Radikals, z. B. كِخِيرَةٌ Kichererbse NF. فَعِيلٌ (§ 63a); فَعِيلٌ.

Anm. In Folge ihrer Bildung sind diese Nomina auf die Stufe vierlautiger erhoben wie die in § 57 und 58.

57. Die Präformative, welche bei der Nominalbildung eintreten, sind (nach Umständen mit verschiedenen Vokalen): a) مَ vgl. § 60 u. 64. b) نَ vgl. § 61. c) يَ z. B. يَنْفُورٌ flüchtig NF. يَفْعُولٌ von نَفَرَ fliehen. d) أَ (vgl. § 62c; 63b), z. B. أُحْدِثَةٌ Erzählung NF. أَفْعُولَةٌ vom Stamme حَدَث vgl. Anm. zu § 56a.

58. Die Afformative, welche bei der Nominalbildung eintreten, sind: a) اِىَ und اِآَ (vgl. § 74). b) اِنَ (bei Substantiven) oder اُنَ (so oft bei Adjektiven), z. B. سَكْرَانٌ Herzklopfen NF. فَعْلَانٌ von حَقَّقَ; سَكْرَانٌ frunken NF. فَعْلَانٌ von سَكَّرَ. c) اُوتَ (ursprünglich nicht arabisch), z. B. مَلِكُوتٌ Reich NF. فَعْلُوتٌ, die im Arabischen gen. masc. ist.

Die vierradikaligen Nomina werden mit dem Pa- 59.
radigma فعلل (vgl. § 28) bezeichnet, z. B. عَقْرَبٌ Skorpion,
NF. فَعْلَلٌ; صُنْدُوقٌ Kiste, NF. فُعْلُولٌ, مَعْسَكَرٌ Lagerplatz
eines Heeres, NF. مُفْعَلَلٌ; خُنْفَسَةٌ eine Art Käfer,
NF. فُعْلَلَاءٌ.

Aus der großen Fülle der Nominalformen sind hier einige Deverbalia und Denominativa besonders hervorzuheben. Zu den ersteren gehören die Participien und Infinitive, deren Formen bei den Paradigmen der Verba nachzusehen sind.

Die Participia — das aktive wird gewöhnlich 60.
nomen agentis, das passive nomen patientis genannt — ^{a.}
hat im I. Stamm im Aktiv die Form فاعِلٌ, im Passiv die Form مَفْعُولٌ. In allen abgeleiteten Stämmen wird das Partic. durch Vorsetzung der Silbe ʾ gebildet; im Aktiv erhält der zweite Radikal den Vokal i, im Passiv a (vgl. unten). Im allgemeinen werden aber die Participia Akt. und Pass. der abgeleiteten Stämme dem Imperf. Akt. und Pass. (ausgenommen Stamm V. und VI.) entsprechend gebildet.

Neben den Participien giebt es eine Klasse sogenannter Verbaladjective, die teilweise wie Participien behandelt werden; man könnte sie Quasiparticipia nennen z. B. حَسَنٌ schön von حَسَنٌ schön sein.

Die arabischen Participia enthalten an sich keinen c.
Socin, Arabische Grammatik. *

Tempusbegriff; daher kann z. B. **كَاتِلٌ** auch bedeuten: einer der getötet hat, **مَقْتُولٌ** einer der getötet werden wird oder soll (interficiendus).

61. Der Infinitiv (nomen verbi, Umstandswort) hat
 " im I. St. verschiedene Formen und wird daher in den Wörterbüchern von jedem einzelnen Verbum besonders angegeben. Eine der gewöhnlichsten Formen ist **فَعَلٌ** (§ 56b), z. B. **تَتَلٌ** Töten; die Infinitive der Verba **فَعَلٌ** (§ 28) lauten in der Regel **فَعَلٌ**, z. B. von **غَضِبَ**: **غَضَبٌ** Zornigsein. Häufig ist ferner die Form **فُعُولٌ** und **فَعَالٌ** (§ 56c) von Intransitiven, z. B. **جُلُوسٌ** Sitzen von **جَلَسَ**; **مَسَلَامٌ** Gesundheit, Wohlfahrt von **سَلِمَ**. Auch **فَعِيلٌ** kommt als Inf. vor, z. B. **رَحِيلٌ** Reisen (eine Bewegung bezeichnend); **صَهِيلٌ** Wiehern (Laut); ferner finden sich Infinitive mit präfigiertem **مَ**, z. B. neben **نُحُولٌ** auch **مَنْحُلٌ** (denn öfter kommen mehrere Bildungen von demselben Verbum, bisweilen mit modificierter Bedeutung vor) von **نَحَلَ** hineingehn. Seltener ist **تَفَعَالٌ** z. B. **تَصَلَّاتٌ** Rasieren.

- b. Der Infinitiv des II. Stammes lautet **تَفْعِيلٌ** oder **تَفْعَلَةٌ** (vgl. § 57b); der Inf. der III. Form **فِعَالٌ** (urspr. **فِيْعَالٌ**) oder **مُفَاعَلَةٌ** (letztere Form ist gleich dem Partic. Pass. mit der Femininendung). Die Infinitive IV., VII., VIII., IX. und X. werden durch Einfügung eines **اَ** vor den letzten Radikal gebildet; vor diesem **اَ** werden alle anderen **اَ** des Perf. zu **يَ**, z. B. IV. Stamm **اِفْعَالٌ**.

Die Infinitive V. und VI. erhalten *u* nach dem zweiten Radikal, z. B. V. **تَفَعَّلَ**.

Die arabischen Infinitive enthalten keinen Tempus-*c*. begriff und stehen sowohl in aktivem wie passivem Sinne, z. B. **قَتَلَ** der Umstand, daß jemand getötet hat oder getötet worden ist, das Töten oder das Getötetwerden.

Übersicht der Formen der Participia und Infinitive.

	Partic. Akt.	Partic. Pass.	Infinit.
I.	فَاعِلٌ	مَفْعُولٌ	vgl. § 61 a
II.	مُفَعِّلٌ	مُفَعَّلٌ	تَفْعِيلٌ تَفْعِلُهُ
III.	مُفَاعِلٌ	مُفَاعَلٌ	فِعَالٌ مُفَاعِلُهُ
IV.	مُفَعِّلٌ	مُفَعَّلٌ	إِفْعَالٌ
V.	مُتَفَعِّلٌ	مُتَفَعَّلٌ	تَفَعَّلٌ
VI.	مُتَفَاعِلٌ	مُتَفَاعَلٌ	تَفَاعَلٌ
VII.	مُنْفَعِّلٌ	مُنْفَعَّلٌ	إِنْفِعَالٌ
VIII.	مُفْتَعِّلٌ	مُفْتَعَّلٌ	إِفْتِعَالٌ
IX.	مُفْعِّلٌ		إِفْعِلَالٌ
X.	مُسْتَفَعِّلٌ	مُسْتَفَعَّلٌ	إِسْتِفْعَالٌ
Quadr. I.	مُفَعِّلٌ	مُفَعَّلٌ	فَعْلَلَهُ فَعْلَلٌ
II.	مُتَفَعِّلٌ	مُتَفَعَّلٌ	تَفَعَّلٌ

Anm. Die Participia des VII. und VIII. Stammes sind,

wie die Impf. vgl. § 33, Anm. c *munfā'ilun* u. s. w. zu betonen; zum Partic. des IX. Stammes vgl. § 30 Anm.

62. Von Verbaladjektiven (vgl. § 60b) sind besonders noch folgende Formen zu merken:

a. die Form *فَعِيلٌ*, welche in passiver und aktiver Bedeutung vorkommt, z. B. *قَتِيلٌ* getötet, *شَهِيدٌ* Zeuge, *حَصِيٌّ* einer, der mit einem anderen streitet (im Sinne von *مُخَاصِمٌ* Part. Akt. III.).

b. *فَعُولٌ*, z. B. *كَذَّوبٌ* (oft Intensivform) lügnerisch. *أَفْعَلٌ*, welche Form Farben und Körperfehler bezeichnet (vgl. aber noch § 63b), z. B. *أَصْفَرٌ* gelb; *أَعْرَجٌ* lahm; *أَعَزُّ* (stark gebildet) einäugig. Zur Femininbildung vgl. § 74b.

63. Als Steigerungsformen sind zu nennen:

a. *فَعَالٌ*, Steigerungsform von *فَاعِلٌ* und anderen Verbaladjektiven, z. B. *كَذَّابٌ* lügnerisch; gleichfalls denominativ dient diese Form zur Bezeichnung von nomina opificum, z. B. *خَبَّازٌ* Bäcker von *خُبْزٌ* Brot.

b. Sehr häufig wird von Adjektiven die Form *أَفْعَلٌ* im Sinne eines Elativ (gewöhnlich so benannt, weil Komparativ und Superlativ umfassend) abgeleitet, z. B. *حَسَنٌ* schön, Elativ: *أَحْسَنُ* schöner, schönste; *صَغِيرٌ* klein, jung, Elativ: *أَصْغَرُ* kleiner, jünger, kleinste, jüngste; *أَحْوَجُ* mehr bedürftig, bedürftiger, gebildet (und zwar stark gebildet) von einem Partic. I von *حَاجَ* (von dem der VIII. Stamm gewöhnlicher ist). Diese Elative verändern,

wenn sie prädikativ stehen, ihre Form in Bezug auf Genus und Numerus nicht (z. B. هُمْ أَفْضَلُ النَّاسِ sie sind die vorzüglichsten der Menschen); in komparativer Bedeutung sind sie meist indeterminiert (§ 76b) und haben dann die Präposition مِنْ (in der Bedeutung unseres „als“ eig. im Abstand von, bemessen von) bei sich; in superlativischer Bedeutung sind sie dagegen meist determiniert. — Zur Femininbildung vgl. § 74a.

Anm. Von den Wörtern خَيْرٌ gut und شَرٌّ schlecht wird kein besonderer Elativ gebildet, sondern sie werden in dieser Form als Elative gebraucht. Übrigens ist auch der Positiv anderer Adjektiva bisweilen mit unserem Superlativ zu übersetzen, كَبِيرُ النَّاسِ bedeutet der (absolut) größte der Menschen. — Seltener steht der Elativ absolut, z. B. اللَّهُ أَكْبَرُ Allah ist am größten (allem andern gegenüber groß); اللَّهُ أَعْلَمُ Allah weiß es am besten.

Zu den nomina deverbalia gehören ferner:

64.

Die Nomina des Ortes und der Zeit, gebildet mit dem Präfix مَ ma, z. B. مَكْتَبٌ Platz, wo geschrieben wird, Schule; auch mit Femininendung, z. B. مَقْبَرَةٌ Begräbnisplatz.

Anm. Die Nomina loci und temporis der abgeleiteten Stämme haben die Form des Partic. Pass., z. B. مُخْرَجٌ (vom IV. Stamm von خَرَجَ hinausgehen, أَخْرَجَ hinausbringen) Ort wohin, oder Zeit, in der etwas hinausgebracht wird; مُتَوَضَّأٌ (vom V. Stamm) Platz, wo die rituelle Waschung vollzogen wird. — Bisweilen werden solche Formen auch als Infinitive (vgl. § 61b

Inf. III.) gebraucht; z. B. مُجَرَّبٌ Versuchen; إِقَامَةٌ statt مُقَامٌ (§ 70, a und e) Verweilen.

- b. Die nomina instrumenti, mit dem Präfix م gebildet, z. B. مُحَلَبٌ Melkeimer, von حَلَبٌ melken; مُفْتَاَحٌ Schlüssel, von فَتَحَ öffnen. — Die Form مِفْعَالٌ (und مِغْعِيلٌ) kommt auch vor, um einen hohen Grad einer Eigenschaft auszudrücken, z. B. مُحَرَّابٌ sehr kriegertisch, bellator; مُنْطِيقٌ redegewandt).

- c. Die nomina speciei nach der Form فِعْلَةٌ z. B. كِتَابَةٌ Art und Weise des Schreibens, Schrift.

66. Speziell zu den Denominativen gehören die Nomina relativa und deminutiva.

Mittelst der Endung ـِي (entsprechend hebr. י, fem. יָ) neben יָ) werden von Nominibus Nomina abgeleitet, die nach den arabischen Grammatikern nomina (adjectiva) relativa, Nomina der Beziehung genannt werden, z. B. أَرْضِي zur Erde أَرْضٌ gehörig, irdisch; شَامِي zu شَامٌ Syrien gehörig, Syrer. Die Femininendung fällt bei Antritt dieser Endung ab, z. B. مَكِّي (von مَكَّة) Mekkaner; bisweilen treten Änderungen in den Vokalen der Wörter ein, besonders bei den NF. فَعِيلٌ und فَعِيلٌ (§ 66) z. B. مَدَنِي ein Medinenser von الْمَدِينَةُ Medina; قُرَشِي ein Kuraishit, vom Stamme قُرَيْشٌ.

- b. Durch den Antritt der Femininendung (§ 73 a) an die Nomina relativa werden Feminina, z. B. شَامِيَّةٌ

eine Syrerin, häufiger jedoch Abstracta gebildet, z. B. **إِلَهِيَّةٌ** Göttlichkeit von **إِلَهِيٌّ** göttlich, von **إِلَٰهٌ** Gott; **جَاهِلِيَّةٌ** Heidentum von **جَاهِلِيٌّ** heidnisch, von **جَاهِلٌ** unwissend.

Anm. Man bezeichnet auch die Nomina relativa mit Paradigmen von **فَعْلٌ**, sagt also **أَرْضِيٌّ** sei eine Form **فَعْلِيٌّ**, **جَاهِلِيَّةٌ** eine Form **فَاعِلِيَّةٌ**.

Nach der Form **فَعِيلٌ** werden von dreilautigen 44. Nominibus nomina diminutiva abgeleitet, z. B. **عَبِيدٌ** kleiner Sklave, servulus, von **عَبْدٌ** Sklave. Von vierlautigen Nominibus lautet die Form **فُعَيْلٌ**, z. B. **عُقَيْرٌ** kleiner Skorpion, von **عَقْرَبٌ**; **مُقَيْلٌ** kleiner Karst von **مِقْلَبٌ** § 64 b, also NF. **مُفَيْعِلٌ**. Von der NF. **فَاعِلٌ** § 60 a wird **فُوَيْعِلٌ** gebildet, z. B. **صُوَيْحِبٌ** Diminutivum von **صَلَحِبٌ** Gefährte. Von vierlautigen Nominibus mit langem Vokal zwischen dem dritten und vierten Radikal lautet die Form in der Regel **فُعَيْلِلٌ**, z. B. **صُنَيْدِيٌّ** Diminutiv von **صُنْدُوقٌ** Kiste. **مُفَيْتِيحٌ** Schlüsselchen von **مِفْتَاحٌ** § 64 b, also Diminutivform **مُفَيْعِيلٌ**. Auch bei Eigennamen sind Diminutiva (im Sinne von Caritativen) nicht selten, z. B. **قُرَيْشِيٌّ** als Stammname; **مُسَيْلِمَةٌ** Musailima (von *muslim* gebildet) Name eines Mannes; **عُبَيْدُ اللَّهِ** *‘ubaidullāhi* neben **عَبْدُ اللَّهِ** *‘abdullāhi* (Abdallah).

Die Bildung der Nomina von Stämmen mediae geminatae, mit Hamza oder Halbvokalen bietet manche

Unregelmäßigkeiten, für die im allgemeinen auf die Flexion der betreffenden Verbalstämme zu verweisen ist. (Die Participien und Infinitive sind unter den Paradigmata der Verba aufgeführt). Im einzelnen kommt hier noch Folgendes in Betracht:

67. Für die Bildung der Nomina deverbalia von Stämmen, die mediae geminatae (vgl. § 34 ff.) sind, ist folgendes zu merken:

a. Der zweite und dritte Radikal sind natürlich kontrahiert, wenn der zweite vokallos ist, z. B. ^{فَرَّ} aus ^{فَرَر}.

b. Hat der erste Radikal den Vokal *a*, der zweite *i* oder *a*, so findet bei den Participien und Infinitiven Kontraktion statt, z. B. Part. Akt. VII von ^{مُنْفَرَّ} ^{فَرَّ} aus ^{مُنْفَرَّر}; Pass. ebenso ^{مُنْفَرَّر} aus ^{مُنْفَرَّر}. Bei Nominibus der Form ^{فَعَلَ} unterbleibt die Kontraktion, z. B. ^{دَبَّ} Inf. haarig sein.

Entsprechend der in § 35 gegebenen Regel entsteht aus ^{مَقَرَّ}: ^{مَقَرَّ}; aus ^{مُنْفَرَّر}: ^{مُنْفَرَّر}.

d. Das Partic. Akt. I lautet ^{قَارَّ} aus ^{قَارَر} vgl. § 8.

e. Die Kontraktion unterbleibt, wenn ein langer Vokal zwischen den beiden letzten Radikalen steht, z. B. ^{مَقْرُورٌ}, ^{فَرِيرٌ}, ^{فَرَارٌ}; NF. ^{مَفْعُولٌ}, ^{فَعِيلٌ}, ^{فَعَالٌ}.

68. Die orthographischen Regeln, welche bei der Flexion der Verba hamzata (§ 37 ff.) in Anwendung kommen, gelten auch für die Nominalbildung, z. B.

سُئِلَ Erbetenes, سُؤَالٌ Frage von سَأَلَ fragen, NF. فَعَّلَ und فَعَّلَ; Part. Akt. I von أَثَرَ einen Eindruck machen: أَثَرٌ für أَثَرٌ; مُمْثَرَةٌ Instrument, um einen Einschnitt zu machen, NF. مِغْعَلَةٌ § 64 b mit Femininendung von أَثَرَ u. s. w.

Die Stämme primae و, welche im Impf. nach 69. § 40 a b den ersten Radikal einbüßen, pflegen ihn ^a auch beim Nomen verbi zu verlieren; zum Ersatz erhält dieses die Femininendung (§ 73), z. B. von وَعَدَ versprechen Nomen verbi عِدَّةٌ; von وَدَعَ lassen: دَعَةٌ; دِيَّةٌ Sühngeld vom Stamme وَدَى (§ 49 a).

w nach i-Vokal (وِ) geht mit demselben in ī b. über, z. B. Inf. IV. أَفْعَالٌ § 61 b von وَقَعَ fallen: إِيْقَاعٌ statt إَوْقَاعٍ; مِيلَادٌ Geburtszeit nach der NF. مَنَعَالٌ statt مَوْلَادٍ von وَلَدَ.

يُـ geht (§ 40 c) in ū über, z. B. Part. IV. von عَظَمَ wachen: مُيَقِّطٌ statt مُوقِّطٌ.

Bei den von Stämmen med. و und ي ab- 70. geleiteten Inf. der IV. und X. Form verschwindet der ^a mittlere Radikal; zum Ersatz wird die Femininendung angefügt, z. B. إِقَامَةٌ Verweilen (statt zu supponierendem إَوْقَامٍ); اسْتِقَامَةٌ Grade sein (statt اسْتِقْوَامٍ).

Im Part. Akt. I. geht das w der mediae و, zunächst b. in j über; ي (ji) wird, wie ebenso bei den Verben med. ي in ī (ī) verwandelt z. B. سَائِرٌ statt قَائِلٌ z. B. سَائِرٌ statt سَائِرٌ von سَارَ med. ي (über Medda vgl. § 7).

- c. Nicht selten kommt von diesen Stämmen eine Nominalform vor, die als **فَعْلٌ** (st. **فَعِلٌ**) bezeichnet werden kann, z. B. vom Stamm **ساد** med. **وَسَيْدٌ** Herr, vom Stamm **طاب** med. **طَيِّبٌ** ی gut.
- d. In den nach **فَعْلٌ** gebildeten Nominalformen entstehen Diphthonge (§ 2 a), z. B. **قَوْلٌ** Rede, **سَيْرٌ** Gehen.
 Anm. Von den Verben **فَعِلٌ** med. و und ی lautet der Inf. I. nicht **فَعْلٌ** (§ 61 a), sondern **فَعِلٌ**, z. B. **خَوْفٌ** Furcht von **خَافَ** sich fürchten (vgl. § 42 d); **نَيْلٌ** Erlangen von **نَالَ**, Impf. **يَنَالُ**.
- e. Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 42) **ā** ein in den Part. Akt. der VII, VIII und den Part. Pass. der IV., VII, VIII und X. Form, z. B. Part. Pass. IV. **مُعَامٌ**: Part. Akt. oder Pass. VII. **مُنْقَامٌ** (aus einem zu supponierenden Akt. **مُنْقَوْمٌ**, Pass. **مُنْقَوْمٌ**); außerdem in zahlreichen Nominalformen, z. B. **دَارٌ** (aus zu supponierendem **دَوَّرٌ**) Haus von **دَارَ** med. و; NF. **مَفْعَلٌ** von **قَالَ** **مَقَالٌ** Rede aus zu supponierendem **مَقُولٌ**.
- f. Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 43) **ī** ein in den Formen **فَعْلٌ** und **فَعِلَةٌ** von med. و und ی, z. B. **لَينٌ** von **لَانَ** med. ی milde sein; **مَيْتَةٌ** (§ 64 c) statt **مَوْتَةٌ** Todesart von med. و; in der Form **فَعْلٌ** von med. ی, z. B. **بَيضٌ** statt **بَيْضٌ** weiße (Plur.); in der NF. **مَفْعِلٌ** von med. ی, z. B. **مَسِيرٌ**, Gang statt **مَسِيرٌ**; in den Part. Akt. der IV. und X. Form von Verben mediae و und ی, z. B. **مُسْتَسِيرٌ**, **مُقِيمٌ**; im

Part. Pass. I. von med. ی, z. B. مَبِيعٌ von بَاعَ, verkaufen (mediae ی) statt مَبِیُوعٌ.

Statt des zweiten Radikals tritt *ū* ein in den *g.* Formen فُعْلٌ von mediae و, z. B. نُورٌ Licht von نَارَ; durch Kontraktion aus *wū* im Part. Pass. I von Stämmen mediae و, z. B. مَقُولٌ stat مَقُولٌ.

Bei den von Stämmen ultimae و und ی ab- 71. geleiteten Nomina werden die Formen, deren zweiter ^a Radikal vokallo ist, stark gebildet, z. B. رَمَى, رَمَوْ Inf.

Hat der zweite Radikal *ā*, so entsteht im Auslaut *b.* aus zu supponierendem *awu*, *aju* ein *ā*, das je nach oben (§46a) Bemerktem لَ— oder ی— geschrieben wird, z. B. الْعَصَا der Stock statt الْعَصَوُ; الْمَرْعَى die Weide von رَعَى weiden statt zu supponierendem الْمَرْعَى; أَسْخَى; NF. أَفْعَلٌ statt أَسْخَى, Elativ zu سَخَى freigebig (§ 63 b), ebenso bei allen Partic. Pass. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nuntiation an, so entsteht aus diesen Formen مَرَمَى (Partic. Pass. IV.), wobei für die Aussprache der ursprünglich lange Vokal des Auslauts in der nun durch *n* geschlossenen Silbe nach § 8 verkürzt wird: ‘*ašan*, *mar-an*, *murman*. — Vor der Femininendung tritt *ā* ein (vgl. § 70 e) z. B. غَدَاً Morgen für غَدَوْةً; وَفَاً Tod für وَفِيَةً, NF. فَعَلَةً.

Hat der zweite Radikal *ī*, so entsteht (vgl. § 47 a) *c.* aus *iju* ein *ī*; z. B. الرَامَى; Part. Akt. I statt zu sup-

ponierendem الرَّامِي; ebenso in den Partic. Akt. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht daraus رَامٍ, *rāmin* u. s. w., wobei das ی auch in der Schrift wegfällt. *ijū* wird in *iju* verwandelt und geht folglich mit der Nunation ebenfalls in *in* über, z. B. Inf. V. التَّرْمِي statt التَّرْمِي; تَرْمِي statt تَرْمِي. Im Partic. Akt. I von ult. و wird *iwu* in *iju* und folglich mit der Nunation in *in* verwandelt, z. B. الْغَارِي für الْغَارُو; mit Nunation غَارٍ *gāzin*. Vor *ā* und *ā* (vgl. § 47 d) bleibt dagegen der dritte Radikal konsonantisch; so lautet der Inf. II nach der bei den Verben ult. و und ی gebräuchlichen Form تَغْزِيَةٌ, تَرْمِيَةٌ (§ 61 b) (ebenso meist auch bei den Verben ult. و z. B. تَعْبِيَةٌ neben تَعْبِيٌّ Anordnen).

d. Nach *ā* gehen *ju*, *wu* in 'u; *jun*, *wun* in 'un mit Hamza über, z. B. السَّرَاو statt السَّرَاو, mit Nunation سرَّاء Inf. I. von سَرَوَ edel sein; الأَرْمَاء statt الأَرْمَاء, mit Nunation اِرْمَاء Inf. IV. statt اِرْمَاء.

e. Hat der zweite Radikal *ū*, so werden die Formen von Stämmen ultimae و regelmäßig gebildet, z. B. Part. Pass. I. von مَغْزَوْ: مَغْزَوْ for مَغْزَوْ geschrieben, vgl. § 5 a) *magzūwun*. Dagegen wird bei ultimae ی *ūjun* in *ijun* verwandelt, z. B. مَرْمِي (aus مَرْمُو) *mar-mijun*, ebenso von مَضَى weggehen Inf. مَضِي statt مَضَو NF. فَعُول.

Hat der zweite Radikal *ī*, so werden die Formen

von ultimae **ي** regelmäßig gebildet, z. B. NF. **فَعِيلٌ** von **وَلِيٌّ** **وَلِيٌّ** Heiliger (vgl. § 5 a) *walijun*. Dagegen wird bei ultimae **و** *iwun* in *ijun* verwandelt, z. B. **عَلِيٌّ** 'alijun hoch aus **عَلِيٌّ**.

b. Das Genus der Nomina.

Das Arabische hat zwei Genera, ein genus mas- 72.
culinum und ein genus femininum. Eine Reihe von Wörtern sind bald männlichen, bald weiblichen Geschlechts (also generis communis); Wörter, welche weibliche Wesen, Stämme, Länder, Städte, Winde, doppelt vorhandene Körperteile u. a. bezeichnen, sind an und für sich ohne Femininendung weiblichen Geschlechtes, was jeweilen im Wörterbuch bemerkt ist.

Als äußere Bezeichnung des Femininums tritt am 73.
gewöhnlichsten ein die Endung **ـة** *atun* (resp. **ـا** *a*.
atu § 79), z. B. **قَاتِلَةٌ** (NF. **فَاعِلَةٌ**), fem. von **قَاتِلٌ** tötend;
مَلِكَةٌ (NF. **فَعَلَةٌ**) Königin von **مَلِكٌ**; **رَاضِيَةٌ** fem. von
masc. **رَاضٍ** (§ 71 c) zufrieden; **فَتَاةٌ** (NF. **فَعَلَةٌ**) Mädchen,
von **فَتًى** (§ 71 b und 2 d) Jüngling. Viele Substantiva
kommen nur mit der Femininendung vor, z. B. **جَنَّةٌ**
(NF. **فَعَلَةٌ**) Baumgarten; **خِدْمَةٌ** (NF. **فَعَلَةٌ**) Dienst-
erweisung.

Anm. Zur Seltenheit findet sich, besonders im Kur'an die Femininendung mit **ـت** geschrieben, z. B. **نِعْمَتُ اللَّهِ** die Wohlthat Gottes (statt **نِعْمَةٌ**).

- b. Es giebt eine Reihe Nomina masc., welche die Femininendung haben, z. B. **حَلِيفَةٌ** Chalife, **مَلَكَةٌ** Talha (männlicher Eigenname vgl. S. 8, Anm. 2). Andererseits gibt es Feminina, welche, weil begrifflich feminin, keiner Femininendung bedürfen, z. B. **عَاقِرٌ** unfruchtbar (von einer Frau).
- c. Die Femininendung **ةٌ** wird bisweilen an Nomina von genereller Bedeutung gesetzt, um ein Einzelnes (nomen unitatis) zu bezeichnen, z. B. **ذَهَبَةٌ** ein Goldstück, von **ذَهَبٌ** Gold; **حَمَامَةٌ** eine Taube von **حَمَامٌ** Tauben (collectiv). Ebenso werden durch die Endung **ةٌ** nomina abstracta der Einmaligkeit (nomina vicis) gebildet, z. B. **قَعْدَةٌ** ein einmaliges Niedersitzen, von **قَعَدَ** sich setzen, sitzen.
- d. Die Femininendung dient außerdem zur Bildung von Substantiven aus Participien z. B. **سَاقِيَةٌ** Tränkrinne, Wasserkanal vom Part. I. von **سَقَى** tränken. Damit verwandt ist wohl auch die Femininendung, welche Verstärkungsformen bildet, z. B. **عَلَامَةٌ** ein Vielwisser vom Adjectiv **عَلَامٌ** § 63 a.
- e. Mit der Femininendung werden auch Collectiva gebildet z. B. von **رَكَّاضٌ** Courier, Coll. **رَكَّاضَةٌ**; **صُوفِيٌّ** § 65 a ein Süfi (Mystiker), Coll. **صُوفِيَّةٌ**.
74. Andere Femininendungen sind:
- a. die Endung **ِي**; damit werden gebildet: Feminina nach der NF. **فَعْلَى**, z. B. **سَكْرَى** fem. von **سَكْرَانٌ**

trunken (§ 58 b); Feminina nach der NF. فَعْلَى von Elativen (§ 63 b), z. B. صَغُرَى von أَصْغَرُ kleiner; أُولَى von أَوَّلَ erster, und Substantiva wie دُنْيَا Welt (§ 2 Anm.) das eig. ein Fem. zu dem Elat. أَدْنَى näher liegend ist; Feminina nach der NF. فِعْلَى, z. B. von أَحَدٌ einer, fem. إِحْدَى; Subst. ذِكْرَى Gedenken.

die Endung أَهْ; damit werden besonders gebildet b. Feminina von Adjektiven nach der NF. فَعْلَاءَ von أَفْعَلُ (§ 62 c), z. B. صُفْرَاءَ fem. gelb; عَوْرَاءَ fem. einäugig, sowie auch Substantiva, z. B. صُفْرَاءَ Wüste.

c. Die Flexion der Nomina.

Das Arabische hat drei Numeri: Singularis, 75. Dualis und Pluralis. Vom Pluralis gibt es zwei verschiedene Arten, den gewöhnlichen eigentlichen Pluralis, auch Pluralis sanus oder äußerer Plural genannt, der ursprünglich mehr eine Anzahl einzelner Personen und Gegenstände bezeichnet, und den Collectivplural, auch innerer oder gebrochener Plural genannt (vgl. § 86 ff.), der mehr eine zusammenhängende Menge bezeichnet, in der das Einzelne nicht unterschieden wird. — Hier ist zunächst nur von dem ersteren die Rede. — Von Kasus werden drei unterschieden: Nominativ, Genetiv und Accusativ.

Die Endungen des Dualis und äußeren Pluralis sind: 76.

a.	Dualis Nominativ	ـَانِ (vgl. § 33)
	„ Genetiv und Accusativ	ـَيْنِ (vgl. ٥١—)
	Pluralis mascul. Nominativ	ـُونَ (vgl. § 33)
	„ „ Gen.-Accus.	ـِينَ (vgl. ٥١—)
	„ femin. Nominativ	ـَاتِ (vgl. ٦٦)
	„ „ Gen.-Accus.	ـَاتِ

Diese Endungen treten an den Stamm des Sing.; statt des ة der Femininendung wird vor der Dualendung ت geschrieben, z. B. جَارِيَةٌ Slavim, Dual جَارِيَتَانِ.

- b. Durch Anfügung der eben angeführten Endungen bilden ihren Plural namentlich viele Adjectiva, sowie auch eine Anzahl von Substantiven. Dabei kommt es vor, daß Substantiva mit der Femininendung ihren Plural mit der Masculinendung (z. B. سَنَةٌ Jahr, Pl. سِنُونَ), noch viel häufiger jedoch, daß Substantiva ohne Femininendung ihren Plural mit der Femininendung bilden, z. B. حَالٌ Zustand, Plur. حَالَاتٌ, سَمَاءٌ Himmel, Plur. سَمَوَاتٌ (mit Wiederherstellung des ursprünglichen Wāw § 71 d), auch سَمَوَاتٌ geschrieben; vgl. § 2 b.

77. Was die Kasusflexion des Singulars betrifft, so ist zu unterscheiden zwischen sogenannten Nomina triptota, d. h. vollständig deklinierbaren, und sogenannten Nomina diptota, d. h. unvollständig deklinierbaren; letztere erhalten niemals die Nunation

und unterscheiden, falls sie nicht durch den Artikel oder die Anlehnung eines Genetivs determiniert (vgl. § 79) werden, äußerlich bloß zwei Kasus.

Die Endungen des Nomen triptoton sind zu *a*. nächst folgende: im Nom. Sing. ـا *un*, im Genetiv ـي *in*, im Accus. Sing. ـا *an*. Statt ـا wird bei der Femininendung bloß ـة geschrieben, z. B. رَجُلًا, jedoch مَدِينَةً; ebenso فَتًى und عَصَا (vgl. § 3 b; 71 b).

Die Endungen des Nomen diptoton sind: im *b*. Nom. Sing. ـو *u*, im Gen. und Accus. Sing. ـو *a*.

Im Wörterbuch sind die Nomina triptota von den diptota dadurch unterschieden, daß ersteren stets die Nunation beige geschrieben ist, z. B. رَجُلٌ Mann; dagegen fehlt dieselbe bei den diptota, z. B. أَسْوَدٌ schwarz.

Ganze Klassen von Nomina sind stets diptota, z. B.

alle Eigennamen, welche Feminina sind oder die *a* Femininendung haben, z. B. زَيْنَبٌ, مَيْمَةٌ als weibliche Eigennamen; ebenso مَكَّةٌ Mekka; مَسْلَمَةٌ als männlicher Eigennamen, vgl. § 73 b. Außerdem die meisten derjenigen Eigennamen, welche dem Arabischen ursprünglich fremd sind, z. B. إِبْرَاهِيمُ Abraham, يُوسُفُ Joseph, مُوسَى Mose (dagegen sind einsilbige Wörter wie نُوحٌ Noah meist triptota).

viele sogenannte gebrochene Plurale; vgl. § 88 b. Nr. 18, 19, 20; § 89 Nr. 23, 24, 25, 27, 29

- c. die Adjectiva der Form أَفْعُلْ (§ 62 c; 63 b); ebenso die Eigennamen dieser Form z. B. أَحْمَدُ Ahmed.
- d. die Adjectiva der Form فَعْلَانُ (§ 58 b), welche im Fem. فَعْلَى bilden, z. B. فَضْبَانُ zornig, fem. فَضْبَى (ebenso die Eigennamen nach der Form فَعْلَانُ z. B. عَفَّانُ 'Affān).
- e. die Feminina, welche mit den Endungen ىَ oder آَ gebildet sind (§ 74), Vgl. auch die unter b schon genannten inneren Plurale § 88, 19 und § 89, 29.
79. Auf die Flexion des Sing. und des femininen Plur. ist von Einfluß, ob ein Nomen determiniert oder indeterminiert ist.
- a. An und für sich determiniert sind sämtliche Nomina propria, z. B. مُحَمَّدٌ muḥammadu Mohammed; أَحْمَدُ ahmadu Ahmed; solche Eigennamen werden je nach Form und Sprachgebrauch entweder als triptota oder als diptota behandelt vgl. § 98 c und d. Manche Eigennamen haben stets den Artikel, z. B. الْكَارِثُ; الْمَدِينَةُ al-Medina (eig. die Stadt).

Anm. Auch die Pronomina personalia (§ 12) und demonstrativa (§ 13), sowie das Relativum الَّذِي (§ 14) sind an und für sich determiniert.

Die Nomina appellativa werden determiniert:

- b. durch den Artikel, z. B. فَرَسٌ ein Pferd, الْفَرَسُ das Pferd;
- c. durch die Annexion eines folgenden Genetivs

(Nomen oder Pronominalsuffix), wodurch das Nomen regens in den status constructus tritt, z. B. **فَرَسُ** **الرَّجُلِ** das Pferd des Mannes, **فَرَسُهُ** sein Pferd.

Die Flexionsendungen des durch den Artikel (b) oder einen folgenden Genetiv (c) determinierten Nomen (sowie der mit dem Artikel versehenen Eigennamen vgl. a) unterscheiden sich folgendermassen von denen des indeterminierten Nomens:

Singularis Nom. **ـُ**, Gen. **ـِ**, Acc. **ـَ**.

Pluralis fem. Nom. **ـُ**, Gen.-Acc. **ـِ**

d. h. die Nunation fällt stets weg. Diese Endungen erhalten nicht bloß sämtliche Nomina triptota, sondern auch die diptota, wenn sie durch den Artikel oder durch Annexion determiniert werden, z. B. Nom. **أَسْوَدٌ**, Gen.-Acc. **أَسْوَدٍ**; jedoch Nom. **الْأَسْوَدُ**, Gen. **الْأَسْوَدِ**, Acc. **الْأَسْوَدَ**.

Vor einem folgenden Genetiv (Nomen oder Pro- 80.
nominalsuffix nach § 79 c) fallen die Endungen **ـِ** des Dualis und **ـِ** des Plur. ab, z. B.:

Dualis Nom. von **عَبْدٌ**: **عَبْدَانِ**, jedoch **عَبْدَا الْوَزِيرِ** die beiden Sklaven des Westr.

Dualis Gen.-Acc. **عَبْدَيْنِ**, jedoch **ضَرَبْتُ عَمْرَ عَمْرٍ** ich habe die beiden Sklaven Omars geschlagen (vor Verbindungsalf z. B. **عَبْدِي الْوَزِيرِ**, vgl. § 6 e).

Pluralis Nom. von **قَصَابٌ** Schlächter, Scharfrichter: **قَصَابُونَ**, jedoch **قَصَابُو الْمَلِكِ** die Sch. des Königs;

Pluralis Gen.-Acc. قَصَائِيں أَلَمَلِكِ, jedoch رَأَيْتُ قَصَائِي أَلَمَلِكِ
ich habe die Scharfrichter des Königs gesehen.

Zur Flexion des Nomens vgl. die Paradigmen XX und XXI, woselbst die Formen des männlichen Triptoton قَصَابِ Scharfrichter, des männlichen Diptoton آخَرُ anderer, des weiblichen Triptoton سَاعَةٌ Stunde, des weiblichen Diptoton مَيَّةٌ Majja (weiblicher Eigenname) aufgeführt sind.

81. Bei den von St. ultimae و und ی abgeleiteten

^a Nomina, deren zweiter Radikal einen kurzen Vokal hat, tritt nach § 71 *bc* die Nunation an den Vokal des zweiten Radikals.

^b Die auf *an* resp. *ā* auslautenden Nomina sind in allen drei Kasus unveränderlich; dagegen nehmen die auf *in*, resp. *i* auslautenden im Accus. die Nunationsendung *an* und die Endung *a* an (vgl. § 47 *d*), z. B. الرَّامِيَّ, الرَّامِيَا.

^c Vor den Dualendungen (vgl. § 46 *d*) wird der letzte Radikal stark behandelt, z. B. مَرْمِيَّانِ, مَرْمِيَّانِ, عَصَوَانِ.

Im Plural entstehen unter Ausfall des letzten Radikals durch den Antritt der Endungen *ūna* und *īna* an ein *a* des zweiten Radikals Doppellante (§ 46 *c*), z. B. von مَرْمِيٍّ, مَرْمِيَّانِ, مَرْمِيَّانِ; hat der zweite Radikal *i*, so treten die Endungen direkt an den zweiten Radikal (§ 47 *c*), z. B. رَامِيَّانِ, رَامِيَّانِ.

Zur Flexion dieser Nomina vgl. das Paradigma XXII, woselbst die Formen des Triptoton قَاضٍ Richter, des Triptoton

مُصْطَفَى (ult. ی) Auserwählter (oft Eigennamen), des Triptoton عَصَا (ult. و) Stock, des Diptoton ذِكْرَى Andenken, des Diptoton دُنْيَا Welt (vgl. § 71a) aufgeführt sind.

Über die Formen der Pronomina suffixa vgl. § 82, § 12b—d.

Vor dem Pronomen suff. der 1. Pers. Sing. fallen *a* die kurzen Flexionsendungen des status constr. der Nomina aus, z. B. قَصَابِي; das *i* der Femininendung wird in ت verwandelt (vgl. § 76a) z. B. جَارِيَّتِي meine Sklavin von جَارِيَّةٌ. Das Suff. der 1. Pers. Sing. erscheint nach auslautendem *ā*, *i* oder *ai* in der Form ي, z. B. am Nom. Dual قَصَابَايَ, an فَتَايَ: فَتَايَ (§ 2d; 71b c; 81); am Gen.-Acc. Plur. قَصَابِي; an قَاضِي: قَاضِي; am Gen.-Acc. Dual. قَصَابِي.

Anm. An Wörter, welche auf ^{هـ}ـي anagehen, tritt das Suff. entweder regelrecht z. B. von بُنَى Söhnchen (vgl. § 99b) بُنَى oder an die verkürzte Form ^{هـ}ـي, z. B. بُنَى aus بُنَى und ي.

Die auslautende Endung *ū* des stat. constr. Pl. b. masc. wird vor dem antretenden ي in *i* verwandelt (vgl. § 71e), z. B. قَصَابُو wird zu قَصَابِي, mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. قَصَابِي (von der Form des Gen.-Acc. Pl. nicht mehr zu unterscheiden). Dasselbe geschieht mit der Endung *au* von Stämmen ult. ی (vgl. Parad. XXII), z. B. مُصْطَفَوُ wird zu مُصْطَفَى, mit dem Suffix

مُصْطَقَى (von der Form des Gen.-Acc. ebenfalls nicht mehr zu unterscheiden).

Zur Verbindung der Nomina mit Suffixen vgl. Paradigma XXIII.

83. Bei den substantivischen äußeren Pluralen, welche von masc. oder fem. Nominalformen mit einem kurzen Vokal (also فَعْلٌ, فَعِلٌ, فَعُلٌ und فَعَلَةٌ, فَعِلَةٌ, فَعُلَةٌ) gebildet werden, erhält der zweite Radikal häufig einen vokalischen Nachschlag, der sich entweder nach dem Vokal des ersten Radikals richtet oder *ä* ist, z. B. اَرْضٌ Erde, Plur. اَرْضُونَ, seltener اَرْضُونَ, und ظُلُمَاتٌ, seltener اَرْضَاتٌ; ظُلُمَةٌ Finsternis, Plur. ظُلُمَاتٌ neben ظُلُمَاتٌ und ظُلُمَاتٌ. Häufig findet sich dies beim Plur. der Form فَعَلَةٌ, z. B. طَعْنَةٌ (§ 73 c) ein einmaliger Stoß, Hieb; Plur. طَعْنَاتٌ einige Stöße, Hiebe.

84. Vor ابنٌ Sohn (welches Wort dann ohne *l* geschrieben wird) verliert ein Eigennamen in dem Falle § 6 f 2 die Nunnation, z. B. مُسْلِمٌ بْنُ الْوَلِيدِ muslimu-bnu-walīdi Muslim, der Sohn al-Walīds. Dagegen bedeutet زَيْدٌ ابْنُ بَشْرٍ zaiduni-bnu bischrin (§ 6 e): Zaid ist der Sohn Bischrs (Nominalsatz).

85. Nach der Anrufpartikel يَا folgt das einfache Nomen im Nominativ, aber ohne Nunnation, z. B. مُحَمَّدٌ Muhammed, يَا مُحَمَّدُ o. M.! يَا رَجُلٌ o Mann! (wobei ein bestimmter Mann angerufen ist). Tritt jedoch zu dem (zunächst) im Vokativ stehenden Nomen irgend

ein Komplement (z. B. ein Genetiv), so wird das Angerufene in den Accus. gesetzt, z. B. **يَا عَبْدُ اللَّهِ** o Abdallah! (o Knecht Gottes!); **يَا بَنِي كِنْدَةَ** o Bann Kinda! d. h. Angehörige des Stammes Kinda (wobei **بَنِي** vgl. § 80 und 90 b die Form des st. constr. von **بَنِينَ** ist). Folgt ein Objekt, so steht das Nomen im Accus. mit Nunation z. B. **يَا رَايِبًا الْكُمَرَاءَ** o du der du die Fuchsstute reitest! — Nach der Vokativpartikel **أَيُّهَا** (der auch noch **يَا** vorgesetzt werden kann) folgt stets ein mit dem Artikel versehener Nominativ, z. B. **يَا أَيُّهَا النَّاسُ** o ihr Leute!

Anm. Nach **وَا**, das zum Ausruf des Schmerzes und der Trauer dient, tritt hinten an das Nomen **آ**; in Pausa **سَاءَ** z. B. **وَا أُمَّاءَ** ach die Mutter!

Die Arabische weist sehr viele Wörter mit Singularform auf, denen collective Bedeutung innewohnt. Im Einzelnen sind folgende Arten von Nomina zu unterscheiden:

einfache Collectiva (gen. masc.), wie z. B. **قَوْمٌ**, a. was nicht bloß Volk, sondern auch Leute bedeutet; **عَسْكَرٌ** Heer oder Soldaten; von solchen Wörtern können innere Plurale gebildet werden.

Völkernamen wie **الْيَهُودُ** die Juden, oft mit den b. Ländernamen zusammenfallend, z. B. **الْهِنْدُ** die Inder; ein einzelner Jude bez. Inder heißt **يَهُودِيٌّ**, **هِنْدِيٌّ** § 65 a.

- c. Gattungscollectiva (gen. masc.), von denen nomina unitatis (§ 73 c) gebildet werden, z. B. حَمَامٌ Tauben.
- d. sogenannte Quasiplurale (gen. masc.), von denen kein nom. unitatis gebildet wird, z. B. رُكْبٌ Reiter-schaar (ein einzelner: رَاكِبٌ); خَدَمٌ Dienerschaft (ein einzelner: خَادِمٌ); حَمِيرٌ eine Anzahl Esel, (ein einzelner: حِمَارٌ); عَبِيدٌ Sklaven (ein einzelner: عَبْدٌ).
87. Auch die sogenannten gebrochenen Plurale
- a. (Plurales fracti nach der arab. Originalgrammatik), von uns auch innere Plurale genannt, weil sie durch innere Umwandlung gebildet werden, sind eigentlich bloß Collectivformen. Die Sprache betrachtet sie als Singulare generis feminini und konstruiert sie demgemäß, z. B. أَبْوَابٌ مُتَعَرِّقَةٌ verschiedene Thore, wobei أَبْوَابٌ innerer Plural von بَابٌ (nach der Form أَفْعَالٌ), das Participium Act. V. von فَرَّقَ in das Fem. Sing. gesetzt ist. — Die inneren Plurale werden wie die Singulare, deren Flexion in § 77 ff. besprochen worden ist, flectiert; teils sind sie Diptota, teils Triptota.
- b. In der Regel werden die inneren Pluralformen im Wörterbuch dem Sing. der betreffenden Nomina beige-
 setzt (wo dies nicht der Fall ist, ist anzunehmen, daß von dem Wort kein oder ein äußerer Plural gebildet wird). Bisweilen werden von einem und demselben Worte, in gewissen Fällen je nach seinen verschiedenen Bedeutungen, mehrere Pluralformen gebildet. Bestimmte

innere Pluralformen können in der Regel nur von bestimmten Singularformen gebildet werden.

Die inneren Plurale, welche von Nominibus gebildet werden, die als dreilautig betrachtet werden, sind folgende:

1. **فَعْلٌ** von **أَفْعَلٌ** (nicht elativisch § 62c) und dessen fem. **فَعْلَاءٌ** (§ 74b), z. B. **أَحْمَرٌ** von **حُمْرٌ** rot; **سَوْدٌ** (vgl. § 70g) von **أَسْوَدٌ** schwarz; **بَيْضٌ** (statt **يَيْضٌ** vgl. § 70f) von **أَبْيَضٌ** weiß.

2. **فَعْلٌ** von verschiedenen Sing.-Formen, z. B. **كُتُبٌ** von **كِتَابٌ** Buch.

3. **فَعْلٌ** vom Sing. **فَعْلَةٌ**, z. B. **قِطَعٌ** von **قِطْعَةٌ** Stück.

4. **فَعْلٌ** meist vom Sing. **فَعْلَةٌ**, z. B. **عُلَبٌ** von **عُلْبَةٌ** Schachtel; **أُمَمٌ** von **أُمَّةٌ** Volk; vereinzelt von **فَعْلَةٌ**, z. B. **قُرَى** (statt **قُرًى** nach § 71b) von **قَرْيَةٌ** Ortschaft.

5. **فَعْلَةٌ**, z. B. **إِخْوَةٌ** von **إِخٌّ** Bruder.

6. **فَعْلَةٌ** bes. vom Sing. **فَاعِلٌ**, z. B. **كَامِلَةٌ** von **كَامِلٌ** vollkommen; doch auch von **فَيْلٌ** § 70c, z. B. **سَادَةٌ** (statt **سَيِّدَةٌ** § 43c Anm.) von **سَيِّدٌ** Herr.

7. **فَعْلَةٌ** (selten) z. B. **قِرْدَةٌ** von **قِرْدٌ** Affe.

8. **فَعْلَةٌ** von **فَاعِلٌ** ult. **ى**, z. B. **قُضَاةٌ** (st. **قُضَيَّةٌ** § 71b) von **قَاضٍ** Richter.

9. **فِعَالٌ** sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. **قِدْحٌ** von **قِدَاحٌ** Pfeil.

10. **فُعُولٌ** sehr häufig, von verschiedenen Sing., z. B. **جُنُودٌ** von **جُنْدٌ** Heerhaufe; **بُكَيٌّ** (statt **بُكُوٌّ** nach § 71 e) und (mit Übergang von *u* zu *i*) **بِكَيٌّ** von **بَاكٍ** weinend.

11. **فَعَالَةٌ** (selten) z. B. **حَجَارَةٌ** von **حَجَرٌ** Stein.

12. **فُعُولَةٌ** (selten) z. B. **عُمُومَةٌ** von **عَمٌّ** Oheim.

13. **فُعُلٌ** von **فَاعِلٌ**, z. B. **بُهَلٌ** von **بَاهِلٌ** weibliches

Kamel ohne Brandzeichen.

14. **فُعَالٌ** von **فَاعِلٌ**, z. B. **كُتِّبٌ** von **كَاتِبٌ** Schreiber.

15. **أَفْعُلٌ** von verschiedenen Singularen, z. B. **أَرْجُلٌ** von **رَجُلٌ** Fuß.

16. **أَفْعَلَةٌ** von verschiedenen Singularen, z. B. **أَرْغَفَةٌ** von **رَغِيفٌ** Brotfladen, **أَحَبَّةٌ** (§ 67 c) von **حَبِيبٌ** Geliebter; **أَئِمَّةٌ** von **إِمَامٌ** Vorsteher; **آِلَهَةٌ** von **إِلَآهٌ** Gott.

17. **أَفْعَالٌ** sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. **أَمْطَارٌ** von **مَطَرٌ** Regen; **أَشْيَاءٌ** (dieses Wort stets ohne Nuration) von **شَيْءٌ** Sache.

18. **أَفْعِلَاءٌ** bes. von **فَعِيلٌ** (§ 62 a), z. B. **أَقْرَبَاءٌ** von **قَرِيبٌ** Verwandter; **أَغْنِيَاءٌ** von **غَنِيٌّ** reich.

19. **فَعَلَى** (selten), z. B. **جَرَحَى** von **جَرِيحٌ** verwundet.

20. **فُعَلَاءٌ**, z. B. **شُعَرَاءٌ** von **شَاعِرٌ** Dichter.

21. **فُعَلَانٌ**, z. B. **فَتَيَانٌ** von **فَتَى** Jüngling; **جِيرَانٌ** (statt **جُورَانٌ** vgl. § 69 b) von **جَارٌ** Nachbar.

22. **فُعَلَانٌ**, z. B. **بُلْدَانٌ** von **بَلَدٌ** Distrikt; **فُرْسَانٌ** von **فَارِسٌ** Reiter; **سُودَانٌ** Schwarze von **أَسْوَدٌ** schwarz.

Anm. Die Formen 5 und 15–17 werden in der Regel bloß von einer Mehrheit, welche die Zehnzahl nicht überschreitet, gebraucht (*Pluralia paucitatis*).

Von mehr als dreilautigen Nominibus (vgl. § 89. 56d ff.) werden Pluralformen gebildet, in denen der erste Konsonant *ā*, der zweite *ā*, der dritte *i* erhält; diese Plurale sind Diptota mit Ausnahme von No. 28 sowie sämtlicher von Stämmen ult. *ى* (oder im Sing. mit affigiertem *ى* § 74 a) gebildeten; diese letzteren erhalten im Nominativ und Genetiv die Nunation *in*, im Accusativ jedoch nicht, lauten also dann in diesem Casus auf *ى* aus. Die Singularformen von No. 24 (vgl. dazu *صَوْنَعِب* § 66) und No. 25 werden als vierlautig betrachtet. Die Form No. 29 lautet auf *ā* aus und ist Diptoton. Wir erhalten demnach folgende Formen:

23. *فَعَالِل* z. B. *جَنَاب* von *جُنْدَب* (NF. *فُعَلِّل*) Heuschrecke; aber auch von sekundär durch Zusatzbuchstaben auf die Stufe von vierlautigen erhobenen Nomina, wonach sich folgende Pluralformen ergeben:
 a) *أَفَاعِل* z. B. *أَنَامِل* von *أَنَمَلَة* (NF. *أَفْعَلَّة*) Fingerspitze, auch von substantivisch gebrauchten Elativen wie *أَكَابِر* Große von *أَكْبَر* Elat. zu *كَبِير*; b) *تَفَاعِل* z. B. *تَجَارِب* von *تَجْرِبَة* (NF. *تَفْعَلَّة*) Erfahrung;
 c) *مَفَاعِل* z. B. *مَرَابِل* von *مَرْبَلَة* (NF. *مَفْعَلَّة*) Misthaufen; *مَعَايِش* (mit *د*, nicht mit *ذ*) von *مَعِيشَة* (NF.

مَعْنَى (مَعَانِي Acc.) von مَعْنَى Lebensunterhalt; مَعْنَى (مَفْعَل NF.) Idee.

24. فَاعِلٌ besonders von فَاعِلَةٌ und فَاعِلٌ (in substantivischer Bedeutung), z. B. صَوَاعِقُ von صَاعِقَةٌ Donnerschlag; فَوَارِسُ von فَارِسٌ Reiter; خَوَاصُّ (statt خَوَاصِ § 67 b) von خَاصٌّ vornehm; جَوَارٍ (für Nom. und Gen., Acc. جَوَارِي) von جَارِيَةٌ Sklavin.

25. فَعَالِلٌ von solchen Nominalbildungen mit langem Vokal nach dem zweiten Radikal, die fem. Form oder Bedeutung haben z. B. a) جَنَائِرُ von جِنَايَةٌ Leichenbegängnis; b) عَجَائِبُ von عَجِيبَةٌ Wunder; c) عَرَائِسُ von عَرُوسٌ Braut.

26. فَعَالٍ z. B. فِتَاوٍ von فِتْوَى (NF. فَعْلَى) Entscheid.

27. فَعَالِلٌ von vierlautigen Nomina, welche vor dem letzten Laut einen langen Vokal haben, z. B. عَنَاقِيدُ von عُنُقُودٌ (NF. فُعُولٌ) Fruchtraube; auch von Nominibus, die von triliteralen Stämmen hergeleitet sind, wonach sich folgende Pluralformen ergeben: a) أَفَاعِيلُ z. B. أَحَادِيثُ von أُحْدُوثَةٌ (NF. أَفْعُولَةٌ) Erzählung; b) تَفَاعِيلُ z. B. تَصَارِيْفُ von تَصْرِيفٌ (als Nomen gebrauchter Infinitiv تَفْعِيلٌ) Wendung; c. مَفَاعِيلُ z. B. مَقَادِيرُ von مَقْدُورٌ (als Nomen gebrauchtes Participium مَفْعُولٌ) Geschick; aber auch فَوَاعِيلُ (vgl. No. 24) z. B. جَوَاسِيسُ von جَاسُوسٌ (NF. فَعُولٌ § 56 e) Spion.

28. **فَعَالِدٌ** oft von vierlautigen Nom., welche lebende Wesen bezeichnen z. B. **جَبَّارٌ** von **جَبَّارٌ** (NF. **فَعَالٌ**) Gewaltiger; **أَسَافَةٌ** von **أَسَفٌ** Bischof; **تَلَامِيذٌ** von **تَلْمِيزٌ** Schüler; **بَغَادِيُّ** von **بَغَادَةٌ** Bagdader.

29. **فَعَالِي** z. B. **صَحَارَى** von **صَحْرَاءٌ** Wüste; **هَدَايَا** (statt **هَدَايَى** § 2 d Anm. b) von **هَدِيَّةٌ** (NF. **فَعِيَّةٌ** von ult. **ي**) Geschenk.

Folgende hier in alphabetischer Reihenfolge auf- 90. gezählten Nomina, von welchen einige wie z. B. **يَدٌ**, **إِبْنٌ** u. a. in die Kategorie der § 56 a aufgezählten gehören, weisen in Betreff ihrer Flexion Unregelmäßigkeiten auf:

أَبٌ Vater, **أَخٌ** Bruder und **حَمٌ** Schwiegervater a. erhalten im status constr. (sowie vor konsonantisch anlautenden Suffixen) die Formen:

Nominativ	أَبُو , أَخُو , حَمُو
Genetiv	أَبِي , أَخِي , حَمِي
Accusativ	أَبَا , أَخَا , حَمَا

Der Dual von **أَبٌ** lautet **أَبَوَانِ** (d. h. die beiden Eltern), der Plur. **آبَاءٌ** (§ 88 Nr. 17). Der Vokativ Sing. mit Suff. der 1. Pers. Sing. von **أَبٌ** lautet **يَا أَبَتِي**, **يَا أَبَتِ**, von **أَخٌ**: **يَا أَخِي**; mit Suffix der 2. Pers. masc. Sing. **أَبُوكَ**, **أَخُوكَ** u. s. w.

إِبْنٌ Sohn; äußerer Plur. Nom. **بَنُونَ** (stat. constr. b. **بَنُو**), Gen.-Acc. **بَنِينَ** (st. constr. **بَنِي**); innerer Plur. **أَبْنَاءٌ** (§ 88, 17). Deminutivum **بُنَى** vgl. § 82 a Anm.

- a. أَخٌ Bruder, siehe a; innerer Plur. إِخْوَانٌ, إِخْوَةٌ (§ 88, 5. 21).
- d. أُخْتُ Schwester Plur. أَخَوَاتٌ.
- e. امْرُؤٌ oder امْرَأَةٌ (neben مَرءٌ) Mann; Gen. اِمْرِيّ; Acc. اِمْرًا.
- f. اِمْرَأَةٌ Frau; Plur. von einem anderen Stamm نِسَاءٌ, نِسْوَةٌ oder نِسْوَانٌ (§ 88, 9. 5. 21).
- g. أُمٌّ Mutter, Plur. أُمَّهَاتٌ oder أُمَّاتٌ.
- h. إِنْسَانٌ Mensch, Plur. نَاسٌ, أَنْاسٌ, die erstere Form meist ohne, die letztere meist mit dem Artikel.
- i. بِنْتُ Tochter, häufig auch ابْنَةٌ (mit Verbindungs-
alif), Plur. بَنَاتٌ.
- k. دِينَارٌ Denar, Goldstück, innerer Plur. unregelmäßig دَنَانِيرٌ.
- l. ذُو (nur im st. constr.) der von . . .; Gen. ذِي: Acc. ذَا; fem. ذَاتٌ; Dual Nom. ذَوَا; Plur. Nom. msc. ذَوُو (Gen. Acc. ذَوِي), fem. ذَوَاتٌ; für den Plur. tritt أولُو (ilū § 2 f), Gen. Acc. أولُو ein.
- m. سَنَةٌ Jahr, Plur. Nom. سِنُونَ (oder سُنُون), Gen.-Acc. سِنِينَ.
- n. اَمْرٌ 'amru, 'Amr, männlicher Eigennamen. Ein و wird diesem Worte im Nom. und im Gen. (عَمْرُو) in der Schrift beigelegt, um es von اَمْرٌ 'amaru (Diptoton)

·Omar zu unterscheiden. Acc. عَمْرًا (in Verbindung mit عَمَرُوا: (عَمَرُوا geschrieben und 'amra-bna zu sprechen. فَمُ oder فَوْه Mund; st. constr. gewöhnlich Nom. o. فَوْ, Gen. فِي, Acc. فَا; innerer Plur. (§ 88,17) أَفْوَاهٌ.

لَيْلٍ Nacht, innerer Plur. (vom Stamme لَيْلٍ) لَيْالٍ p. (§ 89,23).

مَاءٍ Wasser, innerer Plur. مِيَاهٍ oder أَمْوَاهٍ q. (§ 88,9,17).

يَدٍ Hand, innerer Plur. (§ 88,15) أَيِّدٍ aus أَيْدَى r. (vgl. § 71 c).

يَوْمٍ Tag, innerer Plur. أَيَّامٍ aus أَيَّوَامٍ (§ 88,17). s.

Kapitel IV. Das Zahlwort. (§ 91—93.)

Die Cardinalzahlen haben folgende Formen: 91.

	Masc.	Fem.	
1	وَاحِدٌ أَحَدٌ	وَاحِدَةٌ إِحْدَى	flektierbar
2	اِثْنَانِ	اِثْنَتَانِ	(als Dual flektierbar)
3	(ثَلَاثٌ) ثَلَاثٌ	(ثَلَاثَةٌ) ثَلَاثَةٌ	flektierbar
4	أَرْبَعٌ	أَرْبَعَةٌ	"
5	خَمْسٌ	خَمْسَةٌ	"
6	سِتٌّ	سِتَّةٌ	"
7	سَبْعٌ	سَبْعَةٌ	"
8	ثَمَانٍ (S. 27*)	ثَمَانِيَةٌ	"

	Masc.	Fem.	
9	تِسْعٌ	تِسْعَةٌ	flektierbar
10	عَشْرٌ	عَشْرَةٌ	"
11	أَحَدٌ عَشَرَ	إِحْدَى عَشْرَةَ	unflektierbar
12	إِثْنَا عَشَرَ	إِثْنَتَا عَشْرَةَ	Gen.-Acc. "إِثْنَى "إِثْنَتَى"
13	ثَلَاثَةٌ عَشَرَ	ثَلَاثَ عَشْرَةَ	unflektierbar
14	أَرْبَعَةٌ عَشَرَ	أَرْبَعَ عَشْرَةَ	"
15	خَمْسَةٌ عَشَرَ	خَمْسَ عَشْرَةَ	"
16	سِتَّةٌ عَشَرَ	سِتَّ عَشْرَةَ	"
17	سَبْعَةٌ عَشَرَ	سَبْعَ عَشْرَةَ	"
18	ثَمَانِيَةٌ عَشَرَ	ثَمَانِيَ عَشْرَةَ	"
19	تِسْعَةٌ عَشَرَ	تِسْعَ عَشْرَةَ	"

20 عَشْرُونَ wie alle Zehner als äußerer Plur.

masc. flektierbar

21 إِحْدَى وَعِشْرُونَ أَحَدٌ وَعِشْرُونَ

30 ثَلَاثُونَ, 40 أَرْبَعُونَ, 50 خَمْسُونَ, 60 سِتُونَ,

70 سَبْعُونَ, 80 ثَمَانُونَ, 90 تِسْعُونَ

100 مِائَةٌ (auch مِئَةٌ geschrieben, und stets so:

mi'atun zu sprechen, da das *l* für die Aussprache bedeutungslos ist).

200 مِائَتَانِ, 300 ثَلَاثُ مِائَةٍ, 400 أَرْبَعُ مِائَةٍ, 500
ثَمَانِي مِائَةٍ, 600 سِتُّ مِائَةٍ, 700 سَبْعُ مِائَةٍ, 800 ثَمَانِي مِائَةٍ

مِائَةٍ, 900 تِسْعُ مِائَةٍ. (Nicht selten werden die Worte verbunden geschrieben, also ثَلَاثِ مِائَةٍ u. s. w.)

1000 أَلْفٌ, 2000 أَلْفَانِ, 3000 ثَلَاثَةُ آلَافٍ (wobei آلَافٍ innerer Plur. nach der Form أَفْعَالٌ § 88 Nr. 17) u. s. w., 11000 أَلْفٌ أَلْفًا وَعِشْرُونَ, 100000 أَلْفٌ مِائَةٌ, 1000000 أَلْفٌ أَلْفٌ مِائَةٌ.

Die Cardinalzahlen werden in folgender Weise 92. mit den Wörtern, welche die gezählten Gegenstände bezeichnen, verknüpft:

Die Zahlwörter für 1 (وَاحِدٌ) und 2 sind Adjectiva; a. dagegen sind die Zahlwörter von 3—10 Zahlsubstantiva und es wird ihnen (abgesehen davon, daß sie auch appositionell nachgesetzt werden können) das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet im Gen. Plur. untergeordnet. Mag ihre Stellung sein, welche sie will — mag selbst das Substantivum, weil bekannt, ausgelassen sein, oder mögen sie als Prädikat stehen, so treten zu Nominibus männlichen Geschlechtes die weiblichen, zu Nominibus weiblichen Geschlechtes die männlichen Formen dieser Zahlwörter, z. B. ثَلَاثَةٌ (ثَلَاثَةٌ) drei Söhne, أَرْبَعٌ (أَرْبَعٌ) vier Töchter. Auch vor innere Plurale, deren Sing. männlichen Geschlechtes ist, treten die weiblichen Formen dieser Zahlwörter z. B. ثَلَاثَةٌ 3 Männer.

Den Zahlen von 11—99 wird das Wort, welches b.

den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Acc. Sing. untergeordnet, z. B. ثَلَاثُونَ رَجُلًا 30 Mann.

- c. Den Zahlen von 100 aufwärts wird das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Gen. Sing. untergeordnet أَرْبَعُ مِائَةٍ رَجُلٍ 400 Mann. Der Plural von مِائَةٍ ist in Prosa nicht in Gebrauch.

- d. Bei zusammengesetzten Zahlen hängt die Art der Konstruktion von dem zuletzt stehenden Zahlworte ab. Bei der Verbindung von Zahlwörtern tritt die Partikel وَ ein; die Einer und Zehner werden den Hunderten entweder vor, oder den Tausenden und Hunderten nachgesetzt; doch gehen die Einer den Zehnern stets voran, z. B. 1894 Jahre entweder أَلْفٌ وَثَمَانِيٌّ أَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ وَثَمَانِيٌّ مِائَةٌ وَأَلْفٌ سَنَةٌ oder أَلْفٌ وَثَمَانِيٌّ مِائَةٌ أَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ سَنَةً.

Anm. بَضْعٌ (بِضْعَةٌ) wenn alleinstehend mit dem Gen. Plur. verbunden, bezeichnet eine unbestimmte Zahl von Einern, z. B. بَضْعٌ رِجَالٍ einige Männer; بَضْعٌ وَعِشْرُونَ أَمْرَأَةً einige und zwanzig Frauen; بَضْعَةٌ وَثَلَاثُونَ رَجُلًا einige und dreißig Männer.

93. Die Ordinalia haben meistens die Form des

^a Partic. Act. I (§ 60 a) und lauten folgendermaßen:

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَوَّلٌ	أُولَى	3.	ثَالِثٌ	ثَالِثَةٌ
2.	ثَانٍ	ثَانِيَةٌ	4.	رَابِعٌ	رَابِعَةٌ

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
5.	خَامِسٌ	خَامِسَةٌ	8.	ثَامِنٌ	ثَامِنَةٌ
6.	سَادِسٌ	سَادِسَةٌ	9.	تَامِعٌ	تَامِعَةٌ
7.	سَابِعٌ	سَابِعَةٌ	10.	عَاشِرٌ	عَاشِرَةٌ
11.	حَادِي عَشَرَ	حَادِيَةٌ عَشْرَةٌ	nicht flektierbar		
12.	ثَانِي عَشَرَ	ثَانِيَةٌ عَشْرَةٌ	" "		
13.	ثَالِث عَشَرَ	ثَالِثَةٌ عَشْرَةٌ	u. s. w.		

Die Ordinalzahlen der Zahlen von 20 u. s. w. werden durch die Cardinalzahlen ausgedrückt, z. B. **أَوَّلُ وَعِشْرُونَ** ein einundzwanzigster; determiniert **الْحَادِي عَشَرَ** der einundzwanzigste, aber **عَشَرَ** der elfte u. s. w. Bei größeren Zahlangaben treten dann auch für die niedrigeren Zahlen die Cardinalia ein. Bei Zeitangaben stehen, wo es sich nicht um Jahre des Menschenlebens oder die Regierungszeit eines Herrschers handelt, durchweg Cardinalzahlen ein, z. B. **فِي سَنَةِ سَبْعٍ لِلْهِجْرَةِ** im Jahre sieben der Hīgra; jedoch **فِي السَّنَةِ السَّابِعَةِ مِنْ خِلَافَةِ عُمَرَ** im siebenten Jahr von 'Omars Chalifat; **فِي سَنَةِ سِتِّ عَشْرَةٍ وَثَلَاثِ مِائَةٍ وَأَلْفٍ مِنْ الْهِجْرَةِ** (im 1316ten Jahre von der Hīgra gerechnet; dieses Jahr beg. am 22. Mai 1898).

Bruchzahlen werden gewöhnlich durch die Form **ب. فَعْلٌ** (oder **فُعْلٌ**) ausgedrückt, z. B. **ثُلُثٌ** (oder **ثُلُثٌ**) ein Drittel.

Kapitel V. Die Partikeln. (§ 94–96.)

94. Die Adverbia, Präpositionen und Konjunktionen können hier nicht im einzelnen aufgezählt werden; zum Teil sind dieselben originale Bildungen, wie هُنَا hier, ثُمَّ dort (vgl. namentlich auch die in § 95 angeführten Wörter); zum Teil sind es erkennbare, auf einen triliteralen Stamm zurückgehende Nomina. Als Adverbien stehen dieselben im adverbialen Casus, dem Accusativ (vgl. § 112), z. B. جِدًّا sehr, eig. im Ernst; مَجَانًّا umsonst; غَدًا morgen; أَبَدًا niemals (mit Negation niemals), خَارِجًا außerhalb; als Präposition, d. h. also mit einem Genetiv verbunden, ebenfalls im Accus., jedoch im status constructus, z. B. فَوْقَ الْجَبَلِ oben auf dem Berge; neben خَارِجًا مِنَ الْبَابِ „außerhalb vom Thore“ kommt früh schon خَارِجَ الْبَابِ „außerhalb des Thores“ vor.

Anm. Einzelne Adverbien haben die Endung *u* (die jedoch in diesem Falle nichts mit der Nominativendung zu thun hat), z. B. بَعْدُ hernach; so auch مِنْ بَعْدُ in derselben Bedeutung; als Präposition jedoch بَعْدَ oder مِنْ بَعْدِ nach.

95. Folgende Partikeln (alphabetisch aufgezählt) werden, weil mit einem einzigen Buchstaben geschrieben, untrennbar mit den Wörtern verknüpft, vgl. § 8 Anm.

أَ (n) Fragepartikel, z. B. أَقَتَلَ hat er getötet? *a.*
 Vor Verbindungsalf: أَسْمُكَ + أَسْمُكَ ist dein
 Name? — أَ wird auch als Anrufpartikel gebraucht.

بِ (a) Präposition in, z. B. mit Suffixen 1. بِى in mir, 2. masc. بِكَ, 3. masc. بِهِ (§ 12d) u. s. w.

تَ Schwurpartikel, z. B. تَالله bei Gott. *c.*

مِ aus سَوْفَ verkürzt, Partikel, welche dem Impf. *a.*
 die Bedeutung des Fut. gibt, z. B. سَيَقْتُلُ er wird
 töten; vgl. § 99 *a.*

فَ dann, da, eine nicht so unmittelbare Verbindung *e.*
 als وَ bezeichnend.

كَ (a) instar, wie. *f.*

لَ Bekräftigungspartikel vor Verben, bes. beim *g.*
 Schwur, z. B. لَيَقْتُلَنَّ er wird gewiß töten; tritt auch
 vor Nomina bes. nach der Partikel إِنَّ (§ 125 *a* Anm.).

لِ (?) Präposition und Konjunktion, vor Suffixen *h.*
 (außer bei der 1. Pers. Sing. لِى), z. B. لَكَ dir.

وَ (b, 1) Verbindungspartikel „und“; als Schwur- *i.*
 partikel mit dem Gen., z. B. وَآلله bei Gott; in der
 Bedeutung „mit“ mit dem Accusativ vgl. § 111.

Was die Verbindung der Präpositionen und Kon- *96.*
 junktionen mit Suffixen betrifft, so ist außer dem in
 § 82 Erwähnten noch Folgendes zu bemerken:

Vor dem Suffixum der 1. Pers. Sing. fallen, wie bei *a.*
 den Nominibus, die vokalischen Auslaute weg, z. B. بَعْدَ

„nach“ mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. **بَعْدِي**, da-
gegen **بَعْدَكَ** u. s. w.

- b. Die Präpositionen **عَلَى** „über“ und **إِلَى** „gegen hin“
lassen vor Suffixen das auslautende **ي** lautbar werden
(gegen § 2 d), z. B.

mit Suffix der 2. Pers. masc. **إِلَيْكَ, عَلَيْكَ**

„ „ „ 3. „ „ **إِلَيْهِ, عَلَيْهِ**

„ „ „ 1. „ „ **إِلَيَّ, عَلَيَّ** (nach § 82 a)

- c. Die Präpositionen **مِنْ** und **عَنْ** haben vor dem
Suffix der 1. Pers. Sing. geschärftes **n**, z. B. **مِنِّي**.

- d. **إِنَّ** siehe, wahrlich und **أَنَّ** daß, lauten:

mit dem Suffix der 2. Pers. Sing. masc. **إِنَّكَ** und **أَنَّكَ**

„ „ „ „ 1. „ „ **إِنِّي** oder **إِنِّي**

أَنْتَ oder **أَنْتَ**

„ „ „ „ 1. „ „ Plur. **إِنَّا** oder **إِنَّا**

أَنْتُمْ oder **أَنْتُمْ**

III. Bemerkungen zur Syntax. (§ 97—160.)

Kap. I. Gebrauch der Verbalformen. (§ 97—104.)

Das Perfectum drückt eine abgeschlossene Hand- 97.
lung aus, deren Vollendung in die Vergangenheit,
Gegenwart oder Zukunft fällt, oder als in eine dieser
Zeiten fallend gedacht wird; das Imperfectum eine
nicht abgeschlossene Handlung, welche ebenfalls in
jede dieser drei Zeitsphären fallen kann.

Das Perf. ist zunächst das Tempus der Erzählung 98.
(Perfectum historicum), wenn von einer in der Ver- a.
gangenheit abgeschlossenen Handlung die Rede ist; in
der Regel ist es mit unserem Impf. zu übersetzen, z. B.
جَاءَ زَيْدٌ es kam Zaid.

Durch das Perf. wird ausgedrückt, daß eine Hand- b.
lung oder ein Zustand von jeher bestanden habe und
daher auch noch bestehe; z. B. اِخْتَلَفُوا الْعُلَمَاءُ es
sind die Gelehrten (von jeher) uneins; اَللّٰهُ تَعَالٰى Allah,
er ist (von jeher) erhaben; اَللّٰهُ عَزَّ وَجَلَّ Allah, er ist
mächtig und groß.

Wenn das Perf. eine in der Gegenwart abge- c.

schlossene Handlung ausdrückt, so ist es mit unserem Präsens zu übersetzen, z. B. **أَعْطَيْتَكَ هَذَا** ich schenke dir dies (eben jetzt ist die Sache abgeschlossen).

- d. Das Perf. in Schwur- und Wunschsätzen drückt eine im Sinne des Sprechenden in der Zukunft vollendete Handlung aus, z. B. **لَعَنَهُ اللَّهُ** Gott verfluche ihn; auch mit **لَا** „nicht“, z. B. **لَا رَحِمَهُ اللَّهُ** Gott hab' ihn nicht selig; **وَاللَّهِ لَا فَعَلْتُ** bei Gott (§ 95 i), ich thue (es) nicht!

- e. Wenn vor das Perf. die Partikel **قَدْ** tritt, so ist dasselbe meistens mit unserem Perf. zu übersetzen, z. B. **قَدْ ذَكَرْنَا** „wir haben erwähnt“ (häufig in der Bedeutung „soeben“) oder „wir hatten erwähnt“. Doch kann das Perf. mit **قَدْ** auch in dem unter c erwähnten Sinne stehen.

- f. Wenn vor das Perf. (mit oder ohne **قَدْ**) das Verbum **كَانَ** (sein) tritt, so wird dadurch meist unser Plusqpf. ausgedrückt, z. B. **لَمَّا وُلِدَ مُوسَى كَانَ قَدْ أَمَرَ فِرْعَوْنُ بِقَتْلِ الْأَطْفَالِ** als Mose geboren wurde, hatte Pharao (eben) befohlen, die kleinen Kinder zu töten.

Anm. Nach **كَانَ** kann statt des obigen Verbalatzes (§ 134) auch ein zusammengesetzter Nominalsatz (§ 138 d) folgen, z. B. **كَانَ فِرْعَوْنُ قَدْ أَمَرَ**.

- g. Unser Conditionalis wird im Arabischen durch das Perfectum ausgedrückt, d. h. als vollendete That-

sache hingestellt z. B. **وَدِدْتُ** ich wünschte, würde wünschen. **كُنْتُ (قَدْ)** ich hätte gewünscht.

Über das Perf. nach **إِذَا** und in Bedingungssätzen *h.* vgl. § 158, 159.

Das Imperfectum (Indikativ) ist je nach den 99. Umständen mit unserem Präsens oder unserem Futurum zu übersetzen, bisweilen auch durch unser Imperfectum.

Wenn durch das arabische Impf. das Futurum *a.* in bestimmterer Weise ausgedrückt werden soll, so wird ihm das Adverb **سَوْفَ** (Ende) auch zu **مَ** verkürzt und dann untrennbar verbunden (vgl. § 95 *d*) vorgesetzt, z. B. **سَوْفَ تَعْلَمُونَ** ihr werdet [es] erkennen; **سَنُرِيهِمْ** (§ 49 *b*) wir werden ihnen zeigen.

Durch das Impf. wird eine Handlung ausgedrückt, *b.* welche eine andere und zwar vergangene Handlung begleitet, oder in Bezug auf letztere zukünftig ist, z. B. **جَاءُوا أَبَاهُمْ يَبْكُونَ** sie kamen zu ihrem Vater, indem sie weinten (vgl. § 157 *b*); **أَتَى الْعَيْنَ يَشْرَبُ** er kam an die Quelle, um zu trinken.

Das Imperfectum kann auch die Dauer in der *c.* Vergangenheit ausdrücken; **يَتَعَاتَلُونَ** kann auch bedeuten: sie kämpften längere Zeit oder wiederholt mit einander. Häufiger wird dieses durative Impf. jedoch durch Zusammensetzung von **كَانَ** mit dem Impf. (vgl. § 98 *f.* u. Anm.) ausgedrückt; wir können

bisweilen eine solche Verbindung mit unserem „pflegen“ übersetzen, z. B. **كَانَ يَأْخُذُ فِي كُلِّ يَوْمٍ ثَلَاثَةَ دَرَاهِمَ** er erhielt jeden Tag drei Drachmen.

Anm. a. Nach **كَانَ** folgt (vgl. Anm. zu § 98f) häufig ein zusammengesetzter Nominalsatz z. B. **كَانَ عُثْمَانُ يَزُورُ الْمَقَابِرَ** 'Othmān pflegte die Gräber (den Friedhof) zu besuchen.

Anm. b. Das Impf. wird auch anderen Verben als **كَانَ** direkt untergeordnet, z. B. **مَا زِلْتُ أَشْرَبُ** ich hörte nicht auf zu trinken (vgl. § 110); **جَعَلَ يُكَلِّمُ النَّاسَ** er begann mit den Leuten zu reden; **مَا أَقْدِرُ أَفْعَلُ كَذَا** ich kann etwas dergartiges nicht thun.

d. Das Impf. wechselt bisweilen in der Erzählung mit dem Perf. (vgl. das hebräische Impf. mit 1) z. B. **ضَرَبَهَا وَقَالَ** er schlug sie und sagte.

e. Das Impf. tritt bisweilen als höflicherer Ausdruck statt des (direkt befehlenden) Imperativs ein.

f. Tritt **قَدْ** vor das Imperfectum, so wird dadurch eine gewisse Unbestimmtheit ausgedrückt, z. B. **قَدْ يَكُونُ** es wird wohl sein, was übrigens auch öfter schon im Imperfectum ohne **قَدْ** liegt.

Anm. Vor mehreren durch **وَ** verbundenen Verben (Perfecta oder Imperfecta) genügt die einmalige Setzung von **سَوْفَ**, **كَانَ**, **قَدْ**, **مِ**.

100. Der Subjunktiv tritt in bestimmten, durch eine Konjunktion eingeleiteten Nebensätzen ein, deren Handlung als eine erwartete, von der des übergeordneten

Satzes abhängige, folglich meist erst als in der Zukunft möglicherweise eintretende hingestellt werden soll. Daher steht dieser Modus häufig (jedoch nicht immer) nach den Konjunktionen **أَنَّ** daß, **أَلَّا** (vgl. § 5 b, Anm. 2) daß nicht, **حَتَّى** bis daß, **فَ** (und **وَ**) so daß, und immer nach **لِ**, **كَيْ**, **لِأَنَّ** damit daß, **لِغَلَّا** (aus **لِأَنَّ**) damit nicht, **أَوْ** im Sinne von außer daß, bis, z. B. **جَاءَ لِيُزَوِّدَنِي** er kam, damit er mich besuche; **أَمَرَ أَنْ يَكْتُبَ** er befahl ihm, daß er schreibe. — Ebenso steht der Subj. nach **لَنْ** (**لَا أَنْ**) es wird nicht sein. daß, z. B. **لَنْ أُرْسِلَهُ** ich werde ihn nicht schicken; meistens auch bei **أَنْ** **قَبْلَ** bevor.

Der Modus Apocopatus tritt ein:

101.

bei positiven Befehlen, meist mit der Partikel **لِ** *a.* verbunden, z. B. **لِيَكْتُبَ** er soll schreiben.

Anm. Wenn vor eine solche Form **وَ** und **فَ** tritt (was bisweilen der Fall ist, ohne daß ein besonderes Gewicht auf diesen Partikeln liegt) pflegt **لِ** seinen Vokal zu verlieren, z. B. **وَعَلَى اللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ الْمُؤْمِنُونَ** und auf Gott sollen sich (dann, also) verlassen die Gläubigen (Kur'an).

bei den negativen Befehlen (Verboten), mit **لَا**, z. B. **لَا تَقُلْ** sage nicht, du sollst nicht sagen. Der Imperativ kann nie eine Negation haben.

stets nach der Negationspartikel **لَمْ**, und zwar als *c.* Verneinung einer abgeschlossenen Handlung, z. B.

لَمْ يَضْرِبْ er hat nicht geschlagen (als Verneinung von ضَرَبَ); ebenso nach لَمَّا im Sinne von „noch nicht“.

- d. im Vordersatz und Nachsatz von Bedingungsätzen, vgl. § 159 (158a, Anm. b).

Anm. Bisweilen drückt auch der Imperativ mehr ein „sollen“ als einen directen Befehl, eine Handlung auszuüben aus, z. B. اِعْتَزِلْ sei abgesetzt = du sollst abgesetzt sein.

102. Der Modus energicus steht gewöhnlich bei Betenerungen, am liebsten in Verbindung mit einem Schwur und der Bekräftigungspartikel لَ (§ 95g) z. B. وَاللَّهِ لَا أَضْرِبُهُ bei Gott, ich werde ihn sicher schlagen; außerdem auch bei dem prohibitiven لَا (vgl. § 101 b).

103. Das Passiv wird in den Fällen angewendet, in welchen die Person, welche die aktive Thätigkeit ausübt, aus irgend einem Grunde verschwiegen bleiben soll. Daher bedeutet ein Satz wie قُتِلَ زَيْدٌ Zaid ist (von einem unbekannten oder nicht genannt sein sollenden Töter) getötet worden. Unser „Zaid ist von ‘Amr getötet worden“ drückt der Araber durch aktive Konstruktion aus. Häufig kommt das Passiv in impersoneller Bedeutung vor (vgl. § 137 a).

104. In Betreff des Gebrauches der Participien ist Folgendes zu merken:

- a. Das Participium drückt (besonders als Prädikat eines Nominalsatzes § 139) häufig unser „im Begriff

sein“ aus, z. B. **أَنَا قَادِمٌ إِلَيْكَ** ich bin im Begriffe zu dir zu kommen.

Das Partic. Pass. wird im Arabischen auch impersonell gebraucht; von dem Satze **عُشِيَ عَلَيْهِ** er wurde ohnmächtig (wörtlich: es wurde über ihn verdeckt) aus kann man auch sagen **هُوَ مَعْشَى عَلَيْهِ** er ist ohnmächtig, fem. **هِيَ مَعْشَى عَلَيْهَا**, wobei dann das impersonelle Partic. Pass. in jeden Casus treten sowie durch den Artikel determiniert werden kann z. B. **رَأَيْتُ مَرَرْتُ بِرَجُلٍ مَعْشَى عَلَيْهِ** ich bin an einem Mann vorbeigegangen, der ohnmächtig geworden war; **رَأَيْتُ الْمَرْأَةَ الْمَعْشَى عَلَيْهَا** ich sah die Frau, die ohnmächtig geworden war, wobei der Artikel eingetreten ist, weil das übergeordnete Wort denselben hat. Dieselbe Construction kommt auch mit dem negierenden **غَيْرَ** vor, z. B. **غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ** derjenigen, auf welche man nicht erzürnt ist (Kur'an).

Kapitel II. Die Rection des Verbums. (§ 105—117.)

In Abhängigkeit vom Verbum steht entweder ein Accusativ, oder eine Präposition mit ihrem Casus. Die vielfachen Verbindungen der letzteren Art, in welchen die Präposition mit ihrem Casus bald ein notwendiges Complement der Verbalthätigkeit, bald accessorisch sind (wie z. B. Orts- und Zeitbestimmungen)

können hier nicht aufgezählt werden vgl. jedoch § 114 ff.

105. Der Accusativ ist der direct von einem Verbalbegriff abhängige Casus; er bezeichnet also das Ziel oder Objekt einer Thätigkeit (vgl. § 135). Wir unterscheiden hier die Fälle, in denen der Accus. α) als Object, β) als Prädikat und γ) zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht.

106. Gewisse Kategorien von Verben wie z. B. die
 α Verba des Kommens, nehmen das Ziel, auf welches die Handlung gerichtet ist, als directes Obj. zu sich z. B. **كَلَّ إِلَى الْبَيْتِ** er ging in das Haus; **جَلَسْتُ مَكَانَهُ** ich setzte mich an seinen Platz (vgl. § 112 a).

Anm. Dagegen bezeichnet **كَلَّ إِلَى الْبَيْتِ** zunächst wesentlich die Richtung, welche die Handlung nimmt; **كَلَّ** **فِي الْبَيْتِ** er ging ins Haus und befand sich nun in demselben.

107. Mit zwei Accusativen werden verbunden: 1) Kausativformen von Verben, welche im I. Stamme einfach transitiv sind, z. B. **عَلَّمَ** wissen; kaus. **عَلَّمَهُ الْقِرَاءَةَ** er lehrte ihn das Lesen; 2) die Verba, welche ein Füllen oder Geben, sowie die, welche ein Machen zu etwas, ein Halten für etwas, ein Erkennen als etwas und ein Benennen ausdrücken, sowie viele andere, z. B. **جَعَلَ اللَّهُ الْأَرْضَ فِرَاشًا** Gott machte die Erde zu einem Teppich; **حَسَبْتُ زَيْدًا صَالِحًا** ich hielt Zaid für rechtschaffen; **سَمَّى أَبْنَهُ مُحَمَّدًا** er nannte seinen

Sohn Muhammed. Wenn ein solches Verbum ins Passiv gesetzt wird, so bleibt der zweite Accus. stehen, z. B. $\text{سَيِّىَ ابْنُهُ مُحَمَّدًا}$ sein Sohn wurde M. genannt (vgl. dagegen § 146); أُوتِيَ دِرْهَمًا es wurde ihm ein Dirhem gebracht, geschenkt, vom Act. آتَاهُ دِرْهَمًا er ließ einen Dirhem an ihn gelangen, er schenkte ihm e. D., vgl. § 106.

A. n. m. a. Die beiden Objekte solcher Verba, die ein Finden oder für etwas Halten ausdrücken, stehen eigentlich im Verhältnis von Subjekt und Prädikat (§ 139) zu einander; so ist z. B. ein Satz wie $\text{وَجَدْنَاهُ شَيْخًا حَلِيمًا}$ auch zu übersetzen: ich fand, daß er ein milder Greis war. Als zweites Objekt kann statt eines Nomen ein Verbum eintreten, z. B. $\text{وَجَدُوا بِضَاعَتَهُمْ}$ $\text{رَبَّتْ إِلَيْهِمْ}$ sie (die Brüder Josefs) fanden ihr Kaufgeld als ein solches, das ihnen zurückerstattet war = sie fanden, daß u. s. w. (Kur'an).

b. Verba, welche nicht eine geistige, sondern eine leibliche Wahrnehmung ausdrücken, haben häufig ebenfalls zwei Accus. bei sich; doch wird der zweite in der Regel als Zustands-casus § 112 b gefaßt; freilich sind Fälle wie $\text{سَمِعْتُ عَمْرًا بَاكِيًا}$ auch zu übersetzen: ich hörte 'Amr weinen, resp. ich hörte, wie 'Amr weinte.

Zu jedem, transitiven wie intransitiven, Ver- 108.
bum kann zur Verstärkung oder näheren Bestimmung des Verbalbegriffes ein sogenanntes absolutes oder inneres Objekt treten. Dieses absolute Objekt besteht aus einem Infinitiv, nomen speciei (§ 64c) oder anderem; gewöhnlich ist es näher bestimmt und zwar

durch eine Qualifikation (§ 120) oder einen Genetiv; z. B. **أَدَّبَهُ تَأْدِيبًا حَسَنًا** er erzog ihn mit einem guten Erziehen = gut; **ضَرَبَنِي ضَرْبًا أَوْجَعَنِي** er schlug mich mit einem Schlagen, welches mir weh that (zum Relativsatz vgl. § 155); **مَا نَدِمْتُ عَلَى شَيْءٍ قَطُّ نَدِمْتُ عَلَى عَبْدِ** ich empfand in Betreff von nichts mehr Reue, wie in Betreff Abdelmeliks; **مَلَكَ مَسِيرَةً جَدِيدَةً** er wandelte nach der Lebens(- und Handlungs)weise seines Großvaters. Seltener steht das innere Objekt ohne Qualifikation, z. B. **ضَرَبَهُ ضَرْبًا** er schlug ihn mit einem Schlagen, ergänze: und mit was für einem Schlagen! **وَرَفَعَهُ فِي صُرُرٍ** er wickelte es in (einige) Pakete, wobei das innere Objekt mehr das Ergebnis der Handlung ausdrückt.

Anm. Bisweilen steht an der Stelle des Infinitivs bloß die Qualifikation z. B. **سَارَ طَوِيلًا** er reiste lange, statt **سَارَ سَيْرًا طَوِيلًا** er reiste ein langes Reisen, oder eine sonstige nähere Bestimmung z. B. **فَتَحَ اللَّهُ عَلَيْهِ بَيْتَ الْمَقْدِسِ صَلَاحًا** Gott ließ ihn Jerusalem in friedlicher Weise erobern = **فَتَحَ صَلَاحًا**.

109. Als Prädikat steht der Accusativ bei den Verben, welche ein „etwas sein“, oder „zu etwas werden“ ausdrücken: ganz besonders häufig bei dem Verbum **كَانَ** (med. و). Dieses Verbum bedeutet entweder 1) sein, im Sinne von existieren, z. B. **كَانَ وَزِيرٌ** es war (lebte) ein Westir oder 2) etwas sein; in letzterem Falle nimmt es, wie alle ihm in der Bedeutung ähnlichen

Verba (z. B. **أَمْسَى** spät etwas sein, **أَصْبَحَ** früh etwas sein, **عَادَ** wiederum etwas sein oder werden, **دَامَ** bleiben, dauern; **زَالَ** aufhören zu sein; **صَارَ** etwas werden, **لَيْسَ** etwas nicht sein) sein Prädikat im Accusativ zu sich, z. B. **كَانَتْ أُمُّهُ حَامِلًا** seine Frau war schwanger (zu **حَامِلًا** vgl. § 73b). Statt des Accusativs kann als Prädikat auch eine Präposition mit ihrem Kasus (vgl. § 139b) stehen, z. B. **كَانَ زَيْدٌ فِي الْبَيْتِ** Zaid war im Hause; **كَانَتْ مُلُوكُ الْفَرَسِ مِنْ أَكْظَمِ مُلُوكِ الْأَرْضِ** die Könige von Persien gehörten zu den mächtigsten der Könige der Erde. Auch die Verbindung von **كَانَ** u. s. w. mit einem Verbum finitum (§ 98f; 99c) ist so aufzufassen, daß hierbei das Prädikat aus einem Verbalsatz (§ 135) besteht, z. B. **أَصْبَحَ النَّاسُ قَدْ تَعَبُوا** die Leute waren bereits (eig. früh) müde geworden.

Der Accus. tritt ferner ein nach der Negation **لَا**, 110. wenn diese, wie die Araber sagen, eine generelle Verneinung ausdrückt. Der stets indeterminierte Accus. nach **لَا** verliert dann die Nunation, z. B. **لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ** es gibt (absolut) keinen Gott außer Allah.

Der Accusativ tritt ein nach der Konjunktion **وَ**, 111. um eine Begleitung (mit) zu bezeichnen, besonders in Verbalsätzen (§ 135) z. B. **وَأَبَاكَ مَا صَنَعْتَ** was hast du mit deinem Vater gethan? **وَالنَّيْلَ مَا زِلْتُ أَسِيرُ** ich hörte nicht auf mit dem Nil (den Nil entlang) zu gehen;

aber auch ohne Verbum **مَا لَكَ وَزَيْدًا** was hast du mit Zaid (zu thun)?

112. Zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht der Accus. in folgenden Fällen:

- a. Der Accus. tritt ein bei Bestimmungen des Ortes und der Zeit, z. B. **نَظَرَ يَمِينًا وَشِمَالًا** er blickte nach rechts und nach links; **سَارَ فَرَسَاتًا** er reiste eine Parangsange weit; **جَاءُوا عَشَاءً** sie kamen am späten Abend; **إِسْتَمَرَ عَلَى ذَلِكَ مَدَّةَ حَيَاتِهِ** er blieb fest dabei während der Dauer seines Lebens; **لَيْلًا** bei Nacht; **مَرَّةً** einmal, Dual **مَرَّتَيْنِ** zweimal, Pl. **مَرَارًا** mehrere mal, **أُخْرَى** (oft mit Auslassung von **مَرَّةً**) ein zweites mal.

Anm. So steht der Acc. auch bei Datierungen z. B. **بُوعَ عُثْمَانَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ ... سَنَةِ ثَلَاثٍ وَعِشْرِينَ** dem 'Otmān wurde die Huldigung dargebracht am Freitag ... im Jahre 28. So erklären sich auch die in § 94 erwähnten Accusative bei Adverbien und Präpositionen, wie ebenso bei konjunktionell gebrauchten Wörtern vgl. § 139; so auch z. B. der Accusativ in Fällen wie **كُلَّمَا** jedesmal, wenn, so oft als, eigentlich = **كُلُّ مَا** (vgl. § 148).

- b. Sehr häufig tritt der Accus. und zwar in der Regel indeterminiert (aber meist zu einem determinierten Nomen gehörig) als Zustandskasus in Verbsätzen (selten in Nominalsätzen, § 139) ein, z. B. **سَارَ مُتَوَجِّهًا إِلَى الْمَدِينَةِ** er reiste, indem er die Richtung nach Medina einschlug; **تَأْتُونَ أَفْوَاجًا** ihr kommt in Scharen (Kor'an); **لَقِيتُ عَمْرًا بَاكِيًا** ich habe 'Amr angetroffen, indem er weinte.

Anm. a. Bei dem Zustandskasus ist stets darauf zu achten, auf welches der übergeordneten Nomina er sich bezieht; in dem letzteren Fall z. B. könnte er sich auch auf das in لَقِيْتُ liegende Subjektspronomen beziehen.

b. Häufig treten Wörter, welche eine Gesamtheit bezeichnen wie جَمِيعًا als Zustandsaccusativ auf, z. B. كَانَ سَيِّدَ أَهْلِ الْبَصْرَةِ أَجْمَعِينَ er war der Oberste der Einwohner von Basra insgesamt.

c. Auch das impersonelle Particip § 104b kann in den Zustandskasus gesetzt werden, z. B. خَرَّ مَغْشِيًا عَلَيْهِ er fiel hin, indem er ohnmächtig wurde.

d. Zwei Nomina im Zustandskasus stehen häufig asyndetisch neben einander z. B. (Kur'ān) أُخْرِجَ مِنْهَا مَذْمُومًا مَحْقُورًا (Gott sprach zum Satan): Gehe heraus aus ihm (dem Paradiese fem.) als ein verworfener und verachteter (zu مَذْمُومًا vgl. § 7b Anm.).

e. Selten tritt (nach Ansicht der arabischen Grammatiker statt eines Particips) ein Infinitiv ein, um den Zustand zu bezeichnen; z. B. قَتِلَ صَبْرًا er wurde getötet gebunden (indem er gebunden war) = مَصْبُورًا.

Der Accus. der Specification, ebenfalls meist c. indeterminiert, drückt einen näheren Bezug aus, z. B. حَسُنَتْ مُسْتَقَرًّا es (das Paradies) ist schön als Aufenthaltort; er steht besonders häufig auch bei Elativen (§ 63b) von allgemeinerer Bedeutung, z. B. أَشَدَّ حُمَرَاءَ stärker in Bezug auf die Röte = röter.

Der Accus. tritt ein, um den Beweggrund oder d. Zweck einer Handlung anzugeben; auch in diesem Falle ist er meist indeterminiert, z. B. هَرَبُوا جُبْنًا sie

flohen aus Feigheit, قُمْتُ إِكْرَامًا لَهُ ich stand auf, um ihm Ehre zu erweisen.

113. Der Accusativ tritt besonders auch in Ausrufen ein, bei welchen ein Verbum finitum ergänzt werden kann, z. B. أَهْلًا وَسَهْلًا willkommen! wozu جِئْتُ (vgl. § 106) zu ergänzen ist; also eig. = du bist zu Verwandten und einem ebenen (angenehmen) Platze gekommen; مَهْلًا langsam! was als absolutes Object (vgl. § 108) zu einem ausgelassenen Imperativ zu betrachten ist. Ähnlich ist der sogenannte Accusativ der Warnung zu fassen, z. B. الْأَسَدُ der Löwe! إِيَّاكَ nimm dich in Acht! d. h. ich warne dich davor; مُبْتَحَانَ اللَّهِ eig. das Lob Allahs! (ergänze اُسَبِّحُ) im Sinne von: Gott ist erhaben!

Von den mannigfachen Verbindungen des Verbums mit Präpositionen seien hier bloß folgende Fälle hervorgehoben:

114. Manche Präpositionen werden gemäß ihrer ursprünglichen Bedeutung (vgl. § 94) noch als Nomina behandelt, z. B. مَيَّزَ بَيْنَ الذَّكُورِ وَالْأُنْثَى er unterschied zwischen (eig. die Distanz, die Differenz der) Männchen und Weibchen. — Sehr häufig tritt (vgl. § 109) das partitive مِنْ auf diese Weise als Object ein z. B. أَكَلَ مِنَ الطَّعَامِ er aß von der Speise.
115. Einige Verba werden mit geringer Bedeutungsverschiedenheit bald mit einem direkten Object, bald

mit **بِ** verbunden, z. B. **عَلِمَهُ** er erkannte es, **يَدِ** er wußte darum. Häufig wird mit **بِ** ein Objekt eingeleitet, auf das sich die Thätigkeit des Verbums erst mittelbar erstreckt, z. B. **بَعَثَ زَيْدًا** er schickte Zaid; **بَعَثَ بِالْكِتَابِ** er schickte das Schreiben (d. h. jemand mit dem Schreiben); **بَعَثَ الْعَبْدَ** er schickte den Sklaven, **يَبْعَثُ بِالْعَبْدِ**, in gleicher Bedeutung, jedoch so, daß gedacht ist, daß derselbe unter Begleitung reist. Verba des Gehens nehmen mit **بِ** verbunden geradezu die Bedeutung des Bringens an z. B. **آتَى زَيْدًا بِالْخَبَرِ** er brachte dem Zaid die Nachricht. — Dieses **بِ** tritt auch an einen Imperativ (vgl. § 32) angelehnt zur Umschreibung der ersten Person Dual und Plural ein, z. B. **اَمْضِ بِنَا** laß uns gehen, **اَمْضُوا بِنَا** laßt uns gehen.

Die Bedeutung mancher Verba wird je nach der 116. Präposition, mit welcher sie verbunden werden, oft so verändert, daß nach unserem Sprachgebrauch ein ganz entgegengesetzter Sinn herauskommt; so ist **دَعَا لَهُ** eig. er rief (Gott) zu seinen Gunsten an = er segnete ihn, **دَعَا عَلَيْهِ** er rief (Gott) gegen ihn an = er fluchte ihm; **اشْتَغَلَ بِالْأَمْرِ** er beschäftigte sich mit der Angelegenheit; dagegen mit **عَنْ** (welches den Begriff der Trennung enthält) **اشْتَغَلَ عَنِ الْأَمْرِ** er war beschäftigt, so daß er von der betreffenden Angelegenheit absah, sich ihr nicht widmen konnte.

Aus dem vielfachen Gebrauch der Präposition **لِ** 117.

(vgl. § 130ff.) ist als besonders auffällig die Anwendung derselben bei Zeitangaben, speciell den Datierungen des Monats hervorzuheben, z. B. **لِأَوَّلِ لَيْلَةٍ مِنْ مُحَرَّمٍ** in der ersten (eig. dem ersten) zum (Monat) Muharram gehörigen Nacht. **لِسَبْعِ لَيَالٍ خَلَوْنَ مِنْ شَعْبَانَ** oder mit Auslassung von **لَيَالٍ** (§ 90p) **لِسَبْعِ خَلَوْنَ** zur Zeit von sieben Nächten, welche (vgl. § 155) vom Ša'bān verflossen waren = als sieben Nächte (resp. Tage) v. Š. v. w.; **لِأَرْبَعِ عَشْرَةَ (لَيَالٍ) بَقِيَتْ مِنْ رَمَضَانَ** als noch vierzehn (Nächte) vom Ramaḍān übrig waren.

Kap. III. Die Verbindung des Nomen. (§ 118—134.)

Zu einem Nomen können treten α) der Artikel, β) ein Permutativ (Apposition), γ) eine Qualifikation, δ) ein Genetiv.

118. Wenn einem Nomen der Artikel vorgesetzt wird, so wird es determiniert (§ 79b). Diese Determination kann jedoch eine stärkere oder eine schwächere sein:

- a. Demonstrativkraft hat der Artikel noch vor gewissen Wörtern welche einen Zeitbegriff enthalten, z. B. **السَّاعَةَ** diese Stunde = jetzt, **الْيَوْمَ** diesen Tag = heute. In diesem Falle hat der Artikel den Sinn eines Deutewortes.
- b. Durch den Artikel wird ein bestimmtes Einzelwesen, das der Sprechende im Sinne hat, oder von dem schon die Rede war, bezeichnet: mit **الرَّجُلِ** weist man

auf einen bestimmten, bewußten Mann hin. — Auch die mit Artikel versehenen Eigennamen (vgl. § 79b) sind ursprünglich determinierte Appellative z. B. **الْحَسَنُ**.

Häufig dient die Determination durch den Artikel *c.* bloß dazu die Gattung zu bezeichnen, z. B. **هُوَ مِثْلُ الْحِمَارِ** er ist wie ein Esel. Auch mit Pluralen wird dieser „generelle“ Artikel verbunden, z. B. **الصَّبِيَّانُ** die Jugend.

Unter den Fällen, in denen zu einem Nomen ein ^{119.} sogenanntes Permutativ (am ehesten noch unserer ^{B.} Apposition entsprechend) tritt, ist besonders namhaft zu machen:

daß einem Substantivum a) das Maß, b) die Ähnlichkeit, c) die Teile und d) den Stoff (vgl. § 145) bezeichnende Wörter appositionell beigefügt werden können, z. B. a) **ثَوْبٌ ذِرَاعٌ** ein eine Elle langes Kleid (eig. ein Kleid, eine Elle); b) **رَجُلٌ مِثْلُ زَيْدٍ** ein Mann wie (eig. die Gleichheit von) Zaid; (ebenso c) **حَبْلٌ أَرْمَاتٌ** ein Seil, das aus morschen Stücken besteht, d) **الْخَاتَمُ الْفِخْرِيُّ** der eiserne Fingerring, indeterminiert lieber mit **مِنْ** z. B. **صَنَمٌ مِنْ ذَهَبٍ** ein Götzenbild aus Gold. (Auch die Genetivkonstruktion kommt vor: **صَنَمٌ أَلْذَّهَبِ**).

Anm. Wie das oben unter b erwähnte **مِثْلُ** wird auch **كَ** (§ 95f) wie ein Nomen in der Bedeutung Maß, Betrag, häufig einem Nomen als App. beigefügt; so steht z. B. in **مَرَرْتُ بِرَجُلٍ**

كَرَيْدٍ ich bin an einem Manne wie Zaid vorbeigegangen كَ virtuell als Beifügung zu رَجُلٍ im Genetiv.

- b. Das Wort كُلُّ Gesamtheit (Subst.) wird dem Nomen entweder übergeordnet, oder als Apposition mit einem auf das Nomen bezüglichen Suffixe beigeordnet, z. B. كُلُّ النَّاسِ oder النَّاسُ كُلُّهُمْ alle Menschen (wobei كُلُّ in Bezug auf Genus und Numerus natürlich stets unverändert bleibt).

120. Eine Qualifikation kann 1) aus einem Ad-jektivum, 2) einer Präposition mit ihrem Casus oder 3) einem Relativsatz (§ 155—156) bestehen.

- a. Besteht die Qualifikation aus einem Adjektivum, z. B. إِمَامٌ عَادِلٌ ein gerechter Imām (Vorsteher), so muß, wenn das Substantivum determiniert ist, auch das Adjektivum determiniert sein z. B. الْإِمَامُ الْعَادِلُ, der g. I.

- b. Von der Regel, daß die Adjektive hinter dem Substantivum stehen, macht das Demonstrativpronomen eine scheinbare Ausnahme, da dieses meist vor (wie der Artikel § 118), seltener hinter das Substantivum tritt, z. B. هَذَا الْعَلَامُ dieser Sklave, neben هَذَا الْعَلَامُ.

- c. In Bezug auf Genus und Numerus muß das Adjektivum mit dem Substantivum übereinstimmen z. B. صَبِيَّةٌ حَمِيلَةٌ ein schönes Mädchen. Eine Ausnahme macht u. a. das Wort كَثِيرٌ viel, welches auch nach Pluralen nach Art einer Apposition meist unverändert bleibt, z. B. رِجَالٌ كَثِيرٌ viele Männer.

Daß bei inneren Pluralen das fem. Adjektivum *d.* steht, ist schon § 87*a* bemerkt; es kann jedoch das Adjektivum auch im inneren Plural stehen z. B. رِجَالٌ كِرَامٌ edle Männer; nicht selten ist ferner der äußere Plural besonders als Qualifikation lebender Wesen z. B. مَضَى آلَاءُ الْمَاضُونَ die früher dagewesenen (Part. von مَضَى) Vorfahren. Ebenso kann bei Collectiven (§ 86*a*) in diesem Falle auch der Plural stehen, z. B. قَوْمٌ بُخَلَاءٌ geizige Leute, قَوْمٌ ظَالِمُونَ gewaltthätige Leute. Auch das vortretende Pronomen steht dann oft im Plural z. B. هَؤُلَاءِ النَّاسُ diese Menschen; jedoch bei fem. Plur. die keine lebenden Wesen bezeichnen, meist im fem. Sing. z. B. هَذِهِ الْغُلُوكُ diese Wüsten; ebenso im fem. Sing. vor inneren Pluralen, z. B. هَذِهِ الْمَمَالِكُ diese Sklaven.

Von den Fällen, in welchen eine Präposition 121. mit ihrem Casus in Abhängigkeit vom Verbum (§ 114ff.) ^{a.} oder einem Verbalbegriff steht, sind diejenigen scharf zu trennen, in welchen sie eine zu einem Nomen gehörige Qualifikation bildet, z. B. جَلَسْتُ عَلَى صَائِحٍ بِالسُّوقِ ich setzte mich zu einem Goldschmied auf dem Bazar, d. h. zu einem auf dem B. befindlichen G.; ذَرَأَتِكَ مِنْ بَعْدِكَ deine Nachkommenschaft nach dir, d. h. deine nach dir lebenden Nachkommen.

Diese Qualifikation tritt bisweilen nicht unmittelbar *b.* neben das Nomen, so namentlich bei den Relativ-

wörtern **مَنْ** und **مَا** z. B. **مَنْ أَلْعَرَبِ** diejenigen von den Arabern, welche in Syrien eindrangen, **إِنْكِحُوا مَا طَابَ لَكُمْ مِنَ النِّسَاءِ** heiratet was von Weibern euch gefällt. Auch kann die Qualifikation vorgesetzt werden, vgl. § 147a Anm.

122. Hat ein Substantivum mehrere Qualifikationen, so tritt gewöhnlich Asyndese ein z. B. **اللَّهُ الْعَلِيُّ الْعَظِيمُ** der erhabene und große Gott; **بَابٌ وَاسِعٌ مِنْ أَبْوَابِ الْقَرْيَةِ** ein weites Thor von den Thoren der Ortschaft; **غَمَامَةٌ ضَخْمَةٌ عَلَى رَأْسِهِ تُظِلُّهُ** eine schwere über seinem Haupte befindliche Wolke, welche ihn beschattete.

123. Zur Bezeichnung der Zugehörigkeit tritt als nominaler Abhängigkeitskasus der Genetiv ein. In Folge der engen Verbindung, in welche das zweite Nomen zu dem ersten tritt, wird das letztere, das dann im *status constructus* (§ 79c) also artikellos (vgl. jedoch § 134) steht, determiniert; so ist also **رُمْحُ الْفَارِسِ** die (bestimmte) Lanze des (bestimmten) Ritters, ebenso bei Suffixen z. B. **رُمْحُهُ** seine (bestimmte) Lanze. Wenn das abhängige Nomen indeterminiert ist, so wird das übergeordnete Nomen bloß generell bestimmt (§ 118c) oder in einer der generellen Bestimmung ähnlichen Weise spezialisiert z. B. **بِنْتُ مَلِكٍ** eine Tochter eines Königs = eine Königstochter.

Anm. Seltener kann in letzterem Falle auch bei dem ab-

hängigen Worte der generelle Artikel stehen, z. B. حُبْرُ الشَّعِيرِ
Gerstenbrot.

Der Genetiv kann von dem übergeordneten Worte 124. nicht getrennt werden; andere, z. B. adjektivische Beifügungen treten daher hinter den Genetiv z. B. بَيْتُ الْمَلِكِ الْوَاسِعُ das geräumige Haus des Königs. Wenn ein Genetiv nach unserer Ausdrucksweise zu zwei Substantiven gehört, so tritt er in Abhängigkeit zu dem ersteren und wird bei dem zweiten durch ein Personalpronomen ersetzt, z. B. رَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ die Gnade und die Segnungen Gottes.

Besonders stark determinierend treten bisweilen 125. Suffixe zu Substantiven, welche einen Zeitbegriff bezeichnen (vgl. § 118a) z. B. صَلَّى لَيْلَهُ er betete seine Nacht, d. h. die betreffende Nacht, in welcher er sich damals befand.

Eine Folge der engen Zusammengehörigkeit von 126. zwei aneinander angelehnten Nomina ist ihre Verschmelzung zu einem Begriff, obwohl nur der erste Bestandteil veränderlich ist. So ist عَبْدُ اللَّهِ (Gen. عَبْدُ اللَّهِ; Acc. عَبْدَ اللَّهِ) der Diener Allahs als Eigenname ein durchaus einheitlicher Begriff. Weitere Beispiele davon bieten die Fälle, in denen Eigennamen mit den Wörtern ابْنُ Sohn, أَبُ Vater, بِنْتُ Tochter, أُمُّ Mutter zusammengesetzt sind. Da es bei den Arabern keine eigentlichen Familiennamen giebt, so werden

dem Namen eines Mannes oder einer Frau mit obigen Wörtern komponierte Namen zur besseren Unterscheidung beigelegt, z. B. **أَبُو الْعَبَّاسِ مُحَمَّدُ بْنُ يَزِيدَ** (beachte die Stellung!). Sehr oft sind solche Namen (die mit **أَبُو** und **أُمُّ** heißen **كُنْيَةٌ**) die Hauptnamen geworden, wie z. B. beim ersten Chalifen **أَبُو بَكْرٍ** oder bei dem Gelehrten **إِبْنُ قَتَيْبَةَ**. Auch Namen von Stämmen wie **بَنُو كَلْبٍ** sind in dieser Weise Einheitsbegriffe.

127. Nicht selten wird ein Adjektivum, das wir nach unserer Ausdrucksweise eher dem Substantivum co-ordinieren würden, zum Substantivum erhoben und einem anderen Substantivum übergeordnet z. B. **كَرِيمٍ حُلَّتِهِ** das Edle seines Charakters = sein edler Charakter. Auch bei Elativen kommt dies vor, z. B. **عَاشُوا أَهْوَنَ عَيْشَةٍ أَكْثَرَ النَّاسِ** sie führten (lebten) das (leichteste) Leben (vgl. § 108).

128. Eine Art explicativen Genetivs findet sich in Fällen, in denen ein allgemeinerer Begriff durch einen folgenden Eigennamen näher bestimmt wird, z. B. **أَرْضُ الْيَمَنِ** das Land Jemen. — Ebenso können Suffixe an Zahlwörter treten z. B. **ثَلَاثَتُهُمْ** die drei die sie sind, ihrer drei.

129. Einigen Wörtern, welche Zeit- und Ortsbegriffe ausdrücken, kann statt eines Genetivs ein Satz untergeordnet werden, z. B. **يَوْمَ قُتِلَ** am Tage, da er ge-

tötet wurde; ähnlich **حِينَ** zur Zeit da, als . . . , welches Wort förmlich als Conjunction gebraucht wird.

Wenn das Nomen, dem ein anderes im eigentlichen 130. Sinne untergeordnet wird, im strengsten Sinne (vgl. § 123) indeterminiert bleiben soll, kann keine Genetiv-Verbindung eintreten, sondern die Zugehörigkeit muß durch eine Präposition ausgedrückt werden, z. B. **أَخٌ لَّكُمْ** ein Bruder von euch, wobei **لَكُمْ** dann Qualifikation (§ 121 a) ist.

Bei Infinitiven tritt zunächst das Subjekt in 131. den nominalen Abhängigkeitskasus; **قَتَلَ زَيْدٌ** bedeutet demnach: der Umstand, daß Zaid getötet hat. Ist kein Subjekt genannt, so kann auch das Objekt in den nominalen Abhängigkeitskasus treten, so daß dasselbe **قَتَلَ زَيْدٌ** auch bedeuten kann: der Umstand, daß man Zaid getötet hat, daß Zaid getötet worden ist (vgl. § 103). Ist sowohl Subjekt als Objekt vorhanden, so tritt ersteres als Genetivus subjectivus auf; letzteres bleibt im Accusativ, oder es tritt ein den Accusativ umschreibendes **لِ** mit Genetiv ein, z. B. **مُدَاوَمَتُهُ شَرْبَ الْكَمْرِ** der Umstand, daß er beständig das Trinken des Weines betrieb; **حَبِّي لِلْكَمْرِ** der Umstand, daß ich den Wein liebe. Ebenso steht **لِ** nach einem indeterminierten Infinitiv (z. B. in Fällen wie § 112 d u. a.) z. B. **قُمْتُ إِكْرَامًا لِّزَيْدٍ** ich stand auf, um Zaid zu ehren.

132. Bei einem Particip tritt das Objekt als Genetivus objectivus auf, und zwar, wenn das Part. den Sinn des Perfektums hat, durch den folgenden Genetiv determiniert z. B. **اللَّهُ خَالِقُ الْأَرْضِ** Gott ist der, welcher die Erde geschaffen hat = der Schöpfer der Erde. In praesentischem (und futurischem) Sinne wird das übergeordnete Part. nicht determiniert z. B. **كُلُّ نَفْسٍ ذَائِعَةُ الْمَوْتِ** jede Seele ist eine, die den Tod kosten wird; **إِنَّهُ مُلَاقِيكُمْ** er ist einer, der euch antreffen wird. Ist das Participium an und für sich determiniert, so steht das Objekt im Accusativ oder wird mit **لِ** umschrieben, z. B. **الطَّالِبُ لِلْعِلْمِ** der welcher das Wissen erstrebt; ebenso wenn das Participium streng indeterminiert ist z. B. **طَالِبٌ ذَا رَأْيٍ** einer der Blutrache für seinen Vater nehmen will, **مَا زِلْتُ مُحِبًّا لِلْإِسْلَامِ** ich habe nicht aufgehört den Islam zu lieben.

133. Gewisse allgemeine Wörter kommen in bestimmten Bedeutungen stets in Verbindung mit einem Genetiv vor und sind je nach ihrer Beziehung auf ein übergeordnetes Wort, in dieser Stellung bald determiniert, bald indeterminiert, z. B. **ذُو** der mit (vgl. § 90 D), **ذُو مَالٍ** der Besitzer von Geld, ein Reicher; **صَاحِبٌ** Genosse, Besitzer, **صَاحِبُ عَقْلٍ** der Vernünftige; **أَهْلٌ** Leute, **أَهْلُ الدُّنْيَا** Leute der Welt = weltliche Leute; **بَعْضٌ** Teil, z. B. **بَعْضُ الْعُلَمَاءِ** einer, einige der Gelehrten; **غَيْرٌ** eig. Veränderung, dann „ein anderer

als“, z. B. **مَاتَ الْمَلِكُ فَمَلَكَ بَعْدَهُ غَيْرُهُ** es starb der König, da kam nach ihm ein anderer als er zur Herrschaft; ebenso **مِثْلٌ** einer, wie; etwas, wie vgl. § 119 a; 145 b. **أَحَدٌ** einer, z. B. **أَحَدُهُمْ** einer von ihnen; ferner **ابْنٌ** Sohn in gewissen allgemeinen Verbindungen, wie **ابْنٌ ثَلَاثِينَ سَنَةً** ein dreißig Jahre alter.

Eine besondere Art des Genetivverhältnisses 134. bildet die sogenannte uneigentliche Annexion, bei welcher ein Participium oder ein Verbaladjektiv (vgl. § 60 b) durch einen folgenden Gen. näher bestimmt wird, z. B. **رَجُلٌ حَسَنُ الْوَجْهِ** ein Mann, schön von Gesicht. Diese Konstruktion ist in der Übersetzung am besten durch einen Relativsatz wiederzugeben, dessen Subj. das den übergeordneten Begriff näher bestimmende Wort ist, d. h. ein Mann, dessen Gesicht schön ist. In einem solchen Fall wird das übergeordnete Wort durch den folgenden Gen. nicht näher determiniert; soll dasselbe determiniert sein, so erhält es (gegen die Regel § 123) den Artikel, z. B. **الرَّجُلُ الْحَسَنُ الْوَجْهِ** der Mann von schönem Gesicht, d. h. dessen Gesicht schön ist.

Anm. Wenn ein solcher Gen. zu zwei übergeordneten Wörtern gehört, so ist dieselbe Erscheinung zu beobachten, die in § 124 gegeben ist; z. B. **كَانَ يَزِيدٌ حَسَنَ اللَّحْيَةِ خَفِيفَهَا** (vgl. § 149) Jezid war ein Mann mit schönem und dünnem Bart.

Kapitel IV. Der einfache Satz (§ 135—151.)

Die Sätze sind entweder Verbalsätze oder Nominalsätze.

135. Der Verbalsatz enthält zunächst immer ein Verbum finitum; ein solches mit dem in ihm enthaltenen Pronomen (vgl. § 33 a) bildet schon an und für sich einen Verbalsatz (z. B. ضَرَبْتَ du hast geschlagen); in demselben ist stets von dem Eintreten einer Thätigkeit (im weiteren Sinne gefaßt) die Rede. Folgt noch ein besonderer Exponent des zum Verbum gehörigen Subjektsbegriffes, so wird er dem Verbum im Subjektskasus, d. h. im Nominativ nachgesetzt, z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ er hat geschlagen, Zaid = Zaid hat geschlagen, wobei also Zaid als der Thäter genannt ist. Ist ein Objekt (vgl. § 105) vorhanden, so steht dasselbe (falls es nicht durch ein Suffix ausgedrückt ist) nach dem Subjekt z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ عَمْرًا Zaid hat 'Amr geschlagen; ضَرَبَهُ زَيْدٌ Zaid hat ihn geschlagen.

136. Im Verbalsatz richtet sich das Verbum finitum in Bezug auf Genus und Numerus nicht immer nach dem folgenden Subjekte. Dabei ist hauptsächlich Folgendes zu merken:

Die dritte Person Sing. masc. des Verbums kann vor Subjekten aller Genera und Numeri stehen, außer 1) unmittelbar vor femininen Singularen, die weibliche

Personen bezeichnen; 2) vor äußeren Pluralen, die weibliche Wesen bezeichnen; 3) vor Dualen generis fem. In diesen drei Fällen muß das Verbum im fem. Sing. stehen. Vor Collectiven steht zuweilen die dritte Pers. Sing. Fem., selbst wenn dieselben Stammnamen mit **بَنُو** (vgl. § 126 Ende) sind.

Ist das Subj. einmal erwähnt, so richten sich die b. folgenden Verba in Bezug auf Genus und Numerus nach demselben, z. B. **جَاءَ زَيْدٌ وَحَالِدٌ وَعَبْدُ اللَّهِ وَقَالُوا** es kam Zaid, Hālid und 'Abdallah und sie sagten. Auch nach Collectiven folgt dann oft das Verbum im Plural z. B. **مَضَتْ أَلْعِلْمَانُ يَتَّبِعُونَهُ** die jungen Leute zogen ihres Weges ihn zu verfolgen. Ebenso nach Wörtern wie **قَوْمٌ** und anderen Wörtern. Doch kann das Verbum auch im Singular stehen z. B. **وَقَرِيْشٌ تَكْبِسُ مَنْ قَدَرْتُ عَلَى حَبْسِهِ** und die Kuraishiten (der Stamm Kuraish fem. nach § 72) sperrten ein, wen sie einsperren konnten.

Ein unbekanntes (oder absichtlich nicht genanntes) 137. Subj. (meist mit „man“ zu übersetzen) wird umschrieben:

durch die 3. Pers. Sing. des Pass. (vgl. § 103), a. z. B. **يُسَارُّ إِلَيْهِ** man reist zu ihm (wobei das impersonelle Passiv jedoch nie ohne Komplement [hier **إِلَيْهِ**] stehen kann).

durch die 3. Pers. Plur. des Akt. z. B. **قَالُوا** man sagte. b.

durch die 2. Pers. Sing. (oder Plur.) des Akt., z. B. c.

im Kur'an **أَرَأَيْتُمْ** oder **أَرَأَيْتَ** meinst du? meint ihr? wobei nicht bestimmte Personen angeredet sind, sondern die Anrede eine allgemeine ist = kann man wohl denken? **تَقُولُ** man könnte sagen, diceres.

- d. durch ein dem Verbum beigesetztes von demselben Stamme gebildetes Subj. (Partic.) z. B. **قَالَ قَائِلٌ** oder **قَصَّرَ لَمْ يَرَوْا الرَّأُونَ مِثْلَهُ** es sagte einer; **قَالَ الْقَائِلُ** ein Schloß, dessengleichen man nicht gesehen hatte.

Anm. Die Erscheinung, daß ein zunächst unbestimmtes Komplement einer Verbalthatigkeit durch ein von dem Verbalstamm abgeleitetes Substantivum ausgedrückt wird, ist im Arab. auch sonst nicht selten, z. B. **قَتَلَ قَتِيلًا** er hat einen (wörtlich Getöteten) getötet; **لَا يَخَافُونَ لَوْمَةً لَائِمٍ** sie fürchten den Tadel keines (Tadlers).

138. Bisweilen wird etwas Erwähntem, einer Erzählung oder dergleichen ein allgemeiner Subjektsbegriff entnommen, der im Arabischen sowohl durch die 3. Pers. Sing. masc. als fem. ausgedrückt wird, z. B. nach einer Fabel oder dergl. **فَذَهَبَتْ مَثَلًا**, da wurde es (ergänze diese Erzählung) sprichwörtlich.

139. Der Nominalsatz bezeichnet gegenüber dem Verbalsatz einen Zustand des Subjekts; dabei ist das in der Regel voranstehende, im Subjektskasus, dem Nominativ, stehende Subjekt in den meisten Fällen determiniert, das Prädikat dagegen indeterminiert. Das Prädikat besteht entweder:

aus einem einfachen Nomen, z. B. زَيْدٌ عَالِمٌ Zaid *a.* ist weise.

aus einer Präposition mit ihrem Kasus (oder *b.* Pronominalsuffix), z. B. الرَّجُلُ فِي الدَّارِ der Mann ist im Hause.

aus einem Adverb z. B. عَبْدُ اللَّهِ هُنَا Abdallah *c.* ist hier.

aus einem vollständigen Satze, der *a)* Verbalsatz *d.* oder *β)* Nominalsatz sein kann; der ganze Satz ist dann ein zusammengesetzter; z. B. *α)* زَيْدٌ مَرِيٌّ Zaid (er) ist erkrankt; زَيْدٌ مَرِيٌّ أَبُوهُ Zaid sein Vater ist erkrankt; *β)* زَيْدٌ أَبُوهُ مُسِينٌ Zaid sein Vater ist bejahrt (d. h. Zaid's Vater u. s. w.). Der prädikative Satz muß ein auf das Subj. zurückweisendes Pronomen enthalten. Fälschlich nannte man das Subjekt eines derartig zusammengesetzten Satzes Nominativus absolutus.

Anm. Der für unser Sprachgefühl schwer faßbare Unterschied zwischen زَيْدٌ ضَرَبَ und زَيْدٌ ضَرَبَ Zaid hat geschlagen, beruht darauf, daß im ersteren Fall von der Thatsache des Eintretens der Handlung ausgegangen wird und die Frage nach dem Subjekt mit Zaid, auf dem dann die logische Betonung ruht, beantwortet wird. Bei زَيْدٌ ضَرَبَ geht man von Zaid als einem gegebenen Subjekt aus und beantwortet die Frage nach dem Auszusagenden durch ضَرَبَ, auf welchem dann seinerseits wieder der logische Schwerpunkt ruht.

Zwischen Subjekt und Prädikat tritt, wenn beide 140.

determiniert sind, der (allerdings nicht durchgängig beobachteten) Regel nach das Pronomen der 3. Person, z. B. **اللَّهُ هُوَ الْحَيُّ** Gott ist der Lebendige. Bisweilen tritt dieses Pronomen auch bloß ein, um das Subj. hervorzuheben.

141. In Verneinungs- und Fragesätzen tritt das Prädikat vor das Subjekt, z. B. **أَيْنَ زَيْدٌ** wo ist Zaid? **مَا لَكُمْ** ihr habt gar keinen Helfer (in welchem Falle zu dem Subj. **وَلِيٌّ** das den Begriff der Negation verstärkende **مِنْ** [etwas von] hinzugetreten ist). Ebenso tritt ein aus einer Präposition mit ihrem Kasus oder aus einem Adverb bestehendes Prädikat vor das Subj., wenn letzteres indeterminiert und auch durch keine Qualifikation näher bestimmt ist, z. B. **فِي الدَّارِ أَمْرَأَةٌ** im Hause ist eine Frau; **مِنْهُمْ مَنْ زَعَمَ** zu ihnen gehören (unter ihnen sind welche) die behaupten.

Anm. Auch vor das determinierte Subj. kann ein derartiges Präd. treten, doch liegt dann der logische Accent auf dem Subj., z. B. **زَيْدٌ عِنْدِي** bei mir ist Zaid, während in **زَيْدٌ عِنْدِي** der logische Accent auf dem Präd. liegt: Zaid ist bei mir.

142. Participien und Verbaladjektiva (vgl. § 60) stehen kraft des ihnen innewohnenden Verbalbegriffes bisweilen an der Stelle eines Verbum finitum als Prädikat vor dem Nomen z. B. **زَيْدٌ ضَارِبٌ أَبُوهُ عَمْرًا** Zaid, sein Vater schlug Amr = Zaid's Vater schlug A. Das vorausgestellte Prädikat stimmt dann zwar in Bezug

auf Genus und Numerus mit seinem ihm nachfolgenden Subjekt meist überein z. B. **الْمَوْلَفَةُ قُلُوبُهُمْ** deren Herzen (dem Islam) geneigt gemacht worden sind, richtet sich jedoch in Bezug auf den Kasus nach der grammatikalischen Stellung der Worte, an die sich derartige Sätze in der Regel anlehnen, so z. B. an der letztangeführten Koranstelle ... **إِنَّمَا الصَّدَقَاتُ لِلْفُقَرَاءِ وَالْمَوْلَفَةِ قُلُوبُهُمْ** Almosen sind nur für die Armen ... und die, deren Herzen u. s. w.; **بِقَمٍ عَذْبٍ رِيْعُهُ** mit einem Munde, dessen Speichel süß ist (vgl. § 155, Anm. 2); **رَأَيْنَا نَوَابٍ مُتَخِلِفَةً أَلْوَانُهَا** wir fanden Thiere, deren Arten unter sich verschieden waren. Ebenso kann auch ein Zustandsakkusativ (§ 113 b) auf diese Weise sich auf ein nachgesetztes Subjekt beziehen, obwohl er zunächst an das vorhergehende Verbum angelehnt ist, z. B. **جَاءَ زَيْدٌ رَاكِبًا أَبُوهُ** Zaid kam, während sein Vater ritt.

Wenn das Subjekt des Nominalsatzes aus einem 143. Pronomen demonstr. besteht, so richtet sich dasselbe in Bezug auf sein Genus nach dem folgenden Prädikat, z. B. **هَذِهِ جَارِيَةٌ** dies ist eine Sklavin.

Das Präd. von **مَا** nicht (oft auch von **لَيْسَ** § 50; 144. 109 und dem mit einer Negation verbundenen **كَانَ** § 109) wird mit **بِ** eingeführt, z. B. **مَا هَذَا بِمَلِكٍ** dies ist kein König.

In das Verhältnis von Subj. und Präd. (vgl. § 119 a) 145. setzt der Araber:

- a. das Ding und sein Maß, z. B. **الْعَمُودُ ثَلَاثُونَ ذِرَاعًا** die Säule ist dreißig Ellen (hoch).
- b. das Ding und seine Gleichheit **الْبَيْعُ مِثْلُ الرِّبَا** der Verkauf ist etwas ähnliches wie der Wucher; ebenso ist **كَ** aufzufassen (vgl. § 119 a Anm.); z. B. **هُوَ كَالْأَسَدِ** er ist wie ein (der) Löwe;
- c. das Ding und seine Teile, z. B. **مُلُوكُ الْفُرْسِ أَرْبَعٌ** die Könige der Perser zerfallen in vier Abteilungen.
- d. das Ding und seinen Stoff **بَعْضُ الْأَصَابِعِ حَدِيدٌ** ein (vgl. § 133) Teil der Zehen war von Eisen, ein anderer aus Thon.
146. In gewissen Fällen ist als Subjekt eines Nominalsatzes ein Pronomen zu ergänzen, z. B. **يُقَالُ لَهُ مُحَمَّدٌ** es wird von ihm gesagt „er ist Muhammed“, d. i. er heißt Muhammed, eig. = **هُوَ مُحَمَّدٌ**. So wird auch bei **كَأَنَّ** zuweilen das Subjekt als selbstverständlich nicht ausgedrückt; wir haben dann zu übersetzen: es ist als ob.
147. Nach den Partikeln **إِنَّ** (737) siehe und **أَنَّ** daß^a (vgl. § 96 d), sowie den komponierten Partikeln **لَكِنَّ** (738) jedoch, **كَأَنَّ** als ob, **لَآئِنَّ** weil und anderen Zusammensetzungen, sowie **لَعَلَّ** vielleicht, **لَيْتَ** möchte doch, folgt stets ein Nominalsatz; das Subj. desselben wird in den Accusativ gesetzt, z. B. **إِنَّ زَيْدًا** siehe (wahrlich) Z. ist großmütig. Das Prädikat dieses bei **إِنَّ** und **أَنَّ** stehenden Nominalsatzes steht,

wenn es aus einem Adverb oder einer Präposition mit ihrem Kasus besteht (vgl. § 139, 141), vor dem Subj., welches im Accus. steht, z. B. **إِنَّ هَذَا رَجُلًا** wahrlich (in den seltensten Fällen übersetzbar) hier ist ein Mann; **إِنَّ فِي الْقَلْعَةِ سِجْنًا** in der Citadelle ist ein Gefängnis.

Ann. Bisweilen tritt auch noch eine Qualifikation bestehend aus einer Präposition mit ihrem Kasus vor das Subj. z. B. **إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً** ich habe an dich eine Bitte.

Häufig tritt die Bekräftigungspartikel **لَ** (§ 95 g) **h.** nach vorausgehendem **إِنَّ** vor das Präd., z. B. **إِنَّ أَبَانَا** wahrlich unser Vater ist im Irrtum (oder vor ein nachgestelltes Subj., z. B. **إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً** wahrlich darin liegt ein Beispiel).

Nach den genannten Partikeln tritt als Subjekt **e.** eines Nominalsatzes bisweilen das Pronomen der 3. Pers. Sing. masc. als sogenanntes Pronomen des Sachverhaltes; das Präd. besteht dann aus einem vollständigen Satze (vgl. § 139 d), z. B. **إِنَّهُ لَا يُعْصِحُ** wahrlich (es ist) die Verbrecher gedeihen nicht; **قِيلَ إِنَّهُ كَانَ لِمُحَمَّدٍ أَرْبَعُ جَوَارٍ** es wird erzählt, daß M. vier Sklavinnen hatte.

Während **إِنَّ** einen selbständigen Neusatz ein- 148. leitet, bilden Sätze, welche mit **أَنَّ** eingeleitet sind, ^{a.} stets einen Teil eines anderen Satzes, z. B. **أَلَمْ** **أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ** Weißt du nicht, daß

Gott mächtig ist über alles; hier ist der mit أَنْ beginnende Satz Objekt. In لَمْ يُشَكَّ فِي أَنَّهُ أَعْمَى es ist nie daran gezweifelt worden, daß er blind sei, steht er virtuell im Genetiv; in بَلَغَنِي أَنَّهُ تَزَوَّجَ es ist mir zu Ohren gekommen, daß er geheiratet hat, an der Stelle des Subjekts.

Auch Verbalsätze, die mit أَنْ eingeleitet sind bilden auf diese Weise einen integrierenden Teil des übergeordneten Satzes; doch ist hierbei zu unterscheiden, ob die Thätigkeit in dem mit أَنْ eingeleiteten Satze eine feststehende, beziehentlich schon abgeschlossene ist, wie z. B. in فَحَبِطْتُ مِنْ أَنْ يَخْرُجَ ich wundere mich, daß er gegen mich auftritt; فَفَعَلُوا ذَلِكَ إِلَى أَنْ مَاتُوا da thaten sie dies bis sie starben, oder eine in die Zukunft fallende und darum erst möglicherweise eintretende gefaßt ist, in welchem Falle dann der Subjunktiv (vgl. § 100) eintritt, z. B. لَكَ أَنْ تَفْعَلَ كَذَا es kommt dir zu, solches zu thun, يَنْبَغِي أَنْ تَحْذَرَ مِنَ الْفَوَاحِشِ es gebührt sich, daß du dich vor schändlichen Handlungen hütest.

Anm. Zuweilen wird die das Rektionsverhältnis ausdrückende Präposition vor أَنْ und أَنْ ausgelassen, z. B. ذَلِكَ أَنْ = ذَلِكَ لَأَنَّ dies war deshalb weil (= und zwar weil).

In den unter b genannten Fällen könnte statt أَنْ mit dem Verbum finitum ein Infinitiv als Umstandswort (§ 61) stehen. Ebenso häufig als أَنْ steht in

solchen Fällen مَا mit dem Verbum finitum, (dieses natürlich stets mit dem Indikativ), z. B. عَجِبْتُ مِمَّا ضَرَبْتُ زَيْدًا ich wundere mich darüber (über den Umstand), daß du Zaid geschlagen hast = مِنْ ضَرْبِكَ زَيْدًا. Die Anwendung dieses sogenannten Infinitiv-mā ist eine sehr häufige; z. B. liegt dasselbe auch in dem aus كَيْ und مَا zusammengesetzten كَمَا (wie) mit einem Verbalsatz vor: ضَرَبَ زَيْدٌ كَمَا ضَرَبَ عَمْرُو Zaid wurde geschlagen, wie 'Amr geschlagen wurde.

Wenn in einem Nominalsatze mehrere Prädikate 149. stehen, so werden dieselben meistens asyndetisch neben einander gereiht (vgl. § 122 und 112 b, Anm. b), z. B. إِنِّي حَفِيظٌ عَلِيمٌ ich bin aufmerksam und kundig. Dasselbe ist der Fall bei den Prädikaten des (häufig als verbum substantivum vorkommenden) Verbum كَانَ und der diesem ähnlichen Verba (vgl. § 109), z. B. إِنَّ الْمَمْلَكَةَ تَصِيرُ آخِرَ الْوَقْتِ مُخْتَلِطَةً مُخْتَلِفَةً بَعْضُهَا قَوِيٌّ وَبَعْضُهَا ضَعِيفٌ das Königreich wird in der letzten Zeit werden ein gemischtes und in innerem Widerspruch befindliches und eines, von dem ein Teil stark und ein anderer schwach sein wird.

In negativen Verbalsätzen steht مَا mit dem Perf., 150. z. B. مَا شَرِبَ er trank nicht, oder لَمْ mit dem Modus ^a apocopatus als Negation der Vergangenheit (vgl. § 101 c).

مَا mit dem Indik. Impf., z. B. مَا يَشْرَبُ er trinkt b.

nicht oder \bar{y} mit derselben Verbalform \bar{y} لَا يَشْرَبُ er trinkt nicht oder er will, wird nicht trinken.

\bar{y} mit dem Modus apocopatus im Sinne eines Verbots (vgl. § 101 b); \bar{y} mit dem Perf. im Sinne eines negativen Wunsches, einer Imprecation (vgl. § 98 d). Zur Negation der Vergangenheit kann \bar{y} bloß dann vor das Perf. treten, wenn zwei Perfecta neben einander stehen, z. B. لَا صَدَّقَ وَلَا صَلَّى er hat weder geglaubt noch gebetet, oder nach Sätzen mit anderen Negationen.

Anm. Mit \bar{y} wird auch innerhalb eines Satzes gern eine vorübergehende Negation wieder aufgenommen لَمْ يَجِدِ الْقَرْيَةَ وَلَا صَاحِبَهُ er fand die Ortschaft und auch seinen Freund nicht mehr.

لَنْ mit dem Subjunctiv (vgl. § 100), z. B. لَنْ أَضْرِبَهُ ich werde ihn nicht schlagen.

151. Nach der Ausnahmepartikel \bar{y} إِلَّا steht das Ausgenommene, wenn ein positiver Satz vorangeht, im Accusativ, z. B. جَاءَ النَّاسُ إِلَّا زَيْدًا es kamen die Leute, ausgenommen Z.; wenn ein negativer Satz vorausgeht, steht das Ausgenommene seltener im Accus., sondern gewöhnlich in demselben Kasus wie dasjenige Wort, dessen Begriff eine Einschränkung erleidet, z. B. مَا جَاءَ الْقَوْمُ إِلَّا زَيْدٌ nicht kamen die Leute, außer Z.; مَا مَرَرْتُ بِأَحَدٍ إِلَّا زَيْدٌ ich bin an keinem vorübergegangen, außer (an) Z.; مَا ضَرَبْتُ أَحَدًا إِلَّا عَمْرًا

ich habe niemanden geschlagen, außer 'Amr. Sehr häufig bringt in solchen Fällen erst die Ausnahme das notwendige logische Komplement, z. B. مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِرَيْدٍ ich bin nicht vorübergegangen außer an Z., d. h. bloß an Z.

Anm. Auch in dem Satze لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ (vgl. § 110) es giebt keinen Gott außer Allah steht das letzte Wort im Nominativ, weil es logisches Subj. ist (es giebt keinen Gott wenn nicht Allah; aber Allah existiert). In dem Satze لَا حَوْلَ إِلَّا بِاللَّهِ الْعَلِيِّ الْعَظِيمِ „es giebt weder Kraft noch Stärke außer bei (in Verbindung mit) Allah, dem Hohen und Gewaltigen“ sind logisch die Begriffe Kraft und Stärke (حَوْلٌ وَقُوَّةٌ) vor dem Ausgenommenen zu ergänzen.

Kapitel V. Doppelsätze. (§ 152—161.)

Copulative Sätze werden in der Regel durch 152 eine Verbindungspartikel verknüpft. Hierbei wird ein einfach coordinierter Satz in der Regel mit وَ (§ 95 i) eingeleitet, z. B. دَخَلَ زَيْدٌ وَمَالَ Z. trat ein und sagte. Dagegen wird فَ (§ 95 e) gebraucht, wenn die Verbindung der beiden Sätze eine weniger unmittelbare ist, wenn beispielsweise die zweite Handlung erst nach einem gewissen Zwischenraume erfolgt, z. B. مَرَضَ زَيْدٌ فَتَوَوَّى Zaid wurde krank; hierauf starb er. So tritt فَ oft bei Wechsel des Subj. ein, z. B. جَاءَ

فَإِنَّ زَيْدٌ فَقُلْتُ لَهُ Zaid kam; da sagte ich zu ihm. فَإِنَّ ist in der Regel mit „denn“ zu übersetzen.

Anm. a. Bei lebhafterer Schilderung wird oft keine Verbindungspartikel angewendet, so z. B. namentlich wenn von Rede und Gegenrede berichtet wird, die dann meistens mit einfachem قَالَ eingeleitet wird. Auch kann ein Verbum durch das andere in emphatischer Weise wieder aufgenommen werden; z. B. قَتَلُوا عَبْدَ اللَّهِ دَبَّحُوهُ دَبًّا sie töteten Abdallah; ja sie mordeten ihn.

b. Nicht unter die Rubrik der Asyndese fallen gewisse Verbindungen zweier Verba (vgl. § 99 c Anm. b), in welchen das zweite Verbum mehr das Ziel, auf das sich eine allgemeinere Thätigkeit erstreckt, bezeichnet, wie das Imperfektum bei Verben, die ein Anfangen ausdrücken, z. B. جَعَلَ يُسْرِعُ er begann zu eilen. In anderen Fällen kann auch ein Perfektum von einem Perfektum, ein Imperfektum von einem Imperfektum, ein Imperativ von einem Imperativ abhängig gesetzt werden, z. B. قَامُوا تَقَاتَلُوا sie machten sich daran und kämpften miteinander; قُمْ اُحْطِ بِهَا mache dich daran und wirb um sie.

c. Zu den Verbindungspartikeln ist in gewissem Sinne auch حَتَّى zu zählen, wenn es nicht eine in der Zukunft erwartete Folge (§ 100) einleitet, sondern den tatsächlichen Abschluß einer Handlung bezeichnet, z. B. in dem Satze سَارَ حَتَّى نَزَلَ مَكَّةَ er reiste, bis er in Mekka Quartier nahm = er reiste und nahm endlich in M. Q. Auf حَتَّى kann in solchen Fällen auch ein Indikativ Imperfekt, oder إِنَّ mit einem Nominalsatz folgen.

153. Die Relativsätze (zu den Pronomina relativa vgl. § 14) zerfallen in solche, welche keinem Nomen

beigegeben sind und solche, welche die Qualifikation eines Nomen bilden und somit auch in Bezug auf die asyndetische Verbindung mehrerer Qualifikationen durchaus auf derselben Stufe stehen, wie eine der in § 120—122 erwähnten Beifügungen.

Die von keinem Nomen abhängigen Relativsätze 154. werden eingeleitet durch das flektierbare und stets determinierte **الَّذِي** (derjenige welcher, dasjenige was u. s. w.), oder durch die bald determinierten, bald indeterminierten unflektierbaren Pronomina **مَنْ** (derjenige, welcher; einer, welcher; diejenigen, welche; solche, welche) und **مَا** (dasjenige, was; eine Sache, welche). Beisp. (aus dem Kur'an): **الَّذِينَ كَفَرُوا بِآيَاتِنَا** diejenigen, welche unsere Offenbarungen verwerfen, die werden die Leute der linken Hand sein (**الَّذِينَ** steht hier im Nomin. als Subj. zu **يَكُونُونَ** u. s. w.); **أَسْجُدْ لِمَنْ خَلَقْتَ طِينًا** (der Teufel sagte:) Soll ich niederfallen vor einem, den du aus Lehm erschaffen hast? (**مَنْ** steht hier im Gen.; vgl. § 156 c); **يَقُولُونَ بِأَفْوَاهِهِمْ مَا لَيْسَ بِقُلُوبِهِمْ** sie sagen mit ihrem Mund etwas, was nicht in ihren Herzen ist (**مَا** steht hier im Accus.).

Ein Relativsatz, welcher die Qualifikation eines 155. Nomens bildet, wird demselben bloß dann mittelst **الَّذِي** angefügt, wenn das übergeordnete Nomen, nach welchem sich **الَّذِي** in Bezug auf Genus und Numerus

zu richten hat, determiniert ist, z. B. ضَرَبْتُ الرَّجُلَ الَّذِي جَاءَ ich schlug den Mann, welcher kam. Dies kommt daher, daß الَّذِي ursprünglich kein Relativum in unserm Sinn, sondern ein Demonstrativum und als solches stets determiniert ist (obiges bedeutet eigentlich: ich schlug den Mann den da, er kam). Dagegen wird der Relativsatz ohne الَّذِي angefügt, wenn das übergeordnete Nomen indeterminiert oder nur generell determiniert (vgl. § 116 c) ist, z. B. ضَرَبْتُ رَجُلًا جَاءَ ich schlug einen Mann, welcher kam (wobei „welcher“ wiederum ausgedrückt bleibt; eig.: einen Mann, er kam); كَمَثَلِ الْهَمَارِ يَحْمِلُ أَصْفَارًا wie ein (der) Esel, welcher Bücher trägt (Kurʾān).

Ann. a. Zu Collectiven welche lebende Wesen bezeichnen (vgl. § 136 d) können auch hier Plurale treten, z. B. قَوْمٌ يُؤْمِنُونَ Leute, welche glauben.

b. Nach § 142 kommt es vor, daß das Prädikat gewisser relativer Nominalsätze dem Subjekt vorangestellt wird und in Bezug auf den Kasus sich nach dem Worte richtet, an welches sich der Relativsatz anlehnt. Das eine der dort gegebenen Beispiele بِغَمٍّ رِيْقُهُ عَذْبٌ ist demnach = عَذْبٌ رِيْقُهُ بِغَمٍّ; das andere كَوَاتٍ أَلْوَانُهَا مُخْتَلِفَةٌ.

154

Der Relativsatz, welcher eigentlich also bloß ein dem Hauptworte (beziehentlich dem sogenannten Relativpronomen § 154) beigeordneter Verbal- oder Nominalsatz ist, enthält der Regel nach ein auf jenes Wort rückbezügliches Pronomen, z. B. الرَّجُلُ الَّذِي

كَانَ لَهُ أَبُوهُ غَنِيٌّ der Mann, dessen Vater reich ist; كَانَ لَهُ ابْنٌ سُمِّيَ مُحَمَّدًا er hatte einen Sohn, welcher M. genannt wurde (in letzterem Falle liegt das Pronomen im Verbum); رَجُلٌ يُقَالُ لَهُ زَيْدٌ ein Mann, welcher Z. genannt wird (eig. von welchem gesagt wird [er ist] Z. vgl. § 146).

Das Pronomen, welches auf das übergeordnete ^b Wort zurückgeht, kann in einem beliebigen Teile des Relativsatzes stehen; so folgt es in dem Satze قَدْ قَرَّبَ إِلَيْهِ الْجَيْشُ الَّذِي ظَنَّ أَنَّهُ بَعِيدٌ es war ihm nahegerückt der Heerhaufe, von dem er dachte, daß er noch ferne sei, erst in dem dem Verbum ظَنَّ untergeordneten Satze mit أَنَّ.

Auch in den § 154 besprochenen Relativsätzen ^c ist die Setzung eines rückbezüglichen Pronomens eigentlich die Regel, z. B. اتَّفَقَ عَلَى مَا تَطْلُبُهُ النَّاسُ er willigte ein in das, was die Leute forderten. Die Auslassung eines solchen Pronomens ist jedoch nicht selten; so namentlich, wenn dasselbe bloß aus einem Suffixum der 3. Person besteht, z. B. نَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ statt قُلْتُ ich bereute was ich gesagt hatte. In dem I. L. erwähnten Beispiel طِينًا خَلَقْتَ لِمَنْ خَلَقْتَ sollte eigentlich خَلَقْتَ stehen.

ANM. a. Wenn der Relativsatz ein Nominalsatz ist, kann das rückbezügliche Pronomen nicht unterdrückt werden, z. B. بَنَى مَسْجِدًا هُوَ بِهَا إِلَى الْيَوْمِ er ließ eine Moschee bauen, die daselbst (in ihr) ist, bis heute.

b. In gewissen Fällen kann das übergeordnete Wort im Relativsatz wiederholt werden; so besonders gern bei كُلٌّ z. B. كَانَ عِنْدَ هُبَالٍ قِدَاحٌ سَبْعَةٌ كُلُّ قِدَحٍ مِنْهَا فِيهِ كِتَابٌ es waren beim (Götzen) Hubal sieben Loospfeile, von denen jeder einzelne Loospfeil eine Aufschrift trug.

157. Eine besondere Art von Nebensätzen bilden die Zustandssätze. Ein Zustandssatz besteht:

a. aus einem mit der Partikel وَ eingeleiteten Nominalsatz, dessen Subj. im Vorhergehenden schon genannt oder auch ein neues sein kann, z. B. مَاتَتْ أَمْنَةُ وَهِيَ رَاجِعَةٌ إِلَى مَكَّةَ A. starb, während sie nach Mekka zurückkehrte; مَاتَ زَيْدٌ وَابْنُهُ صَغِيرٌ Zaid starb, während sein Sohn noch jung war; mit einem zusammengesetzten Nominalsatz سَارَ وَهُوَ يَفْصِدُ الْمَدِينَةَ er reiste, indem er Medina zum Ziele nahm. Ein Satz, dessen nach § 141 vorausgestelltes Präd. aus einer Präposition mit ihrem Kasus besteht, kann als Zustandssatz ohne وَ stehen, z. B. خَرَجْتُ (وَ) فِي يَدَيَّ ich ging aus, einen Bogen in der Hand.

b. öfter auch aus einem Verbalsatz; in einem solchen steht das Impf. entweder allein oder mit vorgesetztem وَقَدْ; wenn negiert mit لَا oder وَمَا oder im Apocopatus mit لَمْ oder وَلَمْ (zur Negation des Perf.); das Perf. mit وَقَدْ oder وَكَانَ, wenn negiert mit وَمَا, z. B. جَاءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ Z. kam, indem er lachte; قَالَ أَنَّى يَكُونُ لِي غُلَامٌ وَكَانَتْ أُمْرَاتِي عَاقِرًا وَقَدْ بَلَغْتُ مِنَ الْكِبَرِ عِتِيًّا (Zakarija)

sagte: Wie soll mir ein Knabe zu Teil werden, da doch meine Frau unfruchtbar ist und ich ein allzuhohe Alter erreicht habe (Kur'an); دَخَلَ الْبَيْتَ لَا يُسَلِّمُ عَلَيَّ er trat in das Zimmer ohne mich zu begrüßen; مَاتَ وَكَمْ يُعْتَبُ er starb, ohne Nachkommenschaft zu hinterlassen; مَكَثَ عُثْمَانُ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ لَمْ يُدْفَنْ 'Othmān blieb drei Tage unbeerdigt.

Ann. Im Gegensatz zu dem starren nominalen Zustandskasus (§ 112 b) drückt der verbale Zustandssatz das Eintreten der Handlung aus; doch ist zwischen جَاءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ und جَاءَ زَيْدٌ ضَاحِكًا nur ein geringer Bedeutungsunterschied. — Übrigens kann sich in einem solchen Satz ein Verbum auf zwei Nomina zurückbeziehen, z. B. تَرَكَ عُرْوَةً مَعَ عَمْرَأَ يَتَحَدَّثَانِ er verließ 'Urwa bei 'Afrā, indem die beiden miteinander sprachen.

In Temporalsätzen (resp. Bedingungssätzen), 158. welche mit der Partikel إِذَا wann, wenn, gebildet ^a werden, steht im Vordersatz sowohl als im Nachsatz das Perfekt im Sinne unseres Präsens oder Futurum, z. B. إِذَا رَأَى يَعْصِي الْأَمْرَ ذَلَّتْ صِعَابُهُ wenn Johannes die Sache betreibt, so sind deren Schwierigkeiten leicht überwunden.

Ann. a. Nach إِذَا kann auch das Imperfektum stehen, wenn die Handlung eine wiederholte ist. Folgt auf إِذَا ein zusammengesetzter Nominalsatz wie z. B. إِذَا الْجَحِيمُ سُعِرَتْ wenn die Hölle geheizt wird (Kur'an), so wird dies als Umstellung für einen zu erwartenden Verbalsatz erklärt (ebenso bei إِنَّ § 159).

Socin, Arabische Grammatik

b. Ein Satz mit **إِذَا** kann auch zwischen zwei eng zusammengehörende Wörter eingeschoben werden oder ist vielmehr mit seinem Nachsatz als ein Ganzes bildend zu betrachten, z. B. **فَإِنَّهُمَا بَابَانِ إِذَا فُتِحَا لَمْ يُغْلَقَا** es waren zwei Thore, die, wenn sie geöffnet waren, nicht (mehr) verschlossen wurden. Im Nachsatz zu **إِذَا** tritt das Perfektum auch da ein, wo sonst ein Imperfektum (vgl. § 99 c) zu erwarten wäre z. B. **كَانُوا إِذَا أَكْنُتُوا** sie pflegten, wenn sie einen Mann gefangen nahmen und wieder frei ließen, ihm die Stirnlocke abzuschneiden. Sehr häufig wird ein Satz mit **إِذَا** zwischen **حَتَّى** (§ 152 Anm. c) und das zu ihm gehörige Verbum eingeschoben, z. B. **إِذَا دَخَلَ الدَّارَ أَدْرَكْتُهُ** ich folgte ihm bis ich, als er in das Haus trat, ihn erreichte.

مَا in der Bedeutung „so lange als“ hat das Perf. nach sich, z. B. **مَا دُمْتُ أَنَا شَاكِرٌ** so lange ich lebe, bin ich dankbar.

159. In Sätzen, welche den Begriff einer Bedingung enthalten, also nach **إِنْ** wenn, **مَنْ** wenn Jemand, **مَا** wenn etwas, **مَهْمَا** was auch immer, **كَيْفَ** wie, wie auch immer, **مَتَى** wann u. a., steht das Perf. im Sinn des Präsens oder Futurum, ebenso im Nachsatze, z. B. **إِنْ فَعَلْتَ ذَلِكَ هَلَكَتَ** wenn du jenes thust, wirst du zu Grunde gehen; **مَنْ جَالَ نَالَ** wenn Jemand sucht, so erlangt er.

Anm. Wenn im Vordersatz das Perf. seinen Sinn behalten soll, so tritt nach **إِنْ** das Verbum **كَانَ** ein, z. B. **إِنْ كَانَ قَمِيصُهُ** **قَدْ مِنْ قَبْلِ فَصَدَقَتْ** wenn (Josef's) Camisol vorn zerrissen worden ist, so hat sie die Wahrheit gesagt (Kur'an).

Nach ebendenselben Wörtern steht der Mod. apoc. 160. im Vorder- und Nachsatze, z. B. **إِنْ تَصْبِرُوا يُمِدِّكُمْ رَبُّكُمْ** wenn ihr geduldig ausharrt, so wird euch Gott helfen (Kur'an).

Ebenso steht der Modus apocopatus im Nachsatze *b.* zu einem imperativischen (den Sinn einer Bedingung enthaltenden) Vordersatze, z. B. **عِشْ قَنِعًا تَكُنْ مَلِكًا** lebe zufrieden (wenn du zufrieden lebst), so wirst du ein König sein.

Im Nachsatze zu einem Vordersatze mit Mod. apoc. *c.* kann auch das Perf. stehen, z. B. **إِنْ تَصَبَّرْتَ ظَفَرْتَ** wenn du geduldig ausharrst, so wirst du den Sieg davontragen. Sind die Sätze negative, so steht **لَمْ** mit dem M. apoc. (vgl. § 101 c), z. B. **إِنْ لَمْ يَبْرَحْ لَمْ أَرْضَ** wenn er nicht weggeht, so bin ich nicht zufrieden.

Anm. Bisweilen fehlt der Nachsatz zu einem Bedingungssatze, z. B. **إِنْ كَانَ هَذَا** wenn dies ist; ergänze: so ist's gut (arab. **فَبِهَا**).

Vor andern Bedingungsnachsätzen, als den in 161. § 159—160 beschriebenen tritt die Partikel **فَ** ein und zwar

wenn der Nachsatz ein Nominalsatz ist, z. B. **إِنْ عَصَى قَوِّلَ لَهُ** wenn er sich widerspenstig zeigt, dann wehe ihm; ebenso vor Sätzen mit **إِنَّ** und vor Fragesätzen;

wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, dessen *b.*

Perf. seine perfektische Bedeutung bewahren soll (vgl. § 159 Anm.), besonders auch wenn قَدْ (vgl. § 98 e) eintritt, z. B. **إِنْ أَسْلَمُوا فَقَدْ اهْتَدَوْا وَإِنْ تَوَلَّوْا فَإِنَّمَا عَلَيْكَ الْبَلَاءُ** wenn sie Muslime werden, so sind sie auf den rechten Weg gekommen und wenn sie sich abwenden, so legt dir bloß das Überbringen der Botschaft ob (Kur'an);

wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, welcher ein Impf. mit einer der Partikeln **لَنْ**, **مَنْ**, **سَوْفَ** enthält, oder welcher einen Befehl oder Wunsch ausdrückt, z. B. **إِنْ كُنْتَ فِي قَوْمٍ فَاحْلُبْ فِي إِيَّائِهِمْ** wenn du dich unter Leuten befindest, so melke in ihr Gefäß.

ANHANG.

Zeitrechnung.

a. Namen der Wochentage.

Bei den Namen der Wochentage kann das vorgesetzte Wort **يَوْمٌ** Tag auch fehlen.

1. **يَوْمُ الْأَحَدِ** (1. Tag) Sonntag.
2. **يَوْمُ الْاِثْنَيْنِ** (2. Tag) Montag.
3. **يَوْمُ الْاِثْلَثَاءِ** (3. Tag) Dienstag.
4. **يَوْمُ الْارْبَعَاءِ** (4. Tag) Mittwoch.
5. **يَوْمُ الْخَمِيْسِ** (5. Tag) Donnerstag.
6. **يَوْمُ الْجُمُعَةِ** (Versammlungstag) Freitag.
7. **يَوْمُ السَّبْتِ** (Sabbat) Sonnabend.

b. Monatsnamen.

Bei den Eigennamen der Monate kann das Wort **شَهْرٌ** Monat im status constr. vorgesetzt werden und wird gewissen Namen (siehe unten) auch stets vorgesetzt.

1. **الشَّهْرُ الْمُحَرَّمُ** al-Muḥarram.
2. **صَفَرٌ** Šafar.
3. **شَهْرُ رَجَبٍ الْأَوَّلِ** der erste Rabīʿ.
4. **شَهْرُ رَجَبٍ الثَّانِي** der zweite Rabīʿ
5. **جُمَادَى الْأُولَى** der erste Ġumādā.
6. **جُمَادَى الْآخِرَةِ** der letzte Ġumādā.
7. **رَجَبٌ** Raġab.
8. **شَعْبَانٌ** Šaʿbān.
9. **رَمَضَانٌ** Ramaḍān (Fastenmonat).
10. **شَوَّالٌ** Šawwāl.
11. **ذُو الْقَعْدَةِ** Du-lkaʿda.
12. **ذُو الْحِجَّةِ** Du-lhiġġa (M. der Pilgerfahrt).

c. Das Jahr.

Die Muslimen zählen nach Mondjahren zu 354 Tagen; nach gewöhnlicher Annahme beginnt das erste Jahr an dem unten angegebenen Datum der christlichen Ära. Bei der Umrechnung merke man sich, daß ungefähr 33 Sonnenjahre gleich 34 Mondjahren sind. Bei den europäischen Gelehrten besteht der Gebrauch mit Hilfe der Tabellen anzugeben, mit welchem Tage unserer Zeitrechnung das einzelne muslimische Jahr beginnt (vgl. die Litteraturübersicht). Zur raschen Orientierung folgt hier eine abgekürzte Tabelle.

Das musl. Jahr	1	begann am	16. Juli	622 u. Ä.
" " "	101	" "	24. Juli	719 " "
" " "	201	" "	30. Juli	816 " "
" " "	301	" "	7. Aug.	913 " "
" " "	401	" "	15. Aug.	1010 " "
" " "	501	" "	22. Aug.	1107 " "
" " "	601	" "	29. Aug.	1204 " "
" " "	701	" "	6. Sept.	1301 " "
" " "	801	" "	13. Sept.	1398 " "
" " "	901	" "	21. Sept.	1495 " "
" " "	1001	" "	8. Okt.	1592 " "
" " "	1101	" "	15. Okt.	1689 " "
" " "	1201	" "	24. Okt.	1786 " "
" " "	1301	" "	2. Nov.	1883 " "
" " "	1311	" "	15. Juli	1893 " "

LITTERATUR.

Eine Geschichte der arabischen Litteratur besitzen wir nicht; denn das Werk Hammer-Purgstalls (*Litteraturgeschichte der Araber*. Von ihrem Beginn bis zu Ende des zwölften Jahrhunderts der Hidschret. 7 Bände. Wien 1850—56. 4^o.) muß als verfrüht und seiner zahlreichen Irrtümer wegen als nicht brauchbar bezeichnet werden. Neuerdings hat *Carl Brockelmann* eine anerkennenswerte „Geschichte der arabischen Litteratur“ zu schreiben unternommen; von diesem Werke liegt jedoch bloß die 1. Hälfte des 1. Bandes. Weimar 1897, vor. Die Kenntnis der arabischen Litteratur muß daher immer noch teils aus arabischen Werken über Litteraturgeschichte, teils aus europäischen Litteraturverzeichnissen geschöpft werden. Im Laufe dieses Jahrhunderts sind zahlreiche Werke auch aus der älteren Litteratur im Orient gedruckt worden und zwar besonders in Cairo (Staatsdruckerei in Bülāk), Beirut, wo sich eine vorzügliche Druckerei der Jesuiten befindet, Constantinopel; außerdem aber auch in Persien, Indien und auf Java. Vor allem aber ruhen in europäischen sowohl als orientalischen Bibliotheken große Schätze arabischer Handschriften; eine Übersicht der bisher erschienenen Kataloge über dieselben findet sich unten. Man vergleiche auch das übrigens, besonders was die Constantinopler Kataloge betrifft, unvollständige Verzeichnis bei Brockelmann, S. 4 und 5.

In der folgenden Auswahl sind besonders wichtige Bücher mit einem Stern, Werke, welche Anfängern zu empfehlen sind, mit einem Kreuz bezeichnet.

A. BIBLIOGRAPHIE.

I. Gedruckte Werke.

a von Orientalen verfasst.

**Kitāb al-Fihrist* (von *ʾIbn al-Ǧaʾkūb an-naǧīm*; schrieb i. Jahre 377 H., beg. 3. Mai 987) mit Anmerkungen herausgegeben von *Gustav Flügel*. Nach dessen Tode besorgt von *Johannes Bödiger* und *August Müller*. Zwei Bände. Leipzig 1871—2.

**Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum* a *Mustapha ben Abdallah Katib Jelebi dicto et nomine Haji Khalfa (Ḥaǧǧi Ḥalīfa † 1658)* celebrato compositum. Ad codicum Vindobonensium Parisiensium et Berolinensis fidem primum edidit latine vertit et commentario indicibusque instruxit *Gustavus Flügel*. Leipzig-London 1885—1888, 7 vol. 4^o.

ß von *Europäern* verfasst.

Bibliotheca arabica. Auctam nunc atque integram edidit D. Christianus Fridericus de Schnurrer. Halae ad Salam 1811.

† *Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. I. contenant les livres arabes, persans et turcs imprimés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à nos jours tant en Europe qu'en Orient etc. par J. Th. Zenker. Leipzig 1846. — Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. II. contenant 1. supplément du premier volume. 2. Littérature de l'Orient chrétien. 3. Littérature de l'Inde etc. Par J. Th. Zenker. Leipzig 1861.*

† (Euting) *Katalog der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg. Arabische Literatur. Strassburg 1877. 4⁰.*

Bibliographie des ouvrages arabes ou relatifs aux Arabes publiés dans l'Europe chrétienne de 1810 à 1885 par Victor Chaurin. I. Préface. — Table de Schnurrer. — Les Proverbes. Liège 1892 — II. Kalilah. Liège 1897. — III. Louqmâne et les fabulistes. — Barlaam. — 'Antar et les romans de chevalerie 1898 (wird fortgesetzt).

Wissenschaftlicher Jahresbericht über die morgenländischen Studien, von 1844 an in Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft Leipzig 1847 ff. Die Jahresberichte über die bis 1858 erschienenen Werke sind in der Zeitschrift, die über die Jahre 1859 bis 1861, 1862—67 (Heft 1), Herbst 1877—1881 separat erschienen.

Bibliotheca orientalis oder eine vollständige Liste der im Jahre 1876 in Deutschland, Frankreich, England und den Colonien erschienenen Bücher, Broschüren, Zeitschriften u. s. w. über die Sprachen, Religionen, Antiquitäten, Literaturen, Geschichte und Geographie des Ostens, zusammengestellt von Karl Friederici. Leipzig. 8 Jahrgänge (bis 1883).

Bibliographie 1883—5 (unvollendet) im Literatur-Blatt für orientalische Philologie unter Mitwirkung von Dr. Johannes Klatt herausgegeben von Prof. Dr. Ernst Kuhn. 1883—85.

* *Orientalische Bibliographie . . . herausgegeben von A. Müller, fortgesetzt VI ff. von E. Kuhn; IX ff. von L. Scherman. Berlin (Reuther und Reichard) 1888 ff.*

A. G. Ellis, Catalogue of Arabic books in the British Museum. Vol I. A—L. London 1894. 4⁰.

Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenl. Gesellschaft. I. Druckschriften und Ähnliches. Leipzig 1880 (neue Ausgabe im Druck).

Für orientalische Drucke besonders wichtig: *E. J. Brill, Catalogue périodique de livres orientaux I—IX, Laide 1883 ff. (Zu Heft I—VII Index de noms d'auteurs et de noms de livres, ib. 1889).*

II. Handschriften.

- (Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek in Berlin. 7. u. ff. Band.) Verzeichniss der arabischen Handschriften von *W. Ahlwardt*. 4^o. 9 Bände. Berlin 1887—1897 (ein noch ausstehender 10. Band soll die Inhaltsverzeichnisse enthalten).
- (Halle) Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. II. Handschriften u. s. w. Leipzig 1881.
- Verzeichnis der orientalischen Handschriften der Bibliothek des Halle'schen Waisenhauses von *Fr. Aug. Arnold* und *August Müller*. (Programm der Lateinischen Hauptschule). Halle 1876. 4^o.
- (Universitätsbibliothek Leipzig) Die Refa'iya. Von Prof. *Fleischer*: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. 8, S. 573—584.
- (Rathsbibliothek in Leipzig) Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur, ed. *Nannmann*. Codices orientalium linguarum descripsit *H. O. Fleischer* et *Fr. Delitsch*. Grimmae 1838. 4^o.
- Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae regiae Dresdensis. Scriptis et indicibus instruxit *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1831. 4^o.
- Die arabischen Handschriften der herzoglichen Bibliothek zu Gotha. Verzeichnet von *Wilhelm Pertsch*. 5 Bände. Gotha 1878—1892. (Auch u. d. T. Die orientalischen Handschriften der h. B. zu G. Dritter Theil.)
- Die arabischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in München, beschrieben von *Joseph Aumer*. München 1866. (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae regiae Monacensis. Tomi primi pars secunda.)
- (Tübingen Universitätsbibliothek) Catalog arabischer Handschriften in Damaskus gesammelt von *J. G. Wetzstein*. Berlin 1863.
- Catalogus librorum manuscriptorum orientalium in bibliotheca academica Bonnensi servatorum adornavit *Joannes Gildemeister*. Bonnæ 1864—1876. 4^o.
- Katalog der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek zu Strassburg. Bearbeitet von *S. Landauer*. Strassburg 1881. 4^o.
- Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlich-königlichen Hofbibliothek zu Wien. Von *Gustav Flügel*. 3 Bände. Wien 1865—7. 4^o.
- (Kopenhagen) Codices orientales Bibliothecae regiae Havniensis enumerati et descripti a *N. L. Westergaard* etc. II. Codices hebr. et arab. Hafniae 1851.

- Codices Orientales bibliothecae regiae universitatis *Lundensis* recensuit *Carolus Johannes Tornberg*. Lundae 1850.
- Codices Arabici, Persici et Turcici bibliothecae regiae universitatis *Upsalienis*. Disposuit et descripsit *C. T. Tornberg*. Upsaliae 1849. 4^o.
- Catalogue des manuscrits arabes de la Bibliothèque Nationale par le Baron *de Slane*. Paris 1883—1895. 4^o.
- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. Tome VI (p. 437—482). Marseille. Par *M. l'abbé Albanès*. Paris 1892. — Tome XVIII. Alger. Par *E. Fagnan*. Paris 1893.
- Catalogus codicum orientalium Bibliothecae academiae *Lugduno Batavae* I. II. auctore *R. P. A. Dozy*. III. IV. auct. *P. de Jong* et *M. J. de Goeje*. V. auctore *M. J. de Goeje*. VI. auctore *M. Th. Houtsma*. Lugduni Batavorum 1851—77. — Editio secunda. Vol. I auctoribus *M. J. de Goeje* et *M. Th. Houtsma*. Lugduni Bat. 1888.
- Catalogus codicum manuscriptorum orientalium qui in *Museo Britannico* asservantur. Pars secunda codices arabicos amplectens. Londini 1846. fol. — *Ch. Bieu*, Supplement to the Catalogue of the arabic manuscripts in the British Museum. London 1894.
- (London) A catalogue of the Arabic manuscripts in the library of the *India Office*. By *Otto Loth*. London 1877. 4^o.
- (Oxford) Bibliothecae Bodleianae codicum manuscriptorum orientalium, videlicet hebraicorum, chaldaicorum, syriacorum, aethiopicorum, arabicorum, persicorum, turcicorum, copticorumque catalogus a *Joanne Uri* confectus. Pars Prima Oxonii 1787. — Partis secundae volumen primum arabicos complectens confecit *Alexander Nicoll*. Oxonii 1821. fol.
- Catalogus Bibliothecae Burckhardtianae cum appendice librorum aliorum orientalium in Bibliotheca Academiae *Cantabrigiensis* asservatorum — confecit *T. Preston*. Cantabrigiae 1853. 4^o.
- Catalogue of the Oriental Manuscripts in the Library of King's College, Cambridge. By *Edward Henry Palmer*: Journal of the Roy. As. Society of Gr. Britain and Ireland. New Series III. 105 ff.
- A descriptive Catalogue of the Arabic, Persian and Turkish Manuscripts in the Library of Trinity College, Cambridge. By *C. H. Palmer*. Cambridge and London 1870.
- Bibliotheca arabico-hispana *Escorialensis* sive Librorum omnium Mss. quos Arabice ab auctoribus magnam partem Arabo-Hispanis compositos Bibliotheca Coenobii *Escorialensis* complectitur recensio et explanatio operâ et studio *Michaelis Oasiri* etc. 2 tomi. Matriti 1760. fol. — Les manuscrits arabes de l'Escorial décrits par *Hartwig Derenbourg*. Tome premier. Paris 1884.

Catálogo de los Manuscritos árabes existentes en la Biblioteca Nacional de Madrid (F. G. Robles). Madrid 1889.

(Florenz) Bibliothecae Mediceae Laurentianae et Palatinae Codicum manuscriptorum orientalium catalogus, Steph. Evod. Aesemanus recensuit. Florentiae 1742. fol.

(Venedig) Catalogo dei Codici manoscritti orientali della Biblioteca Nániana, compilato dall' abate *Simone Assemani*. 2 Part. Padova 1787—1792. 4º.

Remarques sur les manuscrits orientaux de la Collection Marsigli a Bologne suivies de la liste complète des Manuscrits arabes de la même collection par le Baron *Victor Rosen*. Roma 1885 (atti della R. Accademia dei Lincei. Serie 3ª. Vol. XII).

(Mailand) Catalogo dei Codici arabi, persiani e turchi della Biblioteca Ambrosiana (*Hammer-Purgstall*): Biblioteca Italiana t. XCIV, p. 22 und 322.

Cataloghi dei codici orientali di alcune biblioteche d'Italia. 5 fasc. Firenze 1878—1892.

Catalogue des manuscrits et xylographes orientaux de la Bibliothèque Impériale publique de St. Pétersbourg. St. Pétersbourg 1852.

B. *Dorn*, Catalogue des ouvrages arabes, persans et turcs, publiés à Constantinople, en Égypte et en Perse, qui se trouvent au Musée asiatique de l'Académie. — Chronologisches Verzeichniss der seit dem Jahre 1801 bis 1866 in Kasan gedruckten arabischen, türkischen, tatarischen und persischen Werke, als Katalog der in dem asiatischen Museum befindlichen Schriften: Mélanges asiatiques tirés du Bulletin de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome V. Livr. 5. St. Pétersbourg 1867.

(St. Petersburg) Notices sommaires des manuscrits arabes du Musée asiatique par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1881.

(St. Petersburg) Les manuscrits arabes de l'Institut des langues orientales décrits par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1877.

(J. M. E. *Gottwald*) Beschreibung der arabischen Handschriften, welche sich in der Bibliothek der kais. Universität zu Kasan befinden. Kasan o. J. (1855). Russisch.

(Cairo) Fihrist al-kutub al-'arabiya al-mahfūza bil-kutubkhāna al-hediwiye al-kā'ina bisarāi derb al-gamāmiz. (Unter Leitung von *Spitta* und *Vollers*.) 7 Bände. Cairo 1301—1308. Zweite Auflage. 1. Band 1310.

Catalog der mektebe 'umūmiye in Damascus. Damascus 1299. 4º.
Friedrich, Codicum arabicorum in Bibliotheca Societatis Artium et Scientiarum quae Bataviae floret asservatorum Catalogus. Absolvit indicibusque instruxit L. W. C. van den Berg. Bataviae et Hagae 1873.

B. EINLEITUNGSWISSENSCHAFT.

Allgemeines.

Borhân-ed-dîni es-Sernûdjî (as-Sarnûgî lebte am Ende des 12. Jahrhunderts u. Z.) Enchiridion studiosi. Arabice edidit latine vertit et lexico explanavit *Carolus Caspari*. Praefatus est *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1838. 40.

Lîber mafâtîh al-'olûm, explicans vocabula technica scientiarum tam Arabum quam peregrinorum auctore *Abû 'Abdallah Moḥammed ibn Ahmed ibn Jûsof al-kâtîb al-Khowarezmi* (schrieb zw. 365 u. 381 H.) edidit, indices adiecit *G. van Vloten*. Lugduni Batavorum 1895.

Einleitung in das Studium der Arabischen Sprache bis Mohammed und zum Theil später . . . von *G. W. Freytag*. Bonn 1861.

Orientalische Skizzen. Von *Theodor Nöldeke*. Berlin 1892.

De auctorum graecorum versionibus et commentariis syriacis, arabicis, armeniacis persicisque commentatio quam scripsit *Joannes Georgius Wenrich*. Lipsiae 1842. 1843.

Mohammedanische Studien von *I. Goldziher*. Erster Teil. Halle 1889. Zweiter Teil. Halle 1890.

Abhandlungen zur arabischen Philologie von *Ignas Goldziher*. Erster Teil. Leiden 1896.

C. CHRESTOMATHIEN.

† Chrestomathie aus arabischen Prosaschriftstellern im Anschluß an Socin's arabische Grammatik hrsgg. von Dr. *R. Brünnow*. Berlin 1895.

† Chrestomathia arabica quam e libris Mss. vel impressis rarioribus collectam edidit *Fr. A. Arnold*. Pars I. Textum continens. Pars II. Glossarium continens. Halis 1853.

† Chrestomathie Arabe, ou extraits de divers écrivains Arabes, tant en prose qu'en vers à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; par *A. J. Silvestre de Sacy*. II. éd. corr. et augm. Paris 1826. 3 vol.; Tome IV Anthologie grammaticale arabe. Paris 1829.

† Chrestomathia élémentaire de l'Arabe littéral avec un glossaire par *H. Derenbourg* et *J. Spiro*. 2 éd. Paris 1892.

Joh. Godofr. Lud. Kosegarten's Chrestomathia arabica ex codicibus manuscriptis Paris. Goth. et Berol. collecta atque tum adscriptis vocalibus, cum additis lexico et adnotationibus explanata. Lipsiae 1828.

Georg. Guil. Freytag, Chrestomathia arabica, grammatica historica in usum scholarum Arabicarum ex codd. ineditis conscripta. 8^o maj. Bonnas 1834.

† *Thier und Mensch vor dem König der Genien*. Ein arabisches Märchen aus den Schriften der lantaren Brüder in Basra im Urtext herausgegeben von *Fr. Dieterici*. 2. Ausgabe. Leipzig 1881. — Arabisch-deutsches Wörterbuch zum Koran und Thier und Mensch von *Fr. Dieterici*. 2. Aufl. Leipzig 1894.

Brevis chrestomathia arabica. In usum scholarum ed. *Joh. Bollig*. Roma 1881.

Chrestomathia arábigo-española por *Fr. J. Lerchundi y Fr. J. Simonet*. Granada 1881.

Girgas u. de Rosen. Arabische Ohrestomathie (russisch). St. Petersburg 1875. 1876. — Wörterbuch zur Ohrestomathie und zum Koran von *W. Girgas*. Kasan 1881 (russisch).

An arabic reading-book compiled by *W. Wright*. Part first, The texts. London 1870.

Mağānī el-adab fi ḥadāik el-ʿarab. 13. Aufl. Beirut 1896. Druckerei der Jesuiten. 6 vol. Notes sur le Mağānī 4 vol. Ebds.

Chrestomathia arabica cum lexico variisque notis auctore *P. L. Cheikho*. S. J. Beryti 1897. (Enthält nur christlich-arabische Texte).

D. GRAMMATIKEN etc.

a von Orientalen verfasst.

* *al-Mushir fi ʿulūm al-luġa*, philologische Encyclopaedie verf. v. Ġalāl ad-dīn *as-Sujūtī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505, vgl. über *as-Sujūtī Goldziher* in den Sitzungsber. d. kais. Akademie der Wiss. zu Wien. Phil.-histor. Cl. LXIX. Bd. 1. S. 7 ff.) Bulak 1882.

* Le livre de *Sibawaihi*, traité de grammaire arabe par *Sibawaihi*, dit *Sibawaihi* († 180 H., beg. 16. März 796). Texte arabe publié d'après les manuscrits du Oaire, de l'Escorial, d'Oxford, de Paris, de St. Pétersbourg et de Vienne par *Hartwig Derenbourg*. Tome I, Paris 1881. Tome II, Paris 1889. — *Sibawaihi's* Buch über die Grammatik nach der Ausgabe von *H. Derenbourg* und dem Commentar des *Sirāfi* übersetzt und erklärt . . . von *G. Jahn*. 1.–23. Lieferung. Berlin 1894ff.

* *Al-Mufaṣṣal*, opus de re grammatica arabicum auctore *Abu ʿl-Kāsim Maḥmūd bin ʿOmar Zamahšari (as-Zamahšari* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) ed. *J. P. Brock*. Editio altera. Christianiae 1879. — Dazu: *Ibn Jaʿiš* († 643 H., beg. 29. Mai 1245) Commentar zu *Zamahšari's* *Mufaṣṣal*. Nach den Handschriften . . . herausgeg.

u. s. w. von Dr. G. Jahn. Erster Band. Leipzig 1882. Zweiter Band. Leipzig 1886. 40.

**Alfijjah*, Carmen didacticum grammaticum auctore Ibn Mālik († 672 H., beg. 18. Juli 1273) et in *Alfijjam* commentarius quem conscripsit Ibn Akil (*Ibn 'Akīl* † 769 H., beg. 28. Aug. 1367) ed. Fr. Dieterici. Lipsiae 1851. — Ibn 'Akīl's Commentar zur *Alfijja* des Ibn Mālik aus dem Arabischen zum ersten male übersetzt von Fr. Dieterici. Berlin 1852.

al-*Ağurrūmija*, Arabische Grammatik verf. v. Ibn *Ağurrūm as-Sinhāgī* († 723 H., beg. 10. Januar 1323). Oft gedruckt auch mit Commentaren. Vgl. Brünnow's *Chrestomathie* S. 138 ff.

Kāfija fin-nahū, Syntax verf. von Ibn al-*Hāgīb* († 646 H., beg. 26. April 1248). Oft gedruckt im Orient.

Muḡnī al-labīb, Grammatik verfasst von Ibn *Hišām al-Anṣārī* († 762 H., beg. 11. Nov. 1360). Ein anderes grammatisches Werk desselben Verfassers hat den Titel: *Kaṭar an-nadū wa-ball as-ṣadā*; ein drittes *Sudūr ad-ḏahab*. Alle drei Werke sind im Orient oft gedruckt worden.

al-*Hariri's* († 516 H., beg. 16. Juli 1143) *Durrat al-gawwās*, herausgegeben von Heinrich Thorbecke. Leipzig 1871. (Über Sprachfehler). Mit Commentar von al-*Hafāgī*, Constantinopel 1299. Vgl. Le livre des locutions vicieuses de Djawālīkī publié par Hartwig Derenbourg (al-*Gawālīkī* † 465 H., beg. 17. Sept. 1072) in Morgenländische Forschungen. Leipzig 1875.

Tarika mustahdata fi tashīl al-hatt al-'arabī, Schreibvorlagen 12 Hefte Beirut (Jesuitendruckerei).

ß von Europäern verfasst.

*Die grammatischen Schulen der Araber nach den Quellen bearbeitet von G. Flügel. Erste Abthl. Leipzig 1862. Abhandlungen der Deutschen Morgenl. Ges. II. Band. Nr. 4. (In diesem Buch werden die Grammatiker ungefähr bis z. J. 1000 unserer Zeitr. aufgeführt.)

† Dr. G. P. Caspari's Arabische Grammatik. Fünfte Auflage bearbeitet von August Müller. Halle 1887. — *Grammaire arabe* de G. P. Caspari traduite de la quatrième édition allemande et en partie remaniée par E. Uricoechea. Bruxelles 1880. — A Grammar of the Arabic Language translated from the German of Caspari and edited, with numerous additions and corrections by W. Wright. 2. ed. 2 vol. London 1874. 5. — id.; 3. ed. revised by W. Robertson Smith and M. J. de Goeje Vol. 1. Cambridge 1896. Geo. Henric. Aug. Ewald. *Grammatica critica linguae arabicae cum brevi metrorum doctrina*. Lipsiae 1831—1833. II vol.

**Grammaire arabe à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; avec figures*. Par M. le Bon Silvestre de

Sacy. Seconde édition, corrigée et augmentée, à laquelle on a joint un traité de la prosodie et de la métrique des Arabes. 2. tom. Paris 1831. — Sehr wichtige Bemerkungen und Verbesserungen zu diesem Werke bietet:

* „*Fleischer*, Beiträge zur arabischen Sprachkunde“: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Classe. 1863 (p. 93 ff.); 1864 (p. 265 ff.); 1866 (p. 286 ff.); 1870 (p. 227 ff.); 1874 (p. 71 ff.); 1876 (p. 44 ff.); 1878 (p. 64 ff.); 1880 (p. 89 ff.); 1881 (p. 117 ff.); 1883 (p. 72 ff.); 1884 (p. 272 ff.); conf. 1856 (p. 1 ff.); 1862 (p. 10 ff.) Zusammen wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von Dr. H. L. *Fleischer*, Des ersten Bandes erster u. zweiter Theil. Leipzig 1886; die letzten beiden Nummern in des zweiten Bandes erstem Theil. Leipzig 1888.

J. G. L. *Kosegarten*. Grammatica linguae arabicae p. 1—688, ohne Titel und Jahr, incomp. (Sehr selten.)

Mortimer Sloper Howell. A Grammar of the Classical Arabic Language, translated and compiled from the Works of the most Approved Native or Naturalized Authorities. Published under the Authority of the Government. N.-W.-Provinces. In an introduction and Four Parts. 3 Bde. Allahabad 1880. 1883. 1886.

Grammaire arabe composée d'après les sources primitives par le P. *Donat Vernier*. S. J. Tome I. Beyrouth 1891; Tome II. 1892.

Die syntaktischen Verhältnisse des Arabischen von H. *Reckendorf*. Erste Hälfte. Leiden 1895.

Zur Grammatik des klassischen Arabisch. Von Th. *Nöldeke*. Wien 1896. (Denkschriften der kais. Akad. der Wissenschaften zu Wien. Philos.-hist. Classe. Band XLV.)

Darstellung der arabischen Verskunst mit sechs Anhängen u. s. w. nach handschriftlichen Quellen bearbeitet und mit Registern versehen von G. W. *Freytag*. Bonn 1830.

Théorie nouvelle de la métrique arabe précédée de considérations générales sur le rythme naturel du langage par M. *Stanislas Guyard*. Paris 1875 (Extrait du Journal as. 7 sér., t. 7. 8).

Die Rhetorik der Araber nach den wichtigsten Quellen dargestellt und mit angeführten Textansätzen nebst einem literaturgeschichtlichen Anhang versehen von Dr. A. F. *Mehren*. Kopenhagen 1853.

E. LEXIKALISCHES.

a von Orientalen verfasst.

* *Ṣaḥāḥ al-ʿarabiyye* (od. as-Ṣaḥāḥ) verf. von al-Ḡauḥarī (Abū Naṣr Ismaʿīl ibn Ḥammād † 393 H., beg. 10. Nov. 1002). 2 Bände. Bulak 1282. 4^o.

- Lisān al-'arab verf. von *al-Mukarram* (Ibn Manzūr al-Ifriki al-Misri al-Anṣārī al-Ḥazraḡī † 711 H., beg. 13. Mai 1311). 20 Bände. 4°. Cairo 1308.
- **al-Kāmūs al-muḥīṭ* (od. *al-Kāmūs*) verf. von *al-Firizābādī* († 816 od. 817 H. = 1413/4). 2 Bände. Calcutta 1817; 4 Bände. Bulak 1279. 4°. id. 1801/2. — Mit türkischem Kommentar 3 Bände. Stambul 1272 und sonst. — *Kommentar zum Kāmūs betitelt *Taḡ al-'arūs* verf. von *Saijid Murtadā az-Zubaidī* († 1205 H., beg. 10. Sept. 1790). 10 Bände. Cairo 1807. 4° maj.
- Muḥīṭ al-muḥīṭ*, verf. von *Butrus al-Bistānī*. 2 Bände. Beirut 1286. (1889/70).
- Akrab al-mawāriḍ*, verf. von *Sa'īd al-Ḥurī aš-Šartūnī*. 2 Bände und 1 Supplement. Beirut 1889—1893.
- Il Libro dei Verbi di Abū Bakr Muḥammad b. 'Umar b. 'Abd al-'Azīz ibn al-Qūṭīyya († 367 H., beg. 19. Aug. 977) pubblicato da *Ignasio Guidi*. Leida 1894.
- an-Nihāja fī ḡarīb al-ḥadīṭ*, verfasst von *Ibn al-'Aṭīr* († 606 H., beg. 6. Juli 1209). 4 vol. Cairo 1311 (Wörterbuch zur Tradition).
- Asās al-balāḡa* (Lexikogr. Werk, bes. über den tropischen Sinn der Wörter) verf. von *az-Zamahšarī* († 538 H., beg. 18. Juli 1143). 2 Bände. Bulak 1299.
- Fikḥ al-luḡa*, Synonymik, verf. von *al-Ta'ālībī* († 429 H., beg. 14. Okt. 1037). (Off gedruckt; bes. auch castigiert Beirut 1888). Vgl. Fleischer, Kleine Schriften III, 152.
- Ta'lab* († 291 H. = 904) *Kitāb al-Faṣīḥ*. Nach den Handschriften von Leiden, Berlin und Rom herausgegeben, mit kritischen und erläuternden Noten versehen von *Dr. J. Barth*. Leipzig 1876.
- **Ġawālik'r's al-Mu'arrab* (Werk über die arabischen Fremdwörter, verf. von *al-Ġawālik'rī* † 465 H., beg. 17. Sept. 1072). Nach der Leydener Handschrift mit Erläuterungen herausgegeben von *Ed. Sachau*. Leipzig 1867. Vgl. Z. d. D. Morg. Ges. 33, 208.
- Liber as-Sojutii* († 911 H., beg. 4. Juni 1505) *de nominibus relativis*, inscriptus *Iubb al-Ḥabāb*, arab. cum annot. crit. ed. *P. J. Veth*. 1—3. Lugduni Bat. 1840—51. 4°.
- **Al-Moschtahil auctore Bohamso'ddīn Abu Abdallah Mohammed ibn Ahmed ad-Dhahabī* (ad-Dahabī † 748 H., beg. 13. April 1347). Ed. codd. mss. editus a *P. de Jong*. Lugduni Batav. 1881. (Über homonyme Eigennamen.)
- Kitābo-'l-adḥād sive liber de vocabulis arabicis quae plures habent significationes inter se oppositas auctore Abu Bekr ibno-'l-Anḍarī* († 328 H., beg. 18. Okt. 939) ed. *M. Th. Houtma*. Lugduni Bat. 1881.
- Kitāb tahḍīb-al-'alfāz* von *ibn as-Sikkī* († 244 H., beg. 19. April 858) herausgg. von *L. Oheikho*. Beirut 1896—1898.
- Ibn al-Aṭīr's Maḡd aldīn almubārak* († 606 H., beg. 6. Juli 1209) Socin, Arabische Grammatik.⁴

Kunja-Wörterbuch, betitelt Kitāb al Murassa', herausgegeben von C. F. Seybold. Weimar 1896. (Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie. Semitistische Studien herausgegeben von Carl Bezold.)

ß von Europäern verfaßt.

- †G. W. Freytag, Lexicon Arabico-Latinum prassertim ex Djeuharii Firuzabadique et aliorum libris confectum. Accedit index vocum latinorum locupletissimus. IV Tomi. Hal. 1830—1837. 4^o maj.
- G. W. Freytag, Lexicon Arabico-Latinum ex opere suo majore in usum tironum excerptum edidit. Halis 1836. 4^o maj.
- *Maddu-l-Kamoos, an arabic-english Lexicon derived from the best and the most copious eastern sources comprising a very large collection of words and significations omitted in the Kamoos, with supplements to its abridged and defective explanations, ample grammatical and critical comments, and examples in prose and verse: composed by means of the munificence of the most noble Algernon, Duke of Northumberland and the bounty of the British Government: by Edward William Lane. In two books: the first containing all the classical words and significations commonly known to the learned among the Arabs; the second, those that are of rare occurrence and not commonly known. Book I, Part. 1—5. London 1863—1874. Ed. by Stanley Lane Poole, Part. 6—8 (and Supplement) 1877—1893. (Vom Buchstaben *k* an ist das Buch unvollständig, eine Fortsetzung nicht zu erwarten).
- *Supplément aux dictionnaires arabes par R. Dozy. 2 tom. Leyde 1881. — Vgl. *Fleischer*, Studien über Dozy's Supplément: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächs. Ges. d. Wiss. zu Leipzig. Philol.-histor. Classe 1881—1887. Wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von H. L. Fleischer. Des zweiten Bandes erster Theil. Leipzig 1888. Dritter Band ebenda.
- A. Kasimirski de Biberstein, Dictionnaire arabe-français I. II. Paris 1880.
- †A. Wahrmund, Handwörterbuch der deutschen und neu-arabischen Sprache. I. Neuarabisch-deutscher Theil I, 1. 2. II, 1. 2. — II. Deutsch-neuarabischer Theil. Giessen 1870—77.
- †Vocabulaire arabe-français à l'usage des étudiants par un père missionnaire de la O^{le} de Jésus; 4. éd. Beyrouth 1896. (Arab.: al-Farāid ad-durrīja.)
- Dictionnaire français-arabe par le P. J.-B. Belot, S. J. 2 parties. Beyrouth 1890.
- *Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen. Von Sigmund Fränkel. Leiden 1886.

- Dictionnaire détaillé des noms des vêtements chez les Arabes. Par *R. Dozy*. Amsterdam 1845.
- Die Namen der Säugethiere bei den südsamitischen Völkern. Von *Fritz Hommel*. Leipzig 1879.
- Die Waffen der alten Araber aus ihren Dichtern dargestellt. Ein Beitrag zur arabischen Alterthumskunde, Synonymik und Lexicographie nebst Registern von *Friedrich Wilhelm Schwarzlose*. Leipzig 1886.
- *Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'Arabe par *R. Dozy et W. H. Engelmann*. 2. éd. Leyde 1869.
- Glossario etimológico de las palabras españolas de origen oriental por *D. Leopoldo de Eguiñas y Yanguas*. Granada 1886.
- Dictionnaire étymologique des mots français d'origine orientale par *Marcel Devic*. Paris 1876. — Vgl. Remarques sur les mots français dérivés de l'Arabe par *Henri Lammens*. Beyrouth 1890.

F. KORAN, ISLAM, LEBEN MUHAMMEDS.

CHRISTLICHES.

a von Orientalen verfasst.

- Al-Coranus seu Lex islamitica Muhammedis filii Abdallae Pseudoprophetae edita ex museo *Abrahami Hinckelmanni*. Hamburgi 1694.
- Alcorani textus universus summa fide atque pulcherrimis characteribus descriptus, in latinum translatus, oppositis notis, auctore *Ludovico Marraccio*. Patavii 1698 fol.
- †Corani textus arabicus ad fidem librorum manuscriptorum et impressorum et ad praecipuorum interpretum lectiones et auctoritatem recensuit indicesque triginta sectionum et suratarum addidit *Gustavus Flügel*. Editio stereotypa C. Tauchnitzii. Tertium emendata; nova impressio Lipsiae 1869 (I. 1834; recensioneis Flügelianae textum recognitum iterum exprimi curavit *Gustavus Mauritius Redslob*, Lipsiae 1837). (In dem ersten Flügelschen, sowie den zahlreichen orientalischen Drucken des Kur'an fehlt die Verszählung, die für das Nachschlagen unentbehrlich ist.)
- *Concordantiae Corani arabicae. Ad literarum ordinem et verborum radices diligenter disposuit *Gustavus Flügel*. Editio stereotypa, Lipsiae 1842.
- Chrestomathia Corani arabica, notas adjecit glossarium confecit *O. A. Nallino*. Lipsiae 1893.
- al-Rikān fī 'ulūm al-kur'ān*, Art Einleitung in den Kur'an, verf. von *as-Sujūfī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505); 2 Teile. Cairo 1278. — Sayūṭy's Itqān on the exegetic sciences of the Qor'an. Edited by 10*

- Mowlawies Basheerooddeen and Noorool-Haqq with an analysis by A. Sprenger. Calcutta 1852—54.
- al-Kaššāf*. Kommentar zum Kor'an verf. von *as-Zamahšarī* († 598 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Bulak 1281. — The Quran with the commentary of Zamakhshari entitled the Kashshaf an haqaiq al-tanzil, ed. by W. Nassau Lees and Khadim Hosain and 'Abd al Hayi. Calcutta 1856.
- **Beidhawī* († 685 H., beg. 27. Febr. 1286; od. 892) commentarius in Coranum ex codd. Parisiensibus Dresdensibus et Lipsiensibus edidit indicibusque instruxit H. O. Fleischer. 2 vol. Lipsiae 1846—48, 4^o. — Indices ad Beidhawī commentarium in Coranum confecit Winand Fell. Leipzig 1878.
- *Le Recueil des traditions musulmanes par Abou Abdallah ibn Ismail al-Bokhari (*al-Buhārī* † 257 H., beg. 29. Nov. 870) publié par L. Krehl. I—III. Leyde 1862—68 (unvollständig). — Orientalische Ausgabe: *Ṣaḥīḥ al-Buhārī*. 8 Bände. Cairo 1290; auch sonst öfter gedruckt mit und ohne Kommentar.
- Ṣaḥīḥ Muslim*. Sammlung der Traditionen des Propheten verf. von Muslim († 261 H., beg. 16. Okt. 874). Mit Kommentar von *an-Nawawī* († 676 H., beg. 4. Juni 1277). 5 Bände. Cairo 1283.
- Maṣābiḥ as-sunna*, verfasst von Husain ibn Mas'ūd al-Farrā *al-Baḡawī* († 516 H., beg. 12. März 1122). 2 Bände. Cairo 1294.
- Iḥyā' al-'ulūm*, verf. von al-Gazālī († 505 H., beg. 10. Juli 1111). 4 Bände. 4^o. Bulak 1289. — (Vgl. Richard Gosche, Über Ghazālīs Leben und Werke: Abhdl. d. kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1858.)
- **Abdu-r-razaq's* Dictionary of the technical terms of the Sufies edited by Aloys Sprenger. Calcutta 1845.
- *Das Leben Muhammeds nach Muhammed ibn Isḥāk († 151 H., beg. 26. Jan. 768) bearbeitet von 'Abd el-Malik ibn Hišām († 218 H., beg. 27. Jan. 833); hrsg. von F. Wüstenfeld. 2 Bände. Göttingen 1858—60. Orientalische Ausgabe; *Sīrat ibn Hišām*. 2 Bände. Cairo 1295. (Ins Deutsche übersetzt: Das Leben Muhammeds u. s. w. bearbeitet von G. Weil. Stuttgart 1864.)
- Muhammed in Medina. Das ist Wakīd's (*al-Wakīd* † 207 H., beg. 27. Mai 822) *Kitab al-Maghazī* in verkürzter deutscher Wiedergabe herausgegeben von J. Wellhausen. Berlin 1882.
- Ṣamā'il at-Tirmidī* († 279 H., beg. 3. April 892) Traditionen betreffend den Propheten. Cairo 1273; mit Commentar 2 Bände. Bulak 1296.
- Ud al-ḡāba. Aufzählung von 7500 Männern, die Muhammed kannten, verf. von Ibn al-Aḡḡr († 630 H., beg. 18. Okt. 1232). 5 Bände. Cairo 1286.
- al-Isābe, A biographical dictionary of persons who knew Muhammed by Ibn Hagar (*Ibn Hagar* † 852 H., beg. 7. März 1448). Edited

- in arabic by Mowlawies Mohammed Wajyh, 'Abdal-Haqq, and Gholām Qádir and A. Sprenger. Bibliotheca indica. Vol. I, Calcutta 1856; vol. IV, Calcutta 1878. Vol. II and III, Calcutta 1888.
- Kiṣas al-'anbiyā* (Prophetenlegenden), verf. von *aṭ-Ṭaṭlabī* († 427 H., beg. 5. Nov. 1035). Cairo 1297 und öfter.
- Pillar of the creed of the Sunnites by *al-Nasafī*, ed. by *W. Cureton*. London 1843.
- Ad-dourra al-fakhira*; la perle précieuse de Ghazālī (*al-Gazālī* † 505 H., beg. 10. Juli 1111) par *L. Gautier*. Genève 1878. — Muslimische Eschatologie.
- Mohammedanische Eschatologie nach der Leipziger u. Dresdner Handschrift zum ersten Male arabisch und deutsch herausgegeben von *M. Wolff*. Leipzig 1872.
- Disputatio pro religione Mohammedanorum adversus Christianos Textum arabicum (942 H. = 1535 verfasst) e codice Leidensi cum varr. lect. edidit *F. J. van den Ham*. Lugduni Bat. 1890.
- Book of religious and philosophical sects by Muhammad *al-Shahrastānī* (*aṣ-Ṣahrastānī* † 528 H., beg. 29. März 1153). Now first edited by *W. Cureton*. 2 vol. London 1846. — Abu-'l-Fath Muh'ammad asch-Schahrastānī's Religionsparteien und Philosophenschulen. Aus dem Arabischen übersetzt mit Anmerkungen von *Th. Haarbrücker*. 2 Bände. Halle 1850—1.
- *(*Bibel*) *Kitāb al-mukaddas* (Altes Testament). London. R. Watts 1822. (Neues Testament 1. Bd. 1821.) — † Beirut versch. Ausgaben. † New York 1867.
- Arabische Bibel-Chrestomathie herausgegeben und mit einem Glossar versehen von *Dr. Georg Jacob*. Berlin 188^r

β von Europäern verfasst.

- Der Koran nach Boysen von Neuem aus dem Arabischen übersetzt mit einer historischen Einleitung und Anmerkungen von *G. Wahl*. Halle 1828.
- Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetreu neu übersetzt mit Anmerkungen von *L. Ullmann*. 6. Aufl. 1862.
- Le Koran, Traduction nouvelle, faite sur le texte arabe, par *Mr. Kazimirski*. Nouv. éd. Paris 1854.
- The Koran commonly called the Alcoran of Mohammed: translated into English from the Original Arabic. With explanatory notes taken from the most approved commentators. To which is prefixed a preliminary discourse. By *George Sale*. London 1774 und öft.
- J. M. Rodwell*, The Koran, translated from the arabic. 2. ed. London 1876.

The Qur'an translated by *E. H. Palmer*. 2 parts. Oxford 1880. (The sacred books of the East translated by various oriental scholars and edited by F. Max Müller vol. VI. IX.)

Der Koran. Im Auszuge übersetzt von *Friedrich Rückert*, herangegeben von *A. Müller*. Frankfurt a. M. 1888.

Die fünfzig ältesten Suren des Korans in gereimter deutscher Übersetzung von *M. Klamroth*. Hamburg 1890.

†*Geschichte des Qur'ans von *Theodor Nöldeke*. Göttingen 1860.

*Reste arabischen Heidentums, gesammelt und erläutert von *J. Wellhausen*. Zweite Ausgabe. Berlin 1897.

Kinship and marriage in early Arabia. By *W. Robertson Smith*. Cambridge 1885.

*Das Leben und die Lehre des Mohammad nach bisher grösstentheils unbenutzten Quellen bearbeitet von *A. Sprenger*. Zweite Ausgabe. 3 Bände. Berlin 1869.

†Das Leben Muhammed's. Nach den Quellen populär dargestellt von *Theodor Nöldeke*. Hannover 1863.

**W. Muir*, The life of Mahomet and History of Islam. 4 vol. London 1858—61.

†Das Leben und die Lehre des Muhammed. Dargestellt von *Ludolf Krehl*. 1. Teil. Das Leben des Muhammed. Leipzig 1884.

(Darstellungen aus dem Gebiete der nichtchristlichen Religionsgeschichte) Mohammed. Von *Hubert Grimme*. Erster Teil: Das Leben. Münster i. W. 1892. Zweiter Teil: Einleitung in den Koran. System der koranischen Theologie. Ebds. 1895.

Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen*. Viertes Heft. 1. Medina vor dem Islam. 2. Muhammad's Gemeindeordnung von Medina. 3. Seine Schreiben, und die Gesandtschaften an ihn. Berlin 1889.

†Was hat Mohammed aus dem Judenthum aufgenommen? von *Abraham Geiger*. Bonn 1833.

**R. Dozy*, Het Islamisme. Leiden 1863. 2 ed. Haarlem 1880; Essai sur l'histoire de l'Islamisme par R. Dozy trad. par V. Chauvin. Leyde-Paris 1879.

**Snouck Hurgronje*, Het makkaansche Feest. Leiden 1880.

Die Mu'taziliten oder die Freidenker im Islām. Ein Beitrag zur allgemeinen Kulturgeschichte von *Heinrich Steiner*. Leipzig 1865.

De strijd over het Dogma in den Islām tot op el-Ash'ari door Dr. *M. Th. Houtsma*. Leiden 1875.

Zur Geschichte Abu l'-Hasan al-Aš'ari's († circa 324 H. = 935) von *Wilhelm Spitta*. Leipzig 1876.

Exposé de la réforme de l'Islamisme commencé au III^{ème} siècle de l'Hégire par Abou-l-Hasan Ali el-Ash'ari et continué par son école. Avec des extraits du Texte arabe d'Ibn Asakir par *M. A. F. Mehren*. Vol. II des Travaux de la 3^o session du Congrès international des Orientalistes.

- I. *Goldziher*, Die Schule der Zahiriten, ihr Ursprung, ihr System und ihre Geschichte. Leipzig 1884.
- A dictionary of Islam being a cyclopaedia of the doctrines, rites, ceremonies, and customs, together with the technical and theological terms, of the Muhammadan religion. By *Thomas Patrick Hughes*. Second edition. With numerous illustrations. London 1896.
- Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache zwischen Muslimen, Christen und Juden, nebst Anhängen verwandten Inhalts. Von *Moritz Steinschneider*. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes VI, 3. Leipzig 1877.

G. JURISPRUDENZ.

- al-Muwatta' fil-hadīṭ (Traditionswerk. Corpus juris) verfasst von *Malik ibn Anas al-Himjari al-Madani* († 179 H., beg. 27. März 795). Oft gedruckt; bes. auch mit Commentaren, zum Beispiel dem des az-Zurkânī († 1122 H., beg. 19. Febr. 1710). 4 Bände. Bulak 1280.
- Sunan Abī 'Abdallah al-Kazwīnī, gen. *Ibn Maḡa* († 273 H., beg. 8. Juni 886). Dehli 1282 und 1889. (Juristische Traditionen.)
- Sunan Abi Da'ūd Sulaimān as-Sigistānī († 275 H., beg. 16. Mai 888); öfter gedruckt, z. B. Bulak 1280. 2 Bände. (Juristische Traditionen.)
- al-Ğāmi' von Abū 'Isā Muḡammad at-Tirmidī († 279 H., beg. 3. April 892). Öfter gedruckt. (Juristische Traditionen.)
- Sunan Abī 'Abd ar-raḡmān an-Nasā'ī († 303 H., beg. 17. Juli 915); lithogr. in Kaufür 1847. (Juristische Traditionen.)
- Flügel, Die Classen der hanafitischen Rechtsgelehrten: Abhandlungen der k. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften VIII. Leipzig 1860.
- Muhammedanisches Recht nach schafitischer Lehre, von *Éduard Sachau* (Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprachen in Berlin. Band XVII). Stuttgart und Berlin 1897.
- Jus Schafiticum. At-Tanbīh an-tawar Abu Ishāk as-Shirāzī (*Abū Ishāk as-Shirāzī* schrieb das Werk i. J. 452/3 H. = 1060/1) edidit A. W. T. Juynboll. Lugduni Bat. 1879.
- Précis de Jurisprudence Musulmane selon le rite Châfeite, par Abu Chodja (*Abū Ṣuġā'* † im 6. Jahrh. H.). Publication du texte arabe, avec traduction et annotations, par S. Keijzer. Leyde 1859. — Commentar dazu, betitelt Faḡh al-Qarīb. La révélation de l'Omniprésent . . . par *Ibn Qāsim al-Ghazālī*, Texte arabe, publié et traduit . . . par *L. W. G. van den Berg*. Leide 1894.
- Minḡādġ at-Tālibīn, le guide des zélés croyants. Manuel de jurisprudence musulmane selon le rite de Chāfi'ī (as-Sāfi'ī). Texte

arabe. publié par ordre du gouvernement avec traduction et annotations par *L. W. C. van den Berg*. 3 vol. Batavia 1882—1884. (Vgl. Snouck Hurgronje in den *Indian Gids*, 1884 ff. eingehende Kritik.)

Précis de jurisprudence musulmane suivant le rite malékite par *Sidi Khalil* (Hafil lebte im 8. Jahrh. H.) publié par les soins de la Société asiatique. Quatrième édition. Paris 1877.

Maverdii (*al-Māwarāḥ* † 450 H., beg. 28. Febr. 1058) constitutiones politicae. Ex recensione *Maximiliani Egeri*. Bonnae 1853.

H. PHILOSOPHIE.

a von Orientalen verfaßt.

Documenta philosophiae Arabum, edidit latine vertit illustravit *Aug. Schmölbers*. Bonnae 1836. — Vgl. id. Essai sur les écoles philosophiques chez les Arabes et notamment sur la doctrine d'Algazali. Paris 1842.

Tahāfut al-falāsifa (die gegenseitige Widerlegung der Philosophen) von *al-Gazālī* († 505 H., beg. 10. Juli 1111), *Ibn Rušd* († 595 H., beg. 8. Nov. 1198), *Höğü Zāde* († 893 H., beg. 17. Dec. 1487). Cairo 1303.

Die sogenannte Theologie des *Aristoteles* aus arabischen Handschriften zum ersten Male herausgegeben. Von *Fr. Dieterici*. Leipzig 1882 (Abhandlungen des Berl. Or.-Congresses.). Vgl. Die sogenannte Theologie des *Aristoteles* aus dem Arabischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von *Fr. Dieterici*. Leipzig 1883.

Il commento medio di *Averroë* alla Poetica di *Aristotele* pubbl. da *Fausto Lasinio*. Parte I. Il testo arabo: Annali della Università Toscanè. Tomo XII. Pisa 1872. 4^o. — Il testo arabo del commento medio di *Averroë* alla retorica di *Aristotele*, pubbl. da *Fausto Lasinio*. Firenze 1875. (Pubblicazioni del R. Istituto di studi superiori).

Alfārābī's († 950 u. Z.) philosophische Abhandlungen aus Londoner, Leidener und Berliner Handschriften. Herausgegeben von *Friedrich Dieterici*. Leiden 1890 (deutsch 1892). — *Alfārābī's* Abhandlung der Musterstaat... hrsgg. von *Fr. Dieterici*. Leiden 1895.

Philosophie und Theologie von *Averroës* (*Ibn Rušd* † 595 H., beg. 8. Nov. 1198). Herausgegeben von *M. J. Müller*. München 1859. — Aus dem Arabischen übersetzt. München 1875.

Le Guide des Égarés. Traité de Théologie et de Philosophie par *Moïse ben Maïmoun* dit *Maïmonide* († 605 H., beg. 16. Juli 1208). Publié pour la première fois dans l'original arabe et ac-

compagné d'une traduction française par *Munk*. I—III. Paris 1856—66.

Kitāb Ihwān as-safā wa-hullān al-wafā (zwischen 950—1000 unserer Z.). 4 Bände. Bombay 1305—1306. — Ein Teil der *rasāil ihwān as-safā* ist auch in Oairo 1306 gedruckt. — Die Abhandlungen der *Ihwān Es-Safā* in Auswahl herausg. von *F. Dieterici*. 3 Hefte. Leipzig 1883—6.

Statio quinta et sexta et appendix libri Mevakif auctore 'Adhad-eddin el-Iḡī († 756 H., beg. 16. Jan. 1355) cum commentario *Gorgānii* ex codd. etc. edidit *Th. Sørensen*. Lipsiae 1848 (scholastische Metaphysik).

Definitiones viri meritissimi *Sejjid Scherif Ali ben Mohammed Dschor-dschani* (*al-Gorgānī* † 816 H., beg. 3. Apr. 1418). Accedunt definitiones theosophi *Mohji-ed-din Mohammed ben Ali vulgo Ibn Arabi* († 638 H., beg. 23. Juli 1240) dicti. Ed. et adnot. critica instruxit *Gustavus Flügel*. Lipsiae 1845.

ß von Europäern verfasst.

Die griechischen Philosophen in der arabischen Überlieferung. Von *August Müller*. (Festschrift der Franckischen Stiftungen zu dem 50jährigen Doctorjubiläum *Bernhardy's*.) Halle 1873.

Die arabischen Übersetzungen aus dem Griechischen. Von *M. Steinschneider* (Zwölftes Beiheft zum Centralblatt für Bibliothekswesen). Leipzig 1893.

Al-Kindī († ca. 850 n. Z.) genannt „der Philosoph der Araber“. Ein Vorbild seiner Zeit und seines Volkes. Von *G. Flügel*. Leipzig 1857. (Abhandlungen der D. Morg. Ges. 1. Band. Nr. 2). Vgl. *Otto Loth*, *Al-Kindī* als Astrolog, *Morgenländische Forschungen* Leipzig 1875, S. 261 ff.

Al-Farabi, des arabischen Philosophen Leben und Schriften. Von *Moritz Steinschneider*: *Mémoires de l'Académie Imp. des Sciences de St. Pétersbourg*. VII. série, tome XIII, 4. 1869. 4^o.

Ernest Renan, *Averroès et l'Averroïsme*. 3. éd. Paris 1861.

Die Philosophie der Araber im X. Jahrhundert n. Chr. aus den Schriften der lauterer Brüder herausgegeben von *Fr. Dieterici*. Die Naturwissenschaft und Naturanschauung der Araber. Berlin 1861. — Die Propädeutik. Berlin 1865. — Die Logik und Psychologie. Leipzig 1868. — Die Anthropologie. Leipzig 1871. — Die Lehre von der Weltseele. Leipzig 1872. — Die Naturanschauung und Naturphilosophie. 2. Ausg. Leipzig 1876. — Einleitung und Makrokosmos. Leipzig 1876. — Mikrokosmos. Leipzig 1879.

I. NATURWISSENSCHAFT UND MEDICIN.

- F. Wüstenfeld*, Geschichte der arabischen Ärzte und Naturforscher, Göttingen 1840 (etwas veraltet).
- Histoire de la médecine arabe par le Dr. *Lucien Leclerc*. 2 vol. Paris 1876 (ungenügend).
- Ibn Abi Useibia*. Herausgegeben von *August Müller*. Königsberg i. Pr. 1884 (*Ibn Abi Usaiba* † 668 H., beg. 14. Mai 1297 schrieb dieses grosse Werk über die Geschichte der Ärzte, u. d. Titel: 'Ujūn al-'anba' fi ṭabakāt al-'aṭibbā'. Vgl. darüber Vol. II des travaux de la 6^e session du Congrès international des Orientalistes à Leide. Leide 1884. p. 257 ff.).
- Kitāb al-kānūn fi-ṭibb, Arzneikunde, verfasst von Abu 'Alī *ibn Sīnā* (*Avicenna* † 428 H., beg. 25. Oct. 1036). 3 Bände. Bulak 1294.
- al-Gāmi' li-mufradāt al-'adwiya wal-'aḡdija (Über die einfachen Heil- und Nahrungsmittel) verfasst von *Dijā'* ad-dīn Abū Muḥammad *Ibn al-Baiṭār* († 646 H., beg. 26. April 1248). 4 Bände. Bulak 1231.
- Tedkire* (Arzneiwissenschaft) verfasst von *Dā'ūd al-'Antākī* († 1005 H., beg. 15. Aug. 1596). 3 Bände. Cairo 1294.
- Traité sur le calcul dans les reins et dans la vessie par Abū Bekr Muḥammed ibn Zakariyā *al-Rāsī* († 311 oder 320 H.) Traduction accompagnée du texte par *P. de Koning*. Leyde 1896.
- La Chimie du moyen-âge . . . par *M. Berthelot*. Toms III. L'alchimie arabe comprenant une introduction et les traités de Oratès, d'el-Habib, d'Ostanès et de Djāber . . . texte et traduction . . . avec la collaboration de *M. O. Houdas*. Paris 1893. 49.
- Hajāt al-haiwān (Zoologisches Werk) verf. von *ad-Damīrī* († 808 H., beg. 29. Juni 1405). 2 Bände. Bulak 1284. Cairo 1305.
- Matériaux pour servir à l'histoire des sciences mathématiques chez les Grecs et les Orientaux par *M. L. P. E. A. Sédillot*. 2 tomes. Paris 1845. 1849.
- Traité des instruments astronomiques des Arabes, trad. par *J. J. Sédillot*. Paris 1834. 1835. Mémoires sur les instruments astronomiques des Arabes par *J. J. Sédillot*. Paris 1841—45.

K. GESCHICHTE. BIOGRAPHIEN.

a von Orientalen verfasst.

- Ibn Coteiba's* (*Ibn Kutaiba* † 276 H., beg. 6. Mai 889) Handbuch der Geschichte herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1850. — Orientalische Ausgabe: Kitāb al-ma'ārif. Cairo 1900.

- Abu Bekr Muhammed den al-Hasan *Ibn Doraid's* († 321 H., beg. 1. Jan. 933) genealogisch-etymologisches Handbuch herausgegeben von *F. Wüstenfeld*. Göttingen 1854.
- **Chronologie orientalischer Völker von Albêrûnî*. Herausgegeben von *Eduard Sachau*. Gedruckt auf Kosten der D. M. Ges. Leipzig 1878. 4^o. — *Chronology of ancient Nations. An English Version of the Arabic Text of the Athar ul Bâkiya of Albîrûnî, or "Vestiges of the Past"*. Collected and reduced to writing by the Author in A. H. 390—1, A. D. 1000. Translated and Edited, with Notes and Index, by *O. E. Sachau*. Published for the Oriental Translation Fund of Great Britain and Ireland. Roy. 8^o. London 1879.
- Ibn Wādih* (Wādih) qui dicitur *al-Ja'qubî* (Ja'kûbî) *Historiae* (ca. 267 H. verf.). 2 partes ed. *M. Th. Houtsma*. Lugduni Batav. 1883.
- Anonyme Arabische Chronik Band XI vermuthlich das Buch der Verwandtschaft und Geschichte der Adligen von Abulhasan ahmed ben jahjā ben gābir ben dāwūd elbelādori elbagdādī (*al-Balādūrī* † 279 H., beg. 3. Apr. 892). Autogr. und herausgegeben von *W. Ahlwardt*. Greifswald 1883.
- Kitāb al-ahbār at-tiwāl* verf. von Abu Hanīfa Ahmed ibn Dāwūd *ad-Dai-nawārī* († 282 oder 290 H.) hrs. von *Wladimir Girgas*. Leiden 1888.
- **Annales auctore Abu Djafer Mohammed Ibn Djarir At-Tabari* (at-Tabarī † 309 H., beg. 12. Mai 921), quos ediderunt J. Barth, Th. Nöldeke, O. Loth (†), E. Prym, H. Thorbecke (†), S. Fränkel, D. H. Müller, M. Th. Houtsma, S. Guyard (†), V. Rosen et M. J. de Goeje I, 1—6; II, 1—3; III, 1—4. Leiden 1879—98.
- Maçoudi (*al-Mas'ūdī* † 346 H., beg. 4. Apr. 957) *Les prairies d'or. Texte et traduction par C. Barbier de Meynard et Pavet de Courteille*. 9 tomes. Paris 1861—77. (id. 2 Bände Bulak 1283.)
- Hamzae Ispahanensis* (*Hamza* schrieb um 350 H.) *annalium libri X*. Edidit *J. M. E. Gottwaldt*. I. textus, II. transl. Petropoli-Lipsiae 1844. 1848.
- Fragmenta historicorum arabicorum. Tomus primus continens partem tertiam operis Kitābo 'l-Oyun wa 'lhādā'ik fi akhbārī 'l-hakā'ik* (nach dem 11. Jahrh. u. Z. geschr.) quem ediderunt M. J. de Goeje et P. de Jong. Lugduni Bat. 1869. 4^o. — *Tomus secundus continens partem operis Tadjārībo 'l-Omami, auctore Ibn Maskawaih* († 421 H., beg. 9. Jan. 1030) edidit M. J. de Goeje. Lugd. Bat. 1871.
- **Ibn el-Athiri (ibn al-Afir* † 630 H., beg. 18. Okt. 1232) *Chronicon quod perfectissimum* (al-Kāmil) inscribitur. Edidit *Carolus Johannes Tornberg*. 14 vol. Lugduni Bat. 1851—1876.—12 Bände. Bulak 1290 und sp.
- Commentaire historique sur le poème d'Ibn-Abdoun* (*Ibn 'Abdūn* † 529 H., beg. 22. Oct. 1134) par Ibn Badroun (*Ibn Badrūn*

- schrieb in dems. Jahrh.) publié par *R. P. A. Dozy*. Leyde 1846 (Ouvrages arabes publiés par Dozy).
- Historia saracenica arabice olim exarata a Georgio Elmacino (al-Makān † 672 H., beg. 18. Juli 1273), edita et latine reddita opere et studiis Thomae Erpenii.* Lugduni Bat. 1625.
- Ta'rih muhtasar ad-duwal* (Abriss der Geschichte) von Gregorius abū 'I-Farāğ Ibn el-'Ibri (*Barhebraeus* † 1286 u. Z.) hrsgg. von *Salhāni*. Beirut 1890. (Die Ausgabe von *Pococke*, 2 tom. 4^o. Oxonii 1663 ist selten.)
- Elfächri*. Geschichte der islamischen Reiche vom Anfang bis zum Ende des Chalifates, von *Ibn etthiqthaga* (schrieb um 1302 christl. Ä.) Arabisch herausgegeben von *W. Ahlwardt*. Gotha 1860. — *Al-Fakhri*, Histoire du khalifat . . . Nouvelle éd. du texte arabe par *H. Derenbourg*. Paris 1895.
- Abulfedae* († 732 H., beg. 4. Okt. 1331). *Annales musulmanici arabice et latine. Opera et studiis J. J. Reiskii*, nunc primum ed. *J. G. Ch. Adler*. 5 vol. Hafniae 1789–94. — 2 Bände. Stambul 1286.
- † *Abulfedae historia Anteislamica, Arabice e duob. Oodd.* Paris. edidit, vers. lat. notis et indicibus auxit *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1831. 4^o.
- Ta'rih Zain ad-din 'Umar ibn al-Wardī* († 749 od. 750 H. = 1348/9). 2 Bände. Cairo 1285. — Daraus: Aegyptus auctore Ibn al-Vardī. Edidit vertit notulisque illustravit *Martinus Frähn*. Halae 1804.
- Ibn Haldūn* († 808 H., beg. 29. Juni 1405) al-'ibar etc. Weltgeschichte. 7 Bände. Bulak 1284. — *Prolégomènes d'Ebn-Khaldoun. Texte arabe par Quatremère*. 3 vol. Paris 1858 (Notices et extraits des mscr. XVI, 1. XVII, 1. XVIII, 1.). — *Prolégomènes historiques d'Ibn Khaldoun. Traduction par Mac Guckin de Slane*. 3 vol. Paris 1862–68 (Notices et extr. XIX, 1. XX, 1. XXI, 1.).
- The Tarikh al-Kholafā; or history of the Caliphs, from the death of Mohammad to the year 900 of the Hijrah by the celebrated Jalāl al-Dīn Al-Osyooti (as-Sujūfī † 911 H., beg. 4. Juni 1505), ed. by W. N. Lees und Mawlawi Abd al-Haqq.* Calcutta 1857. Andere Ausgabe Cairo 1305.
- **Liber expugnationis regionum auctore Imāmo Ahmed ibn Jahja ibn Djābir al-Baladsori (al-Balādurī † 279 H., beg. 3. Apr. 892) ed. M. J. de Goeje.* Lugduni Bat. 1866. 4^o.
- Ousāma ibn Mounkidh* un émir syrien au premier siècle des Croisades, (1095–1188) par *Hartwig Derenbourg*. Deuxième partie. Texte arabe de l'autobiographie d'Ousāma. Paris 1886 (vgl. Carlo de Landberg, *Critica arabica* II. Leyde 1888). — *Ousāma ibn Mounkidh etc.* par *H. Derenbourg* (franz. Bearb.). Paris 1889.
- **Imād ed-dīn el-kātib al-istahānī* († 597 H. = 1201) *Conquête de la Syrie et de la Palestine* par *Salāh ed-dīn*. Publié par le comte *Carlo de Landberg*. Vol. I. Texte arabe. Leyde 1888.

- Vita et res gestae sultani Almalichi Alnasiri, Saladini auctore Bohad-
dino F. Sjeddadi (*Bahā ad-dīn ibn Saddād* † 632 H. = 1234)
edidit ac latine vertit *Albertus Schultens*. Lugduni Batav. 1732
(1755). fol.
- Kitāb ar-raudatain fi ta'rīḥ ad-daulatain (Geschichte Nureddins und
Saladins) verfasst von Šihāb ad-dīn al-Muḥaddasi, genannt *Abū*
Sāma († 665 H. = 1267). Cairo. 2 Bände. 1287.
- Kitāb al-ins al-ḡaḥil bi-ta'rīḥ al-kuds wal-haḥil. Geschichte von Jeru-
salem und Hebron verfasst von *Muḡīr ad-dīn* († 927 H., beg.
12. Dec. 1520). — Vgl. Histoire de Jérusalem et d'Hébron. Frag-
ments de la Chronique de Moudjir-ed-dyn traduits sur le texte
arabe par *Henry Sauvaire*. Paris 1876.
- Die Chroniken der Stadt Mekka. Gesammelt und herausgegeben von
Ferdinand Wüstenfeld (I Azraḳi. II Fākihi, Fāsī, Ibn Dhnhaira.
III Kuṭb ed-dīn. IV Deutsche Bearbeitung). I—IV. Leipzig
1857—61.
- Hulāsat al-wafā bi'ahbār dār al-mustafā (Geschichte der Stadt Me-
dina) verfasst von *as-Samkūdī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505).
Bulak 1285. — Im Auszug übersetzt von *Wüstenfeld* in den Ab-
handlungen der k. Ges. der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. IX.
1860.
- *al-Ḥiṭat (Geographie und Geschichte Aegyptens) verf. von *al-Makrīzī*
(† 845 H., beg. 22. Mai 1441). 2 Bände. Bulak 1270. — Histoire
des Sultans Mamlouks de l'Egypte, écrite en arabe par Taki-
eddin-Ahmed Makrizi, traduite en français et accompagnée de
notes par *Quatremère*. 2 vol. Paris 1837—45. 4^o.
- Abū-Mahāsīn* ibn Tagrī Bardī († 874 H., beg. 11. Juli 1469) Annales
(Geschichte Egyptens) I, 1. 2 ediderunt *T. G. J. Juyneboll* et *B. F.*
Matthes. II, 1. 2. ed. *T. G. J. Juyneboll*. Lugduni Bat. 1852—61
(unvollständig).
- Huṣn al-muḥādara. Geschichte Egyptens verf. von *as-Sujūfī* († 911 H.,
beg. 4. Juni 1505). 2 Bände. Cairo.
- 'Aḡāib al-āṭār fit-tarāḡim wal-ahbār (Geschichte Egyptens) verf. von
al-Ḡabarī († 1236 = 1821). 4 Bände. Cairo o. D.
- Ahmedis Arabiadæ (*Aḥmed ibn 'Arabšāh* † 854 H., beg. 14. Febr.
1450) vitæ et rerum gestarum Timuri, qui vulgo Tamerlanes
dicitur historia. (Ed.) Latine vertit etc. *S. H. Manger*. 2 vol.
Leovardiae 1767. 1772. — Cairo 1285.
- The history of the Almohades by *Abdo-'l-Wāḥid al-Marrekashī*
(schrieb i. J. 621 H. = 1224) edited by *R. Dozy*. 2. ed. Leyden 1881.
- Historia Abbadidarum præmissis scriptorum Arabum de ea dynastia
locis nunc primum editis, auctore *B. P. A. Dozy*. I—III. Lug-
duni Bat. 1849. 4^o. (Spanien betreffend.)
- Annales regum Mauretaniae a condito Idrisidarum imperio ad annum
fugæ 726, ab *Abu-l Hasan Ali ben Abd Allah Ibn Abi Zer'*

- Fesano, vel ut alii malunt Abu Muhammed Salih ibn Abd el Halim Granatensi conscriptos ed. illustr. *Carolus Joh. Tornberg*. 2 vol. Upsaliae 1843. 1846.
- Histoire de l'Afrique et de l'Espagne intitulées al-Bayāno 'l-Moghrib par *Ibn Adhārī* (de Maroc) (*Ibn al-'Idārī* schrieb zwischen 363 u. 366 H.) et fragments de la chronique d'Arib (de Cordoue) publiés par *E. P. A. Dozy*. 2 Bd. Leyde 1848—51.
- Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne par *Al-Makkari* (*al-Makkarī* † 1041 H., beg. 30. Juli 1631). Publiés par *E. Dozy*, *G. Dugat*, *L. Krehl* et *W. Wright*. 2 vol. Leyde 1855—61. (Conf. *Fleischer*, Textverbesserungen in *Al-Makkari's* Geschichtswerke. Kleinere Schriften. Des zweiten Bandes erster Teil). Leipzig 1888. — Lettre à M. *Fleischer* contenant les remarques critiques et explicatives sur le texte d'*Al-Makkari* par *E. Dozy*. Leyde 1871). — Vgl. The history of the mohammedan dynasties in Spain by *Ahmed ibn Mohammed Al-Makkari*. Translated and illustrated by *Pascual de Gayangos*. 2 vol. London 1840—3. 4^o.
- Bibliotheca arabo-sicula, ossia Raccolta di testi arabici che toccano la geografia, la storia, la biografia e la bibliografia della Sicilia, messi insieme da *Michele Amari*. Lipsia 1857; Appendice, *ibid.* 1875.
- Rerum Normanicarum fontes arabici e libris quum typis expressis tum manu scriptis collegit et sumptibus Universitatis Christianiensis edidit *Alexander Seippel*. Fasc. I. Textum continens. Christianiae 1896. 4^o.
- Alberuni's* India, an account of the religion, philosophy, literature, chronology, astronomy, customs, laws and astrology of India about 1030. Ed. by *Edw. Sachau*. London 1887. 4^o. — *Id.* An english edition with notes and indices. By *E. Sachau*. London. 2 vol. 1888.
- Scriptorum Arabum de Rebus Indicis loci et opuscula inedita rec. et illustr. *Joannes Gildemeister*. Fasc. prior. Bonnæ 1838. — Vgl. *id.*, Dissertationis de rebus Indiae, quo modo in Arabum notitiam venerint, pars I. Bonnæ 1838.
- **Ibn Chalikān*, Vitae illustrium virorum. E codd. nunc primum arabice edidit variis lectionibus, indicibusque locupletissimis instruxit *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingae 1835—40, 4^o. — *Ibn Halikān* († 681 H., beg. 11. Apr. 1282). 2 Bde. Bulak 1275; andere Ausg. 1299. — *Ibn Khalikan's* biographical dictionary, translated from the arabic by *Baron Mac Guckin de Slane*. 4 vol. Paris-London 1843—71. 4^o.
- Fawāt al-wafajāt (Ergänzung des *Ibn Halikān*) verfasst von *as-Ṣalāḥ*

al-Kutubī († 764 H., beg. 21. Oct. 1362). 2 Bände. Bulak 1283.

The biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism by Abu Zakariya Jahya al-Nawawī († 676 H. = 1277) edited by *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1842—47 (vgl. über das Leben und die Schriften des el-Nawawī idem. Göttingen 1849, aus dem vierten Bande der Abhandl. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Gött.).

Nuzhat al-'alubba fi tabakāt al-'udabā. Über berühmte Männer. Verfasst von Abul-Barakāt al-'Anbārī († 577 H., beg. 17. Mai 1181). Osairo lithogr. o. D.

ß von Europäern verfasst.

†Vergleichungstabellen der muhammedanischen und christlichen Zeitrechnung nach den ersten Tagen jedes muhammedanischen Monats berechnet. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Leipzig 1844. — Fortsetzung der Wüstenf. Vergl.-Tab. bis 1500 von *E. Mahler*. Leipzig 1887.

*Die Geschichtsschreiber der Araber und ihre Werke. Von *F. Wüstenfeld*. (Aus dem XXVIII. und XXIX. Bande der Abhandlungen der Kgl. Ges. d. W. zu Göttingen.) Göttingen 1882. 4v.

*Genealogische Tabellen der Arabischen Stämme und Familien . . . Aus den Quellen zusammengestellt von *Ferdinand Wüstenfeld*. Göttingen 1852. q.-fol. — Register zu den genealogischen Tabellen der Arabischen Stämme und Familien. Mit historischen und geographischen Bemerkungen von *Ferdinand Wüstenfeld*. Göttingen 1853.

**Caussin de Perceval*, Essai sur l'histoire des Arabes avant l'islamisme 3 vol. Paris 1847.

Geschichte der Perser und Araber zur Zeit der Sassaniden. Aus der arabischen Chronik des Tabari übersetzt und mit ausführlichen Erläuterungen und Ergänzungen versehen von *Th. Nöldeke*. Leyden 1879.

†Der Islam im Morgen- und Abendland. Von *A. Müller*. 2 Bände. Berlin 1885. 1887. (Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen hrsgg. von *L. Oncken*. Zweite Hauptabteilung. Viertes Teil.)

*Geschichte der Chalifen. Nach handschriftlichen grösstenteils noch unbenutzten Quellen bearbeitet von *Gustav Weil*. 3 Bände. Mannheim 1846—51. — Geschichte des Abbasidenchalfats in Aegypten. Von *Gustav Weil*. 2 Bände. Stuttgart 1860—2.

†Geschichte der islamitischen Völker von Mohammed bis zur Zeit des Sultan Selim übersichtlich dargestellt von *Gustav Weil*. Stuttgart 1866.

- †Geschichte der Araber bis auf den Sturz des Chalifats von Bagdad.
Von *Gustav Flügel*. 2. Aufl. Leipzig 1864.
- The Caliphate, its rise, decline, and fall from original sources by
Sir William Muir. London 1891.
- Handbuch der morgenländischen Münzkunde. Von *J. G. Stichel*.
2 Hefte. Leipzig 1865—70. 4^o.
- Catalogue of Oriental Coins in the British Museum, 9 vol. London
1875—1889.
- The Mohammadan Dynasties chronological and genealogical tables
with historical introductions by *St. Lane-Poole*. London 1894.
- Die Charidschiten unter den ersten Omayyaden. Ein Beitrag zur
Geschichte des ersten islamischen Jahrhunderts von *R. E. Brünnow*. Leiden 1884.
- De opkomst der Abbasiden in Chorasán door *G. van Vloten*. Leiden 1890.
- Mémoires sur les Carmathes du Bahrein et les Fatimides par *M. J. de Goeje*. Leiden 1886.
- Die Statthalter von Ägypten zur Zeit der Chalifen. Von *F. Wüstenfeld*.
1. u. 2. Abt. Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissenschaften zu Göttingen. 1875 (4^o). Band 20. 3. und 4. Abth.
ebd. 1876, Band 21.
- Geschichte der Mauren in Spanien bis zur Eroberung Andalusiens
durch die Almoraviden (711—1110). Von *R. Dory*. Deutsche
Ausgabe mit Originalbeiträgen des Verfassers. 2 Bände. Leipzig
1874.
- Poesie und Kunst der Araber in Spanien und Sicilien. Von *Adolf
Friedrich von Schack*. 2 Bände. Berlin 1865. 2. Aufl. 1877.
- *Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen. Von *Alfred von
Kremer*. 2 Bände. Wien 1875—77.
- Das Einnahmebudget des Abbasiden-Reichs vom Jahre 306 H.
(918—919) von *Alfred von Kremer*. Denkschriften der philos.-
hist. Classe der Kais. Akademie der Wiss. in Wien. Bd. XXXVI.
1887.
- *Geschichte der herrschenden Ideen des Islams. Der Gottesbegriff,
die Prophetie und Staatsidee. Von *Alfred von Kremer*. Leipzig 1868.
- Die Baustile. Historische und technische Entwicklung. Des Handbuchs
der Architectur (von *J. Durm*) Zweiter Theil. 3. Band, zweite Hälfte:
Die Baukunst des Islam. Von *Franz Pascha*. Darmstadt 1887.
- Prisee d'Arènes*, L'art arabe d'après les monuments du Caire depuis
le VII^e siècle jusqu' à la fin du XVII^e. 3 vol. fol. 1 vol. 4.
Paris 1877. — La décoration arabe. (Extrait du grand ouvrage).
Paris 1885, fol.

L. Kosmographie, Geographie, Ethnographie, Reisen.

a von Orientalen verfasst.

- Cosmographie de Chems ed-din Abou Abdallah Mahammed *ed-Dimichqi* (*ad-Dimiškī* † 654 H., beg. 30. Jan. 1256). Texte arabe publié d'après l'édition commencée par M. Frähn, et d'après les manuscrits par M. A. F. Mehren. St. Petersburg 1866. 4^o. — Manuel de la cosmographie du moyen âge, traduit de l'arabe „Nokhbet ed-dahr fi adjaib-il-birr wal-bah'r“ de Shems ed-din Abou² Abdallah Mohammed de Damas et accompagnée d'éclaircissements par M. A. F. Mehren. Copenhague 1874.
- *Zakarija Ben Muhammed ben Mahmūd el-Qazwīnī's (*al-Kazwīnī* † 682 H., beg. 1. Apr. 1283) Kosmographie. Herausg. von Ferd. Wüstenfeld. 2 Bände. Göttingen 1848—9. — id. nach der Wüstenfeld'schen Textausgabe etc. übersetzt von Hermann Ethé. Erster Halbband. Leipzig 1868.
- Harīdat al-'aḡāib wa-furīdat al-garāib, Art Kosmographie verfasst von 'Umar ibn al-Wardī († 749 od. 750 H. = 1348 od. 9). Cairo 1292. Specimen e literis orientalibus exhibens *as-Zamaksarī*, (*az-Zamahšarī* † 538 H., bog. 16. Juli 1143) lexicon geographicum quod auspice T. G. J. Juynboll edidit Mathias Salverda de Grave. Lugduni Bat. 1856.
- Al-Hamdānī's* († 834 H., beg. 13. Aug. 945) Geographie der Arabischen Halbinsel. Nach den Handschr. herausgegeben von David Heinrich Müller. Leiden 1884.
- Das geographische Wörterbuch des Abu 'Obeid 'Abdallah ben 'Abd al-'Azīz el-Bekrī († 487 H. = 1094) nach den Handschriften zu Leiden, Cambridge, London und Mailand herausgegeben von Ferd. Wüstenfeld. 2 Bände. Göttingen, Paris 1876. 1877.
- *Jacut's (*Jākūt* † 626 H. = 1229) Geographisches Wörterbuch aus den Handschriften zu Berlin, St. Petersburg und Paris auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld. 6 Bände. Leipzig 1868—73.
- Jacut's Moschatarik, das ist: Lexicon geographischer Homonyme. Herausgegeben von Ferd. Wüstenfeld. Göttingen 1846.
- Marāsīd al-itṭilā'i, Lexicon geographicum ed. T. G. J. Juynboll I—VI. Lugduni B. 1850—64. (Auszug aus Jākūt).
- Géographie d'Aboulfēda (*Abu'l-fidā* † 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Texte arabe par Reinaud et Mac Guckin de Slane. Paris 1840. — Géographie d'Ismail Abou 'l-Fēdā en arabe publiée par Charles Schier. Éd. autogr. Dresde 1846. — Géographie d'Aboulfēda, traduite de l'arabe en français par Reinaud I (*Introduction
- Socin, Arabische Grammatik.⁴

générale à la géographie des Orientaux). II, 1 Paris 1848; II, 2 par *Stanislas Guyard*. Paris 1883.

*Bibliotheca geographorum arabicorum. Edidit *M. J. de Goeje*.

Pars prima. Viae regnorum. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu Ishāk al-Fārisī al-Istakhri (*al-Istakhri*, cf. Zeitschrift d. D. Morgenl. Ges. Bd. 25, p. 42 ff.). Lugduni Bat. 1870.

Pars secunda. Viae et regna. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu ʿI-Kāsim Ibn Haukal (ibid.). Lugduni Bat. 1873.

Pars tertia. Descriptio imperii Moslemici auctore *Al-Mukaddasi* (*al-Mukaddasi* schrieb i. J. 378 H.). Lugduni Bat. 1876.

Pars quarta. Continens indices, glossarium et addenda et emendanda ad part. I—III auctore *M. J. de Goeje*. Lugduni Bat. 1879.

Pars quinta. Compendium libri Kitāb al-boldān auctore Ibn al-Faḡh al-Hamadhani (schrieb um das Jahr 290). Lugduni Bat. 1885.

Pars sexta. Kitāb al-masālik wal-mamālik (liber viarum et regnorum) auctore Abuʿl-Kāsim Obaidallah ibn Abdallah ibn Khordādhbeh (Ibn Khordādhbeh schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. uns. Zeitr.) et excerpta e Kitāb al-Kharādj (K. al-ḥarāğ-Steuernbuch) auctore Kodāma ibn Djaʿfar (*Kudāma* ibn Gaʿfar schrieb um 930 u. Z.) Lugduni Bat. 1889.

Pars septima. Kitāb al-aʿlāk an-nafisa VII auctore Abū Aḥī Ahmed ibn Omar ibn Rostek (schrieb vor 301. H.) et Kitāb al-boldān auctore Ahmed ibn abi Jaʿqub ibn Wādhih al-Kātib al-Jaʿkūbī (vgl. S. 157). Lugduni Bat. 1892.

Pars octava. Kitāb at-tanbīh waʿl-ischrāf auctore *al-Masūdī* (vgl. S. 158). Accedunt indices et glossarium ad tomos VII et VIII. Lugduni Bat. 1894.

Description de l'Afrique et de l'Espagne par *Edrisi* (schrieb 548 H., beg. 29 März 1153) texte arabe publié pour la première fois d'après les man. de Paris et d'Oxford avec une traduction, des notes et un glossaire par *R. Dozy* et *M. J. de Goeje*. Leyde 1866.

The travels of *Ibn Jubair* (*Ibn Ġubair* lebte Ende des 8. Jahrh. H.) edited by *William Wright*. Leyden 1852.

Voyages d'Ibn Batoutah (*Ibn Batūṭa* † 779 H., beg. 10 Mai 1377). Texte arabe, accompagnée d'une traduction par *C. Deffrémery* et *B. R. Sanguinetti* (Publications de la Société asiatique). 4 vol. Paris 1853—58; deux. tir. 1874—77. — Oairo 1288.

ß von Europäern verfasst.

F. Wüstenfeld, Die Litteratur der Erdbeschreibung bei den Arabern. Zeitschrift für vergleichende Erdkunde hrsgg. von *J. G. Lüdde I*, 1842, S. 24—67.

- Carte générale des provinces européennes et asiatiques de l'Empire Ottoman, dressée par *Henri Kiepert* 4 feuilles. Deux. éd. entièrement corrigée et augmentée d'un index alphabétique. Berlin 1892.
- (Karte von) Arabien zu O. Ritters Erdkunde, Buch III, West-Asien, Teil XII und XIII bearbeitet von *H. Kiepert*. Neue berichtigte Ausgabe, die Orthographie revidiert von *Th. Nöldeke*. Berlin 1867 (D. Reimer).
- Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens von den ältesten Zeiten bis zum Propheten Mohammad. Auf Grund der Inschriften, der Angaben der alten Autoren und der Bibel von *Eduard Glaser*. Zweiter Band. Berlin 1890.
- Die alte Geographie Arabiens als Grundlage der Entwicklungsgeschichte des Semitismus von *A. Sprenger*. Bern 1875.
- Arabien im sechsten Jahrhundert. Eine ethnographische Skizze von *Otto Blau*. Mit einer Karte: Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft. Leipzig 1869 (XXIII B.) p. 559—592.
- Arabien und die Araber seit hundert Jahren. Eine geographische und geschichtliche Skizze von *Albrecht Zehme*. Halle 1875.
- Palestine under the Moslems. A description of Syria and the Holy Land from A. D. 650 to 1500. Translated from the works of the mediaeval Arab Geographers by *Guy le Strange*. (London) 1890.
- Relation de l'Égypte par *Abdallatif* ('Abd al-Latif al-Bagdadi † 629 H., beg. 29. Oct. 1231). Le tout traduit et enrichi de notes par *Silvestre de Sacy*. Paris 1810. 4^o. (Der Text des 'Abd al-Latif ist herausgegeben von *J. White*: 'Abdallatiphi Historiae Aegypti compendium. Oxonii 1800).
- *Beschreibung von Arabien. Aus eigenen Beobachtungen und im Lande selbst gesammelten Nachrichten abgefasst von *Carsten Niebuhr*. Kopenhagen 1772. 4^o.
- Carsten Niebuhr's* Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 1. Band. Kopenhagen 1774. 2. Band. 1778; 3. Band. 1837.
- †*Travels in Arabia (1814) comprehending an account of those territories in Hedjaz which the Mohammedans regard as sacred. By the late *John Lewis Burckhardt*. London, 2 vol. 1829. — *Johann Ludwig Burckhardt's* Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig achten . . . Aus dem Englischen übersetzt. Weimar 1830
- †**J. L. Burckhardt*, Notes on the Bedouins and Wahabys. 2 vol. London 1831. — Bemerkungen über die Beduinen und Wahabi's. Weimar 1831.
- Richard Burton*, Personal narrative of a pilgrimage to El Medinah and Meccah. 2 vol. London 1857 (und öfter, auch in der Taneznitz edition).

- **Travels in Arabia Deserta* by *Charles M. Doughty*. 2 vol. Cambridge 1888. (Mit neuer Karte).
- Charles Huber*, *Journal d'un voyage en Arabie*. Paris 1891.
- Tagelbuch einer Reise in Inner-Arabien von *Julius Euting*. Erster Teil. Leiden 1896.
- Adolf von Wrede's* Reise in Hadhramaut, Beled Beny 'Issā und Beled el Hadschar. Herausgegeben . . . von *H. Freiherr von Maltzan*. Braunschweig 1870. — Reise nach Südarabien und Geographische Forschungen im und über den südwestlichen Teil Arabiens von *Heinrich Freiherrn von Maltzan*. Braunschweig 1873.
- Mekka* von *Dr. C. Snouck Hurgronje*. 2 Bände. Mit Bilder-Atlas. Haag 1888. 1889.
- Das Leben der vorislamischen Beduinen nach den Quellen geschildert. Von *Georg Jacob*. 2. Aufl. Berlin 1897.
- †*An account of the manners and customs of the modern Egyptians, written in Egypt etc. By *Edward William Lane*. Verschiedene Ausgaben. London. — *Lane*, Sitten und Gebräuche der heutigen Ägypter. Übersetzt von *J. Zenker*. 3 Bde. Leipzig 1852.
- E. W. Lane*, Arabian society in the middle ages. Studies from the Thousand and One Night ed. by *Stanley Lane Poole*. London 1888. (Nachtrag zu den Manners and Customs, enthaltend die Anmerkungen zur Übersetzung der Tausend und einen Nacht s. u.)

M. POESIE

- Delectus veterum carminum arabicorum. Carmina salegit et edidit *Th. Noldeke*, glossarium confecit *A. Müller*. Berolini 1890.
- Über Poesie und Poetik der Araber von *Wilhelm Ahlwardt*. Gotha 1856. 4^o.
- Beiträge zur Kenntniss der Poesie der alten Araber. Von *Th. Noldeke*. Hannover 1864.
- Kitāb al-agānī* verf. von *Abu 'l-Farag 'Alī al-Isfahānī* († 352 H., beg. 30. Jan. 962). 20 Bände. Bulak 1285. — *Alī Ispahanensis* liber cantilenarum magnus, ed. *Koesegarten*. T. 1. Griesvoldiae 1840. 4^o. — The twenty-first volume of The *Kitāb al-aghānī* ed. by *Rud. E. Brünnow*, Leyden 1888. — Tables alphabétiques du *Kitāb al-Agānī* . . . rédigées par *I. Guidi*. 1. Fasc. Leide 1895.
- Kitāb raudat al-adab fi tabakāt šu'arā' al-'arab* verfasst von *Iskander-Āga Abkariūs* (neuerer Gelehrter aus Beirut). Beirut 1858.
- Hižānat al-adab wa-lubb lubāb lisān al-'arab*, verfasst von *'Abd-al-Kadīr ibn 'Umar al-Baghdādī* († 1093 H.; beg. 21. Aug. 1629) 4 Bände. Bulak 1291 (viele über Dichter; am Bande der Ausgabe sind die *Šawāhid al-'Ainī* abgedruckt). Ein Index der

- Dichter erschien von *Guidi* Roma 1887 in den Abhandlungen der R. Accademia dei Lincei.
- † *Kitāb arāğiz al-ʿarab* (Rezezegedichte) taʿlif *Muḥammad Taūfīk al-Bekrī as-Siddīkī*. Cairo 1313.
- *The Diwans of the six ancient arabic poets *ʿImnābiga*, ʿAntara, Tharafa, Zuhair, ʿAlqama and Imruʿlqais, ed. by W. Ahlwardt. London, 1870.
- Bemerkungen über die Ächtheit der alten Arabischen Gedichte mit besonderer Beziehung auf die sechs Dichter etc. von W. Ahlwardt Greifswald 1872.
- Le Diwān de *Nābiga* Dhobyāni publié par H. Dérenbourg. Journal asiatique 1868—9.
- H. Thorbecke, ʿAntarah, ein vorislamischer Dichter. Leipzig 1867.
- Die Gedichte des *ʿAlqama* Alfahl. Mit Anmerkungen herausgegeben von Albert Socin. Leipzig 1867.
- Le diwan d'*Amro'lkais* par le Bon de Slane. Paris 1837. 40. Mit Commentar von al-Baṭālūsī. Cairo 1308. Vgl. Amrīlkais, der Dichter und König. Von Fr. Rückert. Stuttgart und Tübingen 1843.
- †*Septem *Mu'allakāt* carmina antiquissima Arabum, textum etc. rec. F. A. Arnold. Lipsiae 1850 (vergriffen) — Mit Commentar von *as-Zausani* († 375 H., beg. 21. Mai 958). Cairo 1288.
- †¹A commentary on ten ancient arabic poems: namely The seven *Mu'allakāt*, and poems by al-ʿA'sha, an-Nābiḡah, and ʿAbīd ibn al-Abras, by the Khatīb Abu Zakariyā Yahya at-Tibrizī edit. by Charles James Lyall. Calcutta 1894.
- Der Diwan des *Lebid*. Nach einer Handschrift zum ersten Male herausgegeben von *Jusuf Diyā-ad-dīn al-Chālīdī*. Wien 1880. Vgl. A. von Kremer in den Sitzungsberichten der phil.-hist. Classe der Kais. Akademie d. Wissenschaften 98. Bd. 2 Heft. Wien 1881. — Die Gedichte des *Lebid*. Nach der Wiener Ausgabe übersetzt und mit Anmerkungen versehen aus dem Nachlasse des Dr. A. Huber herausgegeben von Carl Brockelmann. Leiden 1891.
- Die *Mufaddahjāt* (Anthologie des Grammatikers *al-Mufaddāl*; † ca. 170 H.) Nach den Handschriften herausgegeben von *Heinrich Thorbecke*. Erstes Heft. Leipzig 1885.
- **Ḥamasae* carmina cum Tebrisi scholiis integris edidit, indicibus instruxit, versione latina et commentario illustr. G. G. Freytag. 2 vol. Bonnae 1828—47 (gesam. von Abu Tammām † 190 H., beg. 27. Nov. 805; at-Tabrizī Comm. † 420 H., beg. 11. Aug. 1108). Andere Ausgabe Bulak 1296. Vgl. *Ḥamāsa* oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von Abu Temmām, übersetzt und erläutert von Friedrich Rückert. 2 T. Stuttgart 1846.

- The Hudsailian poems contained in the manuscript of Leyden edited in arabic and translated with annotations by J. G. L. Kosegarten. Vol. I. London 1854. 4^o. — Letzter Theil der Lieder der Hudhailiten, arabisch und deutsch: Skizzen und Vorarbeiten von J. Wellhausen. 1. Heft. Berlin 1884. Dazu Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 39. Band 104, 151, 411 ff.
- Ġambarat aš'ar al-'arab; Gedichtsammlung von Abu Zaid Muḥammed ibn al-Ḥaffūb Būlāk 1308.
- Die Gedichte des 'Urwa ibn Alward. Von Th. Nöldeke; Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. Hist.-Phil. Classe 11.
- Der Diwān des arabischen Dichters Ḥatīm Tej nebst Fragmenten, hrsg., übers. und erläutert v. Frd. Schulthess. Leipzig 1897.
- Gedichte und Fragmente des Aus ibn Hajar, gesammelt, herausgegeben und übersetzt von Rudolf Geyer; Sitzungsberichte der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Classe. Band 126. Wien 1892.
- Anīs al-ḡulasā' fi diwān al-Ḥansā' (Die Dichterin al-Ḥansā soll im Jahre 24 H., beg. 7. Nov. 644 gestorben sein) Beirut 1888. Commentaires sur le Diwan d'al-Ḥansa ... publiés et complétés par le P. L. Cheikho. Beyrouth 1895. — Le diwan d'al Ḥansa' traduit par le P. de Coppier et suivi de fragments inédits d'Al-Hirniq. Beyrouth 1889.
- Ibn Ḥišāmī († 762 H., beg. 11 Nov. 1360) Commentarius in Carmen Ka'bi ben Zohair Bānat Su'ād ed. Guidi. Lipsias 1871. 1874.
- Der Diwān des Ġarwal b. Aus al-Ḥudaj'a († zwischen 68—70 H.) Bearbeitet von Ignaz Goldziher; Zeitschrift der D. Morgenl. Gesellschaft Bd. 46, S. 1—53; 173—225; 471—527; Bd. 47, S. 43—85; 163—201. Das Ganze auch gesammelt. Leipzig 1893.
- Dīwān sajjidnā Ḥassūn ibn Tābit († 54 H., beg. 30. Aug. 683). Tunis 1281.
- 'Umar ibn Abi Rabī'a (geb. 23 H.; Todesjahr unbestimmt). Cairo 1311. Vgl. 'Umar ibn Abi Rebi'a, ein arabischer Dichter der Umajjadenzeit, von Paul Schwarz. Leipzig 1893.
- Diwān al-Aḥṭal († ungefähr 92 H.), Texte arabe publié pour la première fois d'après le manuscrit de St. Pétersbourg et annoté par le P. A. Salhani S. J. Beyrouth 1891.
- Divan de Fērāzdaq († 110 H., beg. 16. April 728) récits de Mohammed ben-Habib d'après Ibn-al-Arabi publié sur le manuscrit de Sainte-Sophie de Constantinople avec une traduction française par R. Boucher. Paris 1870. 4^o. (incompl.).
- Maḡmū' mustamil 'alā ḥams dawāwīn (an-Nābigha, 'Urwa, Ḥatīm, 'Al-kama und Farazdaq) Cairo 1293. Vgl. Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 31, 667 ff.

- Chalef elahmar's* (starb nach 155 H.) Qasside. Berichtigter arabischer Text etc. von A. Ahlcrardt. Greifswald 1859.
- Diwān *al-Bukṭurī* († 190 H., beg. 27. Nov. 805). Constantinople 1300.
- Diwan des Abu Nowas nach der Wiener und Berliner Handschrift mit Benutzung anderer Handschriften herausgegeben von W. Ahlcrardt. 1. Die Weinlieder. Greifswald 1861. — Diwān Abi Nuwās. Cairo 1277. (*Abi Nuwās* † ca. 195 H. = 810).
- Diwan poëtae Alai'l-Walid Moslim ibno'l-Walid al-Anṣārī cognomine *Ḥario'l-ghaurāni* (*Ṣarī al-ḡaurāni* † 208 H., beg. 16. Mai 825) quem edidit M. J. de Goeje. Lugduni Bat. 1875. 4^o.
- Al-anwār az-zāhija fi diwān Abi'l-'Atāhija (*Abu'l-'Atāhija* † 221 H., beg. 26. Dec. 835). Beirut 1886.
- Diwān *Abi Tammām* Habib ibn Aus at-Tāṣī († 231 H., beg. 7. Sept. 845). Cairo 1292.
- Diwān amir al-mu'minūn *Ibn-al-Mu'tazz* al-'Abbāsī († 296 H. = 909) Cairo 1891. Vgl. Über Leben und Werk des 'Abdallah ibn al-Mu'tazz von Otto Loth. Leipzig 1882.
- Mutanabbī (*al-Mutanabbī* † 354 H. = 965) carmina cum commentario Wahidīi primum edidit, indicibus instruxit, varias lectiones adnotavit Fr. Dieterici. Berolini 1861. 4^o.
- Diwān *Abi Firās* al-Hamdānī († 357 H., beg. 7. Dec. 967). Beirut 1873. — Vgl. *Abu Firās* von R. Dořak. Leiden 1895.
- Abu'l-'Alā'* al-Ma'arrī († 449 H., beg. 10. März 1057) Saḳt ez-zind, Gedichte mit Commentar. 2 Bände. Bulak 1286 und 1302 (Andero Ausgabe Beirut 1884). — *Luzūm mā lā jalzam*. Bombay 1303. 4^o; *Luzūmijāt* 2 Bände Cairo 1891. — *Caroli Rieu* de Abul-'Alae poetae arabici vita et carminibus. Bonnae 1843. Vgl. Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 29, 304; 30, 40; 31, 471 ff.
- Jatimat ad-dahr fi su'arā' ahl al-'aṣr, Anthologie verfasst von Abū Mansūr 'Abd al-Malik at-Tā'ālībī († 420 H., beg. 14 Oct. 1037) 4 Bände. Damascus 1302.
- Anthologie arabe ou choix de poésies arabes inédites traduites pour la première fois en français et accompagnées d'observations critiques et littéraires par M. Grangeret de La Grange. (Paris) 1828.

N. SCHÖNE LITTERATUR, ETHIK, ERZÄHLUNGEN.

- *The Kāmil of *El-Mubarrad* († 235 H., beg. 28. Jan. 898), edited for the German Oriental Society by W. Wright. Part. 1—12; Leipzig 1864—92. Nachgedruckt in Cairo 2 Bände 1308.
- al-'Ikd al-farid, verf. von Ibn 'Abd-rabbihi al-Andalusī († 328 H., beg. 28. März 860) 3 Bände. Bulak 1293.
- Kitāb al-Muwaṣṣā of Abu 't-Tayyib Muḥammed ibn Ishāq al-Waṣṣā (lebte von 860—936 unserer Z.) edited by R. Brinnow. Leyden 1886.

- Un 'Arabschāh* († 854 H., beg. 14. Febr. 1450) *Fructus imperatorum et jociatio ingeniosorum* edidit G. G. Freytag. 2 vol. Bonnae 1832. 4^o. — Orientalische Ausgaben u. d. T.: *Fākihāt al-hulafā' wa-mufākahāt az-zurafā'*.
- Makāmāt badī' az-zamān al-Hamadūnī* (al-Hamadānī, der Vorläufer *Hariris* starb 398 H., beg. 17. Sept. 1007) mit Commentar von *Šeih Muḥammed 'Abdō*. Beirut 1889. Andere *Makamen Hamadānis* Constantinopel 1298.
- **Les séances de Hariri* (al-Harirī † 518 H., beg. 12. März 1122), avec un commentaire choisi par *Silvestre de Sacy*; 1 éd. Paris 1822; 2. éd. par *Reinaud* et *J. Derenbourg*. 2 tom. Paris 1847—1853. — Mit dem Commentar von *as-Sarišī* († 619 H., beg. 15. Feb. 1222) 2 Bände. Bulak 1284. — Bearbeitet von *Friedrich Rückert*, Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug oder die *Makamen* des *Hariri*.
- **Kitāb Adab al-Kātib* (eig. Anleitung um elegant zu schreiben verf. von *Muḥammed 'Abdallāh ibn Muslim Ibn Kutāiba* († in der 2. Hälfte des 3. Jahrh. H.). Cairo 1300.
- Kitāb al-matal as-sā'ir fī 'adāb al-kātib waš-šā'ir* (Stilllehre) verfasst von *Ibn al-Aḫīr al-Gazarī* († 637 H., beg. 3. Aug. 1239) Cairo 1282.
- Rasāil* (Briefe) *abī'l-Faḍl badī' az-zamān al-Hamadānī* († 398 H., beg. 17. Sept. 1007). Constantinopel 1298.
- al-Maidānī* († 518 H., beg. 19. Feb. 1124) *Maḡma' al-amtāl* (Sprichwörterammlung). 2 Bände. Bulak 1284. Andere Ausgabe 1310. — *Arabum proverbialia, vocalibus instruxit, latine vertit, commentario illustravit G. G. Freytag* I, II, III (a. b.). Bonnae 1838—43.
- †*Les colliers d'or, allocutions morales de Zamakhshari (as-Zamaḡšārī* † 538 H., beg. 16. Juli 1149) *texte arabe suivi d'une traduction française et d'un commentaire philologique par O. Barbier de Meynard*. Paris 1876.
- Alī's* hundert Sprüche arabisch und persisch paraphrasiert von *Reschid-eddin Watwat*, nebst einem doppelten Anhang arabischer Sprüche herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von *H. L. Fleischer*. Leipzig 1837. 4^o.
- Sirāḡ al-mulūk* (Ethik und Anekdoten) verfasst von *Abū Bekr Muḥammed at-Tartūšī al-Mālīkī* († 520 H., beg. 27. Jan. 1126). Cairo 1289.
- Muhādarāt al-'udabā' wa-muḥāwarāt as-su'arā' wal-bulagā'*, Art Ethik mit Anekdoten von *ar-Rāḡib al-Iṣfahānī* († im Anfang des 6. Jahrh. H.) 2 Bände. Cairo 1287. 4^o.
- al-Mustatraf fī kull fann al-mustatraf*, Art anthologische Encyclopädie verfasst von *Aḥmad al-Idrīsī* (lebte um 800 H.) 2 vol. Cairo 1304. 1307.

- Siret 'Antar ibn Šaddād, 32 Bände. Cairo 1286. 1307. 1310. (andere Recension 10 Bände Beirut 1871). Vgl. *Antar, a bedoueen romance. Translated from arabic by T. Hamilton. Part I, i—iv. London 1820.*
- Alf laila wa-laila. Tausend und eine Nacht arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis herausg. von *Macimilian Habicht* I—VIII; fortges. von *H. L. Fleischer* IX—XII vol. Breslau 1825—48. (Diese Ausgabe eignet sich nicht für den Anfänger im Arabischen, da die Sprache teilweise stark von der Vulgärsprache beeinflusst ist; dasselbe gilt, wenigstens teilweise auch von der fünfbandigen, kastigierten Beirut Ausgabe (1888—1890) von *P. A. Salhani*. — *The Alif Laila or book of the thousand nights and one night, published from an egyptian Ms. by W. H. Macnaghten. 4 vol. Calcutta 1839—42. — 4 Bände. Bulak 1279. Nach der früheren Bulaker Ausgabe: The thousand and one nights commonly called, in England, The arabian nights' entertainments. Translated by W. Lane. 3 vol. London. 1. ed. 1841. Andre Ausgaben von Edw. Stanley Poole (letzte 1882).*



ZWEITER THEIL.

**PARADIGMEN, CHRESTOMATHIE
UND
GLOSSAR.**

Soein, Arabische Grammatik.²



PARADIGMATA.

TABULA I.

Suffixa et Praefixa in flexione verbi adhibita.

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum
3. masc.	sing.		(يُ) دَ —
3. fem.	"	تَ —	(تُ) دَ —
2. masc.	"	تَ —	(تُ) دَ —
2. fem.	"	تَ —	(تُ) دَ — يَنْ (يَ)
1.	"	تَ —	(أ) اَ —
3. masc.	dual.	اَ —	(يُ) دَ اَنْ (اَ)
3. fem.	"	تَ —	(تُ) دَ اَنْ (اَ)
2.	"	تَ —	(تُ) دَ اَنْ (اَ)
3. masc.	plur.	وا —	(يُ) دَ وَنْ (وا)
3. fem.	"	نَ —	(يُ) دَ نَ
2. masc.	"	تَ —	(تُ) دَ وَنْ (اَ)
2. fem.	"	تَ —	(تُ) دَ نَ
1.	"	اَ —	(يُ) دَ —

TABULA II
Paradigma flexionis verbi sani stirpis I.
Activum

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum					Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopat.	Enclit. I.	Enclit. II.	
3. masc.	sing.	قَتَلَ	يَقْتُلُ	يَقْتُلْ	يَقْتُلْ	يَقْتُلَنَّ	يَقْتُلَنَّ	اَقْتُلْ
3. fem.	"	قَتَلَتْ	تَقْتُلُ	تَقْتُلْ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنَّ	اَقْتُلِي
2. masc.	"	قَتَلْتَ	تَقْتُلُ	تَقْتُلْ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنَّ	اَقْتُلْ
2. fem.	"	قَتَلْتِ	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِينَ	اَقْتُلِي
1.	"	قَتَلْتُ	أَقْتُلُ	أَقْتُلْ	أَقْتُلْ	أَقْتُلَنَّ	أَقْتُلَنَّ	اَقْتُلِي

TABULA III.
Paradigma flexionis
Passivi I verbi sani

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopat.
3. masc.	sing.	قُتِلَ	يُقْتَلُ	يُقْتَلُ	يُقْتَلُ
3. fem.	"	قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ
2. masc.	"	قُتِلْتَ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ
2. fem.	"	قُتِلْتِ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِي	تُقْتَلِي
1.	"	قُتِلْتُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلُ
3. masc.	dual.	قُتِلَا	يُقْتَلَانِ	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا
3. fem.	"	قُتِلَتَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
2.	"	قُتِلْتُمَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
3. masc.	plur.	قُتِلُوا	يُقْتَلُونَ	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُوا
3. fem.	"	قُتِلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ
2. masc.	"	قُتِلْتُمْ	تُقْتَلُونَ	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُوا
2. fem.	"	قُتِلْتُنَّ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ
1.	"	قُتِلْنَا	نُقْتَلُ	نُقْتَلُ	نُقْتَلُ

TABULA IV.
Paradigma stirplum verbi quadrilitteralis.

Stirps	Genus	Perfectum	Imperfectum	Imperativus	Participium	Infinitivus
I .	Act.	قَبَطَ	يَقْبِطُ	قَبِطْ	مُقْبِطٌ	قَبْطٌ
I	Pass.	قُبِطَ	يُقْبَطُ		مَقْبُطٌ	
II	Act.	تَقَبَّطَ	يَتَقَبَّطُ	تَقَبَّطْ	مَتَقَبِّطٌ	تَقَبُّطٌ
II	Pass.	تَقُبِّطَ	يَتَقَبَّطُ		مَتَقَبَّطٌ	

TABULA V.

Paradigma stirplum verbi sanl.

	I	II	III	IV	V
Perfectum Activi	قَتَلَ	قَتَلَ	قَاتَلَ	اقْتَلَ	تَقَتَلَ
Imperfectum "	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتَلُ	يَتَقَتَّلُ
Imperativus "	اقْتُلْ	قَتِلْ	قَاتِلْ	اقْتِلْ	تَقَتَّلْ
Participium "	قَاتِلٌ	مُقَتِّلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتِّلٌ
Perfectum Passivi	قِيلَ	قِيلَ	قُرِيَ	اُقْتِلْ	تُقَتَّلْ
Imperfectum "	يُقْتَلُ	يُقْتَلُ	يُقَاتَلُ	يُقْتَلُ	يَتَقَتَّلُ
Participium "	مَقْتُولٌ	مُقْتَلٌ	مُقَاتَلٌ	مَقْتُلٌ	مُتَقَتَّلٌ
Infinitivus	قَتْلٌ	تَقْتِيلٌ	مُقَاتَلَةٌ vel قِتَالٌ	اِقْتَالٌ	تَقْتِيلٌ

	VI	VII	VIII	IX	X
Perfectum Activi	تَقَاتَلَ	انْقَتَلَ	اِقْتَلَ	اَقْتَلَ	اِسْتَقْتَلَ
Imperfectum "	يَتَقَاتَلُ	يَنْقَتِلُ	يَقْتَبِلُ	يَقْتَلُ	يَسْتَقْتِلُ
Imperativus "	تَقَاتَلْ	انْقِتِلْ	اِقْتَبِلْ	اَقْتِلْ	اِسْتَقْتِلْ
Participium "	مَتَقَاتِلٌ	مَنْقَتِلٌ	مُقْتَبِلٌ	مُقْتَلٌ	مُسْتَقْتِلٌ
Perfectum Passivi	تَقَوَّتِلْ	انْقَتِلْ	اِقْتَبِلْ		اِسْتَقْتِلْ
Imperfectum "	يُتَقَاتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُقْتَبَلُ		يُسْتَقْتَلُ
Participium "	مَتَقَاتِلٌ	مَنْقَتِلٌ	مُقْتَبَلٌ		مُسْتَقْتَلٌ
Infinitivus	تَقَاتَلُ	انْقَتَالٌ	اِقْتِبَالٌ	اَقْتِدَالٌ	اِسْتِقْتَالٌ

TABULA VI.
Paradigma flexionis
Activi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	قَرَّ	يَقَرُّ	يَقَرَّ	يَقَرِّزْ يَقَرِّ	
3. fem.	"	قَرَّتْ	تَقَرُّ	تَقَرَّ	تَقَرِّزْ تَقَرِّ	
2. masc.	"	قَرَرْتَ	تَقَرِّ	تَقَرَّ	تَقَرِّزْ تَقَرِّ	اِقَرِّزْ فِرِّ
2. fem.	"	قَرَرْتِ	تَقَرِّينَ	تَقَرِّيْ	تَقَرِّيْ	فِرِّيْ
1.	"	قَرَرْتُ	اَقَرُّ	اَقَرَّ	اَقَرِّزْ اَقَرِّ	
3. masc.	dual.	قَرَّا	يَقَرَّانِ	يَقَرَّا	يَقَرَّا	
3. fem.	"	قَرَّتَا	تَقَرَّانِ	تَقَرَّا	تَقَرَّا	
2.	"	قَرَرْتُمَا	تَقَرَّانِ	تَقَرَّا	تَقَرَّا	بِرَّا
3. masc.	plur.	قَرُّوا	يَقَرُّونَ	يَقَرُّوا	يَقَرُّوا	
3. fem.	"	قَرَّرْنَ	يَقَرُّونَ	يَقَرُّونَ	يَقَرُّونَ	
2. masc.	"	قَرَرْتُمْ	تَقَرُّونَ	تَقَرُّوا	تَقَرُّوا	فِرُّوا
2. fem.	"	قَرَرْتُنَّ	تَقَرُّونَ	تَقَرُّونَ	تَقَرُّونَ	اَقَرِّونَ
1.	"	قَرَرْنَا	نَقَرُّ	نَقَرَّ	نَقَرِّزْ نَقَرِّ	

TABULA VII.
Paradigma flexionis
Passivi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	فُرِّ	يُفَرِّ	يُفَرِّ	يُفَرِّزُ
3. fem.	"	فُرِّتْ	تُفَرِّ	تُفَرِّ	تُفَرِّزُ
2. masc.	"	فُرِّزْتَ	تُفَرِّ	تُفَرِّ	تُفَرِّزُ
2. fem.	"	فُرِّتِ	تُفَرِّينَ	تُفَرِّى	تُفَرِّى
1.	"	فُرِّزْتُ	أُفَرِّ	أُفَرِّ	أُفَرِّزُ
3. masc.	dual.	فُرَّا	يُفَرِّانِ	يُفَرَّا	يُفَرَّا
3. fem.	"	فُرَّتَا	تُفَرِّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
2.	"	فُرِّزْتُمَا	تُفَرِّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
3. masc.	plur.	فُرُوا	يُفَرِّونَ	يُفَرُّوا	يُفَرُّوا
3. fem.	"	فُرِرْنَ	يُفَرِّرنَ	يُفَرِّرنَ	يُفَرِّرنَ
2. masc.	"	فُرِّزْتُمْ	تُفَرِّونَ	تُفَرُّوا	تُفَرُّوا
2. fem.	"	فُرِّرْتُنَّ	تُفَرِّرنَ	تُفَرِّرنَ	تُفَرِّرنَ
	"	فُرِّرْنَا	نُفَرِّ	نُفَرِّ	نُفَرِّزُ

TABULA VIII

Paradigma stirpium verbi mediae geminatae contractarum.

	I	III	IV	VI	VII	VIII	X
Perfectum Activi	فَرَّ	قَارَ	أَفَرَ	تَفَارَ	أَفَرَ	أَفَرَ	أَسْتَفِرَّ
Imperfectum "	يَفِرُّ	يُقَارُ	يُفِرُّ	يَتَفَارُ	يَنْفَرُ	يَنْفَرُ	يَسْتَفِرُّ
Imperativus "	اِفِرِّ	قَارِ	أَفِرْ	تَفَارِ	انْفَرِ	انْفَرِ	اسْتَفِرْ
Participium "	فَارٍ	مُقَارٍ	مُفِرٍ	مَتَفَارٍ	مَنْفَرٍ	مَنْفَرٍ	مَسْتَفِرٍ
Perfectum Passivi	فُرِّ	فُرِّ	أُفِرَّ	تُفَوِّرُ	أُنْفَرُ	أُنْفَرُ	أُسْتَفِرَّ
Imperfectum "	يُفَرُّ	يُقَارُ	يُفَرُّ	يَتَفَارُ	يَنْفَرُ	يَنْفَرُ	يَسْتَفَرُّ
Participium "	مَفْرُورٌ	مُقَارٍ	مُفَرٍّ	مَتَفَارٍ	مَنْفَرٍ	مَنْفَرٍ	مَسْتَفَرٍّ
Infinitivus	فَرٌّ	فِرَارٌ	إِفْرَارٌ	تَفَارٌ	إِنْفِرَارٌ	إِنْفِرَارٌ	إِسْتِنْفِرَارٌ

TABULA IX.

Paradigma formarum selectarum flexionis
verborum hamzatorum

		Verbi prim. ١	Verbi sec. ٢	verbi tert. ٣
I. Perf.	Act.	اَثَرَ	كَتَبَ لَمْ	قَرَأَ
	Impf.	يَأْثُرُ	يَكْتُبُ يَلَامُ	يَقْرَأُ
	Imperat.	اِثْرُ	اِكْتُبْ اِلَامُ	اِقْرَأْ
	Partic.	آثِرٌ	لَاثِمٌ	قَارِ
	Perf. Pass.	اُثِرَ	لِثِمَ	قُرِيَ
	Imperf.	يُؤَثِّرُ	يَلَامُ	يَقْرَأُ
II. Imperf.	Act.	يُؤَثِّرُ	يَلْتِمُ	يَقْرِي
	Infinit.	تَأْثِيرٌ	تَلْتِيمٌ	تَقْرِئَةٌ
IV. Perf.	Act.	اَثَرَ	اَلَامَ	اَقْرَأَ
	Perf. Pass.	اُثِرَ	اُلْتِمَ	اُقْرِئَ
VIII. Perf.	Act.	(اِتَّخَذَ) اِيتَثَرَ	اِلْتَامَ	اِقْتَرَأَ
	Imperf.	(يَتَّخِذُ) يَأْتَثِرُ	يَلْتِمُ	يَقْتَرِي
	Perf. Pass.	(اُتِّخِذَ) اُوْتُثِرَ	اُلْتِمَ	اُقْتَرِيَ
	Imperf.	(يُتَّخِذُ) يُوْتُثِرُ	يُلْتَامُ	يُقْتَرَأُ

TABULA X.
Paradigma flexionis verborum
primae radicalis , et ی

	Verbi pr. و Imperf. i	Verbi pr. و Imperf. a	Verbi pr. و sani	Verbi p ی
I. Perf. Act.	وَصَلَ	وَدَعَ	وَسَخَ	سَرَ
Imperf. "	يَصِلُ	يَدَعُ	يُوسِخُ	يُسِرُّ
Imperat. "	صِلْ	دَعْ	(أَوْسَنْ , اِيْجَلْ)	يَسِرْ
Imperf. Pass.	يُوصَلُ	يُودَعُ	يُوسَخُ	وَسَرَّ
Infinit.	صَلَّةٌ	دَعَةٌ , وُدْعٌ	وَسَخٌ	سَرٌّ
IV. Perf. Act.	أَوْصَلَ	أَوْدَعَ	أَوْسَخَ	يَسَرَ
Imperf. "	يُوصِلُ	يُودَعُ	يُوسِخُ	وَيَسِرُّ
Partic. "	مُوصِلٌ	مُودِعٌ	مُوسِخٌ	وَيَسِرُّ
Infinit.	إِيصَالٌ	إِيدَاعٌ	إِيسَاخٌ	يَسَارٌ
VIII. Perf. Act.	اتَّصَلَ	اتَّدَعَ	اتَّسَخَ	تَسَرَ
Imperf.	يَتَّصِلُ	يَتَّدَعُ	يَتَّسِخُ	تَسِرُّ
Perf. Pass.	اُتِّصَلَ	اُتِّدَعَ	اُتِّسِخَ	تُسِرَّ
X. Perf. Act.	اسْتَوْصَلَ	اسْتَوْدَعَ	اسْتَوْسَخَ	سَتَسِرَّ
Infinit.	اسْتِيصَالٌ	اسْتِيدَاعٌ	اسْتِيسَاخٌ	سَتِيسَارٌ

TABULA XL
Paradigma flexionis
Activi I verbi mediae radicalis و

Persona.	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperatious
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	قَالَ	يَقُولُ	يَقُولَ	يَقُلْ	
3. fem.	"	قَالَتْ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	
2. masc.	"	قُلْتَ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	قُلْ
2. fem.	"	قُلْتِ	تَقُولِينَ	تَقُولِي	تَقُولِي	قُولِي
1.	"	قُلْتُ	أَقُولُ	أَقُولَ	أَقُلْ	
3. masc.	dual.	قَالَا	يَقُولَانِ	يَقُولَا	يَقُولَا	
3. fem.	"	قَالَتَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	
2.	"	قُلْتُمَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	قُولَا
3. masc.	plur.	قَالُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُوا	يَقُولُوا	
3. fem.	"	قُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	
2. masc.	"	قُلْتُمْ	تَقُولُونَ	تَقُولُوا	تَقُولُوا	قُولُوا
2. fem.	"	قُلْتُنَّ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	قُلْنَ
1.	"	قُلْنَا	نَقُولُ	نَقُولَ	نَقُلْ	

TABULA XII.
Paradigma flexionis
 Activi I verbi mediae radicalis ع

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	سَارَ	يَسِيرُ	يَسِيرَ	يَسِرْ	
3. fem.	"	سَارَتْ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	
2. masc.	"	سِرْتَ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	سِرْ
2. fem.	"	سِرْتِ	تَسِيرِينَ	تَسِيرِي	تَسِيرِي	سِيرِي
1.	"	سِرْتُ	أَسِيرُ	أَسِيرَ	أَسِرْ	
3. masc.	dual.	سَارَا	يَسِيرَانِ	يَسِيرَا	يَسِيرَا	
3. fem.	"	سَارَتَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	
2.	"	سِرْتُمَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	سِيرَا
3. masc.	plur.	سَارُوا	يَسِيرُونَ	يَسِيرُوا	يَسِيرُوا	
3. fem.	"	سِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	
2. masc.	"	سِرْتُمْ	تَسِيرُونَ	تَسِيرُوا	تَسِيرُوا	سِيرُوا
2. fem.	"	سِرْتُنَّ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	سِرْنَ
1.	"	سِرْنَا	نَسِيرُ	نَسِيرَ	نَسِرْ	

TABULA XIII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae radicalis و vel ي

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	قِيلَ	يُقَالُ	يُقَالَ	يُقَلُّ
3. fem.	"	قِيلَتْ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلُّ
2. masc.	"	قِلْتَ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلُّ
2. fem.	"	قِلْتِ	تُقَالَيْنِ	تُقَالِي	تُقَالِي
1.	"	قِلْتُ	أُقَالُ	أُقَالَ	أُقَلُّ
3. masc.	dual.	قِيلَا	يُقَالَانِ	يُقَالَا	يُقَالَا
3. fem.	"	قِيلَتَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
2.	"	قِلْتُمَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
3. masc.	plur.	قِيلُوا	يُقَالُونَ	يُقَالُوا	يُقَالُوا
3. fem.	"	قِيلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ
2. masc.	"	قِلْتُمْ	تُقَالُونَ	تُقَالُوا	تُقَالُوا
2. fem.	"	قِلْتُنَّ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ
1.	"	قِلْنَا	نُقَالُ	نُقَالَ	نُقَلُّ

TABULA XIV.

Paradigma stirpium verborum mediae , et ى irregularium.

	I Verb. med. فَعَلَ و	I Verb. med. فَعِلَ و	I Verb. med. فَعَلَ و	IV Verb. med. فَعَلَ و	VII Verb. med. فَعَلَ و	VIII Verb. med. فَعَلَ و	X Verb. med. فَعَلَ و
Perfect. Act.	قَالَ	خَفَا	سَارَ	أَخَالَ	انْقَالَ	اِقْتَالَ	اِسْتَقَالَ
(II P. meso. S.	قَتَلَ	خَفَتَ	سَرَتْ	أَلَّتْ	الْقَتَتْ	اِقْتَلَتْ	اِسْتَقَلَتْ
Imperf. "	يَقُولُ	يَخَافُ	يَسِيرُ	يُقِيلُ	يَنْقَالُ	يَقْتَالُ	يَسْتَقِيلُ
Imperat. "	قُلْ	خَفْ	سِرْ	أَقِلْ	انْقَلْ	اِقْتَلْ	اِسْتَقِلْ
Particip. "	قَائِلٌ	خَائِفٌ	سَائِرٌ	مُقِيلٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقِيلٌ
Perfect. Pass.	قِيلَ	خِيفَ	سِيرَ	أُقِيلَ	يُنْقَالُ	يُقْتَالُ	يُسْتَقَالُ
Imperf. "	يُقَالُ	يُخَافُ	يُسَارُ	يُقَالُ	يُنْقَالُ	يُقْتَالُ	يُسْتَقَالُ
Particip. "	مَقُولٌ	مَخُوفٌ	مَسِيرٌ	مُقَالٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقَالٌ
Infinitivus	قَوْلٌ	خَوْفٌ	سَيْرٌ	إِقَالَةٌ	إِنْقِيَالٌ	اِقْتِيَالٌ	اِسْتِقَالَةٌ

TABULA XV.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae , فَعَلَ

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	فَعَلَا	يَفْعَلُو	يَفْعَلُو	يَفْعَلُو	
3. fem.	"	فَعَلَتْ	تَفْعَلُو	تَفْعَلُو	تَفْعَلُو	
2. masc.	"	فَعَلَوْتَ	تَفْعَلُو	تَفْعَلُو	تَفْعَلُو	أَفْعَلْ
2. fem.	"	فَعَلَوْتَ	تَفْعَلِينَ	تَفْعَلِي	تَفْعَلِي	أَفْعَلِي
1.	"	فَعَلَوْتُ	أَفْعَلُو	أَفْعَلُو	أَفْعَلُو	
3. masc.	dual.	فَعَلَا	يَفْعَلَوَانِ	يَفْعَلُوا	يَفْعَلُوا	
3. fem.	"	فَعَلَتَا	تَفْعَلَوَانِ	تَفْعَلُوا	تَفْعَلُوا	
2.	"	فَعَلَوْتُمَا	تَفْعَلَوَانِ	تَفْعَلُوا	تَفْعَلُوا	أَفْعَلُوا
3. masc.	plur.	فَعَلُوا	يَفْعَلُونَ	يَفْعَلُوا	يَفْعَلُوا	
3. fem.	"	فَعَلْنَ	يَفْعَلُونَ	يَفْعَلْنَ	يَفْعَلْنَ	
2. masc.	"	فَعَلْتُمْ	تَفْعَلُونَ	تَفْعَلُوا	تَفْعَلُوا	أَفْعَلُوا
2. fem.	"	فَعَلْتُنَّ	تَفْعَلُونَ	تَفْعَلْنَ	تَفْعَلْنَ	أَفْعَلْنَ
1.	"	فَعَلْنَا	نَفْعَلُو	نَفْعَلُو	نَفْعَلُو	

TABULA XVI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae فَعَلَ ي

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	رَمَى	يَرْمِي	يَرْمِي	يَرْمِ	
3. fem.	"	رَمَتْ	تَرْمِي	تَرْمِي	تَرْمِ	
2. masc.	"	رَمَيْتَ	تَرْمِي	تَرْمِي	تَرْمِ	اِرْمِ
2. fem.	"	رَمَيْتِ	تَرْمِينِ	تَرْمِي	تَرْمِي	اِرْمِي
1.	"	رَمَيْتُ	اَرْمِي	اَرْمِي	اَرْمِ	
3. masc.	dual.	رَمَيَا	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَا	
3. fem.	"	رَمَتَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	
2.	"	رَمَيْتُمَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	اِرْمِيَا
3. masc.	plur.	رَمَوْا	يَرْمُونِ	يَرْمُوا	يَرْمُوا	
3. fem.	"	رَمَيْنَ	يَرْمِينِ	يَرْمِينِ	يَرْمِينِ	
2. masc.	"	رَمَيْتُمْ	تَرْمُونِ	تَرْمُوا	تَرْمُوا	اِرْمُوا
2. fem.	"	رَمَيْتُنَّ	تَرْمِينِ	تَرْمِينِ	تَرْمِينِ	اِرْمِينِ
1.	"	رَمَيْنَا	نَرْمِي	نَرْمِي	نَرْمِ	

TABULA XVII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae , vel فَعِلَ ي

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	رَضِيَ	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَ	
3. fem.	"	رَضِيَتْ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	
2. masc.	"	رَضَيْتَ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	اِرْضَ
2. fem.	"	رَضَيْتِ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَى	تَرْضَى	اِرْضَى
1.	"	رَضِيتُ	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَ	
3. masc.	dual.	رَضِيَا	يَرْضَيَانِ	يَرْضَيَا	يَرْضَيَا	
3. fem.	"	رَضِيَتَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	
2.	"	رَضَيْتُمَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	اِرْضَيَا
3. masc.	plur.	رَضَوْا	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْا	يَرْضَوْا	
3. fem.	"	رَضِينَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	
2. masc.	"	رَضَيْتُمْ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْا	تَرْضَوْا	اِرْضَوْا
2. fem.	"	رَضَيْتُنَّ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	اِرْضَيْنَ
1.	"	رَضِينَا	نَرْضَى	نَرْضَى	نَرْضَ	

TABULA XIX.

Paradigma stirpium verborum ultimae, et ی

	I verbi ult. و فَعَلَ	I verbi ult. و فَعَلَ	I verbi ult. و فَعَلَ	II verbi ult. و فَعَلَ	III verbi ult. و فَعَلَ	IV verbi ult. و فَعَلَ
Perfectum Activi	فَعَلَ	فَعَلَ	فَعَلَ	فَعَلَ	فَعَلَ	فَعَلَ
Imperfectum "	يَفْعَلُ	يَفْعَلُ	يَفْعَلُ	يَفْعَلُ	يَفْعَلُ	يَفْعَلُ
Imperativus "	اَفْعَلْ	اَفْعَلْ	اَفْعَلْ	اَفْعَلْ	اَفْعَلْ	اَفْعَلْ
Participium "	فَاعِلٌ	فَاعِلٌ	فَاعِلٌ	فَاعِلٌ	فَاعِلٌ	فَاعِلٌ
Perfectum Passivi	فُعِلَ	فُعِلَ	فُعِلَ	فُعِلَ	فُعِلَ	فُعِلَ
Imperfectum "	يُفْعَلُ	يُفْعَلُ	يُفْعَلُ	يُفْعَلُ	يُفْعَلُ	يُفْعَلُ
Participium "	مَفْعُولٌ	مَفْعُولٌ	مَفْعُولٌ	مَفْعُولٌ	مَفْعُولٌ	مَفْعُولٌ
Infinitivus	فَعْلًا	فَعْلًا	فَعْلًا	فَعْلًا	فَعْلًا	فَعْلًا

	V verbi ult. , vel ى	VI verbi ult. , vel ى	VII verbi ult. , vel ى	VIII verbi ult. , vel ى	X verbi ult. , vel ى
Perfectum Activi	تَقَضَّى	تَقَاضَى	اِتَّقَضَى	اِتَّقَضَى	اِسْتَقَضَى
Imperfectum "	يَتَقَضَّى	يَتَقَاضَى	يَتَقَضَّى	يَتَقَضَّى	يَسْتَقَضَى
Imperativus "	تَقَضِّ	تَقَاضِ	اِتَّقَضِ	اِتَّقَضِ	اِسْتَقِضْ
Participium "	مُتَقَضِّ	مُتَقَاضٍ	مُتَقَضِّ	مُتَقَضِّ	مُسْتَقِضٍ
Perfectum Passivi	تَقَضِّيَ	تَقَرَضِيَ	اِتَّقَضِيَ	اِتَّقَضِيَ	اِسْتَقَضِيَ
Imperfectum "	يَتَقَضَّى	يَتَقَاضَى	يَتَقَضَّى	يَتَقَضَّى	يَسْتَقَضَّى
Participium "	مُتَقَضِّي	مُتَقَاضٍ	مُتَقَضِّي	مُتَقَضِّي	مُسْتَقِضٍ
Infinitivus	تَقَضِّ	تَقَاضٍ	اِتَّقِضْ	اِتَّقِضْ	اِسْتَقِضْ

TABULA XVIII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi ultimae , val ی

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopa-tus
3. masc.	sing.	قُضِيَ	يُقَضَى	يُقَضَى	يُقَضَ
3. fem.	"	قُضِيََتْ	تُقَضَى	تُقَضَى	تُقَضَ
2. masc.	"	قُضِيَْتَ	تُقَضَى	تُقَضَى	تُقَضَ
2. fem.	"	قُضِيَْتِ	تُقَضَيْنَ	تُقَضَى	تُقَضَى
1.	"	قُضِيَْتُ	أُقَضَى	أُقَضَى	أُقَضَ
3. masc.	dual.	قُضِيََا	يُقَضَيَانِ	يُقَضَيَا	يُقَضَيَا
3. fem.	"	قُضِيََتَا	تُقَضَيَانِ	تُقَضَيَا	تُقَضَيَا
2.	"	قُضِيَتُمَا	تُقَضَيَانِ	تُقَضَيَا	تُقَضَيَا
3. masc.	plur.	قُضُوا	يُقَضَوْنَ	يُقَضَوْا	يُقَضَوْا
3. fem.	"	قُضِينَ	يُقَضَيْنَ	يُقَضَيْنَ	يُقَضَيْنَ
2. masc.	"	قُضِيتُمْ	تُقَضَوْنَ	تُقَضَوْا	تُقَضَوْا
2. fem.	"	قُضِيتُنَّ	تُقَضَيْنَ	تُقَضَيْنَ	تُقَضَيْنَ
1.	"	قُضِينَا	نُقَضَى	نُقَضَى	نُقَضَ

TABULA XX.

Paradigma flexionis nominis

a) generis masculini

α) triptoti

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.	قَصَابٌ	الْقَصَابُ	قَصَابُ
Gen.	قَصَابٍ	الْقَصَابِ	قَصَابٍ
Acc.	قَصَابًا	الْقَصَابَ	قَصَابَ
Dual. Nom.	قَصَابَانِ	الْقَصَابَانِ	قَصَابَا
Gen. Acc.	قَصَابَيْنِ	الْقَصَابَيْنِ	قَصَابَيْ
Plur. Nom.	قَصَابُونَ	الْقَصَابُونَ	قَصَابُو
Gen. Acc.	قَصَابِينَ	الْقَصَابِينَ	قَصَابِي

β) diptoti

Sing. Nom.	آخِرٌ	الْآخِرُ	آخِرُ
Gen.	آخِرٍ	الْآخِرِ	آخِرٍ
Acc.	آخَرَ	الْآخَرَ	آخَرَ
Dual. Nom.	آخِرَانِ	الْآخِرَانِ	آخِرَا
Gen. Acc.	آخِرَيْنِ	الْآخِرَيْنِ	آخِرَي

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Plur. Nom.	آخِرُونَ	الْآخِرُونَ	آخِرُو
Gen. Acc.	آخِرِينَ	الْآخِرِينَ	آخِرِي

TABULA XXI.

b) generis feminini

a) triptoti

Sing. Nom.	سَاعَةٌ	السَّاعَةُ	سَاعَتُ
Gen.	سَاعَةٍ	السَّاعَةِ	سَاعَتِ
Acc.	سَاعَةً	السَّاعَةَ	سَاعَتَا
Dual Nom.	سَاعَتَانِ	السَّاعَتَانِ	سَاعَتَا
Gen. Acc.	سَاعَتَيْنِ	السَّاعَتَيْنِ	سَاعَتَيَّ
Plur. Nom.	سَاعَاتُ	السَّاعَاتُ	سَاعَاتُ
Gen. Acc.	سَاعَاتِ	السَّاعَاتِ	سَاعَاتِ

β) diptoti

Sing. Nom.	مِئَةٌ	ceterum idem
Gen. Acc.	مِئَةٍ	

TABULA XXII.

a) generis masculini in — desinentis.

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom. Gen.	قَاضٍ	الْقَاضِي	قَاضِي
Acc.	قَاضِيًا	الْقَاضِيَّ	قَاضِيَّ
Dual. Nom.	قَاضِيَانِ	الْقَاضِيَانِ	قَاضِيَا
Gen. Acc.	قَاضِيَيْنِ	الْقَاضِيَيْنِ	قَاضِيَيْ
Plur. Nom.	قَاضُونَ	الْقَاضُونَ	قَاضُو
Gen. Acc.	قَاضِينَ	الْقَاضِينَ	قَاضِي

b) nominis in ـِي ـَا desinentis.a) *triptoti*

Sing. Nom.	}	مُصْطَفَى	الْمُصْطَفَى	مُصْطَفَى
Gen. Acc.				
Dual. Nom.		مُصْطَفَيَانِ	الْمُصْطَفَيَانِ	مُصْطَفَيَا
Gen. Acc.		مُصْطَفَيَيْنِ	الْمُصْطَفَيَيْنِ	مُصْطَفَيْ
Plur. Nom.		مُصْطَفَرُونَ	الْمُصْطَفَرُونَ	مُصْطَفَرُو
Gen. Acc.		مُصْطَفَرِينَ	الْمُصْطَفَرِينَ	مُصْطَفَرِي

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in stata constructo
Sing. Nom. } Gen. Acc. }	عَصَا	الْعَصَا	عَصَا
Dual. Nom.	عَصَوَانِ	الْعَصَوَانِ	عَصَوَا
β) diptoti			
Sing. Nom. } Gen. Acc. }	دُنْكَرَى	الدُّنْكَرَى	دُنْكَرَى
id.	دُنْيَا	الدُّنْيَا	دُنْيَا

TABULA XXIII.

Paradigma nominis cum suffixis.

a) nominis masc. in singulari positi	قَصَابٌ	fem. جَارِيَةٌ.
cum suffixo 1. pers. sing.	قَصَابِي	fem. جَارِيَتِي
" " 2. " " masc.	قَصَابُكَ	
" " 2. " " fem.	قَصَابُكِ	
" " 3. " " masc.	قَصَابُهُ (gen. قَصَائِهِ)	
" " 3. " " fem.	قَصَابُهَا	
" " 2. " dualis	قَصَابُكُمَا	
" " 3. " "	قَصَابُهُمَا (gen. قَصَائِهِمَا)	
" " 1. " pluralis	قَصَابِنَا	
" " 2. " " msc.	قَصَابُكُمْ	
" " 2. " " fem.	قَصَابُكُنَّ	
" " 3. " " msc.	قَصَابُهُمْ (gen. قَصَائِهِمْ)	
" " 3. " " fem.	قَصَابُهُنَّ (gen. قَصَائِهِنَّ)	

b) *nominis in duali positi.*

Nominativus cum suffixo 1. pers. sing.					قَصَابَايَ
"	"	"	2.	"	msc. قَصَابَالِ etc.
Gen.-Acc.	"	"	1.	"	قَصَابِيَّ
"	"	"	2.	"	msc. قَصَابَيْكَ
"	"	"	3.	"	" قَصَابِيَّ
"	"	"	3.	"	fem. قَصَابِيَّهَا etc.

c) *nominis masculini in plurali positi.*

Nominativus cum suffixo 1. pers. sing.					قَصَابِيَّ
"	"	"	2.	"	msc. قَصَابُوكَ etc.
Gen.-Acc.	"	"	1.	"	قَصَابِيَّ
"	"	"	2.	"	msc. قَصَابَيْكَ
"	"	"	3.	"	msc. قَصَابِيَّ
"	"	"	3.	"	fem. قَصَابِيَّهَا etc.

d) *nominis feminini in plurali positi.*

Nom.-Gen.-Acc. cum suff. 1. pers. sing.					سَاعَاتِيَّ
Nominativus	"	"	2.	"	msc. سَاعَاتُكَ
"	"	"	3.	"	" سَاعَاتُ etc.
Gen.-Acc.	"	"	2.	"	" سَاعَاتِكَ
"	"	"	3.	"	" سَاعَاتِيَّ etc.

EXERCITIA.

SPECIMINA EX SCRIPTORIBUS PETITA.

I. A. Exercitia legendi.

1. الكتاب مغرفة يقبضون نظلم ذخيرة تهتدى جميع
وصلنا فريق غالب ثمين اسكنوا رجز حطط خلف
بالغ هروبة شمس فرزدق بصل عام اضطربت قال
يغلظ نحرث تفلح ماض تشبه سلوك طاف حجم باع ورش
محسنات درج. وظيفة شاه تقنص يلحقك صحابة

2. 3. قَتِلَ يُضْرَبُ دَاعٍ ظُهُورُ نَوْمٍ يَكَلْبُ مِيزَانٍ صَلَوَةٌ
صَيَعَةٌ شَوَاطِ كُبْرَى قِيَّةٍ رَضَى وَيَلَا مَشْرُوبٍ غِرَارَةٌ لَوَمَا
يَشْتَبِهُونَ حُجَجًا مُسْتَدَاقٍ سَفَلَى يُلْغُوا مَحْضَرَةٌ سَقُوا
حُدَيَا مَحْتَمُومٌ تَزْدَلِجُ سَبِقُوا سُلَيْمَنُ *

4. إِبْلِيسُ تَأْلَفُونَ أَسَدًا مُؤْنٍ أَعْبِيَّةٌ أَنْزَلَ إِمْرَأَةً
مَشْنُوَّةً ضَانٌ يُطَاطِي مِلَّةً هَنِيئًا هَرَّاءٌ مُؤْتَمَرٌ كَتَبَ
بَطَوَ رَائِلَ حَمَرَاءَ يَبْدَأُ مَلَاكٌ كَجِيءُ *

5. وَبَخَّتِ الْمَتَوَقُّ أُمُّ يَسَيْبُونَ النَّقْطُ الشَّيْبُ تَشْمَرًا
الظَّالِمِينَ مَقْضَى الدَّلُو الطَّلْحَانِ الصِّدِيقُ الْحَيَّةُ
أَحْضَرُ الثَّرَاءُ الْقَنَاءَةُ الدَّهْيِيُّ اللَّهُو الْمُصَلَّى السِّيَارَةُ
اللَّهُ الْقَصَابَ الْإِلْدُ الْمَفْتِشُ التَّطْهِيرُ يَرُدُّ *

6. قَامَ الرَّسُولُ * اِعْتَرَلَ الْفَرِيقُ * فَاتَّبَعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا
السُّبْدَ * الضَّرْبُ * اِشْهَدُ * حِزْبُ اللَّهِ * قَوْمُ الْغَالِبُونَ *
عَلَى السَّطْحِ * عَمْرُ بْنُ الْحَرِثِ * قَوْمُ افْتَرَقُوا * بِسْمِ
الرَّحْمَنِ * زَيْدُ الطَّوِيلِ * إِنْ أَنْقَضَى الْأَمْرُ * لِلصَّبْرِ
الْجَبِيلُ * غَيْرُنَا أَنْبَسَطُ * مَاتَتِ الصَّبِيَّةُ فِي الْبَيْتِ *
اشْتَرَوْا الثِّيْرَانِ * عَنِ الطُّوفَانِ * عَيْنِي الْإِنْسَانِ *
الْإِفْتِرَاءُ * لِلدَّالِيَةِ *

7. مَلَانٌ آخِرًا تَسَاءَلُوا سَائِقُ قَضَاؤُهُ آذَى أَقْرَبَاءُ آفَةُ
وَزَرَآءُ أَعْدَائِهِ يَحْيُونَ *

8. 9. الْعَالَمِينَ يُؤْمِنُ إِلَيْهِمْ كُلُّ مَادَّةٍ هُدَى رَحْمَةً وَدَعَا
يُفْتَرَى نَحْيَ يَنْظُرُوا وَلِيَّةُ السَّمَوَاتِ الرَّحْمَنُ تَأْتِيهِمْ
إِتْبَعْنِي اسْتَجِدْ الْبَلَايَكَةَ اِمْشِ تَحِيلُهُ اِخْتَلَفُوا بَشَرُ
أَمَدُكُمْ كَذَبُوهُ يُوبِقُهُنَّ بَيْنَهُمْ مَسْقَطَةٌ يَشَاءُ *

B. Exercitia ad formarum schemata pertinentia.

- 16-29. بَشَرَ اجْتَدَبَ تَحَارَبَ أَحْزَنَ حَسُنَ تَمَرَّغَ غَضِبَ
 اسْتَعَجَبَ اضْطَجَعَ انْطَلَقَ شَاهَدَ اخْضَرَ اِطْلَعَ عَيْلَ
 اَقْبَلَ تَنْصَرَّ صَدَّقَ تَزَلَزَلَ اسْتُعِيدَ عُولِمَ طُحِنَ اُنْتَزَعَ
 تَقَيَّدَ قُرِبَ اُصْلِحَ تَقْوَصِرَ اضْطَرَبَ اُسْتُضِيفَ زُلْزَلَ *
- 30-33. حَبِرْتُ خَتَمْنَا اَخْرَجْتُ يَرْكَبُ احْسُنْ ارْتَعَدْتُمُ تُرْصِعُ
 اُرْزُقُ يَرْجِعُونَ افْتَحَ حَمَلًا حَمَدَ احْتَفِظْ يُدْفَعَانِ اَدْرِكُوا
 تَسْتَرْ يَرْغَبُوا نَتَكَلَّمُ اقْعُدِي كَبُرْتُنَّ يَنْخَرِقُ اُظْهَرْتُ
 نَتَكَارَبُ لِقَبْنَا يَتَكَبَّرُ يُشَبِّهْنَ اخْتَبِرْتُ يَنْكَشِفُ
 تَقْسِمُ افْتَرَقُوا نَكَرَهُ تَسْتَخْرِجِينَ تَقْدُمُوا فَاشَدْنَا
 يُنْتَزِعُ اَسْلَدُوا شَرِبْتُمْ تُسَلِّطِي اِمْتَنَعْنَا اِلْبَثُوا غَسَلْتُ
 تُشْرِفُونَ تَفَاجَرُ يُفْتَنَنَّ يَسْتَنْكِحُ نَتَفَقَّدُ اَقْدَرْنَا
 اَعْلَمَنَّ اَلْبِسُوا فَرَعْنَا تَعَرَّضُ يُسْنَدُوا اخْتَفَرُوا نَاكِحًا
 رَدَدْنَا يَضْمُونَ اَحْبَبْتُ يَنْفَكُ صَبَّ نَرْتَدُّ شُدِي خَرُوا
- 34-36. اسْتَتَبْتُ يُقَرَّرُ هَمِمْتُ تُرْقِيَنَّ تَنْقُضُ جُرُوا يَعِزُّونَ اُجِبُوا
 نُحِلُّ مَرُّ شِدَدَتٍ نَسْتَقِرُّ تَصُدُّونَ *

يَأْكُلُ مَرُّوا تَرْمِينِ نَتَخَذُ يَسْتَأْذِنُونَ تَوَخَّرَ آكَلُوا 37-38

اَيْتَلَفْنَا اِيْلَفَ بَوَسْنَا يَسْتَثِيرُ تَشَاءُمْتُمْ يَبْطِيْ بَطُوتِ
اَبْدًا نُسْتَبْطِ قَنَبَاتٍ اِمْتَلَأْنِ تَخْطِثِيْنَ نَبْنَا يَطَاطِيْ *

رَدُّوا يَوْسَنُ اَوْسَعَتْ تَصِفُ تَرْتُوا اُسْتَوْلَدَ تَتَّعِدُ 40.

تَتَوَاضَعُ يَصِلُوا تَفِدِيْنَ دَعُوا نَقِفُ يُوَكِّلُ تَوَجَّهْنَ
يُوجِبُ يَبْنَسُ اِسْتَيْقَطْنَا تَرْقُطُ اِيْقُظُ تَرُدُ *

جَزَتْ نَقُومُ اَشْرْنَا صِرَ طِرْتُمْ اَقِمَ بَاعُوا تَسْتَعِيْنُ 41-44.

اِعْوَجَّتْ يَخْتَارُ يَبْتَزُّونَ مَتَّ حَيْلًا كُنَّ يَبْعَنُ اَبِينُوا
خَفَّتْ مَا اخْتَرْنَا فَنَامُ يُرِيْدَانِ تَزَوَّجَتْ اَطْبَعُوا يَنْهَارُ
اِنْهَارَتْ يَسْتَعِيْذُ اَطْلَتْ غَيَّرْتُمْ يَتَصَايَحُوا نَمَ لِمَنَا تَكَ
خَافُوا اُسْتَعِيْنُ يُرَدُّ جُدْنَا *

يَمْشِيْ اَمْسَيْتُ غَدَوْنَا اَمَضَ لَقِيَتْ نَتَغَدَّى عَمُوا 45-48.

تَنْتَهِيْنَ يَصْلُونَ اُنْشَى اَقْتَنَيْتُ تَنْجَرُ اِنْقَضَتْ بَكَيْتُ
بَلَيْنَا تَبَلَّوْا يَكْفِيَانِ غَنَ فَاَدَيْتُمْ يَنْبَغِيْ اِسْتَنْثَيْتُ
تَعْفِيْنَ تَبْنَى اِشْتَرَوْا اِشْتَرَوْا اِشْتَرَوْا يَكْنُونُ يَتَنَمَّ
اَرْمُوا اَدْرِيتُ رَخُوْتُ اِرْضَى نُسَمَ نُوْدِيْتُ دَنَتْ *

يَلِي تَوْقِيَّتَ نَظْرِي تَشَاءَ يَوْمُونَ اِتَّقَتْ جِنَا يَرُونَ
تَرِينَ اَرِ اَرَيْتَ نَجِي يَوْءَ *

جَعَلْنَاهُ نَثِيَّتَهَا تَرْمِيهِمْ اَجَبْنَاكُمْ يَبِيْعُكَ حَرَكْتُمُوهُ
نَشْتَرِيهِ يَتْرُكُوكُمَا لِمَنِي يُجَبِّنَا يَفْتَحُهَا يِعَالِجُوْنِي مَنَعُوكَ
ظَلَمْنَاهُنَّ لِحَدِّكُنَّ يُنَادِيهِمَا *

خَادِمٌ مُرْتَعِدٌ مُخْرَجٌ مُسَلِّطٌ مَكْتُوبٌ مُخْتَصِرٌ مُتَكَارِبٌ
مُحَرِّكٌ مُجْتَمِعٌ مُأَكِّدٌ مُتَّبِعٌ مُضْطَجِعٌ مُنَاكِمٌ عَمَلٌ مُفَاخِرَةٌ
اِقْسَامٌ فَتَحٌ مُسْتَخْرِجٌ تَحْرِيمٌ تَحَارُبٌ اِلْتِصَاقٌ مُجُودٌ
مُتَبَسِّكٌ اِظْهَارٌ تَكْلَمٌ نِكَاحٌ تَزْعُزْعُ اِنْكِشَافٌ اِسْتِقْبَالٌ
مَعْمُولٌ تَقْرِيْبٌ مُتَفَقِّدٌ *

سَمِ اِنْفِكَاكَ اَذَنٌ مُنْقَضٌ حَاجٌ اِسْتِثْبَابٌ مُجِبٌ مُرْتَدٌ
مَرْفُوفٌ مُسْتَقَرٌّ اَعَزُّ اَكْلٌ مَأْمُورٌ اِيْمَانٌ مُتَّخِذٌ مُؤَخَّرٌ
مَنْلُوءٌ قُرْآنٌ اِبْطَاءٌ مُنْتَلَى مُبْطَأٌ وَسَخٌ اِيْسَاعٌ مُتَّعِدٌ
صِفَةٌ اِسْتِيلَادٌ مُوَجِبٌ مُوقَظٌ وَضْعٌ تَوْكِيدٌ بَيْعٌ خَوْفٌ
مُقِيمٌ صَائِرٌ اِخْتِيَارٌ نَائِمٌ مُبَيَّرٌ مُشَارٌ تَصَايِمٌ اِطَاعَةٌ
اِسْتِعَانَةٌ تَزْوُجٌ مُخَيَّلٌ مُنْهَارٌ مَيِّتٌ مُعْجَجٌ مُخَوِّفٌ
تَمْوِيْتٌ اِنْقِيَادٌ تَغْيِيْرٌ مُسْتَقِيْمٌ سَوْقٌ مَقَامٌ مَغِيْبٌ

مَشَى زَهْرٌ مَقْضَى مُنَسِّ إِقْتِنَاءَ مُقْشَى مُتَعَدِّ غَانٍ
 مُنَادَاةً تَنْحَمُ مُسْتَثْنَى مَدْعُوْ إِنْغَاءَ جَفَاءَ رَمَى غَنَى
 مُعْطَى تَسْيِيَةً مُنْتَهَى بَقَاءَ مُضَى عَدُوْ *

88. 89. سَيُوفُ أَدْيَانِ زُؤُوسُ رِجَالُ عُمَالِ عَسَاكِرُ حِجْمٍ
 أَسِيكَةً غَوَاشٍ حُجْمٍ أَبْيَاتُ صُحُفٍ رُؤَسَاءُ أَرْجُلُ أَغْنِيَاءَ
 صُفْرُ عَجَائِبُ عَيْدٍ عِبَادُ صُورُ بَوَاطِنُ مَلَابِسُ أَمَكِنَةٍ
 رُعَاةُ جُهْدٍ قَتْلَى رَعَايَا عَقَارِيْثُ أَقْرِبَاءُ آلِهَةٍ سَكَارَى
 أَمْطَارُ مَمَالِكُ نُسَخُ نَجُومٍ نُوقُ يِيرَانُ أَيْتَامُ أَلْسُنُ
 كَرَادِيْسُ أَقْوَالُ عَشَائِرُ سُودُ سُودَانُ سُرُوجُ صِحَاحُ
 مَلَائِكَةُ مَرَايَ غَمَى دَوَابُّ دَرَاهِمُ رِيَّاحُ زَوَايَا سَوَاعِدُ
 سَادَةُ شُهُودُ آثَارُ *

C. Exercitia ad syntaxim pertinentia.

135-138. ضَرَبَ عَمْرُو غُلَامًا لَهُ¹ * نَزَلَ الْمُؤْمِنُونَ عَلَى بَابِ
 الدَّارِ * أَجِدْ لَكُمْ صَيْدَ الْبَحْرِ وَطَعَامَهُ * كَانَتْ²
 النِّسَاءُ فِي الْجَاهِلِيَّةِ يُطْلِقْنَ الرِّجَالَ * كَانَ عَبْدُ

1 § 130.

2 § 99 c.

اللَّهُ عَاقِلًا مَاهِرًا¹ فِي الْعُلُومِ * قَالَتِ الْيَهُودُ وَالنَّصَارَى
 نَحْنُ أَبْنَاءُ اللَّهِ وَأَحِبَّاؤُهُ * وَلِيَ الْأَعْدَاءُ هَارِبِينَ² *
 كَانَ النَّبِيُّ يَعُودُ الْبَرِيضَ³ وَيَتَّبِعُ الْجَنَائِزَ وَجَالِسُ
 الْفُقَرَاءِ * قَالَ قَاحِلٌ مِنْهُمْ⁴ لَا تَقْتُلُوا⁵ يُوسُفَ *
 تَمَرَّغَ مُوسَى بَيْنَ يَدَيِ اللَّهِ تَوَاضَعًا⁶ لَهُ * قَدْ جَعَلَ
 اللَّهُ قُلُوبَهُمْ قَاسِيَةً⁷ * قَاتَلَهُمْ ابْنُ الْعَبَّاسِ⁸ قِتَالًا
 شَدِيدًا⁹ *

أَصْبَحَ¹⁰ النَّاسُ مِنَ النَّادِمِينَ * أَمَرَ اللَّهُ رَسُولَهُ
 بِالْهَجْرَةِ وَفَرَضَ عَلَيْهِ جِهَادَ الْكُفَّارِ * أُنْزِلَتِ التَّوْرَةُ
 عَلَى مُوسَى عَلَيْهِ السَّلَامُ * أَقَامَ مُحَمَّدٌ بِمَكَّةَ
 ثَلَاثَ عَشْرَةَ سَنَةً¹¹ * أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ
 الرَّجِيمِ * يَقْبِضُ اللَّهُ الْأَرْضَ يَوْمَ¹² الْقِيَامَةِ وَيَطْوِي
 السَّمَاءَ بِيَمِينِهِ ثُمَّ يَقُولُ أَنَا الْمَلِكُ آيُنَ¹³ مُلُوكِ
 الْأَرْضِ * أَتَّبِعُوا فِي هَذِهِ الدُّنْيَا لَعْنَةً¹⁴ * كَانَ وَرَقَةُ
 ابْنِ¹⁵ ثَوَالٍ قَدْ قَرَأَ¹⁶ الْكُتُبَ وَطَلَبَ الْعِلْمَ وَرَغِبَ¹⁷ عَنْ

1 § 109. 149. 2 § 136 c 2. 3 § 124. 4 § 112 b. 5 § 118 a. 6 § 137 d.

7 § 121 a. 8 § 101 b. 9 § 112 d. 10 § 107. 11 § 126. 12 § 103. 13 § 109.

14 § 92 b. 15 § 112 a. 16 § 141. 17 § 107. 18 § 6 f 2. 19 § 98 e f. 20 § 116.

عِبَادَةِ الْأَوْتَانِ وَبَشَرَ خَدِيجَةَ بِالنَّبِيِّ وَأَنَّهُ نَبِيٌّ
هَذِهِ الْأُمَّةِ وَأَنَّهُ سَيُودِي^٢ وَيَكْذِبُ * التَّوَاضُّعُ سُلْمُ
الشَّرَفِ *

139 ff. الْعَبِيدُ ثَلَاثَةٌ عَبْدُ رِقِيٍّ وَعَبْدُ شَهْوَةٍ وَعَبْدُ
طَمَعٍ * لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَأَجْرٌ عَظِيمٌ * لِكُلِّ شَيْءٍ رَأْسٌ
وَرَأْسُ الْمَعْرُوفِ تَحْجِيلُهُ * قُلُوبُ الْأَحْرَارِ قُبُورُ
الْأَسْرَارِ * السَّمِيعُ شَرِيكَ الْقَاتِلِ فِي الشَّرِّ * الْأَقَارِبُ
فُؤَادُ الْعَقَارِبِ * التَّفَكُّرُ نُورٌ وَالْغَفْلَةُ ظُلْمَةٌ وَالْجَهَالَةُ
ضَلَالَةٌ وَالْعِلْمُ حَيَاةٌ * مِنْ عَلَامَةِ الْأَحْقَقِ الْجُلُوسُ
فَوْقَ الْقَدْرِ وَالْحِجَى فِي غَيْرِ الْوَقْتِ * الْمُلُوكُ حُكَّامُ
عَلَى النَّاسِ وَالْعُلَمَاءُ حُكَّامُ عَلَى الْمُلُوكِ * أَحْسَنُ
الْكُنُوزِ مَحَبَّةُ الْقُلُوبِ * نَشَاطُ الْمَتَكَلِّمِ بِقَدْرِ إِقْبَالِ
السَّمِيعِ * قَالَ النَّبِيُّ الْفَتْخُ فِي الْإِسْلَامِ بِالتَّقْوَى *
الْعُذْرُ الْجَيِّدُ خَيْرٌ مِنَ الْمَطْلِ الطَّوِيلِ * إِحْدَى
مَوَاجِبِ الرَّحْمَةِ إِطْعَامُ الْأَخِ الْمُسْلِمِ الْجَائِعِ * الْبِطْنَةُ
تُذْهِبُ الْفِطْنَةَ * حُسْنُ الْخُلُقِ رِمَامٌ مِنْ رَحْمَةٍ

1 § 147 a, 148 b not.

2 § 99 a, cf. not. b.

3 § 123.

اللَّهُ تَعَالَى فِي أَنْفِ صَاحِبِهِ وَالرِّمَامِ بِيَدِ الْمَلِكِ
 وَالْمَلِكِ يَجْرُهُ إِلَى الْخَيْرِ وَالْخَيْرُ يَجْرُهُ إِلَى الْجَنَّةِ *
 الْحُبُّ وَالْبَغْضُ يَتَوَارَكَانِ * الصَّدِيقُ الْأَلُوفُ لَا يُبَاعُ
 بِالْأَلُوفِ * الْمُنَافِقُ يُعْطِيكَ لِسَانَهُ وَيَمْنَعُكَ قَلْبَهُ *
 147. إِنَّ الظَّالِمِينَ لَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ * أَلَمْ تَرَ أَنَّ اللَّهَ
 أَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَتُصْبِحُ الْأَرْضُ مُخْضَرَةً إِنَّ اللَّهَ
 لَطِيفٌ خَبِيرٌ * يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ حَرِّضَ الْمُؤْمِنِينَ
 عَلَى الْقِتَالِ * إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ الْكِتَابَ بِالْحَقِّ *
 إِنَّ اللَّهَ حَرَّمَ الْجَنَّةَ عَلَى الْمُكَذِّبِينَ * إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ
 الْمُحْسِنِينَ * يَا اللَّهُ إِنَّكَ أَنْتَ لَعَلَّامُ الْغُيُوبِ *
 إِنَّ الْآخِرَةَ هِيَ دَارُ الْقَرَارِ * إِنَّ اللَّهَ لَسَرِيعُ
 الْحِسَابِ * إِنَّ الْمُنَافِقَ يُسَىءُ كُلَّ يَوْمٍ فَلَا يُعْتَدِرُ *
 إِنَّ فِي ذَلِكَ لَآيَاتٍ * إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً لِّأُولِي
 الْأَبْصَارِ * إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ الظَّالِمُونَ * جَلَسَ
 الْإِسْكَندَرُ لِلنَّاسِ يَوْمًا فَلَمْ يَسْأَلْهُ أَحَدٌ حَاجَةً فَقَالَ
 لِحُلَسَاتِهِ إِنِّي لَا أَعِدُّ هَذَا الْيَوْمَ مِنْ أَيَّامٍ مُلْكِي *

قَالَ بُقْرَاطُ اسْتَوْهِنُوا بِالْمَوْتِ فَإِنَّ مَرَارَتَهُ فِي حَوَافِهِ *
 كُنْ فِي الدُّنْيَا كَأَنَّكَ عَابِرُ سَبِيلٍ وَعَدِ نَفْسَكَ فِي
 أَصْحَابِ الْقُبُورِ * رَزَقَكُمُ اللَّهُ مِنَ الطَّيِّبَاتِ لَعَلَّكُمْ
 تَشْكُرُونَ *

تَمَامُ النُّزُوءَةِ خِدْمَةُ الرَّجُلِ ضَيْفَةٌ * الْقُلُوبُ
 أَوْعِيَةٌ وَالشِّفَاءُ أَقْفَالُهَا وَاللَّسُنُ مَفَاتِيحُهَا فَلْيَحْفَظْ²
 كُلُّ إِنْسَانٍ مِفْتَاحَ سِرِّهِ * تَصَدَّقَ أَبُو الْأَسْوَدِ عَلَى
 سَائِلٍ بِتَمْرَةٍ فَقَالَ لَهُ جَعَلَهُ اللَّهُ نَصِيبَكَ مِنَ الْجَنَّةِ
 مِثْلَهَا * لَا تُودِعْ سِرَّكَ إِلَى طَالِبِهِ فَالطَّالِبُ لِلْسِرِّ
 مُدْيِعٌ *

مَا نَحْنُ بِتَارِكِي¹ آلِهَتِنَا * الْكُفَّارُ مَا هُمْ بِخَارِجِينَ
 مِنَ النَّارِ * مَا رَبُّكَ بِظَلَّامٍ لِلْعَبِيدِ * الظَّالِمُونَ
 مَا لَهُمْ مِنْ وَلِيٍّ * مَا مِنْ الْأَعْمَالِ شَيْءٌ أَحَبُّ إِلَيَّ
 مِنْ ثَلَاثَةِ إِشْبَاعِ جَوْعَةِ الْمُسْلِمِ وَقَضَاءِ دِينِهِ وَتَنْفِيسِ
 كُرْبَتِهِ * لَا يَسْتَوِي الْخَبِيثُ وَالطَّيِّبُ * قَالَ مُعَاوِيَةُ

¹ § 131. ² § 101a not. ³ § 152. ⁴ § 98 d. ⁵ § 132.
 § 144. ⁷ § 141.

كُلُّ النَّاسِ آفَاقِدُرُ أَرْضِيهِمْ إِلَّا حَاسِدَ رِغْبَةٍ فَإِنَّهُ لَا
يَرْضِيهِ إِلَّا زَوَالَهَا * لَا يَتَكَبَّرُ إِلَّا كُلُّ وَضِيعٍ وَلَا
يَتَوَاضَعُ إِلَّا كُلُّ رَفِيعٍ * قَالَ اللَّهُ تَعَالَى مَا نُرْسِلُ
الْمُرْسَلِينَ إِلَّا مُبَشِّرِينَ² وَمُنذِرِينَ *

100. أَوْحَى إِلَى هَذَا الْقُرْآنُ لِأَنْذِرْكُمْ بِهِ * يَنْبَغِي
لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَحْتَنِبَ مُعَاشِرَةَ الْأَشْرَارِ وَيَتْرَكَ مُصَاحَبَةَ
الْفُجَّارِ * لَا يَكُونُ الصَّدِيقُ صَدِيقًا حَتَّى يَحْفَظَ
أَخَاهُ فِي ثَلَاثٍ فِي كُفَيْتِهِ وَغَيْبَتِهِ وَوَفَاتِهِ * نَهَى
رَسُولُ اللَّهِ أَنْ يُتَمَعَ الرَّجُلُ بَصَرَهُ لِقَمَةِ أَخِيهِ *
إِنَّمَا يُرِيدُ الشَّيْطَانُ أَنْ يُوقِعَ بَيْنَكُمْ الْعَدَاوَةَ وَالْبَغْضَاءَ
فِي الْخَمْرِ وَالْمَيْسِرِ وَيَصُدَّكُمْ عَنْ ذِكْرِ اللَّهِ وَعَنِ
الصَّلَاةِ *

إِنَّ الْعَاقِلَ يَتَعِظُ بِالْآدَبِ وَالْبَهَائِمُ لَا تَتَعِظُ
إِلَّا بِالضَّرْبِ * قَالُوا آمَنَّا بِأَفْرَاهِهِمْ وَلَمْ نُؤْمِنْ
قُلُوبُهُمْ * قَالَ اللَّهُ أَوَمِنْ أَهْلِ الْقُرَى أَنْ يَأْتِيَهُمْ بَأْسُنَا

فُحِّى وَهُمْ يَلْعَبُونَ * سَوَاءٌ عَلَيْهِمْ أُنذَرْتَهُمْ أَمْ
لَمْ تُنذِرْهُمْ *

154 R. قَالُوا يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ هِيَ الدَّارُ الَّتِي كُنَّا
نَسْكُنُهَا مِنْ قَبْلُ * الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ
سَنُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرَى مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ
فِيهَا أَبَدًا * قَالَ اللَّهُ يَا عِيسَى ابْنَ مَرْيَمَ أَنْتَ
قُلْتَ لِلنَّاسِ اتَّخِذُونِي وَأُمِّي إِلَهَيْنِ مِنْ دُونِ اللَّهِ *
قَاتَلَ جَيْشُ الْمُسْلِمِينَ الْأَعْدَاءَ حَتَّى أَنْهَرُوا *
مَثَلُ الْمَلِكِ الَّذِي يُعَيِّرُ خَزَائِنَهُ بِأَمْوَالِ الرِّعَايَا
كَمَثَلِ الَّذِي يُطَيِّنُ سَطْحَ بَيْتِهِ بِالْثَرَابِ الَّذِي
يَقْتُلُهُ مِنْ أَسَاسِهِ * قِيدَ لَا يُجِبُكَ مَنْ يُحِبُّ
عَدُوَّكَ * لَا تَسْتَحْقِرِ الرَّأْيَ الْجَلِيلَ يَأْتِيكَ بِهِ الرَّجُلُ
الْحَقِيرُ فَإِنَّ الدُّرَّةَ الْفَائِقَةَ لَا تُسْتَهَانُ لِهُوَانِ غَائِصِهَا *
قَالَ اللَّهُ كَذَّبَ الْقَوْمُ نُوحًا فَأَنْجَيْنَاهُ وَالَّذِينَ مَعَهُ
فِي الْفُلِكِ وَأَغْرَقْنَا الَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِنَا * الصَّاحِبُ
رُقْعَةً فِي الثَّوبِ فَلْيَنْظُرِ الْإِنْسَانُ بِمَ يَرْقُعُ ثَوْبَهُ *
أَدْنَى أَخْلَاقِي الشَّرِيفِ كِتْمَانُ السِّرِّ وَأَعْلَى أَخْلَاقِهِ

نَسِيَانُ مَا أُسِرَ إِلَيْهِ * مَا نَدِمْتُ عَلَى مَا لَمْ أَكُلْ
 مَرَّةً وَنَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ مِرَارًا * سَوْفَ يُنَبِّئُهُمُ
 اللَّهُ بِمَا كَانُوا يَصْنَعُونَ * قِيدَ لِرَاهِبٍ مِنْ أَيْنَ
 تَأْكُلُ فَأَشَارَ إِلَى فِيهِ وَقَالَ الَّذِي خَلَقَ هَذِهِ الرَّحَى
 يَأْتِيهَا بِالطَّحِينَ * الْمَكْبَةُ شَجَرَةٌ أَصْلُهَا الزِّيَارَةُ *

158 II. لَا تَسْتَقِذَّ عَدُوًّا وَاحِدًا وَلَا تَسْتَكْثِرُ أَلْفَ صَدِيقٍ
 وَلَا تَسْتَبْدِلَ بِأَخٍ قَدِيمٍ أَخًا مُسْتَحْدَثًا مَا اسْتَقَامَ
 لَكَ * إِحْبَبِ النَّاسَ كَمَا تَحِبُّ النَّارَ خُذْ مِنْ
 مَنَفَعَتِهَا وَاحْذَرْ أَنْ تُحْرِقَكَ * قَالَ الْإِسْكَندَرُ أَتَنَفَعْتُ
 بِأَعْدَائِي أَكْثَرَ مِمَّا أَتَنَفَعْتُ بِأَصْدِقَائِي * لَقَدْ
 كَذَبَتْ رُسُلٌ مِنْ قَبْلِكَ فَصَبَرُوا عَلَى مَا كَذَبُوا وَادُّوا
 وَلَا مُبَدِّلَ لِكَلِمَاتِ اللَّهِ *

قَالَ عَلَى الرَّزْقِ رِزْقَانِ رِزْقٌ تَطْلُبُهُ وَرِزْقٌ يَطْلُبُكَ
 فَإِنْ لَمْ تَأْتِ أَتَاكَ * سِرُّكَ أَسِيرُكَ فَإِذَا تَكَلَّمْتَ بِهِ
 صِرْتَ أَسِيرَهُ * الْكَلَامُ كَالدَّوَاءِ إِنْ أَقَلَّتْ مِنْهُ نَقَعَ
 وَإِنْ أَكْثَرَتْ مِنْهُ قَتَلَ * نَظَرَ الْإِسْكَندَرُ إِلَى شَيْخٍ

خَضِيبٍ فَقَالَ لَهُ إِنْ كُنْتَ خَضَبْتَ الشَّيْبَ فَكَيْفَ
 تَصْبُغُ آثَارَ الْكِبَرِ * لِلْمُسْلِمِ عَلَى أَخِيهِ الْمُسْلِمِ مِنَ
 الْمَعْرُوفِ سِتٌّ يُسَلِّمُ عَلَيْهِ إِذَا لَقِيَهُ وَيَنْصَحُ لَهُ
 إِذَا غَابَ عَنْهُ وَيَعُوذُ. إِذَا مَرَضَ وَيُشِيعُ جِنَازَتَهُ
 إِذَا مَاتَ وَجُحِيْبُهُ إِذَا دَعَاهُ وَيُشَبِّهُهُ إِذَا عَطَسَ *
 قَالَ الرَّسُولُ إِذَا أَكَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَأْكُلْ بِيَمِينِهِ وَإِذَا
 شَرِبَ فَلْيَشْرَبْ بِيَمِينِهِ فَإِنَّ الشَّيْطَانَ يَأْكُلُ بِشِمَالِهِ
 وَيَشْرَبُ بِشِمَالِهِ * لِكُلِّ مَقَامٍ مَقَالٌ وَخَيْرُ الْقَوْلِ
 مَا وَافَقَ الْحَالَ * قَالَ النَّبِيُّ إِذَا قُمْتُمْ إِلَى الصَّلَاةِ
 فَاغْسِلُوا وُجُوهَكُمْ وَأَيْدِيَكُمْ إِلَى الْمَرَافِقِ وَامْسَحُوا
 بِرُءُوسِكُمْ وَأَرْجُلَكُمْ إِلَى الْكَعْبَيْنِ * الْكَلِمَةُ إِذَا
 خَرَجَتْ مِنَ الْقَلْبِ وَقَعَتْ فِي الْقَلْبِ وَإِذَا خَرَجَتْ
 مِنَ اللِّسَانِ لَمْ تُجَاوِزِ الْآذَانَ * مَنْ قَتَلَ نَفْسًا
 بَغَيْرِ نَفْسٍ أَوْ فَسَادٍ فِي الْأَرْضِ فَكَأَنَّمَا قَتَلَ النَّاسَ
 جَمِيعًا * إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمُ الْمَسْجِدَ فَلْيَقُلِ اللَّهُمَّ
 افْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ وَإِذَا خَرَجَ فَلْيَقُلِ اللَّهُمَّ
 إِنِّي أَسْأَلُكَ فَضْلَكَ * إِذَا دَخَلَ رَمْضَانُ فَتَحَتْ

أَبْوَابُ السَّمَاءِ وَغُلِقَتْ أَبْوَابُ جَهَنَّمَ وَوُضِعَتِ
 الشَّيَاطِينُ * تَبَاعَدُوا فِي الدَّارِ تَقَارَبُوا فِي الْمَوَدَّةِ *
 ارْحَمُوا تَرْحَمُوا وَأَغْفِرُوا يُغْفَرَ لَكُمْ *

إِذَا قَرَّبَكَ السُّلْطَانُ فَكُنْ مِنْهُ عَلَى حَدَرٍ وَأَحْذَرِ
 انْقِلَابَهُ عَلَيْكَ وَكَلِمَتَهُ بِمَا يَشْتَهِي وَلَا يَحِيلَنَّكَ لُطْفُهُ
 بِكَ عَلَى أَنْ تَدْخُلَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ أَهْلِهِ وَحَشِيهِ *
 مَثَلُ الْمُسْلِمِينَ فِي تَرَاحِيهِمْ وَتَوَادِدِهِمْ وَتَوَاصُلِهِمْ كَمَثَلِ
 الْجَسَدِ إِذَا أَشْتَكَى عَصْرٌ مِنْهُ قَدَاعَى لَهُ سَائِرُ الْجَسَدِ
 بِأَلْحَمَى وَالسَّهَرِ * إِنْ أَلَلَّ خَلْقَ الْجَنَّةِ لِمَنْ أَطَاعَهُ
 وَلَوْ كَانَ عَبْدًا حَبَشِيًّا وَخَلَقَ النَّارَ لِمَنْ عَصَاهُ وَلَوْ
 كَانَ حُرًّا قُرَشِيًّا * قَالَ النَّبِيُّ لَا تَرْفَعُونِي فَوْقَ قَدْرِي
 فَتَقُولُوا فِي مَا قَالَتِ النَّصَارَى فِي الْمَسِيحِ فَإِنَّ أَلَلَّ
 عَزَّ وَجَدَّ اتَّخَذَنِي عَبْدًا قَبْلَ أَنْ يَتَّخِذَنِي رَسُولًا *
 قِيلَ لِرَجُلٍ يَمُ سَادَكُمْ أَلَّا حَنَفَ فَوَاللَّهِ مَا كَانَ بِأَكْبَرَكُمْ
 سِنًا وَلَا بِأَكْثَرَكُمْ مَالًا فَقَالَ بِقُوَّةِ سُلْطَانِهِ عَلَى
 لِسَانِهِ * قَالَ مُحَمَّدٌ لَا يَقُولَنَّ أَحَدُكُمْ عَبْدِي وَأُمِّي كُلُّكُمْ
 عِبِيدُ اللَّهِ وَكُلُّ نِسَائِكُمْ إِمَاءُ اللَّهِ وَلَكِنْ لِيَقُولَ

غُلَامِي وَجَارِيَّتِي وَفَتَايَ وَفَتَاتِي * مَنْ حَسَنَ
 خُلُقُهُ طَابَتْ عَيْشَتُهُ وَدَامَتْ سَلَامَتُهُ وَتَأَكَّدَتْ فِي
 النَّفْسِ مَحَبَّتُهُ وَمَنْ سَاءَ خُلُقُهُ تَنَكَّدَتْ عَيْشَتُهُ
 وَدَامَتْ بَغْضَتُهُ وَتَفَرَّتِ النَّفْسُ مِنْهُ * لَمَّا فَرَغَ نُوحٌ
 مِنْ بِنَاءِ السَّفِينَةِ دَعَا النَّاسَ إِلَى الرُّكُوبِ فِيهَا
 وَأَعْلَمَهُمْ أَنَّ اللَّهَ بَاعِثُ الطُّوفَانِ عَلَى الْأَرْضِ
 كُلِّهَا حَتَّى يُطَهِّرَهَا مِنْ أَهْلِ الْمَعَاصِي فَلَمْ يُجِبْهُ
 أَحَدٌ مِنْهُمْ * قِيلَ لِعَلِيَّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ عَلَيْهِ
 السَّلَامُ كَمْ بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ قَالَ مَسِيرَةُ يَوْمٍ
 لِلشَّمْسِ قِيلَ لَهُ كَمْ بَيْنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ قَالَ
 مَسِيرَةُ سَاعَةٍ لِدَعْوَةِ مُسْتَجَابَةٍ * قِيلَ لِبَعْضِ
 الْأَكْرَمَاءِ كَيْفَ اكْتَسَبْتَ مَكَارِمَ الْأَخْلَاقِ وَالتَّوَادُّعَ
 مَعَ الْأَصْيَافِ فَقَالَ كَانَتْ الْأَسْفَارُ تُخْرِجُنِي إِلَى أَنْ
 أَفِدَ عَلَى النَّاسِ فَمَا اسْتَحْسَنْتُ مِنْ أَخْلَاقِهِمْ اتَّبَعْتُهُ
 وَمَا اسْتَقْبَحْتُهُ اجْتَنَبْتُهُ * حَضَرَ أَعْرَابِيٌّ عَلَى مَائِدَةٍ
 بَعْضُ الْخُلَفَاءِ فَقَدِمَ جَدِي مَشْوِيٌّ فَجَعَلَ الْأَعْرَابِيُّ
 يُسْرِعُ فِي أَكْلِهِ مِنْهُ فَقَالَ لَهُ الْخَلِيفَةُ تَأْكُلُهُ بِحَرِّ

كَانَ أُمُّهُ نَطَحَتْكَ فَقَالَ أَرَأَيْكَ تُشْفِقُ عَلَيْهِ كَانَ أُمُّهُ
أَرْضَعَتْكَ *

كَانَ مِنْ سُنَنِ الْعَرَبِ نِكَاحُ الْكَفَى وَهُوَ أَنَّ
الرَّجُلَ إِذَا مَاتَ قَامَ وَلَدُهُ الْأَكْبَرُ فَالْقَى ثَوْبَهُ عَلَى
أُمِّهِ أَيْبِهِ فَوَرِثَ نِكَاحَهَا فَإِنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ بِهَا
حَاجَةٌ زَوَّجَهَا لِبَعْضِ إِخْوَتِهِ بِمَهْرٍ جَدِيدٍ فَكَانُوا
يَرِثُونَ النِّكَاحَ كَمَا يَرِثُونَ الْمَالَ * كَانَ عَبْدُ اللَّهِ
ابْنُ مَرْزُوقٍ مِنْ نَدَمَاءِ الْمُهَدِّيِّ فَسَكِرَ يَوْمًا فَقَاتَتْهُ
الْصَّلَاةُ فَجَاءَتْهُ جَارِيَةٌ لَهُ بِجَمْرَةٍ فَوَضَعَتْهَا عَلَى رِجْلِهِ
فَانْتَبَهَ مَدْعُورًا فَقَالَتْ لَهُ إِذَا لَمْ تَصْبِرْ عَلَى نَارِ
الدُّنْيَا فَكَيْفَ تَصْبِرُ عَلَى نَارِ الْآخِرَةِ * دَخَلَ عَامِلٌ
لِعُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَوَجَدَهُ مُسْتَلْقِيًا
عَلَى ظَهْرِهِ وَصَبِيَانُهُ يَلْعَبُونَ عَلَى بَطْنِهِ فَأَنْكَرَ ذَلِكَ
عَلَيْهِ فَقَالَ لَهُ عُمَرُ كَيْفَ أَنْتَ مَعَ أَهْلِكَ قَالَ إِذَا
دَخَلْتُ سَكَتَ النَّاطِقُ فَقَالَ لَهُ أَعْتَرِلْ فَإِنَّكَ لَا
تُرْفِقُ بِأَهْلِكَ وَوَلَدِكَ فَكَيْفَ تُرْفِقُ بِأُمِّهِ مُحَمَّدٍ صَلَّى
اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ *

قَالَ بَعْضُ أَلْمَلُوكِ لِبَعْضِ وَزَرَائِيهِ وَأَرَادَ مُحْنَتَهُ مَا
 خَيْرُ مَا يُرْزَقُهُ الْعَبْدُ قَالَ عَقْلٌ يَعْيشُ بِهِ قَالَ فَإِنْ
 عَدِمَهُ قَالَ فَادَّبٌ يَتَكَلَّى بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ
 فَمَالٌ يَسْتُرُهُ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَصَاعِقَةٌ تُحْرِقُهُ
 فَتَرِيحٌ مِنْهُ أَلْعِبَادَ وَالْأَيْلَادَ *

نَزَلَ رَجُلٌ بِصَوْمَعَةٍ رَاهِبٍ فَقَدَّمَ إِلَيْهِ الرَّاهِبُ أَرْبَعَةَ
 أَرْغِفَةٍ وَذَهَبَ لِيُخْضِرَ إِلَيْهِ أَلْعَدَسَ فُحِمَلُهُ وَجَاءَ
 فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ الْخُبْزَ فَذَهَبَ فَاتَى بِخُبْزٍ فَوَجَدَهُ قَدْ
 أَكَلَ أَلْعَدَسَ فَفَعَلَ مَعَهُ ذَلِكَ عَشْرَ مَرَّاتٍ فَسَأَلَهُ
 الرَّاهِبُ أَيْنَ مَقْصِدُهُ قَالَ إِلَى الْأُرْدُنِّ قَالَ لَهَا ذَا قَالَ
 بَلَعْنِي أَنْ يَهَا طَبِيبًا خَادِقًا أَسْأَلُهُ عَمَّا يُضْلِمُ
 مَعِدَتِي فَإِنِّي قَلِيلُ الشَّهْوَةِ لِلطَّعَامِ فَقَالَ لَهُ الرَّاهِبُ
 إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً قَالَ وَمَا هِيَ قَالَ إِذَا ذَهَبْتَ
 وَأَصْلَحْتَ مَعِدَتَكَ فَلَا تَجْعَلَ رُجُوعَكَ عَلَيَّ *

II. Specimina ex scriptoribus petita.

رَعَمُوا أَنَّ مَلِكًا يُقَالُ لَهُ آلْهَذَهَادُ خَرَجَ لِلصَّيْدِ
 فِي جَمَاعَةٍ مِنْ خَدَمِهِ وَخَاصَّتِهِ فَرَأَى غَزَالًا يَطْرُدُهُ
 ذَنْبٌ وَقَدْ أَضَاقَهُ إِلَى ضَيْقٍ لَيْسَ لِلْغَزَالِ مِنْهُ مَخْلَصٌ
 فَحَمَلَ آلْهَذَهَادُ عَلَى الذَّيْبِ حَتَّى طَرَدَهُ عَنِ الْغَزَالِ
 وَخَلَصَ الْغَزَالُ مِنْهُ فَسَارَ فِي أَثَرِ الْغَزَالِ وَأَنْقَطَعَ عَنْهُ
 أَصْحَابُهُ فَبَيَّنَا هُوَ كَذَلِكَ إِذْ ظَهَرَتْ لَهُ مَدِينَةٌ عَظِيمَةٌ
 فِيهَا مِنْ كُلِّ شَيْءٍ مِنَ الشَّاءِ وَالنَّعِيمِ وَالْخَلِّ
 وَالزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ الْفَوَاكِهِ فَوَقَّفَ دُونَهَا مُتَجَبِّبًا مِمَّا
 ظَهَرَ لَهُ إِذْ أَقْبَلَ رَجُلٌ مِنْ أَهْلِ تِلْكَ الْمَدِينَةِ الَّتِي
 ظَهَرَتْ لَهُ فَسَلَّمَ وَرَحَّبَ بِهِ ثُمَّ قَالَ لَهُ أَيُّهَا الْمَلِكُ
 إِنِّي أَرَاكَ مُتَجَبِّبًا مِمَّا ظَهَرَ لَكَ فِي يَوْمِكَ هَذَا فَقَالَ
 لَهُ آلْهَذَهَادُ إِنِّي لَكَمَا قُلْتَ فَمَا هَذِهِ الْمَدِينَةُ وَمَنْ
 سَاكِنُهَا فَقَالَ هَذِهِ مَدِينَةُ مَأْرِبَ وَسُكَّانُهَا حَتَّى مِنْ
 آلِجَنٍّ وَأَنَا مَلِكُهُمْ وَصَاحِبُ أَمْرِهِمْ فَهُوَ مَعَهُ فِي هَذَا
 الْكَلَامِ إِذْ مَرَّتْ بِهِمَا امْرَأَةٌ لَمْ يَرَ الرَّأُونَ أَحْسَنَ

مِنْهَا وَجْهًا وَلَا أَكْمَلَ مِنْهَا خَلْقًا وَلَا أَظْهَرَ مِنْهَا
 صَبَاحَةً وَلَا أَطْيَبَ رَائِحَةً فَأَنْتَتَنَ بِهَا الْهَدَاهَا وَعَلِمَ
 مَلِكَ الْجِنِّ أَنَّهُ قَدْ هَوِيَهَا وَشَغِفَ بِهَا فَقَالَ إِنْ كُنْتُ
 قَدْ هَوَيْتَهَا فَهِيَ أَبْنَتِي فَأَنَا أَزْوَجُكَهَا فَجَازَاهُ الْهَدَاهَا
 خَيْرًا فَقَالَ لَهُ الْجِنِّي هَلْ عَرَفْتَهَا قَالَ الْهَدَاهَا مَا
 رَأَيْتُهَا قَبْلَ يَوْمِي هَذَا قَالَ الْجِنِّي هِيَ الْغَزَالُ الَّتِي
 خَلَصْتَهَا مِنَ الذَّبِّ وَلَا تُكَافِئُكَ عَلَى جَبِيلٍ فِعْلِكَ
 أَبَدًا بِأَحْسَنَ مِنْ أَنْ تُحْبُوكَ بِهَا فَتَأْتَبَ لِدُخُولِكَ
 عَلَيْهَا فَيَأْتِي قَدْ زَوَّجْتُكَهَا بِشَهَادَةِ اللَّهِ تَعَالَى وَشَهَادَةِ
 مَلَائِكَتِهِ فَإِذَا أَرَدْتَ ذَلِكَ فَأَقْدِمْ إِلَيْنَا بِخَاصَّةٍ أَهْلُ
 بَيْتِكَ وَمُلُوكِ قَوْمِكَ لِيَشْهَدُوا مَلَائِكَةً وَيَحْضُرُوا وَلِيَمْتَنَّا
 وَمِيْعَادُكَ الشَّهْرُ الدَّاخِلُ فَأَنْصَرَفَ الْهَدَاهَا عَلَى
 الْبَيْعَانِ وَغَابَتِ الْمَدِينَةُ عَنْهُ فَإِذَا أَصْحَابُهُ حَوْلَهُ
 يَدُورُونَ لَهُ فَقَالُوا آيِنَ كُنْتَ فَخَصْنُ فِي طَلَبِكَ مُنْذُ
 فَارَقْتَنَا وَلَمْ تَتْرُكْ شَيْئًا مِنْ هَذِهِ الْقُلُوبَاتِ إِلَّا طَلَبْنَاكَ
 فِيهِ فَرَعَمُوا أَنَّ الْهَدَاهَا خَرَجَ عَلَى الْبَيْعَانِ إِلَى
 أَصْهَارِهِ مِنَ الْجِنِّ فِي خَاصَّةٍ قَوْمِهِ وَخَدَمِهِ حَتَّى وَافَقَهُ

فَوَجَدُوا قَصْرًا بَنَاهُ لَهُ الْجِنُّ فِي فَلَاحٍ مِنَ الْأَرْضِ مُحْفُوفًا
 بِالْخَلِّ وَالْأَعْنَابِ وَالْوَالِي الزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ الْفَوَاكِحِ تَحْتَرِقُ
 فِيهَا أَلْيَمَاهُ الْجَارِيَةُ فَتَجَبَّ الْقَوْمُ مِنْ ذَلِكَ تَجَبُّاً
 شَدِيداً وَرَأَوْا مَلِكاً عَظِيماً فَنَزَلُوا فِي الْقَصْرِ مَعَهُ عَلَى
 فُرْشٍ لَمْ يَرَوْا مِثْلَهَا وَقَرَّبَتْ لَهُمْ مَوَائِدَ عَلَيْهَا مِنْ
 طَيِّبَاتِ الْأَكُولِ وَالْوَالِيهَا الَّتِي لَمْ يَأْكُلُوا قَطُّ أَطْيَبَ
 مِنْهَا طَعَاماً وَلَا أَزْكَى مِنْهَا رَائِحَةً وَشَرَبُوا مِنَ الشَّرَابِ
 مَا لَمْ يَشْرَبُوا قَطُّ أَلَدَّ وَلَا أَخَفَّ مِنْهُ فَمَكثُوا مَعَهُ
 ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ بِلِيَالِيهَا فِي ذَلِكَ وَزُفْتُ إِلَى الْهَذَاهِدِ
 أَمْرَأَتُهُ بِنْتُ مَلِكِ الْجِنِّ وَأَذِنَ الْهَذَاهِدُ لِبَنِي عِيٍّ
 وَخَاصَّتِهِ وَعَشِيرَتِهِ بِالْإِنْصِرَافِ إِلَى مَوَاضِعِهِمْ وَصَارَ
 ذَلِكَ الْقَصْرُ دَارَ مَمْلَكَتِهِ فَرَعَمُوا أَنَّهُ مَكَثَ زَمَانًا مَعَ
 أَمْرَأَتِهِ وَأَوْلَدَهَا بَلْقِيسَ *

أَجْمَعَتْ قُرَيْشٌ عَلَى قَتْلِ رَسُولِ اللَّهِ وَقَالُوا لَيْسَ
 لَهُ الْيَوْمَ أَحَدٌ يَنْصُرُهُ وَقَدْ مَاتَ أَبُو طَالِبٍ فَاجْتَمَعُوا
 جَمِيعاً أَنْ يَأْتُوا مِنْ كُلِّ قَبِيلَةٍ بِغُلَامٍ نَهْدٍ فَيَجْتَبِعُوا
 عَلَيْهِ فَيَضْرِبُوهُ بِأَسْيَافِهِمْ ضَرْبَةً رَجُلٍ وَاحِدٍ فَلَا يَكُونَ

لَبِنِي هَاشِمٍ قُوَّةً بِمَعَادَاةِ جَمِيعِ قُرَيْشٍ فَبَلَغَ رَسُولُ اللَّهِ
 ذَلِكَ وَلَمَّا اخْتَلَطَ الظَّلامُ خَرَجَ وَمَعَهُ أَبُو بَكْرٍ وَخَلَفَ
 عَلِيًّا عَلَى فِرَاشِهِ لِرَدِّ الْوَدَائِعِ الَّتِي كَانَتْ عِنْدَهُ وَصَارَ
 إِلَى الْغَارِ الَّذِي كَانَ يَتَخَنَّتُ فِيهِ قَبْلَ النَّبُوَّةِ فَكَمِنَ
 فِيهِ وَآتَتْ قُرَيْشٌ فِرَاشَهُ فَوَجَدُوا عَلِيًّا فَقَالُوا أَيْنَ ابْنُ
 عَمِّكَ قَالَ قُلْتُمْ لَهُ أَخْرَجْ عَنَّا فَخَرَجَ عَنْكُمْ فَطَلَبُوا
 الْأَثَرَ فَلَمْ يَقْعُوا عَلَيْهِ وَأَعْمَى اللَّهُ عَلَيْهِمُ الْمَوَاضِعَ
 فَوَقَفُوا عَلَى بَابِ الْغَارِ وَقَدْ عَشَّشَتْ عَلَيْهِ حَمَامَةٌ
 فَقَالُوا مَا فِي هَذَا الْغَارِ أَحَدٌ وَأَنْصَرَفُوا فَخَرَجَ رَسُولُ
 اللَّهِ مُتَوَجِّهًا إِلَى الْمَدِينَةِ فَعَلِمَتْ قُرَيْشٌ أَنَّهُ قَدْ مَضَى
 إِلَى يَثْرِبَ وَاتَّبَعَهُ سُرَاقَةٌ فَلَمَّا لَحِقَهُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ
 اللَّهُمَّ اكْفِنَا سُرَاقَةَ فَسَاحَتْ قَوَائِمُ فَرَسِهِ فَصَاحَ يَا بَنَ
 أَبِي ثَعْلَابَةَ قُلْ لِصَاحِبِكَ أَنْ يَدْعُو اللَّهَ بِإِطْلَاقِ
 فَرَسِي فَلَعَنِي لَيْتَن لَمْ يُصِبْنِي مِنِّي خَيْرٌ فَلَا يُصِيبُنِي
 مِنِّي شَرٌّ فَلَمَّا رَجَعَ إِلَى مَكَّةَ خَبَرَهُمُ الْخَبَرَ فَكَذَّبُوهُ *

حُكِيَ عَنِ الرَّبِيعِ حَاجِبِ الْخَلِيفَةِ الْمَنْصُورِ قَالَ
 مَا رَأَيْتُ رَجُلًا أَرْبَطَ جَاشًا وَأَثْبَتَ جَنَانًا مِنْ رَجُلٍ

سُعِيَ بِهِ إِلَى الْمَنْصُورِ أَنَّ عِنْدَهُ وَدَائِعَ وَأَمْوَالًا لِبَنِي
أُمَيَّةَ فَأَمَرَنِي بِإِحْضَارِهِ فَأَحْضَرْتُهُ إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ الْمَنْصُورُ
قَدْ رُفِعَ إِلَيْنَا خَبَرُ الْوَدَائِعِ وَالْأَمْوَالِ الَّتِي عِنْدَكَ لِبَنِي
أُمَيَّةَ فَأَخْرَجَهَا لَنَا وَلَا تَكْتُمُ مِنْهَا شَيْئًا فَقَالَ يَا أَمِيرَ
الْمُؤْمِنِينَ أَأَنْتَ وَارِثُ لِبْنِي أُمَيَّةَ قَالَ لَا قَالَ فَوَصِّ
لَهُمْ فِي أَمْوَالِهِمْ وَرَبَاعِهِمْ قَالَ لَا قَالَ فَمَا مَسَأَلْتُكَ
عَمَّا فِي يَدَيَّ مِنْ ذَلِكَ قَالَ فَاطْرَقَ الْمَنْصُورُ وَتَفَكَّرَ
سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ إِنَّ بَنِي أُمَيَّةَ ظَلَمُوا الْمُسْلِمِينَ
فِيهَا وَأَنَا وَكِيلُ الْمُسْلِمِينَ فِي حُقُوقِهِمْ وَأُرِيدُ أَنْ أَخَذَ
مَا ظَلَمُوا الْمُسْلِمِينَ فِيهِ فَأَجْعَلُهُ فِي بَيْتِ أَمْوَالِهِمْ
فَقَالَ يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ فَتَحْتَاجُ إِلَى إِقَامَةِ بَيْتَةٍ عَادِلَةٍ
أَنَّ مَا فِي يَدَيَّ لِبْنِي أُمَيَّةَ هُوَ الَّذِي غَضَبُوهُ مِنَ النَّاسِ
فَإِنَّ بَنِي أُمَيَّةَ قَدْ كَانَتْ لَهُمْ أَمْوَالٌ غَيْرُ أَمْوَالِ
الْمُسْلِمِينَ قَالَ فَاطْرَقَ الْمَنْصُورُ سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ
وَقَالَ يَا رَبِيعُ مَا أَرَى الشَّيْخَ إِلَّا قَدْ صَدَّقَ وَمَا
يَجِبُ عَلَيْهِ شَيْءٌ وَمَا يَسْعُنَا إِلَّا أَنْ نَعْفُوَ عَمَّا قِيلَ
عَنْهُ ثُمَّ قَالَ هَذَا لَكَ مِنْ حَاجَةٍ قَالَ نَعَمْ حَاجَتِي يَا

أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ أَنْ تَجْمَعَ بَيْنِي وَبَيْنَ مَنْ سَعَى فِي
 إِلَيْكَ فَوَاللَّهِ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ مَا فِي يَدَي لِبْنِي
 أُمِّيَّةٌ مَالٌ وَلَا وَدِيعَةٌ فَقَالَ الْخَلِيفَةُ يَا رَبِيعُ أَجْبِعْ
 بَيْنَهُ وَبَيْنَ مَنْ سَعَى بِهِ فَجَمَعْتُ بَيْنَهُمَا فَلَمَّا رَأَاهُ
 قَالَ هَذَا غُلَامِي اخْتَلَسَ لِي ثَلَاثَةَ آلَافٍ دِينَارٍ مِنْ
 مَالِي وَابْقَى مِنِّي وَخَافَ مِنْ طَلَبِي لَهُ فَسَعَى بِي عِنْدَ
 أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ قَالَ فَشَدَّدَ الْمَنْصُورُ عَلَى الْغُلَامِ وَخَوَّفَهُ
 فَأَقْرَبَ بِأَنَّهُ غُلَامُهُ وَأَنَّهُ أَخَذَ الْمَالَ الَّذِي ذَكَرَهُ وَسَعَى
 بِهِ كِذْبًا عَلَيْهِ وَخَوْفًا مِنْ أَنْ يَقَعَ فِي يَدِهِ فَقَالَ لَهُ
 الْمَنْصُورُ سَأَلْتُكَ أَيُّهَا الشَّيْخُ أَنْ تَعْفُو عَنْهُ فَقَالَ قَدْ
 عَفَوْتُ عَنْهُ وَاعْتَقْتُهُ وَوَهَبْتُهُ ثَلَاثَةَ آلَافٍ أَلْتِي أَخَذَهَا
 وَثَلَاثَةَ آلَافٍ أُخْرَى أَدْفَعُهَا إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ الْمَنْصُورُ
 مَا عَلَى مَا فَعَلْتَ مِنْ مَرِيدٍ قَالَ بَلَى يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ
 إِنَّ هَذَا كُلُّهُ لَقَلِيلٌ فِي مُقَابَلَةِ كَلَامِكَ لِي وَعَفْوِكَ
 عَنِّي ثُمَّ أَنْصَرَفَ قَالَ الرَّبِيعُ فَكَانَ الْمَنْصُورُ يَتَعَجَّبُ
 مِنْهُ وَكُلَّمَا ذَكَرَهُ يَقُولُ مَا رَأَيْتُ مِثْلَ هَذَا الشَّيْخِ
 يَا رَبِيعُ *

رَوَى أَنَّ الإسكندرَ وَهُوَ الَّذِي يُقَالُ لَهُ ذُو
 الْقَرْنَيْنِ مَلَكَ بَعْدَ أَبِيهِ وَكَانَ مُعَلِّمُهُ أَرِسْطَاطَالِيْسُ
 الْحَكِيمُ فَجَلَّ قَدْرُ الإسكندرِ وَعَظُمَ مُلْكُهُ وَاشْتَدَّ
 سُلْطَانُهُ وَأَعَانَتْهُ الْحِكْمَةُ وَالْعَقْلُ وَالْمَعْرِفَةُ وَكَانَ مَعَهُ
 نَجْدَةٌ وَبَأْسٌ وَهَيْمَةٌ عَالِيَةٌ دَعَتْهُ إِلَى أَنْ كَتَبَ إِلَى
 مُلُوكِ الْأَقَالِيمِ وَالْأَفَاقِ يَدْعُوهُمْ إِلَى طَاعَتِهِ وَمَنْ
 كَانَ قَبْلَهُ مِنْ مُلُوكِ الْيُونَانِيِّينَ يُودَى إِلَى مُلُوكِ
 أَرْضِ بَابِلَ مِنَ الْفَرَسِ خُرْجًا لِحِلَالَةٍ يَلِكُ الْمَمْلَكَةِ
 وَعَظُمَ قَدْرُهَا وَصَغُرَ الْمَمَالِكُ فِي جَنْبِهَا فَلَمَّا كَتَبَ
 إِلَى مَلِكِ فَارِسَ يَدْعُوهُ إِلَى طَاعَتِهِ عَظُمَ عَلَيْهِ فَسَارَ
 الإسكندرُ حَتَّى أَتَى أَرْضَ بَابِلَ وَمَلِكُ الْفَرَسِ يَوْمَئِذٍ
 دَارًا فُحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ وَحَوَى خَزَائِنَ مُلْكِهِ وَتَزَوَّجَ
 أَبْنَتَهُ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ فَارِسَ وَقَتَلَ مَنْ بِهَا مِنْ
 الْمَرَاتِيَةِ وَالرُّوسَاءِ وَافْتَتَحَ الْبِلَادَ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ
 الْهِنْدِ فَزَحَفَ إِلَيْهِ مَلِكُ الْهِنْدِ فُحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ
 ثُمَّ صَيَّرَ الإسكندرُ عَلَى الْهِنْدِ مَلِكًا مِنْ قِبَلِهِ مِنْ
 أَهْلِ الْهِنْدِ ثُمَّ رَجَعَ إِلَى أَرْضِ بَابِلَ بَعْدَ أَنْ دَوَّخَ

الْأَرْضَ فَلَمَّا صَارَ فِي أَدْنَى الْعِرَاقِ مِمَّا يَلِي الْجَزِيرَةَ
 أَعْتَدَ فَأَشْتَدَّتْ عَلَيْهِ فَلَمَّا يَتَسَّ مِنْ نَفْسِهِ وَعِلْمَ
 أَنَّ الْمَوْتَ قَدْ نَزَلَ بِهِ كَتَبَ إِلَى أُمِّهِ كِتَابًا يُعَرِّفُهَا
 عَنْ نَفْسِهِ وَقَالَ لَهَا فِي آخِرِهِ أَصْنَعِي طَعَامًا وَاجْمَعِي
 مَنْ قَدَرْتَ عَلَيْهِ مِنْ نِسَاءِ الْمَمْلَكَةِ وَلَا يَأْكُلُ مِنْ
 طَعَامِكَ مَنْ أُصِيبَ بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَعَلِمَتْ طَعَامًا
 وَجَمَعَتِ النَّاسَ ثُمَّ أَمَرَتْهُمْ إِلَّا يَأْكُلُ مَنْ أُصِيبَ
 بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَلَمْ يَأْكُلْ أَحَدٌ فَعَلِمَتْ مَا أَرَادَ وَمَاتَ
 إِلَّا سَكْنَدَرُ فِي مَوْضِعِهِ الَّذِي كَاتَبَ مِنْهُ فَاجْتَمَعَ أَصْحَابُهُ
 فَكَفَنُوهُ وَحَنَطُوهُ وَصَيَّرُوهُ فِي تَابُوتٍ مِنْ ذَهَبٍ ثُمَّ وَقَفَ
 عَلَيْهِ عَظِيمٌ مِنَ الْفَلَاسِفَةِ فَقَالَ هَذَا يَوْمٌ عَظِيمٌ
 أَقْبَلَ مِنْ شَرِّهِ مَا كَانَ مُذِيرًا وَأَذْبَرَ مِنْ خَيْرِهِ مَا
 كَانَ مُقْبِلًا ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَى مَنْ حَضَرَهُ مِنَ الْفَلَاسِفَةِ
 فَقَالَ يَا مَعْشَرَ الْحُكَمَاءِ لِيَقُلْ كُلُّ أَمْرٍ مِنْكُمْ قَوْلًا
 يَكُونُ لِلْخَاصَّةِ مُعْزِيًا وَلِلْعَامَّةِ وَاعِظًا فَقَامَ وَاحِدٌ
 مِنْ تَلَامِيذِهِ أَرَسْطَاطَالِيَسَ فَضَرَبَ يَدَيْهِ عَلَى التَّابُوتِ
 ثُمَّ قَالَ أَيُّهَا الْمُنْطَبِقُ مَا أَخْرَسَكَ أَيُّهَا الْعَزِيزُ

مَا أَذْلَكَ أَيُّهَا الْقَانِصُ أَنِّي وَقَعْتُ مَوْضِعَ الصَّيْدِ فِي شَرَكِ
 الَّذِي يَقْبِصُكَ ثُمَّ قَامَ آخَرُ فَقَالَ هَذَا الْقَوِيُّ الَّذِي
 أَصْبَحَ الْيَوْمَ ضَعِيفًا وَالْعَزِيزُ الَّذِي أَصْبَحَ الْيَوْمَ ذَلِيلًا
 وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ قَدْ كَانَتْ سَيُوفُكَ لَا تَحِيفُ وَنَقِمَاتُكَ
 لَا تُؤْمِنُ وَكَانَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُرَامُ وَكَانَتْ عَطَايَاكَ لَا
 تُبْرَحُ وَكَانَ ضِيَاؤُكَ لَا يَكْشَفُ فَأَصْبَحَ صَوْتُكَ قَدْ
 خَمَدَ وَنَقِمَاتُكَ لَا تُخْشَى وَأَصْبَحَتْ عَطَايَاكَ لَا تُرْجَى
 وَأَصْبَحَتْ سَيُوفُكَ لَا تُنْتَفَضَى وَأَصْبَحَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُبْنَعُ
 وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ قَدْ كَانَ صَوْتُكَ مَرْهُوبًا وَكَانَ مُلْكُكَ
 غَالِبًا فَأَصْبَحَ الصَّوْتُ قَدْ انْقَطَعَ وَالْمُلْكُ قَدْ اتَّضَعَ
 وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ حَرَكْنَا الْأَسْكَندَرُ بِسُكُونِهِ وَأَنْطَقْنَا
 بِصُوتِهِ وَتَكَلَّمُوا بِهِذَا الْكَلَامِ ثُمَّ أُطِيقَ التَّابُوتُ
 وَحِيلَ إِلَى الْأَسْكَندَرِيَّةِ *

III.

Vorbemerkung. Was in eckigen Klammern steht, ist beim Übersetzen auszulassen; dagegen übersetze man stets nach dem in runden Klammern stehenden Texte. — Verbsätze sind in der Regel dadurch kenntlich gemacht, dass das Verbum in der Übersetzung vorangestellt wurde (was bei abhängigen Sätzen freilich nicht anging). Überhaupt ist die Folge der Wörter der des Arabischen meistens so conform als möglich. — Die deutschen Imperfecta und Perfecta sind, wo nichts anderes angegeben ist, mit dem arabischen Perfectum, die Präsensia und Futura dagegen mit dem arabischen Imperfectum zu übersetzen. Das diesen Stücken beigegebene Glossar B bildet durchweg das primäre, die Anmerkungen, soweit sie lexikalischen Inhalts sind, das sekundäre Hilfsmittel, z. B. ist das Wort „Mann“ nach dem Glossar stets mit *rağulun*, in einzelnen Fällen dagegen nach den Anmerkungen mit *mar'un* zu übersetzen; ebenso z. B. die Präposition „in“ nach dem Glossar stets durch „*fī*“; wo sie anders zu übersetzen ist, richte man sich nach der Anmerkung. — Noch ist zu beachten, dass gewisse Begriffe, die im Deutschen mittels einer Negation ausgedrückt werden, im Arabischen durch ein einfaches Wort wiedergegeben sind, vgl. z. B. „nicht glauben“ im Glossar unter „glauben“.

A. Nominalsätze.

1. Der Ruhm des Mannes [sind] seine Söhne und die Sorge des Mannes [ist] seine Wohnung und sein Nachbar. 2. Die Eleganz des Mannes [liegt] in seiner Zunge und die Eleganz des Weibes in seinem Verstande. 3. Der Freigebige [ist] verwandt mit Gott.

4. Das schlimmste der Reue [ist die] am Tage¹ der Auferstehung. 5. Die Liebe der Welt [ist] der Anfang jeder Sünde. 6. Das Versprechen des Königs [ist] eine Bürgschaft. 7. Die Gelehrten [sind] die Erben der Propheten. 8. Die Weisheit [ist] für die Charaktere wie die Arznei für die Körper. 9. Die Welt [ist] das Gefängnis des Gläubigen und das Paradies des Ungläubigen. 10. Die Zufriedenheit gehört zu den Naturanlagen der Haustiere. 11. Die Erkrankung [an] der Gier hat keine (nicht existiert für sie) Heilung und die Krankheit der Unwissenheit hat keinen Arzt. 12. Das Nahrungsmittel der Körper [sind] die Getränke und die Speisen, und das Nahrungsmittel des Verstandes [ist] die Weisheit und das Wissen. 13. Das Geld hat ein schweres Eingehen und ein leichtes Ausgehen. 14. Wahrlich² Gott [ist] verzeihend und³ barmherzig. 15. Wahrlich ihr [seid] in einem offenbaren Irrtum. 16. Es sagten⁴ die Vornehmen von den Leuten Pharaos: Wahrlich dieser ist sicher ein kundiger Zauberer. 17. Wahrlich darin (in jenem) ist sicher ein Beispiel für die Ungläubigen. 18. Das Fliehen zu (in) seiner Zeit ist besser als das Standhalten zur Unzeit (zu einer andern als seiner Zeit). 19. Es gibt keine⁵ Kraft und keine Stärke ausser bei⁶ Gott

¹ § 112 a. ² § 147. ³ § 149. ⁴ § 136. ⁵ § 110. ⁶ ب.

dem Hohen und¹ Gewaltigen. 20. Das beste der Gaben [ist] der Verstand und das schlimmste der Unglücksfälle [ist] die Unwissenheit.

B. Das starke Verbum.

21. Es ging heraus Jona aus dem Bauche des Walfisches. 22. Es schlug Zaid den Muhammed tot. 23. Man² schlug 'Omar stark (ein starkes Schlagen³). 24. Es wurde⁴ die Gebetsrichtung von Jerusalem weg nach Mekka hin verlegt. 25. Gott kennt (ist wissend) was⁵ ihr macht. 26. Wahrlich Gott lässt jedem Einzelnen sein Genüge zu teil werden. 27. Das Wissen und das Geld decken⁶ jeden Makel zu, und die Armut und die Unwissenheit decken jeden Makel auf. 28. Sie nahmen ihn mit weg (gingen mit ihm fort); hierauf setzten sie ihn auf den Grund der Cisterne. 29. Es kehrten⁷ die Brüder Josefs zu ihrem Vater zurück. 30. Warum hast du⁸ dein Hemd nicht⁹ gewaschen. 31. Die meisten¹⁰ der Menschen danken nicht¹¹. 32. Sie¹² glauben nicht¹³ ans Jenseits. 33. Wir machten den Himmel zu einem wohlbewahrten Dache. 35. Vollbringe nicht das Gute aus¹⁴ Heuchelei und unterlasse es nicht aus¹⁴ Schamgefühl.

¹ § 122. ² § 137 b. ³ § 108. ⁴ § 136 b. ⁵ بِمَا § 56 Anm. a.
⁶ Dual § 136 d. ⁷ Plur. ⁸ (fem.) ⁹ § 101 c. ¹⁰ Sing. § 127, Verbum Plur. ¹¹ ج. ¹² Pron. ¹³ Part. ¹⁴ § 112 d.

35. Warum macht ihr die wohlangebauten Gegenden zu wüsten? 36. Hierauf sandten wir Mose und seinen Bruder Aaron mit unsern Wunderzeichen zu Pharao und seinen Vornehmen; da erklärten sie die beiden¹ für Lügner. 37. Es sagten² die Engel: O Maria! füge dich deinem Herrn und wirf dich nieder; wahrlich Gott lässt³ dir frohe Kunde ankündigen von einem Worte von⁴ ihm und er⁵ gehört zu den [Gott] Nahgestellten und wird mit den Menschen in der Wiege reden. 38. Es ist nicht schön sich zu beeilen (das sich Beeilen) ausser bei (in) dem Verheiraten einer⁶ Tochter und dem Begraben eines⁶ Toten und dem Bewirten eines⁶ Gastes. 39. Preist [Gott] am frühen Morgen⁷ und am späten Abend⁷!

40. Wahrlich der Heuchelnde hat drei Merkmale: es widerspricht seine Zunge seinem Herzen und sein Reden seinem Thun und seine Aussenseite seiner Innenseite. 41. Es pflegten⁸ die Männer seines Volkes bei ihm zu sitzen wegen seines Wissens. 42. Wahrlich das Führen des heiligen Krieges liegt euch als Pflicht ob⁹. 43. Die Heftigkeit des Mannes¹⁰ richtet ihn zu Grunde. 44. Es wurde der Kopf Husain's, des Sohnes

¹ Suffix im Dual. ² § 136 b. ³ § 17 Anm. b. ⁴ مِنْ ⁵ Pron.
⁶ § 118 c. ⁷ Accus. indeterm. ⁸ كَانُوا Sing., dann Subj., dann
 Verbum im Plur. vgl. § 99 Anm. c; 136 d. ⁹ Part. ¹⁰ قُوَّة.

'Alr's nach¹ der Stadt Damascus² hineingebracht und vor Jezid gelegt. 45. Wahrlich wir³ sind Muslime geworden; so⁴ werdet ihr⁵ [auch] Muslime! 46. Unterhaltet euch nicht mit schändlicher Redel! 47. Jedes Ding hat ein Kennzeichen, und das Kennzeichen des Verstandes [ist] das Nachdenken, und das Kennzeichen des Nachdenkens [ist] das Schweigen. 48. Wir brachen nach Bagdad hin auf, da wir⁶ uns bei seinem⁷ Beherrscher verklagen wollten. 49. Das vorzüglichste des [Gott] Preisens [ist]: es giebt keinen Gott ausser Gott, und das vorzüglichste der [guten] Werke sind die fünf⁸ Gebete, und das vorzüglichste des Charakters ist das Demütigsein. 50. Sie kämpften miteinander vier Tage; da liessen⁹ sich die Byzantiner in die Flucht schlagen. 51. Was ungern gesehen wird an¹⁰ dem Könige [ist] das Versinken in die Lüste und das Anhören der Gesänge und das Zubringen der Zeit damit (mit jenem). 52 Sie sagten: O unser Vater! wahrlich wir sind weggegangen¹¹, indem¹² wir wettliefen und haben Joseph bei unsern Gerätschaften zurückgelassen; da hat ihn der Wolf gefressen.

¹ § 106. ² § 123. ³ § 96 d. ⁴ ف. ⁵ Pron. nach dem Imptv.
⁶ Partic. § 113 b; (das „wollen“ bleibt unausgedrückt). ⁷ § 72.
⁸ determ. dem Subst. nachges. § 92 a. ⁹ fem. Sing. ¹⁰ ل.
¹¹ ذهب. ¹² blosses Impf. § 157 b.

53. Beobachte was in dem Herzen deines Nächsten [ist] mittelst seines Auges; denn das Auge [ist] die Titelaufschrift des Herzens. 54. Im vierten Jahre nach (von) der Geburt Muhammeds schnitten¹ die beiden Engel seinen Bauch auf und zogen² sein Herz heraus; dann schnitten³ sie es auf und nahmen² daraus (von ihm) einen schwarzen Blutklumpen heraus; hierauf wuschen² sie sein Herz und seinen Bauch mit (dem) Schnee. 55. Es wurde hin und her gesprochen über die Angelegenheit des Gottgesandten.

56. Wahrlich Gott hat Diener welche³ er besonders bedenkt (er sondert sie) mit seinen Gnadenerweisungen. 57. Enthalte dich Fleisches, welches³ dir Indigestion einträgt und eines Thuns, welches dir nachher Be-
reuen bringt. 58. Du hast liebgewonnen⁴ eine Sklavin, eine (Inhaberin) von Schönheit und Eleganz. 59. Es sagte Muhammed: Hilf deinem Nächsten, ob er Unrecht thut (als Unrecht tuendem)⁵ oder Unrecht leidet⁵; sie fragten: O Gesandter Gottes! Wie helfen wir ihm, wenn er Unrecht thut? Er sagte: Mittelst des ihn Abhaltens vom Unrechtthun. 60. Weise nicht zurück⁶ einen Bettler. 61. Es glaubt nicht ein Mensch (Diener), bis er gönnt seinem Nächsten das, was⁷ er sich selber gönnt.

¹ § 136 a. ² § 136 d. ³ § 155. ⁴ § 98 e. ⁵ § 112 b. ⁶ contrahiert. ⁷ § 156 und Anmerkung a.

C. Das schwache Verbum.

62. Es bat mich ein Armer; da gab ich ihm zwei Geldstücke. 63. Denkt an den Tod; denn er packt¹ [euch] an eueren Stirnlocken; wenn² ihr flieht vor ihm, holt er euch ein, und wenn ihr stehen bleibt, packt er euch. 64. Die Musik ist wie der Geist und der Wein wie der Körper; dann wenn sie zusammenkommen (mittelst des Zusammenkommens derselben)³ erzeugt sich die Freude. 65. Es pflegte⁴ der Gottgesandte seine Gefährten zu ermahnen und ihnen zu predigen und sie zu belehren über die schönen Eigenschaften der Charaktere. 66. Wahrlich unsere treuen Freunde werden uns ihre Geheimnisse anvertrauen. 67. Das leidenschaftliche Streben nach den weltlichen Dingen erzeugt (den) Kummer und (die) Traurigkeit, und die Enthaltksamkeit in Betreff⁵ derselben bringt dem Herzen und dem Leibe Wohlbehagen. 68. Es sagte Mose: Ich habe⁶ euch gebracht ein deutliches Zeichen von Seiten eures Herrn: so⁷ entlass mit [in Begleitung von] mir die Söhne Israels. 69. Verlasse dich auf den Lebendigen, welcher nicht stirbt. 70. Es gefällt mir ein solcher, welcher (die) Gedichte macht, um⁸ seine feine Bildung zu zeigen, nicht um⁸ Gewinn

¹ Part. ² § 159. ³ Dualsuffix. ⁴ Vgl. p. 60* Anm. 8. ⁵ في.

⁶ § 98 a. ⁷ ك. ⁸ Inf. § 112 d.

zu machen und sich mit (dem) Singen abgiebt, um¹ fröhlich zu sein, nicht um¹ [Lohn] für sich zu heischen.

71. Suche dir Hilfe bei den Guten und Gutesthuenden (bei den Leuten² des Guten und des Wohlthuns).

72. Wähle,³ welchen der Pagen du immer willst. 73. Bete viel (mache viel die Anrufung); denn du hast keine Kenntniss, wann⁴ du erhört wirst.⁵ 74. Haltet eure Zungen im Zaum und senkt eure Blicke und hütet eure Scham.⁶

75. Ein (das) Reich wird blühend gemacht durch (mittels der) Gerechtigkeit und geschützt durch (die) Tapferkeit und gelenkt durch (die) [gute] Regierung.

76. Die [gute] Regierung [besteht darin], dass⁷ das Thor des Herrschers [wohl] gehütet sei⁸ zu (in) der Zeit des Gehütetseins⁹ und geöffnet zur Zeit des Geöffnetseins und sein Thorhüter freundlich. 77. Es pflegte sich Ġalāl ad-dm nicht schlafen zu legen, ausser betrunken¹⁰ und früh nicht zu erwachen ausser mit Katzenjammer und benebelt. 78. Es ziemt sich nicht für einen (den) Weisen, dass¹¹ er einen (den) Toren anrede, wie es sich für einen (den) Nüchternen nicht ziemt, dass er einen (den) Betrunkenen anrede.

¹ Inf. § 112 d. ² § 133. ³ Fem. ⁴ متى. ⁵ Impf. Pass. impers. ⁶ Plur. ⁷ § 148 b. ⁸ كَانَتْ mit Part. ⁹ § 61 c. ¹⁰ § 112 b. ¹¹ § 148 b.

79. Die weltlichen Leute (Leute¹ der Welt) sind wie Leute auf (in) einem Schiffe; sie werden fortgetragen (es wird mit ihnen gereist), indem sie schlafen (und sie sind schlafend)². 80. Der Schlechtesthuernde denkt [sich] die Menschen nicht ausser als schlecht, weil er sie ansieht mit dem Auge seiner Naturanlage. 81. Es erwählte Gott Abraham zum Freunde.³ 82. Jede Sache auf (in) der Welt ist vergänglich. 83. Das Böse ist zu fürchten⁴ und nicht fürchtet es ausser der Verständige; und das Gute ist zu erhoffen, und es erstrebt es jeder Einzelne.⁵ 84. Nicht wird beschenkt werden⁶ ein Mensch (Diener) mit etwas (einem) Weiterreichenderem als die Geduld. 85. Ich guckte ins Paradies; da fand (sah) ich, [dass] die meisten (das meiste der) Bewohner desselben die Armen [waren], und ich guckte ins Höllenfeuer; da fand ich, [dass] die meisten Insassen (Bewohner) desselben die Weiber [waren]. 86. Der um Rat Gefragte ist einer⁷, auf den man vertraut, und der um Rat Fragende ist einer⁷, der zu unterstützen ist. 87. Verschiebe nicht die Arbeit des heutigen Tages auf einen morgigen. 88. Du findest (siehst) in der Schöpfung Gottes nichts⁸ von Lücke (Klaffen). 89. Weniges, welches⁹ dauert ist

¹ § 133. ² § 157 a. ³ indetermin. ⁴ § 60 c. ⁵ أَحَدٌ. ⁶ § 100

Ende. ⁷ Partic. ⁸ لا vor dem Verbum, مِنْ etwas von^a vgl. § 141 Beisp. ⁹ Partic.

besser als Vieles, welches unterbrochen wird¹. 90. Es sagte Pharaon: Wir werden² ihre Söhne töten³ und ihre Weiber am Leben lassen. 91. Es schaute ein Beduine auf ein Goldstück; da sagte er: Wie klein⁴ ist dein Format und wie gross ist dein Wert! 92. Nicht ist zufrieden mit⁵ dir der Neidische, bis du stirbst. 93. Sei Schwanz und sei nicht Kopf; denn der Schwanz rettet sich, während⁶ (und) der Kopf zu Grunde geht.

D. Verschiedene Nebensätze.

94. Es sagte Muhammed: „Kommt nicht zuvor den Juden und den Christen mit dem Grusse, sondern (aber) wenn ihr einen von⁷ ihnen antrefft, so⁸ drängt ihn nach der engsten Stelle (seinem Engsten).“ 95. Wenn dir zukommt über deinen Nächsten etwas was schlecht ist, so suche für ihn eine Entschuldigung; wenn du nun keine (nicht) findest, so sprich: Vielleicht hat er eine Entschuldigung. 96. Wenn du⁹ wenig issest, wirst du lange leben. 97. Wenn ihr gute Reden führt (macht die Rede gut), so werdet ihr ins Paradies eingehen. 98. Es sagte 'Alī — möge¹⁰ Gott Gefallen an ihm haben —: „O¹¹ Menschen! hofft nicht ausser auf euren Herrn¹² und fürchtet euch nicht

¹ Partic. ² ٤ § 99 a. ³ § 19. ⁴ § 52. ⁵ ٤٢. ⁶ § 157 a.

⁷ § 153 Ende. ⁸ § 161 a. ⁹ § 160 b. ¹⁰ § 98 d; mit ٤٢ contr.

¹¹ ٤٢, § 85. ¹² § 151.

ausser vor euern Fehlern und es schäme sich keiner (nicht einer)¹, welcher unklug ist (nicht[s] weiss), [davor] dass er lerne, und es schäme sich keiner, der klug ist (weiss) [davor], dass er [andere] belehre². 99. Der Lebensunterhalt (die Gleichheit des Lebenunterhalts), welchen du erstrebst ist wie (die Gleichheit des) der Schatten, welcher läuft mit dir; du³ holst ihn nicht ein, indem du [ihn] verfolgst²; aber wenn (wann) du ihm den Rücken kehrst, folgt er dir. 100. Es sagte ein Mann zum Gesandten Gottes: „O Muhammed! gieb mir dein Oberkleid!“ Da warf er es ihm hin; da sagte er: „Ich wünsche es nicht.“⁴ Da sagte er: „Möge Gott dich bekämpfen! du hast gewünscht, dass⁵ du mich geizig nennest, aber (und) es hat Gott mich nicht als Geizigen hingestellt.“ 101. Wenn jemand Sehnsucht nach dem Paradiese hat, so schlägt er sich die sinnlichen Begierden aus dem Sinne. 102. Der Umstand, dass⁶ ein (der) Mann⁷ während (in) seines Lebens eine Drachme als Almosen giebt, ist besser für ihn als dass⁸ er als Almosen gebe hundert Drachmen bei seinem Tode.

103. Es sagte der Prophet — es segne ihn Gott und gebe [ihm] Wohlfahrt! —: „Wenn jemand (den) Wein trinkt im diesseitigen Leben [und] hierauf nicht⁹

¹ مَن. ² Prom. ³ § 112 b Partic. ⁴ مَا vor dem Impf. ⁵ أَيْ. ⁶ Inf. ⁷ مَرَّةً. ⁸ مِنْ أَيْ § 148 b mit Subj. ⁹ لَمْ § 160 c

Busse thut, wird ihm derselbe verboten¹ im Jenseits². 104. Wenn jemand eine Lampe in einer Moschee anzündet, so werden wahrlich³ die Engel für ihn Verzeihung erflehen, so lange als⁴ jene Lampe entflammt⁵ bleibt⁶ (dauert). 105. Das Schreibrohr ist ein Baum, dessen Frucht die [feinen] Gedanken [sind], und das Nachdenken ist das Meer, dessen Perlen die Weisheit [ist]. 106. Wahrlich der Tote und derjenige, welcher keine⁷ Religion hat, sind gleichgestellt⁸; und es giebt kein⁹ Vertrauen zu einem, der keine Religiosität hat. 107. Jede Frau, welche kein Schamgefühl hat, ist wie ein Gericht, welches kein Salz hat. 108. Wenn jemandes Schwatzen viel ist, so ist sein Fehlen viel. 109. Der Zorn des Edeln, obschon (und wenn) sein Feuer [stark] aufflackert, [ist] wie der Rauch von Holz, in welchem keine Schwärze ist. 110. Es werden¹⁰ dem Unwissenden siebenzig¹¹ Übertretungen verziehen, bevor verziehen wird dem Weisen (Gelehrten) eine einzige.

111. Du sollst¹² nicht sein wie eine (die) Nähnadel, welche¹³ die Menschen bekleidet, während¹⁴ sie nackt ist, und wie ein (der) Docht, welcher¹⁵ dem Menschen Licht giebt, während er verbrennt.¹⁶ 112. Der Gläubige

¹ § 107. ² § 161 a. ³ § 158 b. ⁴ Partic. Pass. ⁵ § 109. ⁶ § 110. ⁷ Sing. ⁸ § 136 a. ⁹ § 92 b. ¹⁰ § 102 Schluß. ¹¹ § 155. ¹² § 157 a. ¹³ § 157 a Pron. mit Impf.

rettet sich nicht vor der Strafe Gottes, bis er unterlässt vier Dinge, das Lügen, (und) den Hochmut, (und) den Geiz und das schlimme Denken (Schlechte des Denkens). 113. Es geziemt sich für die Jüngeren, dass sie vor den Älteren bei (in) drei Anlässen vorausgehen: wenn sie Nachts reisen oder einen Regenbach durchwaten oder Reitern begegnen. 114. Trinke nicht (das) Gift aus Zuversicht¹ zu dem Gegengift, das du besitzt (zu dem was bei dir ist von dem G.). 115. Das Paradies hat Sehnsucht² nach³ vier Arten von Leuten: die erste⁴ derselben⁵ sind solche, welche einen Hungrigen gespeist haben⁶, (und) die zweite solche, welche einen Nackten bekleidet haben; (und) die dritte solche, welche fasten⁷ im⁸ Monat Ramadān⁹ (und) die vierte solche, welche den Koran lesen.¹⁰ 116. Sokrates wurde gefragt: „Warum hast du nicht erwähnt in deinem Gesetze die Bestrafung eines, der¹¹ seinen Bruder tötet?“ Er sagte: „Ich weiss nicht, dass dies ein Ding [ist], welches existiert“. 117. Jedes Ding fängt klein¹² an; hierauf wird es gross, ausser dem Unglücksfall¹³ denn er beginnt gross; hierauf wird er klein; und jedes Ding wird billig, wenn es viel wird, ausgenommen die Bildung; denn,

¹ § 112 d. ² Partic. ³ عَلَى. ⁴ masc. ⁵ fem. Sing. ⁶ Perf. Sing. ⁷ Impf. Sing. ⁸ § 112 a. ⁹ § 128. ¹⁰ Impf. Sing. ¹¹ § 159. ¹² § 112 b. ¹³ § 151.

wenn sie viel wird, steht sie hoch im Preise (wird sie teuer).

118. Als Mose zu den Söhnen Israels zurückkehrte mit der Thora (und mit ihm [war] die Thora), wollten sie sie nicht annehmen¹ und handeln nach dem, was darin [war]. 119. Es befahl Gott Mose, dass er faste dreissig Tage und sich reinige und seine Kleider reinige und zu dem Berge hinkomme, damit er mit ihm rede und ihm das Buch gebe. 120. Als Damascus erobert wurde², schlossen sich viele Leute³ von seinen Bewohnern an Heracius an, da⁴ er in⁵ Antiochien [war]. 121. Es sagte einer von den Weisen: „Nicht[s] schlägt den Anprall eines (des) übermächtigen Feindes ab, wie⁶ das sich Ducken und Nachgeben, wie⁷ (die) grünen Pflanzen unversehrt bleiben vor dem heftigwehenden Winde mittelst ihrer Biegsamkeit, weil sie sich drehen mit (in Begleitung von) ihm, wie⁸ auch er sich dreht. 122. Es wird⁹ gestritten über Waraka und es giebt (von ihnen [sind]) solche, die behaupten¹⁰ dass¹¹ er gestorben sei als Christ¹² und nicht erlebt habe das Auftreten des Propheten; und es giebt solche, die der Ansicht sind¹⁰ dass er gestorben

¹ mit **أَن** u. dem Subj. ² § 136 b. ³ **بَعَثَ** coll. msc. ⁴ § 157 a.
⁵ **بِ** ⁶ **مِثْل** als Subject. ⁷ **كَمَا** ⁸ § 159. ⁹ § 98 b mit **قَدْ** und § 137 a. ¹⁰ § 98 b Sing. ¹¹ **أَن**. ¹² § 113 b.

sei als Muslim. 123. O ihr beiden¹ Genossen des Gefängnisses! was betrifft den einen² von euch, so wird er seinem Herrn Wein zu trinken reichen, und was betrifft den andern, so wird er gekreuzigt werden; dann werden³ die Vögel von seinem Kopfe fressen; festgestellt ist⁴ die Sache, in Betreff derer ihr den Entscheid einholt. 124. Es schrieb der Gottgesandte an Häuptlinge von den Stämmen, um⁵ sie zum Islam aufzufordern. 125. Es wurde ein Weiser gefragt: „Was ist (das Ding, welches) nicht schön, dass es gesagt werde, auch wenn es Wahrheit ist?“⁶ Er sagte: „Das Selbstlob (das Loben des Mannes sich selbst)“⁷. 126. Wehe demjenigen, welcher Lügenreden führt (Reden führt mit [der] Lüge), damit er mittelst derselben die Leute lachen mache. 127. Die Welt und das Jenseits sind wie der Osten und der Westen; wann du einem⁸ von beiden nahe bist, entfernst du dich von dem andern. 128. Fürchtet Gott im Geheimen und mischt euch nicht in⁹ etwas, was euch nicht erlaubt ist. 129. Der Frömmler ohne Erkenntnis (Wissen) ist wie der Esel der Mühle¹⁰ welcher¹¹ [im Kreise] herumgeht, ohne dass er zurücklegt (und nicht

¹ Dual. ² اَاحِدٌ § 133. ³ Fem. Sing. § 136 c 2. ⁴ § 98 b. ⁵ § 99 b.

⁶ كَذِبٌ. ⁷ § 131 mit Acc. ⁸ اَاحِدٌ. ⁹ فِيْهَا. ¹⁰ § 123 Anm.

¹¹ § 154 Anm.

legt er¹⁾ eine (die) Wegstrecke. 130. Das Auge des Hasses zieht jeden Makel hervor, während das Auge der Liebe die Makel nicht findet.

E. Anekdoten.

131. Es wurde ein Sternseher gekreuzigt; da wurde er gefragt: „Hast²⁾ du dies in deinem Sterne [voraus] gesehen?“ Da sagte er: „Ich habe eine Erhöhung gesehen, jedoch (und) habe ich nicht erkannt, dass sie auf einem Holzstück (stattfinden solle).

132. Es klopfte ein Mann bei 'Amr, dem Sohne 'Ubaid's an die Thüre; da fragte er: „Wer ist da (dies)?“ Es sagte jener (er): „Ich“. Es sagte dieser (er): „Ich kenne keinen (ich bin nicht ich kenne einen³⁾ unter (in) unseren Nächsten, dessen Name „ich“ [ist].

133. Es drangen⁴⁾ (die) Diebe bei Abu Bekr ar-Rabbānī ein, indem⁵⁾ sie etwas (ein Ding) suchten, und er sah sie herumgehen⁶⁾ im Hause. Da sagte er: „O junge Männer! dies, welches ihr heute Nacht (in der Nacht)⁷⁾ sucht⁸⁾, haben⁹⁾ wir während (in) der Tageszeit gesucht⁸⁾ aber nicht¹⁰⁾ gefunden;⁸⁾ da lachten sie und gingen hinaus.

¹⁾ § 157 b mit 3 und Impf. ²⁾ mit Fragepart. هَلْ. ³⁾ لَيْسَ mit Impf.; dann Qualification vor أَحد § 121 b. ⁴⁾ § 136 a. ⁵⁾ § 157 b blosses Impf. ⁶⁾ Impf. ⁷⁾ § 118 a. ⁸⁾ mit Suffix. ⁹⁾ § 98 a. ¹⁰⁾ مَا § 150 a.

134. Es wird erzählt¹, dass² einer der Schöngeister einen der Fürsten verherrlichte; da befahl er ihm [dafür] einen Eselssattel und einen Satteltgurt [zu geben]; da nahm er sie beide auf³ seine Schulter und ging von (von bei) ihm weg. Da sah ihn einer seiner Freunde, da fragte er: „Was [ist] dies?“ Es sagte jener (er): „Ich verherrlichte den Fürsten mit der (dem) schönsten meiner Oden; da beschenkte er mich mit etwas von⁴ dem Prächtigen seiner Anzüge.“

135. Es sagte al-Mugīra, der Sohn Šu'ba's: „Nicht hat⁵ mich betrogen ein anderer als ein Jüngling von den Söhnen des al-Hārit; denn ich erwähnte [den Namen] eine[r] Frau, die zu ihnen gehörte (von ihnen) dass (damit) ich sie heiraten wolle (heirate).“ Da sagte er: „O⁶ Fürst! du wirst nichts Gutes an ihr haben“ (nichts Gutes⁷ [ist] dir in ihr). Da sagte ich: „Und warum?“ Er sagte: „ich habe einen Mann sie küssen sehen“. Da sah ich von ihr ab; dann heiratete sie der junge Mann. Da tadelte ich ihn und sagte: „Hast⁸ du mir nicht berichtet, dass⁹ du einen Mann sie küssen gesehen hast?“ Er sagte: „Ja freilich! ich habe ihren Vater sie küssen sehen.“

136. Es sagte al-Dahhāk der Sohn des Muzāhim zu

¹ § 98 b. ² ^{أخبر}. ³ ^{على}. ⁴ etwas von ^{من}. ⁵ § 101 c. ⁶ ^{يا}.

⁷ § 110. ⁸ mit Fragepartikel ^ف vor der Negation. ⁹ ^{أخبر}.

einem Christen: „[Wie wäre es], wenn du Muslim würdest?“ Er sagte: „Ich habe nicht¹ aufgehört² den Islam³ zu lieben, nur (ausser) dass⁴ mich zurückhält davon meine Liebe zum Wein“⁵. Da sagte er: „Werde Muslim und trinke ihn“. Als er nun Muslim geworden war⁶, sagte er zu ihm: „[Nun] bist du⁷ Muslim geworden; wenn du ihn nun trinkst, [so] strafen wir dich und wenn du nun rückfällig wirst, [so] lassen wir dich hinrichten (töten wir dich⁸); daher (aber) wähle für dich selber das Bessere!“ Da wählte er den Islam als das Bessere und es bewährte sich (war schön) sein Islam. Da hatte⁹ er ihn mit (der) List gefangen.

137. Es stahl ein Beduine einen Beutel, in welchem Geldstücke waren; hierauf trat er in die Moschee ein um¹⁰ zu beten, und es war¹¹ sein Name Mose. Da recitierte der Vorbeter: „Und was ist jenes¹² in¹³ deiner Rechten? o Mosel¹⁴ Da sagte er: „Bei Gott! wahrlich du bist ein Zauberer“. Hierauf warf er den Beutel fort und ging hinaus.

138. Es beanspruchte ein Mann Prophetenwürde in¹⁵ der Regierungszeit ar-Rašids. Dann als er vor ihm

1 لَمَّا. 2 § 109 mit indetermin. Partic. 3 § 132. 4 § 147 c; 148
 مَلَأَ. 5 § 131. 6 Perf. 7 § 98 c mit مَلَأَ. 8 § 17 Anm. b. 9 Perf.
 10 § 99 b. 11 مَلَأَ. 12 Fam. 13 ب. 14 Sur. 20, 18. 15 § 113 a.

[dem Chalifen] stand, fragte er ihn: „Was ist das, was¹ über dich gesagt wird?“ Er sagte: „Dass ich ein edler Prophet [sei]“. Er fragte: „Aber was² beweist die Glaubwürdigkeit deines Anspruchs?“ Er sagte: „Fordere was³ du willst!“⁴ Er sagte: „Ich wünsche, dass⁵ du diese bartlosen⁶ Slaven, welche dastehen, (die stehenden) jetzt⁷ [zu] mit Bärten [versehenen] machest“. Da schaute er eine Weile⁸ zu Boden; hierauf erhob er seinen Kopf und sagte: „Wie ist es erlaubt, dass⁹ ich diese¹⁰ Bartlosen [zu solchen] mit Bärten mache und verändere diese schönen¹¹ Gestalten; ich will aber machen (aber¹² ich mache) die Bärtigen (Besitzer der Bärte) zu bartlosen in einem einzigen Augenblick“. Da lachte über ihn ar-Rašīd und vergab ihm und befahl ihm ein Geldgeschenk zu geben.

139. Es stellte sich ein Mensch als Prophet¹³; da forderte man¹⁴ ihm in¹⁵ Gegenwart al-Ma'mūn's eine Wunderthat ab. Da sagte er: „Ich werde euch einen Kiesel ins Wasser schmeissen; dann wird er zergehen“. Er sagte: „Wir sind¹⁶ [es] zufrieden“. Da nahm er einen Kiesel heraus [den er] mit sich¹⁷

1 أَلَّذِي. 2 أَيُّ شَيْءٍ. 3 § 5 Anm. b. 4 Perf. § 159. 5 أَقْب. 6 § 120 d; das Demonstr. im Sing., das Adj. im gebr. Pl. 7 § 118 a. 8 § 112 a. 9 أَقْب. 10 Plur. 11 § 120; fem. Sing. 12 رَأَى. 13 § 22. 14 ب. 15 § 137 b. 16 § 98 c. 17 مَعَهُ § 121 a.

[hatte]¹ und schmiss ihn ins Wasser: da zerging er. Da sagte man: „Dies² ist eine List, (und) jedoch wir wollen dir³ einen Kiesel von [den] bei uns [befindlichen] geben, und lass ihn zergehen!“ Da sagte er: „Ihr seid nicht⁴ erlauchter⁵ als Pharao und ich bin nicht⁷ weiser (grösser an Weisheit)⁸ als Mose, und es hat⁹ Pharao zu Mose nicht gesagt: „Ich bin nicht¹⁰ zufrieden mit dem was du mit deinem Stabe thust und will dir daher (so dass ich dir) einen Stab von [den] bei mir [befindlichen] geben (gebe), den du zur Schlange machen sollst (machst)“. Da lachte al-Ma'mūn und gab ihm ein Geschenk.

140. Es wird erzählt (gesagt), das Abū Dulāma, der Dichter, getreten war¹¹ vor as-Saffāh eines Tages (an¹² einem der Tage). Da sagte er zu ihm: „Bitte mich um was du wünschest (dein Bedürfniss)“. Da sagte zu ihm Abū Dulāma: „Ich wünsche einen Jagdhund“. Da sagte er: „Gebt ihm ihn¹³“. Da sagte er: „Und ich wünsche ein Reittier, auf¹⁴ welchem ich Wild erjage“. Er sagte: „Gebt ihm es!“ Er sagte: „Und einen Pagen, der den Hund führe und mit ihm jage“. Er sagte: „Gebt ihm auch

¹ كَفَّ. ² § 143. ³ Blosses Impf. d. Verb. ⁴ Imperat. von وَدَعَ mit Suff.; dann Impf. ⁵ § 109. ⁶ § 63 b. ⁷ وَفَّاءٌ mit Nom. ⁸ § 112 c. ⁹ § 101 c. ¹⁰ لَمْ. ¹¹ كَانَتْ mit Partic. ¹² فِي. ¹³ mit بِئْسَ § 54b. ¹⁴ عَلَى § 155.

(und gebt ihm) einen Pagen!“ Er sagte: „Und eine Sclavin, welche das Wildpret zubereite und uns daraus (von ihm) Speisen auftische“. Er sagte: „Gebt ihm eine Sclavin!“ Er sagte: „Diese, o Fürst der Gläubigen! haben unumgänglich nötig (kein Ausweg existiert für sie von) eine Wohnung, welche sie bewohnen“. Er sagte: „Gebt ihm eine Wohnung, welche sie fasse“. Er sagte: „Und wenn sie kein Landgut haben (nicht ist¹ ihnen e. L.), wovon² (von woher) werden sie leben?“ Er sagte: „Ich weise³ dir zehn fruchtbare Grundstücke und zehn unfruchtbare Grundstücke an“. Er sagte: „Und was [sind] die unfruchtbaren? o Fürst der Gläubigen!“ Er sagte: „Solche auf welchen (etwas, in welchem) keine Pflanzen⁴ sind“. Er sagte: „Ich⁵ bestimme dir, o Fürst der Gläubigen! hundert Grundstücke von den Wüsten der Söhne Asads“. Da lachte er darüber und sagte: „Macht alle (sie, alle derselben) zu fruchtbaren“⁶.

141. Es wird erzählt⁷, dass⁸ Harūn ar-Rašīd eine schwarze Sclavin, hässlich von Ansehen⁹ hatte. Da streute er eines Tages Goldstücke zwischen die Sclavinnen aus. Da begannen¹⁰ die Sclavinnen für sich zusammenzulesen¹¹ die Goldstücke, während¹²

¹ تَمَّ تَكْوِينُ. ² § 161 a. ³ § 98 c, mit قَدْ. ⁴ § 110. ⁵ § 98 c, mit قَدْ. ⁶ fem. Sing. ⁷ § 98 b. ⁸ § 147 a. ⁹ determ. vgl. § 134. ¹⁰ § 136 a. ¹¹ Impf. Pl. § 152 Anm. b; 136 d. ¹² § 157 a mit Part.

jene Slavın dabei stand, indem¹ sie schaute in das Gesicht ar-Rašids. Da wurde gefragt: „Liestest du nicht² die Goldstücke zusammen?“ Da sagte sie: „Wahrlich ihr³ Begehren [sind] die Goldstücke, aber (und) mein Begehren [ist] der Besitzer der Goldstücke“. Da gefiel ihm ihr Ausspruch; daher (da) stellte er sie [sich] nahe und überhäufte sie mit Wohlthaten. Da gelangte die Kunde zu den Grossen, dass⁴ Hārūn ar-Rašid verliebt sei in eine schwarze Slavın. Als ihm nun jenes zu Ohren kam, sandte er nach der Gesamtheit der Grossen, bis er sie bei sich⁵ versammelte⁶. Nachdem er nun befohlen hatte, die Slavinnen vorzuführen⁷ gab er jeder einzelnen von ihnen einen Becher aus⁸ Hyacinth⁹ und befahl [ihnen], ihn hinzuwerfen⁷. Da weigerten sie sich insgesamt. Da gelangte die Reihe (Sache) an die hässliche Slavın; da warf sie den Becher hin und zerbrach ihn. Da sagte man: „Schaut doch auf diese Slavın; ihr Name ist hässlich, und ihre Manier ist hässlich, und ihr Thun ist hässlich“. Da fragte sie der Chalife: „Warum denn hast du ihn zerbrochen¹⁰?“ Da sagte sie: „Du hattest¹¹ mich geheissen ihn zu zerbrechen;

¹ § 157 b Impf. ² ۛ vor dem Verbum. ³ Pluralsuff. ⁴ ۛ.

⁵ Suff. III. P. § 12 a. ⁶ § 152 Anm. a. ⁷ Inf. mit ۛ § 131. ⁸ ۛ.

§ 119 a. ⁹ § 118 b. ¹⁰ II. P. f. Perf. mit Suff. § 53 a. ¹¹ § 98 a.

da habe ich überlegt, dass¹ in seinem Zerbrechen eine Schädigung in Betreff des Schatzes des Chalifen [liege], aber (und) darin, dass er nicht zerbrochen würde (in dem Nichtsein seines Zerbrechens) eine Schädigung in Betreff seines Befehls, und die Schädigung in Betreff des ersteren ist zuträglicher für die Erhaltung² des Respektes vor dem Chalifen (der Unverletztheit der Sache des Ch.). Und ich habe überlegt, dass¹ wenn ich ihn zerbräche, man mich verrückt nennen werde (in Betreff³ seines Zerbrechens [eintreten werde] das mich Erklären für verrückt⁴), aber (und) wenn er erhalten würde, man mich die Widerspenstige nennen werde (in Betreff seines Erhaltens [eintreten werde] das mich Erklären für w.⁴), und das erste ist mir lieber als das zweite.“ Da fanden die Fürsten jenes schön an (von) ihr⁵ und lobten sie dafür und entschuldigten den Chalifen in Betreff der Liebe zu ihr, und Gott weiss es am besten (ist am besten wissend⁶).

¹ ^{فكرت}. ² § 113 d indetermin. Inf.; mit folg. ^ل nach § 181. ³ ^{في}.

⁴ determ. fem. ⁵ Verb. nach § 136 a; dann Subj.; dann näh. Best.; dann Obj. ⁶ Relativ.

GLOSSAR A.

Abkürzung: Plf. = Pluralform vgl. § 88 und 89.

Aaron هَارُونُ.	Almosen geben صدق V
Abend, später عَشِيٌّ.	mit ب d. S.
aber فَ.	als beim Kompar. مِنْ; als
abfordern طلب III mit Acc.	Conj. لَمَّا mit d. Perf.;
d. Pers. und ب der Sache.	als ... nun فَلَمَّا.
abgeben, sich mit عطا VI	alt أَكْبَرُ Elativ كَبِيرٌ Plf.
mit Acc.	أَفَاعِلُ.
abhalten Inf. كَفَّ.	‘Amr عَمَرُوا § 90 n.
Ahraham إِبْرَاهِيمُ.	anderer آخَرُ.
abschlagen رَدَّ Imp. u.	anderer als غَيْرٌ § 133.
absehn von عرض IV m. عَنْ.	Anfang (Kopf) رَأْسُ.
Abū Bekr ar-Rabbānī أَبُو	anfangen بَدَأَ Imp. a.
بَكْرٍ الرَّبَّانِيَّ.	Angelegenheit خَبَرٌ.
Abu Dulāma أَبُو دُلَامَةَ.	Angst haben خَشِيَ mit
‘Alī عَلِيٌّ.	Acc. vor.

anhören *Inf.* سَمِعَ.

ankündigen, frohe Kunde

ank. بشر *II* mit ب *d.*
Sache.Anlass مَفَاعِلُ *Plf.* مَوْطِنُannehmen قَبِلَ *Imp.* a.

Anprall بَأْسٌ.

anreden خَطَبَ *III.*

Anrufung دَعَا.

anschließen, sich لَاقَ mit
ب an.

Ansehen مَنَظَرٌ.

Ansicht, der Ansicht sein
رَأَى (§ 49 b).

Anspruch دَعَوَى.

Antiochien أَنْطَاكِيَّةٌ.

antreffen لَقِيَ *Imp.* a.anvertrauen ودِعَ *X* mit 2
Acc.anweisen قَطَعَ *IV* mit 2 Acc.Anzug مَلَبَسٌ *Plf.* مَعَامِلُ.anzünden سَرَجَ *IV*

Arbeit عَمَلٌ.

arm فَقِيرٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.

Armut فَقْرٌ.

Arten von Leuten *Pl.* von
أَفْعَالٌ nach *Plf.* قَوْمٌ.

Arznei طِبٌّ.

Arzt طَبِيبٌ.

Asad (Löwe) أَسَدٌ.

auch wenn وَإِنْ (§ 159).

auf *Präp.* lokal فَوْقَ.aufbrechen وَجَهَ *V* mit إِلَى.aufdecken كَشَفَ *Imp.* i.

Auferstehung قِيَامَةٌ.

aufflackern stark أَجَّ *F.*auffordern دَعَا *ult.* و mit
إِلَى zu.aufhören زَالَ *med.* ي
Impf. a.

aufschneiden شَقَّى.

auftreten *Inf.* ظَهَرَ.Auge عَيْنٌ *fem.*

Augenblick لَحْظَةٌ.

aus مِنْ (der Trennung).

ausgehen *Inf.* مَخْرَجٌ.

- ausgenommen مَا خَلَا mit *Acc.* befahlen أَمَرَ mit *Acc. d. Pers.*, ب *d. Sache oder*
mit أَن; er befahl ihm
 Außenseite عَلَانِيَةً etwas zu geben ب *Acc.*
 außer إِلَّا § 151; außer daß begegnen لَقِيَ *III* mit *Acc.*
 إِلَّا أَنَّهُ Ausspruch قَوْل
 ausstreuen نَشَرَ Begehren مَطْلُوبٌ
 ausüben عَمِلَ *Imp. a.* Begierde, sinnliche شَهْوَةٌ
 Ausweg بُدٍّ; ich habe un- beginnen (werden) صَارَ; mit
 umgänglich nötig لَا بُدٍّ folgenden *Impf.*
 لي مِنْ begraben دَفَنَ
 Bagdad بَغْدَادُ behaupten زَعَمَ
 barmherzig رَحِيمٌ Beherrscher *Part. Act.* ولى
 Bauch بَطْنٌ bei عِنْدَ; von bei ihm weg
 Bart لَحْيَةٌ *Pf.* فَعَلَ § 71 b. — bei (Schwur-
 bartlos أَمْرَدُ *Pf.* فَعَلَ partikel) وَ mit *d. Gen.*
 Baum شَجَرَةٌ § 95 i.
 beanspruchen (für sich) Beispiel عِبْرَةٌ
 دَا *VIII* § 25 Anm. bereuen نَدِمَ
 Becher قَدَحٌ bekämpfen قَتَلَ *III* mit *d.*
 Beduine أَعْرَابِيٌّ *Acc.*
 Bedürfnis حَاجَةٌ bekleiden كَسَا *Imp. u.*
 beeilen, sich عَجَلَ *II* belehren عَلَّمَ *II* mit *dopp.*
Acc.

benebelte نَشَوَانُ.

beobachten عَبر VIII.

Berg جَبَلٌ.

berichten خَبر IV mit Acc.

d. P.

beschenken عطا IV mit 2

Acc. — beschenken mit

e. Ehrenkleid خَلَعٌ mit

عَلَى d. Pers. u. Acc. d. S.

Besitzer صَاحِبٌ Plf. أَفْعَالٌ.

besonders, besonders be-

denken خَصَّ Imp. u. mit

Acc. u. ب mit.

Bestrafung عُقُوبَةٌ.

beten صلا II.

betreffen; was betrifft أَمَّا

mit folg. Nominativ u. فَ

vor dem Nachsatze.

betrügen خَدَعَ Imp. u.

betrunkene سَكْرَانٌ.

Bettler Part. Acc. von

سَأَلَ.

Beutel صُرَّةٌ.

bevor Conj. قَبْلَ أَنْ mit

Subj.

bewahren, wohl bewahren

حَفِظَ

beweisen دَلَّ Imp. u. mit

عَلَى d. S.

bewirten Inf. قَرَأَ.

bewohnen سَكَنَ Imp. u.

Bewohner أَهْلٌ.

Biegsamkeit (Inf.) يَلِينُ

Bildung أَدَبٌ; feine Bil-

dung zeigen ادب V.

billig werden رَخِمَ Imp. u.

bis Conj. حَتَّى öfter mit

dem Subj. wenn die

Handlung eine zu er-

wartende ist.

bitten سَأَلَ mit 2 Acc.

Blick بَصَرٌ Plf. أَفْعَالٌ.

blühend machen عَمَرَ I

oder IV.

Blutklumpen عَلَقَةٌ.

bringen (kommen mit) جَاءَ

<i>med.</i> <i>ي</i> mit <i>Acc.</i> der	demütig sein <i>وضع</i> VI
<i>Richtung</i> <i>u.</i> <i>ب</i> der <i>Sache</i> .	denken, halten für <i>ظَنَّ</i>
Bruder (auch Nächster)	<i>Imp. u. (Inf. ظَنَّ)</i> mit 2
<i>أَخ</i> ; <i>Plf.</i> <i>فِعْكَه</i> § 90 c.	<i>Acc.</i> — denken an et-
Buch <i>كِتَاب</i>	was <i>ذَكَرَ Imp. u.</i> , mit <i>Acc.</i>
Bürgschaft <i>ضَمَان</i> .	denn <i>فَإِنَّ</i> (§ 147 a).
Busse thun <i>تَابَ med. و.</i>	Dichter <i>شَاعِر</i> .
Byzantiner, die, <i>coll.</i> <i>الرُّومُ</i> .	Dieb <i>فُعُول Plf. لَمَر</i> .
Chalife <i>خَلِيفَه</i>	Diener (d. h. Gottes) <i>عَبْد</i>
Charakter <i>خُلُق Plf. أَفْعَال</i> .	<i>Plf. فِعَال</i> .
Cisterne <i>جُب</i>	dieser <i>هَذَا</i> § 13 a; 120 b.
Christ <i>نَصْرَانِي Plf. فِعَالِي</i> ;	Ding <i>أَفْعَال Plf. شَيْء</i> je-
<i>نَصْرَايَ</i> .	doch ohne Nunation
da <i>ف</i> § 95 e; 161.	<i>أَشْيَاء</i> . — Dinge, welt-
dabei s. stehen.	liche <i>دُنْيَا fem. Sing.</i>
Dach <i>سَقْف</i> .	Docht <i>دُبَالَه</i> .
<i>ad-Dahbāk</i> <i>الضَّحَاك</i> .	Drachme <i>دِرْهَم</i> .
Damaskus <i>دِمَشْق</i>	drängen, zwingen <i>ضَرَّ VIII.</i>
damit <i>Conj. ل</i> § 100.	drehen, sich <i>مَالَ med. ي.</i>
danken <i>شَكَرَ Imp. u.</i>	drei <i>ثَلَاث</i> — dreißig
dann <i>ف</i> .	<i>ثَالِث</i> . — dritter <i>ثَلَاثُونَ</i> .
dastehen <i>مَثَل</i> .	du <i>أَنْتَ</i> § 12 a.
dauern <i>دَامَ med. و.</i>	ducken, sich <i>ذَلَّ V.</i>

- durchwatet حَاَصَ *med.* و. mit عَنْ; Enthaltensamkeit
edel كَرِيمٌ زُهْدٌ.
- Eigenschaften, schöne entlassen رسل *IV.*
مَحَاسِنُ *Plf. ohne Sing.* Entscheid einholen قَتَا *X*
eindringen نَخَلَ *mit* عَلَى *in* in Betreff.
bei. entschuldigen عَذَرَ *mit* فِي
einer, welcher مَنْ. in Betreff — Entschul-
einer von ... بَعْضُ § 133. digung عَذْرٌ.
- eingehn نَخَلَ *Imp. u; (Inf.* Erbe وَارِثٌ *Plf. فَعَلَةٌ.*
(مَدْخَلٌ) *mit Acc. d. Rich-* erhalten بَقِيَ *IV.*
tung. erheben رَفَعَ. — Erhebung
einholen دَرَكَ *IV.* رَفَعَةٌ.
- eintragen كَسَبَ *IV mit Acc.* erhoffen رَجَا *ult. و.*
eintreten دَخَلَ *Imp. u mit* Erhöhung رَفَعَةٌ.
Acc. d. Richt. erhören جَلَبَ *med. و X*
einzeln, einzig وَاحِدٌ *mit* لِ.
- Eleganz جَمَالٌ erjagen, Wild صَادَ *med.*
enge أَضْيَقٌ *Elativ ضَيْقٌ.* V.
Engel مَلَائِكَةٌ *Plf. مَفَاعِلَةٌ.* erkennen عِلِمَ.
- entfernen, sich بَعَدَ *Imp.* erklären, jmdn. für etwas
a, mit عَنْ von. بَ mit *Acc. u.*
entflammt وَقَدَ *Part. Pass.* (qualificieren als), *Inf.*
enthalten, sich كَفَّ *Imp. u,* وَصَفٌ.

Erkrankung سَقَامٌ.

erlaubt sein حَلَّ Imp. i

mit ل.

erlaubt جَلِيلٌ

erleben دَرَك IV.

ermahnen خَطَبَ Imp. u.

erobern فَتَحَ.

erstar, ersterer أَوَّلَ.

erstreben طَلَبَ Imp. u.

erwachsen, früh صَبَح IV.

erwählen, sich (sibi) صَفَى

VIII mit dopp. Acc.

erwähnen ذَكَرَ Imp. u.

erzählen حَكَى

erzeugen (erben machen)

ورث IV. — sich er-

zeugen (refl.) ولد I.

Esel جِمَارٌ

Eselsattel بَرْدَعَةٌ.

essen أَكَلَ Imp. § 38 b.

etwas was مَا.

existieren, sein, كَانَ med.

و nicht existieren,

nicht sein لَيْسَ § 110;

144; auch mit Impf.

fangen أَخَذَ mit Acc. u.

ب instrum.

fassen (sammeln) جَمَعَ

Imp. a.

fasten صَامَ med. و.

fehlen Inf. غَلَطَ.

Fehler ذَنْبَ Plf. فَعُول.

Feind عَدُوٌّ.

feststellen قَضَى.

Feuer نَارٌ.

finden وَجَدَ Imp. i.

Fleisch لَحْمٌ

fliehen فَرَّ mit مِن.

Fliehen هَرَبَ.

Flucht, sich in die Flucht

schlagen lassen هَرَمَ VII.

folgen تَبَعَ mit Acc.

fordern (fragen) سَأَلَ Imp.

a, mit عَنْ d. S.

Format قَامَةُ.

fortgehn نَهَبَ mit بِ mit.

fortwerfen رَمَى.

fragen قَالَ *mit* ل (sagen zu).

freigebig مَسْخِي.

fressen أَكَلَ *Imp. u.*

Freude مُرُورٌ.

Freund صَاحِبٌ *Plf. أَفْعَالٌ*.

— Freund (von Abraham gesagt) خَدِيلٌ —

Fr., treuer صَدِيقٌ *Plf. أَفْعَلَاءٌ*.

freundlich لَطِيفٌ.

fröhlich sein طَرِبَ *V.*

Frömmler عَبْد *V Part.*

Frucht ثَمَرَةٌ.

fruchtbar عَامِرٌ *fem. عَائَةٌ*.

fügen, sich قَنَتَ *Imp. u.*
mit ل.

führen قَادَ *med. و.*

fünf خَمْسٌ.

für Pröp. ل.

fürchten خَافَ *med. و Imp. a.*

sich fürchten vor خَشِيَ

Imp. a, c. Acc.

Fürst أَمِيرٌ *Plf. فُعَلَاءٌ*.

Gabe مَوْهَبٌ *Plf. مَفَاعِلٌ*.

Galāl ad-dīn جَلَالُ الدِّينِ

Gast ضَيْفٌ.

geben عطا *IV mit 2 Acc.*

— es giebt nicht لَا *mit dem Acc. § 111.*

Gebet صَلَاةٌ *Pl. صَلَوَاتٌ*.

Gebetsrichtung قِبْلَةٌ.

Geburt مَوْلَدٌ.

Gedanke مَعْنَى *Plf. مَفَاعِلٌ* :
§ 89, 23.

Gedichte (Poësie) *coll. شِعْرٌ*.

Geduld صَبْرٌ.

Gefährte صَاحِبٌ *Plf. أَفْعَالٌ*.

gefallen عَجَبَ *IV mit Acc.*

Gefallen haben an رَضِيَ
mit ب.

Gefängnis مَسْجُونٌ.

Gegenden بَلَدٌ *Pl. von بَلَدٌ Plf.*

رِجَالٌ

Gegengift دِرْيَاقٌ.

Gegenwart *حَضْرَة*

geheim *سِرٌّ*.

Geheimnis *سِرٌّ Plf. أَفْعَالٌ*.

gehn lassen, des Weges
جَازَ med. و IV.

gehören zu wird mit *d.*

Präpos. مِنْ ausgedrückt.

Geist *رُوحٌ*.

Geiz (*Inf.*) *بُخْلٌ*. — geizig
بَخِيلٌ; g. nennen
بَخَلَ II.

gelangen *نَهَا VIII mit إِلَى*

zu.

Geld *مَالٌ*.

Geldgeschenk *صِلَّةٌ (von وَصَلَ)*.

Geldstück *دِرْهَمٌ Plf. فَعَالِلٌ*.

Gelehrter *عَالِمٌ Plf. فُعَلَاءٌ*.

Genüge *كَفَايَةٌ*.

Genosse *صَاحِبٌ*.

Gerätschaften *coll. مَتَاعٌ*.

Gerechtigkeit *عَدْلٌ*.

Gericht (Speise) *طَعَامٌ*.

Gesamtheit *جَمِيعٌ*.

Gesang *أَغْنِيَةٌ Plf. أَفَاعِلٌ: أَغَانٍ*.

Geschenk, einem ein Geschenk geben
جَازَ med. و IV, c. Acc. d. Pers.

Gesetz *شَرِيعَةٌ*.

Gesicht *وَجْهٌ*.

Gestalt *صُورَةٌ Plf. فُعُلٌ*.

Getränk *مَشْرَبٌ Plf. مَفَاعِلٌ*.
gewaltig *فَظِيمٌ*.

Gewinn machen *كَسَبَ V.*

Gier *جِرْمٌ*.

Gift *سَمٌ*.

glauben *أَمَنَ IV.* — nicht
glauben *كَفَرَ mit ب.*

gläubig *Part. IV von*
أَمَنَ. — Glaubwürdigkeit
صِدْقٌ.

gleichgestellt *سَوَاءٌ*.

Gleichheit *مَثَلٌ*.

Gnadenerweisung *نِعْمَةٌ Plf. فِعَلٌ*.

gönnen <i>حب</i> IV mit <i>لِ</i> der Pers.	ausgedrückt durch <i>لِ</i> (z. B. <i>كُهُ مَالٌ</i> er hat Geld) oder <i>كَانَ لِ</i> .
Gott, indeterminiert <i>إِلَهٌ</i> , determiniert <i>أَلَلَهُ</i> .	Hand <i>يَدٌ</i> .
Gottgesandter <i>رَسُولٌ</i> .	handeln <i>عَمِلَ</i> mit <i>بِ</i> nach etwas.
Goldstück <i>دِينَارٌ</i> Pl. § 90 k.	<i>أَلْهَارِثُ</i> al-Hārith.
gross sein, werden <i>كَبُرَ</i>	Hārūn ar-Rašid <i>هَارُونُ</i>
<i>Imp. u.</i> — gross <i>كَبِيرٌ</i>	<i>أَلْرَّشِيدُ</i> .
<i>fem.</i> <i>كَبِيرَةٌ</i> — Grosser	Hass <i>بُغْضٌ</i> .
(König) <i>مَلِكٌ</i> Plf. <i>فُعُولٌ</i> .	<i>هَاسِلٌ</i> hässlich <i>فَهِيمٌ</i> <i>fem.</i> <i>هَاسِلَةٌ</i> .
grün (frisch) <i>رَطْبٌ</i> .	Häuptling <i>رَئِيسٌ</i> Plf.
Grund (Tiefe) <i>غِيَابَةٌ</i> —	<i>فُعَلَاءٌ</i> .
zu Grunde gehen <i>هَلَكَ</i>	Haus, Gemach <i>بَيْتٌ</i> .
<i>Imp. i.</i> — zu Grunde	Haustier <i>بَهِيمَةٌ</i> Plf. <i>فَعَائِلٌ</i> .
richten <i>id. IV</i> .	heftig wehend <i>عَاصِفٌ</i> .
Grundstück <i>ضَيْعَةٌ</i> Plf.	Heftigkeit <i>جِدَّةٌ</i> .
<i>فَعَالٌ</i> .	heiraten <i>زَاجَ</i> <i>med. u. V.</i>
Gruss <i>سَلَامٌ</i> .	heischen, für sich <i>طَلَبَ</i> V.
gucken <i>طَلَعَ</i> VIII § 25 Anm.	helfen <i>نَصَرَ</i> <i>Imp. u.</i> mit <i>Acc.</i>
gut, auch <i>Elativ</i> <i>خَيْرٌ</i> .	Heilung <i>شِفَاءٌ</i> .
gut machen <i>طَبَّ</i> <i>med. u.</i>	Hemd <i>قَمِيصٌ</i> .
IV.	Heraclius <i>هَرَاقْلُ</i> .
haben wird in der Regel	

herausgehn خَرَجَ	hoffen auf رَجَا mit Acc.
herausnehmen خَرَجَ IV.	hoch عَلِيّ.
herausziehen خَرَجَ X.	Höllenfeuer نَارُ fem.
Herr رَبّ.	Holz عُوْدٌ.
Herrscher رَئِيسٌ.	Holzstück خَشَبَةٌ.
herumgehn دَارَ med. و.	Hund كَلْبٌ.
hervorziehen بَرَزَ IV.	hundert مِائَةٌ.
Herz قَلْبٌ.	hungern جَاعَ med. و.
heucheln نَفَقَ III. —	al-Husain الْحُسَيْنُ.
Heuchelei (Scheinheiligkeit) رِيَاءٌ.	hüten (gut hüten) صَانَ
heutige Tag, der الْيَوْمُ.	med. و Inf. صَوْنٌ.
hierauf كُنْ.	Hyacinth يَاقُوتٌ.
Hilfe, sich Hilfe suchen	ihr أَنْتُمْ.
عَانَ med. و X mit بِ bei.	in (bei, zu) فِي Præp.
Himmel سَمَاءٌ.	Indigestion بِشَمٌ.
hinausgehn خَرَجَ.	Inhaber von . . . كُو fem.
hineinbringen دَخَلَ IV.	. . . ذَاتُ.
hinstellen جَعَلَ.	Innenseite سَرِيرَةٌ.
hinwerfen, jmdm. etwas	insgesamt جَمِيعًا.
لَقِيَ IV mit Acc. der S.	Irrthum ضَلَالٌ.
und إِلَى d. P.	Islam إِسْلَامٌ.
Hochmut (Inf.) كِبَرٌ.	Israel إِسْرَائِيلُ.
	ja freilich نَعَمْ.

jagen <i>صَادَ med.</i> بى <i>ب</i> mit.	Kiesel <i>حَصَا</i>
Jagdhund <i>كَلْبُ صَيْدٍ</i> .	klaffen <i>Inf. فَاتَ med. و VI.</i>
Jahr <i>سَنَةٌ § 90 m.</i>	Kleid <i>فِعَالٌ ثَوْبٌ Plf.</i>
jeder <i>كُلٌّ vor einem inde-</i>	klein sein, werden <i>صَغُرَ</i>
term. <i>Nomen § 119 b.</i>	<i>Imp. u. — klein صَغِيرٌ.</i>
jedoch <i>لَكِنْ</i> .	klopfen <i>دَقَّ mit Acc. an,</i>
jener <i>ذَلِكَ § 13 c.</i>	<i>عَلَى bei.</i>
Jenseits <i>الْآخِرَةُ</i> .	kommen <i>آتَى</i> .
Jerusalem <i>الْقُدْسُ</i> .	König <i>مَلِكٌ</i> .
Jezid <i>يَزِيدٌ</i> .	Kopf <i>رَأْسٌ</i> .
Jona <i>يُونُسٌ</i> .	Koran <i>قُرْآنٌ</i> .
Joseph <i>يُوسُفُ</i> .	Körper <i>جَسَدٌ Plf. أَفْعَالٌ</i> .
Juden, die <i>coll. أَلْيَهُودُ</i> .	Kraft <i>حَوْلٌ</i> .
jung <i>صَغِيرٌ Elativ أَصْغَرُ Plf.</i>	Krankheit <i>دَاءٌ</i> .
<i>أَفَاعِلُ</i> .	kreuzigen <i>صَلَبَ</i> .
Jüngling <i>غُلَامٌ</i> .	Krieg <i>حَرْبٌ fem.; den</i>
kämpfen mit einander	heiligen, führen: <i>جَهَدَ</i>
<i>قَتَلَ VI.</i>	<i>III.; Inf. nach d. F.</i>
Katzenjammer; mit K.	<i>فِعَالٌ</i> .
Part. Pass. v. <i>خمر I</i>	Kummer <i>هَمٌّ</i> .
keunen <i>عَرَفَ Imp. i.</i>	Kunde <i>مِثْبَاتٌ خَبَرٌ mit بٍ über,</i>
Kenntnis haben <i>دَرَى Imp. i.</i>	von.
Kennzeichen <i>دَلِيلٌ</i> .	kundig <i>عَلِيمٌ</i> .

küssen قبل <i>II.</i>	Licht geben ضَاءَ <i>med. u. IV</i>
lachen ضَحِكَ <i>Imp. u. mit</i>	mit ل.
über. — lachen	lieb gewinnen حَبَّ <i>IV.</i>
machen ضَعِكَ <i>IV mit</i>	Liebe حُبَّ
<i>Acc. der P. u. ب Instr.</i>	lieber <i>Elativ أَحَبَّ mit إلى</i>
Lampe سِرَاج.	jemandem.
Landgut ضَيْعَةٌ.	List حِيَلَةٌ
lange طَوِيلٌ.	loben حَمَدٌ <i>mit Acc. und</i>
lassen وَدَعَ <i>Imp. § 40 b.</i>	für. — loben <i>Inf.</i>
laufen مَشَى <i>Imp. i.</i>	مَدَحَ.
leben عَاشَ <i>med. ي. — leben</i>	Lüge, Lügen <i>Inf. كَذَبَ.</i>
(am Leben) lassen حَيَّ	Lügenreden führen حَدَثَ
<i>X § 49 c.</i>	بِالْكَذِبِ <i>V.</i>
Leben حَيَاةٌ.	Lügner; als Lügner er-
lebendig حَيٌّ.	klären كَذَبَ <i>II.</i>
Lebensunterhalt رِزْقٌ.	Lust لَذَّةٌ.
legen وَضَعَ <i>Imp. § 40 b.</i>	machen (thun) عَمَلَ <i>Imp. a.</i>
Leib بَدَنٌ.	— machen (Gedichte)
leicht يَسِيرٌ.	med. و. — machen
lenken سَامَى <i>med. و.</i>	zu etwas جَعَلَ <i>Imp. a.</i>
lernen عَلِمَ <i>V.</i>	<i>mit dopp. Acc.</i>
lesen قَرَأَ <i>Imp. a.</i>	Makel عَيْبٌ <i>Plf. فُعُولٌ.</i>
Leute coll. قَوْمٌ.	al-Ma'mūn الْمَأْمُونُ.

- Mann رَجُلٌ *Plf.* فِعَالٌ; (Gegensatz zu Weib) مَرءٌ;
 junger M. فَتًى *Plf.* فِعْلَانٌ.
 Manier وَضْعٌ.
 Maria مَرْيَمُ.
 Meer بَحْرٌ.
 Mekka مَكَّةُ.
 Mensch نَاسٌ *Pl.* إِنْسَانٌ.
 Merkmal عِلَامَةٌ.
 mischen, sich دَخَلَ *Imp. u.*
 mit فِي in.
 mit (in Begleitung von)
 مَعَ; mit, in Verbindung
 mit, mittelst بِ.
 Monat شَهْرٌ.
 Morgen, früher بُكْرَةٌ.
 morgige Tag عَدٌ.
 Moschee مَسْجِدٌ.
 Mose مُوسَى.
 al-Mugīra الْمُغِيرَةُ.
 Muhammed مُحَمَّدٌ.
 Mühle طاحُونَةٌ.
 Musik سَمَاعٌ.
 Muslim werden سَلِمَ *IV.*
 Muzāhim مُزَاهِمٌ.
 nach ... hin إِلَى.
 Nachbar جَارٌ.
 nachdem لَمَّا *mit Perf.;*
 nachdem nun فَلَمَّا.
 nachdenken فَكَّرَ *F. Inf.* فِكْرٌ.
 nachgeben لُضْمِعٌ *Inf.* خُضُوعٌ.
 nachher bringen عَقِبَ *IV,*
 mit dopp. *Acc.*
 Nächste siehe „Bruder“.
 Nacht لَيْلٌ; Nachts لَيْلًا.
 nackt عُرْيَانٌ *fem.* سَاءٌ.
 nahe sein, sich nähern
 مِنْ قُرْبٍ *mit قُرْبٍ*.
 nahestellen قَرَبَ *II.*
 Nähnadel إِبْرَةٌ.
 Nahrungsmittel قُوْتٌ.
 Name اِسْمٌ.
 Naturanlage طَبِيعٌ *Plf.* فِعَالٌ.
 nehmen عَلَى *mit* أَخَذَ *auf*.
 neidisch *Part. Act. von* حَسَدَ

- nicht in Verbalsätzen stets
vor dem Verbum; vor
arab. Perf. مَا (sonst in
den Noten angegeben),
vor einem deutschen Perf.
لَمْ mit mod. apoc.; vor
dem Impf. لَا, ebenso vor
dem mod. apoc.
- Nichtsein Inf. عَدِمَ.
- nichts von مَا verstärkt durch
مِنْ vor dem Nomen.
- niederwerfen, sich سَجَدَ
Imp. u.
- nüchtern Part. Acc. von
وَصَكَ ult. وَ.
- o يَا § 85; wo mit أَيُّهَا zu
übersetzen, in den Noten
bemerkt.
- Oberkleid رَدَاءٌ.
- Ode أَفْعَالٌ Plf. شِعْرٌ
oder أَو.
- offenbar Part. Act. IV von
يَ med. بَانَ
- öffnen فَتَحَ Inf. فَتَحَ.
- ohne بَغَيْرِ mit Gen.
- Ohr; zu Ohren kommen
بَلَغَ mit Acc. d. P.
- 'Omar عُمَرُ.
- Osten مَشْرِقٌ.
- packen أَخَذَ mit Acc. und
بِ an.
- Page عَلَامٌ Plf. فَعْلَانٌ.
- Paradies جَنَّةٌ.
- Perlen coll. لَوْلُؤٌ.
- Pflanze نَبَاتٌ coll. masc.
- pflegen ausgedrückt d. كَانَ
mit dem Impf., § 99 c;
meist folgt auf كَانَ das
Subj., dann erst das Verb.
fin. als Präd.
- Pflicht sein, als Pflicht ob-
liegen وَجَبَ Imp. i mit عَلَى.
- Pharao فِرْعَوْنٌ.
- prächtig فَاخِرٌ.
- predigen وَعَا Imp. i mit
Acc. d. P.

- preisen سَبَّح *II*.
 Preisen (Gott) *Inf.* ذَكَرَ.
 Prophet نَبِيٌّ *Plf.* أَفْعَلَاءُ.
 sich als Propheten stellen
 نَبَأَ *V*.
 Prophetenwürde نَبَوَّةٌ.
 Ramadān رَمَضَانُ.
 ar-Rašīd الرَّشِيدُ.
 Rat; um Rat fragen شَارَ
med. و. *X*.
 Rauch بُخَانُ.
 recitieren قَرَأَ.
 Rechte يَمِينٌ.
 reden mit *II mit Acc.* كَلِمَ
 Rede كَلَامٌ.
 Reden *Inf.* قَوْلٌ.
 Regenbach سَيْلٌ.
 Regierung, gute رِئَاسَةٌ.
 Regierungszeit *übers.*
 Tage.
 Reich مَمْلَكَةٌ.
 reinigen طَهَرَ *II*: sich rei-
 nigen *V*.
 reisen سَارَ *med.* يَ *mit* بِ
 mit jmdm.
 Reiterei خَيْلٌ *coll.*
 Reittier دَابَّةٌ.
 Religion دِينٌ.
 Religiosität دِيَانَةٌ.
 retten, sich نَجَا *ult.* و. *mit*
 مِنْ *vor.*
 Reue نَدَامَةٌ.
 Rücken, den R. kehren وَلَّى
II mit مِنْ.
 rückfällig werden رَدَّ *VIII*.
 Ruhm شَرَفٌ.
 Sache أَمْرٌ.
 as-Saffāh السَّفَاحُ.
 sagen قَالَ *med.* و. *mit* لِ *zu*:
 عَنْ *über.*
 Salz مِلْحٌ.
 Sattलगurt حِزَامٌ.
 Schädigung نَقَصٌ *mit* فِي *in*
 Betreff einer Sache.
 schämen, sich حَيَّ *X*
 § 49 c.

Schau (Schanteil) فَرَجَ	مِنْ von, an. — schön
Plf. فُعُولُ.	مَةً fem. حَسَنُ.
Schamgefühl حَيَاءُ.	Schöngeist ظَرِيفُ Plf. فُعَلَاءُ.
schändlich قَبِيحٌ.	Schönheit حَسَنٌ.
Schatten ظِلٌّ.	Schöpfung خَلَقَ
Schatz خَزَائِنُهُ.	schreiben كَتَبَ mit إِلَى an.
schauen نَظَرَ mit إِلَى in,	Schreibrohr قَلَمٌ.
nach, auf. — schauen,	Schu'ba شُعْبَةُ.
zu Boden طَرَقَ IV.	Schulter كَتِفٌ.
Schiff مَصْفِيْنُهُ.	schützen حَرَسَ
schlafen, sich schlafen	Schwanz ذَنْبٌ.
legen كَامَ med. u. Imp. a,	schwarz أَسْوَدَ Fem. n. d. F.
Part. Plf. نِيَامٌ: فَعَالٌ.	فُعَلَاءُ.
schlagen ضَرَبَ Inf. ضَرْبٌ.	Schwärze سَوَادٌ.
Schlange تَعَبَانٌ.	schwätzen لَفَطَ Inf.
schlecht sein سَاءَ med. u.	schweigen Inf. صَمَتَ.
— schlechtes thun id.	schwer عَسِيرٌ.
IV. — schlecht سُوءٌ.	segnen, (v. Gott) صَلَا II.
schlimm, auch Elativ شَرٌّ.	mit عَلَى d. Pers.
schmeißen طَرَحَ Imp. a.	sehen رَأَى Imp. يَرَى § 49 b,
Schnee ذَلَجٌ.	vgl. § 7 a Anm.; in der
schön sein حَسَنٌ Imp. u;	Bedeutung finden mit
schön finden id. X mit	dopp. Acc.

Sehnsucht haben شاق *med.*

و VIII mit عَلَى oder عَلَى.

sein; etwas sein كَانَ
med. و.

Seite; von seiten مِنْ.

selber, selbst نَفْسٌ § 12 a.

senden رسل IV mit خَلَفَ

nach; mit بِ mit.

senken (den Blick) غَضَّ

Imp. u.

setzen, jmdn. an einen Ort

فِي mit Acc. und جَعَلَ

sicher لَ § 95 g; 147 b.

sie Pl. هُمْ.

siebzig سَبْعُونَ.

Sinn; sich aus dem Sinn

schlagen عَنْ V mit عَلَى

Singen غَنَّى.

sitzen bei jmdn. جلس III.

mit Acc.

Sklave مَمْلُوكٌ Plf. مَمْلُوعٌ.

Sklavin جَارِيَةٌ Plf. فَوَاعِلُ.

vgl. § 89.

Socin, Arabische Grammatik.⁴

so daß حَتَّى § 100.

Sokrates سُقْرَاطُ.

Sohn ابْنٌ § 90 b (äußerer

Plural bei Stamm-
namen).

solcher, ein solcher, welcher;

solche, welche مَنْ.

Sorge هَمٌّ.

speisen, Speisen auftragen

طعم IV mit Acc. d. Pers.

— Speise مَطْعَمٌ Plf.

مَقَالِلُ.

sprechen; hin und her

spr. حدث V mit بِ d. S.

Stab عَصَا.

Stadt مَدِينَةٌ.

Stamm قَبِيلَةٌ Plf. فَعَائِلُ.

stand halten Inf. صَبَرَ.

stark شَدِيدٌ.

Stärke قُوَّةٌ.

stehen قَامَ *med.* و, *Partic.*

Plf. قِيَامٌ: فَعَالٌ.

bleiben قَامَ IV.

dabei stehen وَقَفَ	werden lassen رَزَقَ <i>Imp.</i>
stehlen سَرَقَ	u, mit dopp. <i>Acc.</i>
sterben مَاتَ <i>med.</i> و	teuer werden غَلَا
Stern نَجْمٌ	Thor بَابٌ
Sternseher مُنَاجِمٌ	Thora اَلتَّوْرَةُ
Stirnlocke نَاصِيَةٌ <i>Plf.</i>	Thorhütter بَوَّابٌ
§ 89. قَوَاعِلُ	thun فَعَلَ <i>Imp. a, Inf.</i> فَعْلٌ
strafen حَدَّ Strafe	Titelaufschrift عُنْوَانٌ
عَذَابٌ	Tochter بِنْتُ
Streben, leidenschaftliches	Tod مَوْتُ
رَغْبَةٌ mit في nach.	tot مَيِّتٌ
streiten; verschiedener	totschlagen قَتَلَ
Meinung sein خَلَفَ <i>VIII</i>	Tor <i>Part. Acc.</i> von جَهْلٌ
mit في über.	Traurigkeit حُزْنٌ
Stunde سَاعَةٌ	treten, hintreten وَقَفَ
suchen طَلَبَ <i>Imp. u.</i>	trinken شَرِبَ <i>Imp. a.</i>
Sünde خَطِيئَةٌ	zu trinken reichen سَقَى
tadeln لَامَ <i>med.</i> و	<i>Imp. i, mit dopp. Acc.</i>
Tag يَوْمٌ <i>Pl</i> § 90; eines	‘Ubaid عُبَيْدٌ
Tages يَوْمًا	üben عَمِلَ
Tageszeit نَهَارٌ	überhäufen, jmdn. mit
Tapferkeit شَجَاعَةٌ	Wohlthaten آتَى عَلَيْهِ
Teil, einem etwas zu Teil	خَيْرًا

überlegen (sehn) رَأَى.

übermächtig *Partic. Act.*

von قَهَر.

Übertretung كَذَبَ.

und وَ.

unfruchtbar سَمَةٌ *fem.*

ungern sehn نَكَّرَ.

ungläubig كَافَرٌ.

Unglücksfall مُصِيبَةٌ *Pf.*

مَفَاعِلُ § 89 Nr. 23.

Unrecht thun ظَلَمَ *Imp. i;*

Inf. ظَلَمَ. — U. leiden

Pass.

unterbrochen sein قَطَعَ *VII.*

unterhalten, sich كَلَّمَ *V mit*

ب mit.

unterlassen تَرَكَ *Imp. u.*

unterstützen عَانَ *med. u*

IV mit Acc.

Unverletzttheit حُرْمَةٌ.

unversehrt bleiben سَلِمَ.

Imp. a, mit مِنْ vor.

unwissend *Part. Act.* جَهْلٌ.

Unwissenheit جَهْلٌ.

Vater أَبٌ § 90 a.

verändern غَارَ *med. II*

verbieten حَرَّمَ *mit 2 Acc.*

verbrennen, *intr.* حَرَقَ.

VIII.

verfolgen تَبَعَ *VIII.*

vergänglich *Part. Act.* von

قَتَنَى.

vergeben عَفَا *ult. u mit عَنْ*

d. Pers.

Vergehung ذَنْبٌ *Pf. فَعُولٌ.*

verheiraten زَوَّجَ.

verherrlichen مَدَحَ *VIII,*

mit ب mit.

verklagen, sich حَكَمَ *VI*

mit إِلَى bei.

verlassen, sich وَكَلَ *V, mit*

عَلَى auf.

verlegen صَرَفَ.

verliebt sein عَشَقَ *Imp. a,*

mit Acc. d. Pers.

verrückt مَجْنُونٌ *fem. سَةٌ.*

- versammeln جَمَعَ
 verschieben أخر II, ل auf.
 versinken هَمَكَ VII, في in.
 Versprechen وَعَدَ
 Verstand عَقْلُ
 verständig Part. Acc. v. عقل.
 vertrauen auf آمَنَ VIII mit Acc.
 Vertrauen آمَانَةٌ mit ل zu.
 verwandt مِنْ قَرِيبٍ mit مِنْ.
 verzeihen غَفَرَ Imp. a. —
 Verzeihung erflehen id. غَفُورٌ X. — verzeihend غَفُورٌ.
 viel sein, werden كَثُرَ Imp. u; viel machen id. IV. —
 viel كَثِيرٌ; Elat. أَكْثَرُ meist.
 vielleicht لَعَلَّ § 147.
 vier أَرْبَعٌ, fem. اَرْبَعٌ:
 vierter رَابِعٌ.
 Vogel coll. طَيْرٌ.
 Volk قَوْمٌ.
 vollbringen عَمِلَ Imp. a.
 von partiti, von weg مِنْ.
 vor (räumlich) = zwischen den beiden Händen (Dual st. constr.).
 vorangehn قَدِمَ V mit Acc. Vorbeter إِمَامٌ.
 vorführen حَضَرَ IV.
 Vornehme coll. مَلَأٌ.
 vorzüglich فَاضِلٌ, Elativ أَفْضَلُ.
 wählen (etwas als das Bessere) خَارَ med. VIII. Wahrheit حَقٌّ.
 wahrlich إِنَّ § 147.
 Walfisch حُوتٌ.
 wann, wenn إِذَا mit Perf. § 158 a.
 Waraka وَرَقَةٌ.
 warum لِمَ — warum denn لِمَاذَا.
 was? مَا.
 waschen غَسَلَ Imp. i.

- Wasser مَاءٌ.
- wegen Präp. لِ.
- weggehen خَرَجَ.
- Wegstrecke مَسَافَةٌ.
- Wehe dem ... وَيْلٌ mit لِ.
- Weib امرأةٌ, امْرَأَةٌ Plur. نِسَاءٌ.
- weigern, sich منع VIII.
- weil لِأَنَّ § 147
- Weile سَاعَةٌ.
- Wein خَمْرٌ fem.
- weise حَكِيمٌ Plf. فُعَلَاءٌ.
- Weisheit حِكْمَةٌ.
- weitreichend وَاسِعٌ, Elativ أَوْسَعُ.
- welcher الَّذِي § 14a; 155.
- welcher von, welcher immer أَيٌّ mit folg. Gen.
- Welt (diesseitige) دُنْيَا.
- wenn إِنْ § 159; 160. —
wenn, mit Conditional كُوْ mit Perf. — wenn
jemand مِّن § 159; 160.
- wenig قَلِيلٌ.
- Werk, gutes عَمَلٌ Plf. أَفْعَالٌ.
- Wert قِيَمَةٌ.
- Westen مَغْرِبٌ.
- wettkampfen سَبَقَ VIII.
- widerspenstig Partic. Act. عَصَى.
- widersprechen خَلَفَ III
mit d. Acc.
- wie كَيْفَ (untrennbar vor
dem folg. Nomen). — vor
einem. Verbalsatze كَمَا;
vor einem Nominalsatze
كَمَا أَنَّ.
- wie? auf welche Weise? كَيْفَ.
- wie auch immer كَيْفَ.
- Wiege مَهْدٌ.
- Wildpret صَيْدٌ.
- Wind رِيحٌ fem.
- wissen عَلِمَ Imp. a.
- Wissen عَلِمَ — wissend
أَعْلَمَ mit بِ Elat. عَلِيمٌ
am besten wissend.

woher? مِنْ أَيْنَ?

wohlbehaut sein عَمِرَ.

Wohlbehagen (Ruhe) bringen
 راح *med.* و *IV* mit
Acc.

Wohlfahrt geben سلم *II.*

Wohlgefallen haben رَضِيَ
 mit عَنْ an.

wohlthun حسن *IV.*

Wohnung دَارَ *fem.*

Wolf ذئبَ.

wollen شَاءَ *med.* ي.

nicht wollen (sich weigern)
 أَبَى *Imp. a.*

Wort كَلِمَةً.

Wunderthat مُعْجَزَةٌ.

Wunderzeichen آيَةً.

wünschen رَادَ *med.* و *IV.*

wüste machen خَرَبَ *II.*

Wüste فَيْغَاءَ *Plf.* فَعَالِيلُ.

زَيْدٍ.

Zaid زَيْدٌ.

Zauberer سَلْجُرٌ.

Zaum; im Zaum halten

كَفَّ *Imp. u.*

zehn عَشْرٌ.

Zeichen, deutliches بَيِّنَةٌ.

Zeit وَقْتُ.

zerbrechen كَسَرَ *Inf.* كَسْرٌ.

zergehn ذَابَ *med.* و.

ziemen sich بَغَا *VII.*

Zorn غَضَبٌ.

zu (zu hin) إِلَى *Präp.*

zubereiten صَلَحَ *IV.*

Zubringen (*Inf.*) der Zeit

mit etwas قَطَعَ الزَّمَانِ بِ.

zudecken سَتَرَ *Imp. u.*

zufrieden sein رَضِيَ *Imp. a.*

mit بِ mit.

Zufriedenheit قَنَاعَةٌ.

zukommen بَلَغَ mit *Acc.*

(Nachricht über, عَنْ).

Zuneigung مَحَبَّةٌ.

Zunge لِسَانُ *Plf.* أَفْعَلَةٌ.

zurückhalten مَنَعَ *Imp. a.*

mit مِنْ von.

zurückkehren رَجَعَ mit إِلَى zu.	zuträglich وَلِيّ <i>Elativ</i> أَوْلَى.
zurücklassen تَرَكَ.	Zuversicht <i>Inf.</i> von وَكَل
zurücklegen (eine Strecke)	VIII mit عَلَى.
قَطَعَ <i>Imp. a.</i>	zuvorkommen (anfangen)
zurückweisen رَدَّ <i>Imp. u.</i>	بَدَأَ <i>Imp. a.</i> , mit <i>Acc. d.</i>
zusammenkommen جَمَعَ	<i>P. und d. S.</i>
VIII.	zweiter ثَانٍ.
zusammenlesen لَقَطَ <i>Imp.</i>	zwischen بَيْنَ.
u; für sich <i>id.</i> VIII.	

GLOSSAR B.

- part. inter.* oft vor dem
ersten Teil einer Doppel-
frage.
- أَبٌ *st. c.* أَبُو (§ 90 a) Vater.
- أَبَدٌ *imp. i.* verbleiben.
- أَبَدًا *adv.* stets, auf
immer; mit Neg. nie.
- أَبَى *imp. i.* weglaufen.
- أَبْنَى *v.* بنى.
- أَتَى *imp. i; c. acc.* kommen.
- c. acc. p. et r.* بَ r. jmdm.
etwas bringen, geben.
- أَثَرَ *imp. u.* einen Eindruck
machen.
- أَثَرٌ *pl.* أَثَارٌ Spur, Zei-
chen, Anzeichen.
- أَجْرٌ Lohn.
- أَحَدٌ *fem.* إِحْدَى einer,
jemand.
- أَخٌ (§ 90 c) *pl.* إِخْوَةٌ Bruder,
Nächster.
- أَخَذَ *imp. u.* nehmen, er-
fassen.
- VIII machen; *c.* 2
acc. annehmen für, be-
trachten als.
- أَخَّرَ II verschieben.
- أَخِرٌ letzter, zweiter,
Ende.
- الْأُخْرَى die jenseitige
Welt.
- أُخْرَى *fem.* أُخْرَى anderer.
- أَنْبَ V sich höflich, wohl-
gesittet benehmen.

أَدَبٌ <i>fine Sitte, Anstand, Humanität.</i>	أَسَاسٌ <i>Fundament, Grundlage.</i>
إِدَاةٌ <i>Wassergefäß aus Häuten.</i>	أَسَرَ <i>imp. i binden, gefangen nehmen.</i>
أَدَى <i>II abliefern.</i>	أَسِيرٌ <i>Gefangener.</i>
إِذَا <i>da, siehe da.</i>	أَلَا سَكُنْدَرُ <i>(die Araber haben die zwei ersten Laute des N. als Artikel behandelt) Alexander.</i>
إِذَا <i>conj. als, wann, wenn; adv. da (plötzlich).</i>	أَلَا سَكُنْدَرِيَّةٌ <i>Alexandria.</i>
أَذِنَ <i>imp. a; c. ل pers. et rei erlauben.</i>	سَمَا <i>v. اسم.</i>
X <i>um Erlaubnis bitten.</i>	أَصْلٌ <i>Wurzel, Hauptsache.</i>
أُذُنٌ <i>pl. آذَانٌ Ohr.</i>	أَفَاقٌ <i>pl. أَفَاقٌ Region, Landstrich.</i>
أَذِنَ <i>inf. I Erlauben.</i>	أَقَالِيمٌ <i>pl. أَقَالِيمٌ (xλῖμα) Weltgegend.</i>
أَذَى <i>IV schädigen, bedrängen.</i>	أَكَّدَ <i>V sich befestigen, fest sein.</i>
مَأْرِبٌ <i>Ma'rib, Stadt in Südarabien.</i>	أَكَلَ <i>imp. u essen; zu essen bekommen.</i>
الْأُرْدُنُّ <i>Jordan, Jordandistrikt.</i>	III <i>mit jmdm. essen.</i>
أَرِسْطَاطَالِيْسُ <i>Aristoteles.</i>	أَكَلَ <i>inf. I Essen.</i>
أَرْضٌ <i>fem. Erde, Land, Gegend, Boden.</i>	مَأْكُولٌ <i>Speisen.</i>

لَا *part.* zusammengesetzt
aus أَنْ und لَا.

إِلَّا (= إِنْ لَا) außer (§ 151).

الَّذِي *fem.* (§ 14 a)
derjenige, welcher; wel-
cher.

آلَفَ *imp. a* sich gewöhnen
an ...

VIII vertrauten Um-
gang haben.

أَلْفٌ od. آلَافٌ *pl* ألف
tausend.

أَلُوفٌ vertraut.

أَلِمَ *imp. a* Schmerz em-
pfinden.

أَلِيمٌ schmerzlich.

إِلَهُ *pl* إِلَهَةٌ ein Gott.

إِلَهُ (§ 5 Anm. a) Gott,

Allah. عَبْدُ اللَّهِ Männername.
اللَّهُمَّ o Gott!

إِلَى *präp.* (§ 96 b) gegen,
in der Richtung nach,
zu, bis, bis zu; bezeich-

net auch die Zugehörig-
keit.

أَمْ Fragepartikel vor dem
zweiten Teil einer Dop-
pelfrage: oder.

أَمْ *imp. u*, sich nach etwas
richten.

أُمَّهَاتٌ *pl* (§ 90 g)

Mutter.

أُمَّةٌ Religionsgemeinde,
Volk.

أَمَرَ *imp. u, c. acc. p. et* ب
r. heißen, befehlen.

أَمْرٌ Befehl, Macht;
Sache, Angelegenheit.

صَلَحِبُ الْأَمْرِ Gebieter.

أَمِيرٌ Befehlshaber,
Fürst. أَمِيرُ الْمُؤْمِنِينَ

der Fürst der Gläubigen
= der Chalife.

أَمِنَ *imp. a, c. acc.* sicher
sein vor ...

IV glauben.

أَمَّةٌ *pl.* إِمَاءٌ Sklavin.

أُمَيَّةٌ Umajja, N. e. Mannes.

أَنَّ (§ 100, 148 b) dass.

أَنَّ (§ 147, 148 a) dass.

إِنْ (§ 159, 160) wenn.

إِنَّ (§ 147) siehe, wahrlich

(oft nicht zu übersetzen).

أَنَا *pron.* (§ 12) ich.

أَنْتَ *pron.; fem.* أَنْتِ, du.

أَنْسَ *imp.* a vertrauten

Umgang haben.

إِنْسَانٌ (§ 90 h) *coll.*

نَاسٌ Mensch.

أَنْفٌ Nase.

إِنَّمَا *part.* (zusammenges. aus

إِنَّ und مَا, wobei مَا eig.

das Subjekt eines Nominalsatzes ist) nur (be-

zieht sich in dieser Bedeutung meist auf das

letzte Wort, eig. das Prädikat des Satzes),

aber.

أَيْنَ *part.* woher? wie?

أَعْبَ *V.c.* لَ rei sich rüsten.

bereit sein zu etwas.

أَهْلٌ *coll.* Angehörige, Fa-

milie, Leute (vgl. § 133),

Einwohner.

أَوَّلُ *fem.* أُولَى erster (*de-*

term. auch Anfang).

أَوَّلُو Gen. acc. أُولَى u. نُو.

أَيْنَ *part.* wo? wohin?

مِنْ أَيْنَ wohin? إِلَى أَيْنَ

woher? wo? (vgl. مِنْ).

آيَةٌ Zeichen, Offenbarung.

أَيُّهَا (§ 85) Exklamations-

partikel.

بِ *präp.* in, an; mit (Ver-

bind. u. Mittel); um

(Preis), bei (Schwur).

إِذَا هُوَ da war.

بَابِلٌ Babel, Babylonien.

بَوَّسٌ *imp.* u. tapfer sein.

بَأْسٌ Tapferkeit, Stärke,

Macht.

بَعْرُ Meer, großer Fluß.

بَدَأَ *imp. a* beginnen.

بدل *II c. acc.* vertauschen,
verändern.

X c. acc. et ب etwas in
Tausch nehmen um ...

بَرَحَ *imp. a* weggehen, auf-
hören.

بَشَّرَ *II. c. acc. pers. et ب*
r. jmdm. etwas als frohe
Botschaft ankündigen.

بَصَرَ *od. بَصَرَ* blicken, Ver-
ständnis für etwas
haben.

أَبْصَارُ *pl. بَصَرُ* Blick,
Intellekt.

بَطُوْ zu spät kommen.

IV jmdn. aufhalten.

X finden, daß etwas
spät kommt.

بَطْنُ Bauch; Grund (eines
Thales).

بَطْنَةٌ Übersättigung.

بَوَاطِنُ *pl. بَاطِنٌ* unterster
Teil; Inneres.

بَعَثَ *imp. a* erregen,
schicken.

بَعْدَ *imp. u. vel. بَعْدَ imp. a*
fern sein.

VI weit von einander
entfernt sein.

بَعْدَ *präp.* nach, nach
dem Weggang, nach dem
Tode von ... مِنْ بَعْدِ
nach dem Tode von.

بَعْضُ einer (§ 133), Teil,
Stück; einige.

بَغِمَ *imp. a* haßen.

بُغْضٌ Haß.

بُغْضَةٌ *id.*, Verhaßtheit.

بَغْضَاءٌ Haß.

بَغَى *imp. i* suchen, er-
streben.

VII erforderlich sein.

بُقْرَا Hippokrates.

بَقِيَ *imp. a* bleiben, übrig

- sein, am Leben bleiben. *أَبُوبَ pl. ثَابَ Thor, Thüre.*
بَقَاؤُ inf. Haus,
بَيْتُ pl. أَبْيَاتُ Familie. بَيْتُ الْمَالِ Schatzkammer, Kasse.
- أَبُو بَكْرٍ Abū Bekr, Name*
 des ersten Chalifen. *بَاعَ imp. i verkaufen, kaufen.*
بَاَعَ inf. I Verkaufen.
- بَكَى imp. i weinen.*
بَدَدَ pl. بِلَادٌ Land, Ort-
 schaft (Plur. coll. Land). *بَانَ med. ي IV 1) klar*
بَلَغَ imp. u, c. acc. erreichen, sein, einleuchten; 2) schei-
 gelangen, zu Ohren den.
 kommen. *بَيْنَ (§ 114) präp.*
بَيْنَ يَدَيَّ zwischen. ...
 eig. zwischen den Hän-
 den von . . . = vor.
بَيْنَا conj. mit Nominal-
 satz: während.
بَيِّنَةُ Ausweis, Beweis.
- بِمَ (§ 15 Anm.) womit?*
بَنَى imp. i bauen.
بَنَاؤُ inf.
ابْنُ (§ 90 b, بَن § 6 f 2;
 126) *pl. أَبْنَاءُ Sohn.*
بَنَتْ ابْنَةً (§ 90 i) Tochter.
بَهَائِمُ pl. بَهِيمَةٌ Tier, un-
 vernünftiges Tier. *بَهَائِمُ pl. بَهِيمَةٌ Tier, un-*

- VIII* folgen, jmdm. durch den Tod verlieren
nachsetzen.
 مِنْ تَحْتِ *prüp.* unter *id.*
 تَرَابُ Erde, Erdteilchen.
 تَرَكَ *imp.* u. zurücklassen,
 lassen, aufgeben.
 تَقْوَى (vgl. وقى) *fem.* (od.
 تَقْوَى *masc.*) Frömmig-
 keit.
 تِلْكَ *fem.* (§ 13 c) jene.
 تَمَّ *imp.* i. vollendet sein.
 تَمَّامٌ vollendet.
 تَلْمِيزٌ *pl.* تَلَامِيذٌ Schüler.
 تَمْرَةٌ *nom. unit.* Dattel.
 التَّوْرَةُ (§ 2 d Anm.) Thora.
 تَارَ X Hilfe zur Blutrache
 verlangen.
 ثَبَتَ *imp.* u. feststehn.
 IV feststellen.
 ثَابِتٌ *Elat.* ثَابِتٌ be-
 ständig, fest.
 ثَكِلَ *imp.* a, ein Kind (*acc.*)
- durch den Tod verlieren
 (von einer Mutter).
 ثَلَاثَةٌ *fem.* ثَلَاثٌ drei.
 ثَلَاثَ عَشْرَةَ dreizehn.
 ثَمَّ *adv.* hernach, hierauf.
 ثَنَى *imp.* i. biegen.
 X eine Ausnahme
 machen.
 ثَوْبٌ Kleid.
 جَاسٌ Charakterstärke.
 جَدِيدٌ neu.
 جَدَى Böckchen.
 جَذَبَ VIII an sich ziehen,
 packen.
 جَرَّ *imp.* u. ziehen, schlep-
 pen.
 جَرَى *imp.* i. laufen, fließen.
 جَوَارٍ *pl.* جَارِيَةٌ (§ 89)
 Sklavin, Mädchen.
 جَزِيرَةٌ Insel; الْجَزِيرَةُ Meso-
 potamien.
 جَزَى *imp.* i. vergelten.
 III c. 2 *acc.* Gott bitten,

- daß er einem etwas ver-
galte.
جَسَدٌ Körper.
جَعَلَ hinsetzen; veran-
stalten; c. 2 acc. zu et-
was machen; beginnen
(§ 99 Anm. a).
جَفَّ *imp.* i trocken werden.
جَفَا *imp.* u grob sein.
جَفَاءَ *inf.* Tyrannei.
جَلَّ *imp.* i groß, gewaltig,
erhaben sein.
جَلِيلٌ groß, gesund
(gut).
جَلَالُهُ Mächtigkeit.
جَلَسَ *imp.* i sich setzen;
c. 1 Audienz geben.
III c. acc. sich zu jmdm.
setzen, bei ihm sitzen.
جُلُوسٌ *inf.* Sitzen.
جَلَسَاءُ pl. جَالِسٌ Bei-
sitzer, Genosse.
جَمْرَةٌ glühende Kohle.
جَمَعَ *imp.* a zusammen-
bringen, versammeln.
mit 2 يَيْنَ eine Verei-
nigung zwischen zweien
veranstalten, beide zu-
sammen vor sich kom-
men lassen.
IV لَجَمَعَ رَأْيَهُ عَلَى (auch
ohne رَأْيَهُ und mit أَنَّ)
seinen Entschluß auf
etwas richten.
VIII sich versammeln,
sich zusammenthun.
جَمِيعًا gesamt
als Zustandsacc.: ins-
gesamt).
جَمَاعَةٌ Anzahl.
جَمِيلٌ schön sein.
جَمِيلٌ schön, freund-
lich.
جَنَّ *imp.* u bedecken, ver-
bergen.
جِنٌّ coll. Dämonen.

- جَنَّةٌ *pl.* جَنَّاتٌ Baumgarten, Paradies.
- جَنَانٌ Inneres, Charakter.
- جَنِّيٌّ zu den Dämonen gehörig, Dämon.
- جَنَبٌ *VIII* meiden.
- فِي جَنْبٍ Seite; جَنْبٍ neben.
- جَنَازَةٌ *pl.* جَنَائِزُ Leiche, Begräbnis.
- جَهْدٌ *imp. a* sich Mühe geben, sich anstrengen.
- III* bekämpfen, bes. Ungläubige.
- جَهْلٌ *imp. a* unwissend sein.
- جَهَالَةٌ *inf.*
- جُهْلٌ *pl.* جاهِلٌ unwissend.
- جَاهِلِيَّةٌ Zustand der Unwissenheit, Heidentum.
- جَهَنَّمَ Hölle.
- جَلَبٌ *med. u. IV c. acc.*
- pers. et r.* Antwort, Audienz, Gehör geben, einwilligen, jmdm. etwas zusagen, willfahren.
- X* erhören.
- جَادٌ *med. u.* freigebig sein.
- جَازٌ *med. u. c. acc.* vorbeigehen, passieren.
- III c. acc.* hinausgehen über.
- جَاعٌ *med. u.* hungern.
- جَوْعَةٌ Hunger.
- جَاءَ *med. u. c. acc.* kommen zu *c. ب* bringen.
- مَجِيٌّ *inf.*
- جَيْشٌ Heer.
- حَبٌّ *IV* lieben.
- حُبٌّ Liebe.
- حَبِيبٌ (*c. لَحَبٌ*) *elat.*
- أَحْبَاءُ *pl.* (إِلَى) jmdm. lieb, Geliebter, Freund.
- مَحَبَّةٌ Liebe, Freundschaft.

حَبَشِيّ abessinisch.

حَبَا *imp. u c. acc. pers. et*

ب *rei* jemand mit etwas
beschenken.

حَتَّى (vgl. §100; 152 Anm.c;
158 Anm. b) bis; sodaß;
mit dem Zwecke daß; (*bis-*
weilen endlich, schließ-
lich).

حَجَّ *imp. u* die Pilgerreise
nach Mekka machen.

حُجَّة *pl. حُجَج* Pilger-
reise nach Mekka.

حُجَّة *pl. حُجَج* guter
Grund.

حَجَبَ *imp. a* verhindern,
anschießen.

حِجَاب Vorhang,
Schleier.

حَلِيب Pförtner,
Kämmerer.

حَدَثَ *imp. u* neu sein.

II *c. acc. pers. be-*
Socin, Arabische Grammatik.⁴

nachrichtigen, erzäh-
len.

X neu annehmen.

حَدِيثُ Erzählung.

حَذَرَ *imp. a, c. acc. vel* مِنْ
sich in Acht nehmen
vor ...

حَذَرَ *inf.*

حَذِقَ *imp. a* geschickt sein.

حَرَّ (حَرَّرْتُ) *imp. a* frei sein.

حَرَّ *pl. أَحْرَارٌ* frei, edel.

حَرْب III bekriegen.

VI mit einander Krieg
führen.

حَرَدَ *imp. i* mit Eifer er-
streben.

حَرْدُ Eifer, Zorn.

حَرَضَ II *c. عَلَى r.* anspornen,
aufreizen.

حَرَقَ IV breunen, ver-
sengen.

حَرَكَ II bewegen, aufregen.

حَرَمَ *imp. u, c. عَلَى* für

jmdn. unerlaubt, gesetzlich verwehrt sein.

II für ungesetzlich, unerlaubt erklären, verwehren.

حَزَنَ bekümmert, betrübt sein.

IV bekümmern.

حَسَبَ *imp.* u. rechnen.

حِسَابٌ Abrechnung.

حَسَدَ *imp.* u. beneiden.

حَسُنَ *imp.* u. schön, gut sein.

IV Gutes thun.

X schön, gut finden.

حُسْنٌ Schönheit, Güte.

أَحْسَنُ *elat.* schön,

gut.

حَشَمٌ *coll.* Begleiter, Diener, Gefolge.

حَضَرَ *imp.* u. *c. acc. pers.* vel عَلَى da sein bei, gegenwärtig sein.

IV herbeibringen, bes. vor einen Herrscher führen.

VIII c. acc. an jmdn. herantreten, vom Tode. Pass. d. Tode nahe sein.

حَفَّ *imp.* u. umgeben.

حَفَرَ *imp.* i. graben.

VIII für sich graben.

حَفِظَ *imp.* a. in Obacht nehmen, hüten.

VIII c. ب. r. acht geben.

حَقَّ *imp.* i. Recht sein.

حَقٌّ Wahrheit, Gewiß-

heit, Recht, Anspruch.

حَقَرُ *imp.* u. verachtet sein.

X verachten.

حَقِيرٌ verachtet.

حَكَمَ *imp.* u. entscheiden, ein Urteil abgeben.

حِكْمَةٌ Weisheit.

حُكْمَاءُ *pl.* حَكِيمٌ weise, gelehrt.

- حَاكِمٌ *pl.* حَكَّامٌ Gewalt-
 haber, Richter.
 حَكَى *imp. i* erzählen.
 حَلَّ *imp. u* lösen; *imp. i*
 erlaubt sein.
IV vel X für erlaubt
 erklären, erlauben.
 حَلَّى *V* sich schmücken.
 حَمَّ (1. Pers. حَمَيْتُ) *imp. a*
 heiß sein.
 حَمَّى *fem.* Fieber.
 حَمَامَةٌ Taube.
 حَمِدَ *imp. a* loben.
 مُحَمَّدٌ مُحَمَّدٌ (der
 Gepriesene).
 حَمِئٌ *imp. u* thöricht
 sein.
 أَحْمَقٌ thöricht, dumm.
 حَمَلَ *imp. i* aufladen, tra-
 gen; bringen; transpor-
 tieren. *c.* عَلَى angreifen;
c. acc. pers. et عَلَى r. auf-
 sitzen machen, lassen;
- zu etwas bringen, be-
 wegen.
 حَنِتْ Sünde begehn.
V sich von Sünden rei-
 nigen.
 حَنَطَ *II* einbalsamieren.
 الْأَحْنَفُ al-Ahnaf, Name e.
 Mames.
 أَحْوَجَ *IV* و حَاجَ (§ 44
 Anm. b) *c.* إِلَى nötigen,
 zwingen zu.
 VIII *c.* إِلَى bedürfen,
 nötig haben.
 حَاجَةٌ *c.* بِ Bedürfnis;
 das, was jemand bedarf;
c. إِلَى Bitte, die an jmd.
 gerichtet wird.
 حَوْلَ *präp.* ringsum, um.
 حَالٌ Zustand, Lage,
 Sachlage.
 حَوَى *imp. i*, zusammen-
 fassen, Besitz (von al-
 lem) ergreifen.

حَيَّ *imp.* § 49 c. leben.

حَيَّ Stamm, Stammes-
abteilung.

حَيَوَةٌ Leben.

خَبِثَ *imp.* u schlecht sein.

خَبِيثٌ schlimm, ruchlos.

خَبَّرَ *II c. 2 acc.* einem etwas
erzählen.

VIII prüfen, erproben.

خَبَرٌ *pl. أَخْبَارٌ* Kunde,
Nachricht, Angelegen-
heit.

خَبِيرٌ kundig, weise.
خَبَزَ *imp.* i Brot machen,
backen.

خُبْزٌ Brotfladen, Brot.
خَتَمَ *imp.* i besiegeln, un-
tersiegeln.

خَدِيجَةٌ *Hadīga* (erste Frau
Muhammeds).

خَدَمَ *imp.* u dienen.

خِدْمَةٌ *inf.*

خَدَمٌ *coll.* Dienerschaft.

خَادِمٌ Diener.

خَرَّ *imp.* i sich niederwerfen
fallen.

خَرَجَ *imp.* u herausgehen,
herauskommen, hervor-
gehen, ausziehen, abreisen.

IV hervorziehen, her-
ausgeben, austreiben.

X herausholen.

خَرْجٌ Tribut.

خَرَمَ *imp.* a stumm sein.
خَرَّقَ *imp.* i durchlöchern.

VII ein Loch be-
kommen.

VIII durchbrechen,
durchfließen.

خَزَنَ *imp.* u aufspeichern.
خَزَائِنٌ *pl. خِزَانَةٌ* Schatz,
Schatzkammer.

خَشِيَ *imp.* a, c. *acc. r.*
fürchten.

خَصَّ *imp.* u jmdm. speziell
angehören.

- خَاصٌّ *coll.* خَاصَّةٌ Ver- nicht mehr unterschei-
 trauter, Vornehmer. den kann).
 خَضَبَ *imp.* i färben (bes. خَلَفَ *imp.* u hinten sein,
 das Haar). nachfolgen.
 خَضِيبٌ gefärbt. II zurücklassen.
 خَضِرَ IX grün sein, werden. خَلَفَهُ *pl.* خُلَفَاءُ Cha-
 خَطِيَ *imp.* a sündigen. life.
 خَطَّابُ al-Hattāb, N. e. خَلَقَ *imp.* u erschaffen,
 Mannes. bilden.
 خَفَّ *imp.* i leicht sein. خَلَقَ 1) (natürliche) Be-
 خَفِيفٌ *al.* أَخَفَّ leicht. schaffenheit, 2) *coll.*
 خَلَدَ *imp.* u ewig sein, ver- Leute.
 weilen. خَلَقَ *pl.* أَخْلَاقٌ Natur-
 خَلَسَ VIII sich heimlich anlage, geistige Eigen-
 aneignen. schaft, Charakter.
 خَلَصَ II c. *acc. pers. et* خَمَدَ *imp.* u auslöschen
 من befreien. (intr.).
 مَخْلَصٌ Entkommen, خَوِرَ gähren.
 Ausweg. خَمْرٌ *fem.* gegohrenes
 خَلَّتْ VIII eig. sich ver- Getränk, Wein.
 mischen; eintreten (von خَافَ *med.* و (§ 42d; 44)
 der Dunkelheit, in der *imp.* a fürchten.
 man die Gegenstände II Furcht einjagen.

خَوْفٌ Furcht.
خَارَ *med.* ى gut sein.

VIII wählen, für sich
auswählen.

خَيْرٌ (auch als *elat.* § 63
Anm.) gut, Gutes, Wohl-
fahrt.

خَالَ *med.* ى II sich etwas
vorstellen.

دَارًا Darius.

دَبَّ *imp.* i langsam gehen.
دَابَّةٌ (vgl. § 67 d) *pl.*

دَوَابٌّ Last-, Reittier.

دَبَّرَ IV den Rücken kehren,
weggehen.

دَخَلَ *c. acc.* eintreten, *c.*
عَلَى eintreten bei . . die
Ehe vollziehen mit; *c.*
يَتَنَسَّحُونَ sich einmischen.

IV hineinbringen.

دَخُولٌ *inf.* I

دَاخِلٌ eintretend, künf-
tig.

دُرَّةٌ *coll. nom. unit.* Perle.

دَرَكَ IV erreichen, erfassen.

دِرْهَمٌ *pl.* دَرَاهِمٌ Drachme,
Silberstück.

دَرَى *imp.* i wissen.

IV caus.

دَعَا *imp.* u rufen, anrufen,

c. بِ zu Gott beten um
etwas, herbeirufen, nen-
nen. *c. acc. et إِلَى* jmdn

zu etwas bringen, ein-
laden, auffordern.

VI sich zurufen, *c.* بِ
Klage führen über . . .

دَعْوَةٌ Gebet.

دَفَعَ *imp.* a stoßen; über-
geben, ausliefern.

دَنَا *imp.* u, *c.* مِنْ nahe
kommen.

دَنَى *elat.* دُنًى niedrig,
gering, nahe; *pl.* أَدَانِ
die nächstliegenden
Teile.

- دُنْيَا (§ 74a) *fem.* Welt.
 دَاغَ *med.* و II unterjochen.
 دَارَ *med.* و c. ل umringen.
 دَارَ *pl.* دُورَ Wohnstätte,
 Haus, Sitz, Hof.
 دَامَ *med.* و bleiben, dauern,
 dauerhaft sein.
 دُونَ *präp.* herwärts, unter-
 halb; mit Ausschluß von,
 außer, vor. مِنْ دُونِ id.
 دَوَى *imp.* a unpäßig
 sein.
 IV ärztlich behandeln.
 دَوَاءَ Arznei.
 دَانَ *med.* و unterwürfig
 sein.
 دَيْنَ Schuld.
 دِينَ *pl.* دِيَانَ Religion.
 دِينَارَ (§ 90k) Denar, Gold-
 stück.
 مَا *pron.* (§ 13a) dies. مَا *da*
 (§ 15) was?
 دَلَبَ Wolf.
- دَعَرَ *imp.* a, c. *acc.* er-
 schrecken.
 ذَكَرَ *imp.* u, c. *acc.* denken
 an, erwähnen, nennen,
 sprechen von.
 ذِكْرَ *inf.*
 ذَلَّ *imp.* i gering, machtlos
 sein.
 ذَلِيلَ elend, machtlos.
 ذَلِكَ *fem.* ذَلِكُ *pron.* (§ 13 c)
 jener.
 ذَهَبَ *imp.* a gehn, weggehn.
 IV schwinden machen.
 ذَهَبَ Gold.
 ذُو § 90 l; § 133.
 ذَاعَ *med.* و bekannt, ver-
 breitet werden.
 IV öffentlich bekannt
 machen.
 رَأْسَ *pl.* رُؤُوسَ Kopf, Haupt-
 sache.
 رُؤَسَاءَ *pl.* رَئِيسَ An-
 führer, General.

رَأَى *imp.* يَرَى (§ 49 b) sehen, der Meinung sein, glauben, für gut finden; c. 2 *acc.* finden, als etwas ansehen.

IV أَرَى c. 2 *acc.* einem etwas zeigen.

رَأَى Einsicht, Rat, Ansicht.

رَبُّ Herr, Gott.

رَبَطَ *imp.* u binden.

أَرَبَطَ *elat.* رَبِطَ fest.

رَبْعَ *pl.* رَبَاعٍ Haus, *pl.* Immobilien.

أَلرَّبِيعُ ar-Rabī', N. e. Mannes.

أَرْبَعَةٌ *fem.* أَرْبَعٌ vier.

رَجَعَ *imp.* i umkehren, zurückkehren.

رُجُوعٌ *inf.*

أَرْجُلُ *fem. pl.* رِجْلُ Fuß, Bein.

رَجَالُ *pl.* رَجُلٌ Mann.

رَجَمَ *imp.* u mit Steinen werfen.

رَجِيمٌ beworfen, verflucht (vom Satan).

رَجَا *imp.* u, c. *acc.* hoffen auf etwas.

رَحِبٌ weit sein.

II c. بَ jmdm. Willkommen (مَرْحَبًا) wünschen.

رَحِمَ *imp.* a, c. *acc. pers.* Mitleid mit jmdm. haben.

VI Mitleid mit einander haben.

رَحْمَةٌ Gnadenerweis, Gnade (bes. Gottes).

رَحَى *fem.* Mühle.

رَخَوَ *vel* رَخِيَ schlaff sein.

رَدَّ *imp.* u zurückbringen, zurückgeben.

VIII sich zurückwenden.

رَدَّ *inf. I* Zurückgeben.
رَزَقَ *imp. u, c. 2 acc.* jmd.

mit etwas beschenken,
ausstatten, Nahrung ge-
ben.

رِزْقٌ Lebensunterhalt
(bes. der von Allah ge-
spendete), Nahrung.

مَرْزُوقٌ Marzūk, N. e.
Mannes.

رَسَلَ *IV* schicken.

رَسُولٌ *pl.* رُسُلٌ Bote,
Gesandter (bes. Gottes).

رَضَعَ *II* besetzen, einlegen.

رَضَعَ *imp. a* (an der Brust)
saugen.

IV singen.

رَضِيَ *imp. a, c. acc.* zufried-
den sein, sich zufrieden
geben, Gefallen finden.

رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ Gott hab'
ihn selig!

IV zufrieden stellen.

رَضِيَ *inf. I* Wohlge-
fallen.

رَعَدَ *VIII* in Zittern geraten.

رَعَى *imp. a* hüten.

رَاعٍ *pl.* رُعَاةٌ Hirte.

رَعَايَا *pl.* رَعِيَّةٌ Unter-
thanen (auch der *Sing.*
hat *coll.* Bedeutung).

مَرَاعٍ *pl.* مَرَعَاتٌ Weide-
platz.

رَفَبَ *imp. a* heftig begeh-
ren; *c.* رَفَنٌ das heftige
Begehren nach etwas
aufgeben, etwas verab-
scheuen.

رَفَعَهُ *pl.* رُفُفٌ Brotfladen.

رَفَعَ *imp. a* emporheben, er-
heben (Stimme); إِلَى *c.*
etwas vor den Richter
bringen.

رَفِيعٌ hoch, hochgesinnt.

رَفَقَ *IV c.* بِ mild sein
gegen

- مِرْفَقٌ *pl.* مِرْفَقٌ Ell-
bogen.
رَقَّ *imp.* i dünn, elend
werden.
رَقٌّ Knechtschaft, Skla-
verei.
رَقَعَ *imp.* a flicken.
رُقْعَةٌ Flicker, Einsatz-
stück.
رَكِبَ *imp.* a, c. acc. sich
auf ein Reittier setzen,
reiten.
رَكُوبٌ *inf.* Einsteigen.
رَمَضَانُ Name eines Monats.
رَمَى *imp.* i, c. ب r. werfen,
bewerfen.
رَهَبَ *imp.* a, c. acc. rei
Angst vor etwas haben.
رَاهِبٌ Mönch.
رَاحَ *IV med.* و, c. acc. et
رَمِنْ jmd. befreien von ...
رِيحٌ (statt رَوْحٌ) *fem., pl.*
رِيَّاحٌ Wind.
رَائِحَةٌ Wohlgeruch.
رَادَ *med.* و *IV c. acc.* wollen,
beabsichtigen, wün-
schen, hinstreben auf,
zu . . .
رَأَى *med.* و suchen, an-
greifen.
رَوَّى *imp.* i überliefern, be-
richten.
زَحَفَ *imp.* a langsam vor-
rücken.
زَرَعَ *imp.* a säen.
زَرْعٌ *coll.* Saat, Getreide-
arten.
زَعَزَعَ heftig bewegen.
II refl.
زَعَمَ *imp.* u behaupten, er-
zählen.
زَفَّ *imp.* u eine Braut ins
Haus ihres Mannes ge-
leiten.
زَكَ *ult.* و zunehmen, gut,
rein sein.

زَكِيٌّ <i>elat.</i> أَزْكَى rein, delikat.	mehr geben, zufügen, beifügen.
زَلَزَلَ erschüttern. II erbeben.	مَزِيدٌ <i>inf.</i> Zunahme, Beifügung.
رَمَ <i>imp.</i> u. fest binden. رِمَامٌ Zügel.	سَ <i>part.</i> § 95 d; 99 a.
زَمَانٌ Zeit, längere Zeit.	سَرَّ <i>imp.</i> a. übrig sein.
زَهَا <i>imp.</i> u. emporschießen, schön gedeihen.	سَائِرٌ übrig, alle.
زَهُوٌ <i>inf.</i>	سَأَلَ <i>imp.</i> a, c. 2 <i>acc.</i> einen um etwas bitten.
زَاجٌ <i>med.</i> و II c. 2 <i>acc.</i> vel c. <i>acc.</i> et مِنْ <i>vel</i> لِ verheiraten; c. <i>acc.</i> heiraten.	<i>acc. pers. et</i> عَنْ fragen nach . . .
V c. <i>acc.</i> refl.	سَائِلٌ Bettler.
زَارَ <i>med.</i> و <i>imp.</i> u. besuchen. زِيَارَةٌ <i>inf.</i>	مَسْأَلَةٌ Fragen, Frage.
زَالَ <i>med.</i> و <i>imp.</i> a. aufhören. زَوَالٌ <i>inf.</i> Aufhören. Mit- tag oder Nachmittag.	سَبِيلٌ <i>masc. od. fem.</i> Weg, richtiger Weg, Straße.
زَوَى <i>imp.</i> i. wegschaffen. زَوَايَا <i>pl.</i> زَاوِيَةٌ Ecke, Winkel.	سِتٌّ <i>fem.</i> سِتَّةٌ sechs.
زَادَ <i>med.</i> ي <i>imp.</i> i, c. 2 <i>acc.</i>	سَتَرَ <i>imp.</i> u. <i>vel</i> i verstecken, schützen (z. B. vor dem Gerede der Leute).
	سَجَدَ <i>imp.</i> u, c. لِ, sich niederwerfen vor . . . , κροσσονεῖν.
	سُجُودٌ <i>inf.</i>

- مَسْجِدٌ Moschee.
 سَرَّ IV c. إِلَى pers. jmdm.
 etwas als Geheimnis mit-
 teilen.
 سِرٌّ pl. أَسْرَارٌ Geheim-
 nis.
 سُرُجٌ pl. سُرُجٌ Sattel.
 سُرِعَ IV eilig sein, in Eile
 sein, c. فِي sich beeilen
 mit . . .
 سَرِيعٌ, elat. أَسْرَعٌ, schnell,
 behende.
 سُرَاكَةُ Surāka, Name eines
 Mannes.
 سَطَحَ imp. a ausbreiten.
 سَطْحٌ Dachterrasse.
 سَاعِدٌ pl. سَوَاعِدُ Vorder-
 arm.
 سَعَى imp. i, c. فِي vel بِ pers.
 jemand angeben,
 denunzieren.
 سَفَرٌ pl. أَسْفَارٌ Reise.
 سَفِينَةٌ Schiff.
- سَكَتَ imp. u schweigen.
 سَكِرَ imp. a betrunken wer-
 den, sein.
 سَكَرَانُ pl. سَكَارَى be-
 trunken.
 سَكَنَ imp. u wohnen, be-
 wohnen, ruhen.
 سَكُونٌ Ruhe.
 سَاكِنٌ pl. سُكَّانُ Be-
 wohner.
 سُلْسَلَ in Ketten legen.
 سُلْطَ imp. u mächtig wer-
 den.
 II zum Herrscher
 machen, einsetzen.
 سُلْطَانٌ c. عَلَى Macht
 über, Herrschaft; Herr-
 scher.
 سَلِمَ imp. a unversehrt
 sein.
 II Wohlfahrt, Heil
 spenden. c. عَلَى grüßen.
 IV c. لِلّهِ sich Gott

- ergeben erklären; auch elliptisch: Muslim werden.
 سَلَّمَ Leiter.
 سَلَامٌ Unversehrtheit, Wohlfahrt, Heil. عَلَيْهِ Heil über ihn! parenthetisch den Namen hochgestellter religiöser Persönlichkeiten nachgesetzt.
 سَلَامَةٌ Wohlfahrt.
 إِسْلَامٌ (inf. IV) Islām.
 سَمٌّ imp. u Gift in etwas thun; vergiften.
 مِمْ Gift.
 سَمِعَ imp. a hören.
 سَمَكٌ pl. أَسْمَاكٌ Fische.
 سَمَا II c. 2 acc. vel c. acc. et بَ nennen, benennen.
 سَمٌّ (§ 56 a) Name.
 سَمَاءٌ Himmel.
- سَنَ imp. u 1) scharf machen, 2) anordnen.
 سَنَ Zahn, Alter.
 سُنَنٌ pl. سُنَّةٌ Anordnung, Verordnung, Tradition.
 سَنَدٌ IV stützen.
 سَنَةٌ pl. nom. سِنُونَ (§ 76 b; 90m) Jahr.
 سَهَرَ imp. a wachen.
 سَهَرٌ inf. Wachen, Schlaflosigkeit.
 سَاءَ med. schlecht, böses sein.
 IV schlecht machen, handeln.
 سَاغَ med. و in den Boden einsinken.
 سَاءَ med. و c. acc. Herr, Gebieter werden über ...
 سَوْدٌ fem. سَوْدَاءٌ pl. سَوْدَانٌ, سَوْدٌ schwarz.
 سَادٌ pl. سَادَةٌ Herr, Gebieter.

سَاعَةٌ Stunde, Weile.

سَوَفَ part. § 95 d; 99 a.

سَاقَ med. و treiben.

أَسْوَاقُ pl. سوق Markt,

Gasse.

سَوِيَ VIII gleichzeitig,
gleich sein.

عَلَى ع. سَوَاءً
gleichgültig für ...

سَارَ med. ي imp. i reisen,
ziehen, gehn, فِي أَثَرٍ der
Spur jmds. nachgehn.

مَسِيرَةٌ Wegdistanz.

أَسْيَافٌ, سُيُوفٌ pl. سَيْفٌ
Schwert, Säbel.

سَأَمَ VI ein übles Vorzei-
chen finden.

سُوءٌ übles Vorzeichen.

سَبَّحَ imp. a satt werden.

IV sättigen.

شَبَهَ II vergleichen.

شَجَرَ imp. u verwickelt
sein.

شَجَرَةٌ nom. unit. شَجَرٌ

Baum, Stranch.

شَدَّ imp. u schnüren, bin-
den.

II ع. عَلَى jemand hart
zusetzen.

VIII gewaltig, groß,
heftig werden.

أَشَدَّ elat. شَدِيدٌ stark,
mächtig; heftig.

شَرَّ (1. Pers. شَرَرْتُ) imp.
a schlecht werden.

شَرٌّ (elat. id. § 63 Anm.) pl.
أَشْرَأُ schlimm, schlecht.
Unheil, Krieg.

شَرَبَ imp. a trinken.

شَرَابٌ Wein, starkes
Getränk.

شَرَفَ imp. u hoch sein.

IV hoch sein, empor-
ragen.

شَرَفٌ Höhe, Rahm,
Adel.

- أَشْرَافٌ *pl* edel, *شَرِيفٌ* *imp. u*, sich beklagen.
 adelig, angesehen. *VIII* sich beklagen.
- شَرَقَ *imp. u* aufgehen *شمس* *II c. acc.* jmdm. Pro-
 (Sonne). sit wünschen.
- مَشْرِقٌ Ort des Sonnen- *شَمْسٌ* *fem.* Sonne.
 aufgangs, Osten. شِمَالٌ links.
- شَرِكَ *imp. a c. acc.* jmds. *شَهِدَ* *imp. a c. acc.* zugegen
 Genosse sein. sein bei etwas, Zeugnis
 اَبْلَغَ Netz. ablegen.
- شَرِيكٌ Genosse, Ver- *III c. acc.* sehn, Augen-
 bündeter. zeuge werden.
- شَرَى *imp. i* kaufen, ver- *شُهُودٌ* *pl.* Zeuge.
 kaufen. شَهَادَةٌ Zeugnis, Ge-
VIII kaufen, erhan- währleistung.
- deln. أَشْهُرٌ *pl.* أَشْهُرٌ Monat.
- شَغِفَ *imp. a, c.* بِ *pers.* *شَهِا* *VIII* begehren, wün-
 in Liebe entbrannt schen.
- sein. شَهْوَةٌ sinnliche Begier,
 أَشْغَاءُ *pl.* شَفَاةٌ Lippe. Appetit.
- شَفَقَ *IV c.* عَلَى zärtlich *شَاءٌ* *coll. nom. unit.*
 besorgt sein um . . . Kleinvieh, Schafe.
- شَكَرَ *imp. u* danken, dank- *و* *IV c.* إِلَى deuten
 bar sein. auf.

سَوَى *imp. i* braten.

شَاءَ *med. i imp. a* wollen,
wünschen.

شَيْءٌ Sache, etwas.

شَبَّ *med. i* grauhaarig
werden.

شَيْبٌ graue Haare.

شَاعَ *med. i* ein alter Mann
werden.

شَيْخٌ Greis, alter Mann.

شَيَْاطِينُ *pl.* شَيْطَانٌ Teufel,
Satan.

شَاعَ *med. i* sich verbreiten.

II geleiten, folgen.

صَبَّ *imp. u* gießen, aus-
gießen.

صَبَحَ *imp. u* glänzend,
schön sein.

IV in den frühen Mor-
gen eintreten. *c. acc.*
früh, bald etwas werden.

صَبَاحَةٌ Schönheit, Lieb-
lichkeit.

صَبَرَ *imp. i, c.* عَلَى aus-
harren gegenüber, etwas
ertragen.

صَبَغَ *imp. u et a* färben.

صَبَا *imp. u* thöricht, jugend-
lich sein.

صَبِيٌّ *pl.* صُبَيَّانٌ kleiner
Knabe.

صَحَّ *imp. i* gesund sein.

صَحِيحٌ *pl.* صَحَائِحُ *elat.*

أَصَحَّ richtig, korrekt.

صَحِبَ *imp. a, c. acc.* um-
gehen mit . . .

III c. acc. einem Ge-
sellschaft leisten.

X sich zum Gefährten
nehmen.

أَصْحَابٌ *pl.* صَاحِبٌ
Anhänger; Freund, Ge-
nosse; Mann, Besitzer,
Bewohner von . . . (vgl.
§ 133).

صُحُفٌ *pl.* صَحِيفَةٌ Blatt.

صَدَّ *imp.* u. wegkehren, abspenstig machen.

صَدَقَ *imp.* u. die Wahrheit reden, aufrichtig sein.

II für richtig halten, jmdm. glauben.

V c. عَلَى *pers. et* بَ *rei* jmdm. etwas als Almosen geben, schenken.

أَصْدِقَاءُ *pl.* صَدِيقٌ Freund.

صَرَفَ *imp.* i. wegwenden.

VII sich wenden, weggehen.

صَاعِقَةٌ Blitzschlag.

صَغُرَ *imp.* u. klein sein.

صِغْرٌ *inf.* Kleinheit.

صَفَّ *imp.* u. in Reihe stellen.

VIII sich reihen, sich in Reihe stellen.

صَفَرٌ *IX* gelb sein.

أَصْفَرٌ *pl.* صُفْرٌ gelb.

Socin, Arabische Grammatik.³

صَفَّى *VIII* erwählen.

مُصْطَفًى Mustafä, männlicher Eigenname.

صَلَحَ *imp.* a. gut, in Ordnung sein.

IV in Ordnung bringen, in Stand setzen.

صَالِحَةٌ fromme Handlung.

II beten, den Gottesdienst verrichten صَلَّى

اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ abgek. § 11.

صَلَاةٌ Gottesdienst, Gebet.

صَمَتَ *imp.* u. still werden.

صُمُوتٌ Schweigen.

صَنَعَ *imp.* a. machen, veranstalten.

أَصْهَارٌ *pl.* صِهْرٌ Anverwandter (durch Heirat), Verschwägerter.

صَابَ *med.* و IV treffen, zu
Teil werden.

مُصِيبَةٌ Unglück.

صَوْتُ Stimme.

صُورَةٌ *pl.* صُورٌ Figur, Gestalt,
Bild.

صَوْمَعَةٌ Zelle.

صَاحَ *med.* و I schreien.

VI sich anschreien.

صَادَ *med.* و I jagen.

صَيْدٌ *inf.* Jagen, Jagd,
Wild.

صَارَ *med.* و I, c. *acc.* etwas
werden, sein, sich be-
geben.

II jmdn. werden lassen,
einsetzen.

ضَجَعَ VIII auf der Seite
liegen.

ضَحَى Vormittag.

ضَرَبَ *imp.* و I schlagen.

VIII *refl.* aneinander
schlagen.

ضَرَبَ *inf.* I Schlagen.
ضَرْبَةٌ einmaliges Schla-
gen.

ضَعَفَ *imp.* u schwach sein,
X für schwach ansehen,
unterdrücken.

ضَعِيفٌ schwach.

ضَلَّ *imp.* و I irren.

ضَلَالَةٌ Irren, Verirrung.

ضَمَّ *imp.* u beigeben, zu-
gesellen.

ضَاءَ *med.* و I hell, glänzend
sein.

ضَوْءٌ Licht, Glanz.

ضِيَاءٌ Glanz.

أَضْيَأَ *pl.* ضَيْفٌ Gast.

ضَاقَ *med.* و I IV in die
Enge treiben.

ضَيْقٌ Enge, Not.

طَامَأَ senken.

طَبَّ *imp.* u vel I ärztlich
behandeln.

طَبِيبٌ Arzt.

طَبَقَ *IV* zudecken mit
einem Deckel.

طَبَخَ *imp.* *a* mahlen.

طَبِيخٌ Mehl.

طَرَدَ *imp.* *u* scheuchen, weg-
treiben, verfolgen.

طَرَّقَ *IV* zu Boden blicken.

طَعِمَ *imp.* *a* essen.

IV jmdn. speisen.

طَعَامٌ *inf.* *I* Essen, Ge-
schmack, Mahl, Speise,
Gericht.

طَلَبَ *imp.* *u* suchen, auf-
suchen; verlangen nach.

طَلَبٌ *inf.* *I* Suchen.

أَبُو طَالِبٍ Abū Ṭalib
(Oheim Muhammeds).

طَلَعَ *imp.* *u* aufstehn, auf-
gehn (v. d. Sonne).

VIII c. عَلَى zuschauen,
sehn.

طَلَّقَ *II c. acc.* freilassen,
die Scheidung geben.

IV loslassen, befreien.

VII weggehen, abreisen.

طَمَعَ *imp.* *a* nach etwas
trachten, begehren.

طَمَعٌ *inf.* Habsucht.

طَهَّرَ *imp.* *u* rein sein.

II reinigen, säubern.

طَاعَ *med.* و gehorchen, will-
fährig sein.

IV id.

طَاعَةٌ *inf.*, Gehorsam,
Unterwürfigkeit.

طَافَ *med.* و herumgehen.
طُوفَانٌ Flut.

طَالَ *med.* و *IV* es lange
machen, lange bei etwas
verweilen.

طَوِيلٌ lange, lange
dauernd.

طَوَى *imp.* *i* falten, zusam-
menfalten.

طَبٌ *med.* طٌ gut, herrlich
sein.

- طَيِّبٌ *elat.* أَطْيَبُ *imp.* u anbeten, verehren.
 gut, vorzüglich, wohl-
 schmeckend. عِبْدٌ *coll.* عِبِيدٌ (§ 86 d)
 طَيِّبَةٌ gutes Ding, Sklave, Diener; *pl.* عِبَادٌ
 Leckerbissen. Mensch (als Diener Got-
 tes). عَبْدُ اللَّهِ 'Abdallah
 (ein Männernamen § 126).
 طَارَ *med.* يَ fliegen. عَبَادَةٌ Anbetung.
 طَان *med.* يَ II mit Lehm عَبَرَ *imp.* u überschreiten,
 (طِينٌ) bestreichen. einen Weg entlang
 ziehen.
 ظَمَ *imp.* i ungerecht be-
 handeln, schädigen. عِبْرَةٌ Beispiel (warnen-
 des).
 IV dunkel werden. عَبَسَ *imp.* i finster sein
 ظُلْمَةٌ Finsternis. (Miene).
 ظُلَامٌ Finsternis, Dunkel-
 heit. عَبَّاسُ al-'Abbās, N.
 ظَلَامٌ einer, der schä-
 digt. a. Mannes.
 ظَهَرَ *imp.* a sich zeigen, an Eِبَاءَةٌ Mantel.
 den Tag kommen. عِتَقَ *imp.* i frei werden.
 IV erscheinen lassen. IV freilassen.
 ظَهْرٌ Rücken, oberer
 Teil. عِتَقٌ Adel, hoher
 أَظْهَرَ *elat.* ظَاهِرٌ hervor-
 stechend. عِتِيقٌ befreit, edel, alt.

عُثْمَانُ 'Uṭmān, Name, e.
Mannes.

عَجِبَ V c. مِنْ sich über
etwas wundern.

عَجَائِبُ pl. عَجِيبَةٌ
Wunderding, Wunder.

عَجَّلَ II beschleunigen.

عَدَّ imp. u, c. 2 acc. zählen
als . . .

عَدَسٌ Linsen.

عَدَلَ imp. i gerecht sein.
عَادِلٌ gerecht, unpar-
teisch.

عَدِمَ imp. a, c. acc. etwas
entbehren, nicht ha-
ben.

عَدَا V c. acc. überschreiten,
hinausgehn über.

III c. acc. feindlich
auftreten gegen jmdn.

عَدُوٌّ pl. أَعْدَاءُ Feind.

عَدَاوَةٌ Feindschaft.

عَذَّبَ II peinigen, strafen.

عَذَابٌ Peinigung,
Strafe.

عَذَّرَ VIII sich entschul-
digen.

عُذْرٌ Entschuldigung,
(abschlägige Antwort).

عَرَبٌ coll. Araber.

أَعْرَابِيٌّ Beduine.

عَرَضَ imp. i in die Quere
kommen, darbiehen.

V entgegentreten.

عَرَفَ imp. i erkennen,
wissen.

مَعْرِفَةٌ Wissen.

مَعْرُوفٌ Wohlthat.

الْعِرَاقُ Name d. Landschaft,
die im Altertum Baby-
lonien hiess.

عَزَّ imp. i stark, mächtig
sein, (oft parenthetisch
nach الله: or ist mächtig).

عَزَّ elat. عَزَّ stark,
mächtig.

عَزَلَ *imp.* i absetzen.

VIII sich entfernen,
abgesetzt sein.

عَزَى *c. acc. et عن rei II*
trösten.

عَسَاكِرُ *pl.* عَسَاكِرُ Heerhaufe,
Heer.

عَشَى *II* ein Nest (عُشَى)
bauen, nisten.

عَشَرَ *III* Umgang haben.

عَشْرَةٌ *fem.* عَشْرَةٌ zehn.

عَشَائِرُ *pl.* عَشَائِرُ Stamm,
Stammesgenossen.

مَعَشَرٌ Versammlung,
Gesamtheit, Anwesende.

عَصَى *imp.* i, *c. acc.* jmdm.
widerstehn, nicht ge-
horchen.

مَعَايِي *pl.* مَعْصِيَةٌ Wi-
dersetzlichkeit, Aufleh-
nung, Sünde.

عَضُوٌّ Glied.

عَطَسَ *imp.* i *vel u* niesen.

عَطَا *IV c. acc. pers. et rei*
einem etwas geben.

عَطِيَّةٌ *pl.* عَطَايَا Gabe,
Geschenk.

عَظُمَ *imp.* u groß werden,
sein; *c.* عَلَى groß, un-
verschämt vorkommen.

عَظَمَ *inf.* Größe.

أَعْظَمَ *clat.* عَظِيمٌ groß,
bedeutend, herrlich.

عَفَارِيْتُ *pl.* عَفَارِيْتُ böser,
geschickter Dämon.

عَفَا *imp.* u, *c.* عَنْ jmdm.
verzeihen; hinwegsehen
über...

عَقْرَبٌ *pl.* عَقَارِبُ Scorpion,
schlimmer Feind.

عَقَلَ *imp.* i *vel* عَقِلَ *imp.* a
gescheit sein.

عَقْلٌ Verstandeskraft;
Vernunft; Klugheit.

عَلَّ *VIII* krank werden.

عَلَّةٌ Krankheit.

عَلَجَ *III* etwas behandeln.

عَلِمَ *imp. a* erkennen, wissen,
erfahren. ع. ب. um etwas
wissen.

IV a. 2 acc. jmdm. et-
was zu wissen thun.

عُلُومٌ *pl.* عِلْمٌ Wissen,
Wissenschaft.

عَلَامَةٌ Kennzeichen.

عَالِمٌ *pl.* أَعْلَمُ *elat.* عَالِمٌ
wissend, Gelehrter.

عَلَّامٌ kennend.

مُعَلِّمٌ Lehrer.

عَلَا *imp. u* hoch sein.

VI hoch, erhaben sein,
bes. nach Allah paren-
thetisch: er ist erhaben
(§ 23).

عَلَى *præp.* (§ 96 b) über,
auf Grund von, auf,
bei (bes. bei Verben des
Eintretens), an; gegen
(contra und erga). هُوَ

عَلَى شَيْءٍ bei etwas sein,
etwas gewohnt sein.

أَعْلَى *elat.* عَلَى hoch; auch
Eigennamen.

أَعْلَى *elat.* عَلَى hoch, her-
vorragend.

عَمَّ *imp. u* allgemein wer-
den, sein; überhand
nehmen.

عَمَّ Oheim (Bruder des
Vaters); ابْنُ الْعَمِّ Vetter.
عَامَّةٌ Plebs, grosser
Haufe.

عَمَرَ *II* wohl versehen.

عُمُرٌ Leben; im Schwur
لَعُمْرِي bei meinem
Leben.

عُمَرُ 'Omar.

عَمَرُو (§ 90n) spr. 'Am-
run, 'Amr, N. e. Mannes.

عَوَّلَ *imp. a* machen, thun,
harrichten.

X jmdn. zu etwas ver-

wenden, zum Statthalter
machen.

أَعْمَالٌ *pl.* عَمَلٌ Arbeit,
Handlung (bes. auch
fromme); Provinz.

عَمَّالٌ *pl.* عَمَّالٌ Ange-
stellter, Statthalter.

عَمِيَ *imp.* a blind werden,
sein.

IV unkenntlich ma-
chen.

عُمِيَ *pl.* أَعْمَى blind.

عَنْ *pröp.* von . . . weg,
von (Hindernis); über,
in Betreff, nach (nach
Aussage von).

عَنْبٌ *pl.* أَعْنَابٌ Weinstock,
Traube.

عِنْدَ *pröp.* neben, bei.

عَجٌ *med.* و IX krumm
sein.

عَلَى *med.* و c. zurück-
kehren, c. *acc.* besuchen.

عَاذَ *med.* و c. ب. Zuflucht
nehmen bei . . .

X um Schutz bitten;
sagen: أَعُوذُ بِاللَّهِ (Sure
114) „ich nehme meine
Zuflucht zu Gott“ c.
مِنْ vor.

عَانَ *med.* و IV c. *acc.* hel-
fen, unterstützen.

X sich helfen, auf-
helfen.

مُعَاوِيَةُ Mu'awija, der erste
umajjadische Chalife
(661—679).

عِيسَى Jesus.

عَاشَ *med.* ي. leben.

عِيشَةً Leben, (Art, wie
jmd lebt § 64 c).

عَدَا *ult.* و früh kommen.

V frühstücken, einen
Imbiß nehmen.

قَرَبَ *imp.* u untergehen (v.
d. Sonne).

- مَغْرِبٌ Ort des Sonnen-
untergangs, Westen.
- غَرِقَ IV untergehen, er-
trinken lassen.
- غَزَالٌ Gazelle.
- غَسَلَ imp. i waschen.
- غَشَى imp. a bedecken.
- غَاشِيَةٌ pl. قَوَاشٍ Sattel-
decke.
- غَصَبَ imp. i c. acc. rei et
p. jemdm. widerrecht-
lich etwas wegnehmen.
- غَضِبَ imp. a zornig wer-
den, zürnen.
- غَفَرَ imp. i c. ل pers. ver-
zeihen.
- مَغْفِرَةٌ Verzeihung.
- غَفَلَ imp. u vernachlässigen.
- غَفْلَةٌ Unachtsamkeit.
- غَلَبَ imp. i übermächtig
sein.
- غَلَقَ II et IV verriegeln,
schliessen.
- غُلَمَانٌ pl. غُلَامٌ Jüngling,
Knappe, Sklave.
- غَنِيَ imp. a reich sein; c.
عَنْ etwas entbehren
können.
- أَغْنِيَاءَ pl. غَنِيَ reich.
- غَنَى II singen.
- غَارَ med. و tief eindringen,
hinabsteigen.
- غَارٌ Höhle.
- غَامَى med. و tauchen.
- غَابَ med. ي abwesend sein,
c. عَنْ verschwinden.
- غَيْبٌ pl. غُيُوبٌ Geheim-
nis.
- غَيْبَةٌ Abwesenheit,
Aufenthalt i. d. Fremde.
- مَغِيبٌ inf. Untergang
(der Sonne).
- غَارَ med. ي II ändern.
- غَيْرٌ (§ 133 mit Gen.)
ein anderer, etwas an-
dres als, kein, ausser;

vor Adj. oder Part. nicht	فَكَرَّ <i>inf. I.</i>
(privativ), vor Subst.:	فَرَّ <i>imp. i</i> fliehen.
Un-; مِنْ غَيْرٍ	الْفَرُّ die Parser.
ohne.	فَارَمٍ Persien.
فَ <i>conj.</i> (§ 95 e; 152; 161)	فَرَسٍ Pferd, bes. von edler
dann, da, und.	Rasse.
فَتَحَ <i>imp. a</i> öffnen.	فَرَشَ <i>imp. u</i> ausbreiten.
VII sich öffnen.	فُرُشٍ <i>pl.</i> فراش Teppich,
VIII für sich erobern.	Polster, Bett.
فَتَحَ <i>inf. I.</i>	فَرَضَ <i>imp. i, c.</i> عَلَى <i>pers.</i>
مَفَاتِيحَ <i>pl.</i> مِفْتَاحَ	einem etwas zur Pflicht
Schlüssel.	machen.
فَتَنَ VIII <i>c.</i> بِ sich durch	فَرَعَ <i>imp. u, c.</i> مِنْ leer
etwas verlocken lassen,	sein, fertig sein mit
bezaubert werden.	etwas.
فَتَى junger Mann.	فَرَقَ <i>imp. u,</i> trennen, schei-
فَتَاةٌ Mädchen.	den.
فَجَرَ <i>imp. u</i> sich vergehn.	III verlassen.
فُلَجْرٍ <i>pl.</i> فُتَجَّارٌ Übel-	VIII sich teilen, spalten.
thäter.	فَزَعَ <i>imp. a</i> erschrecken,
فَكَرَّ <i>imp. a</i> sich brüsten.	sich fürchten.
III sich brüsten gegen	فَسَدَ <i>imp. u</i> schlimm wer-
jmdn.	den.

- فَسَادٌ *inf.* Anrichten von Unheil, böses Thun, Unthat.
 فَشَا *IV* offenkundig machen, verraten.
 فَضْلٌ *imp. u.* überschüssig, vortrefflich sein.
 فَضْلٌ Freigebigkeit, Güte, Gunst.
 فَطِنٌ *imp. a.* gescheit werden.
 فَطْنَةٌ Intelligenz.
 فَعَلَ *imp. a.* thun.
 فَعْلٌ *pl.* أَفْعَالٌ That, Handlung, Handlungsweise.
 فَتَدَ *V* vermissen, nach jmdm. fragen.
 فَتِيرٌ *pl.* فَتَرَاءٌ arm.
 فَكٌ *VII* sich befreien, los werden.
 فَكَّرَ *V* nachdenken.
 فَكَايِمَةٌ *pl.* فَوَاكِهُ Baumfrucht.
- فَدَحَ *IV* glücklich werden, gedeihen.
 فُلْكٌ فُلْكٌ Schiff (grosses).
 فُلَانٌ der und der.
 فَلَاءٌ *pl.* فَلَوَاتٌ Wüste.
 فَمٌ (§ 90 o) Mund.
 فَاتٌ *med. u. c. acc.* vorübergehen, verstreichen für . . .
 فَاقَ *med. u.* übertreffen, vorzüglich sein.
 فَوْقَ *präp.* über (höher als).
 فَوَءٌ (§ 90 o *pl.* أَفْوَاءٌ) Mund.
 فِي *präp.* in, an, unter, in Begleitung, bei; mit (einer Eigenschaft), im Verhältnis zu, in Betreff.
 فَلَاسِفَةٌ *pl.* فَيْلَسُوفٌ Philosoph.
 قَبِيحٌ häßlich sein.
 X häßlich finden.

قَبْرٌ *pl.* قُبُورٌ Grab.

قَبَضَ *imp.* i fassen, in die Hand nehmen.

قَبِلَ *imp.* a annehmen.

IV herankommen, näher treten, empfänglich sein.

V empfangen.

X gegenüber sein.

مِنْ قَبْلُ *adv. vel* قَبْلُ früher.

قَبْلَ *präp.* vor, bevor.

قَبْلَ *präp.* in Gegenwart von, bei, im Bereich von . . . مِنْ قَبْلِهِ von seiner Seite, Partei.

قَبُولٌ *inf.* I Annehmen.

قَبِيلَةٌ Stamm, Geschlecht.

مُقَابَلَةٌ *inf.* III Vergleich, Verhältnis.

قَتَلَ *imp.* u töten, umbringen.

III c. *acc.*, jmdn bekämpfen, kämpfen.

قَتَلَ *inf.* I Töten, Hinrichten.

قَتِيلٌ *pl.* قَتَايَا getötet.
أَبُو قُحَافَةَ Abū Quhāfa, N. des Vaters von Abū Bekr.

قَدَّ (§ 98 e, 99 d) *part.*

قَدَرَ *imp.* i können (auch mit folg. Impf.). c. عَلَى Macht haben über.

IV c. عَلَى jmdn. mächtiger machen als . . .

قَدْرٌ Wert, Gebühr, Macht. بِقَدْرِ im Verhältnis zu . . .

قَدِمَ *imp.* a, anrücken.

II vorsetzen, auftragen.

IV herankommen.

V vorangehn.

قَدِيمٌ *pl.* قَدَمَاءُ alt, früher gewesen.

قَرَّ *imp.* i verharren.

- IV festmachen, *c. ب* *قَسَمَ* IV schwören.
r. eingestehn. *قَصَدَ imp. i,* auf jmdn. los-
 X feststehn, stehn. gehn.
 ' *قَرَّارٌ* Bleiben, Ruhe. *مَقْصِدٌ* Reiseziel.
قَرَأَ imp. a lesen. *قَصُرَ* kurz sein.
قُرْآنٌ Kur'an oder ein VI sich kürzen, zu-
 Stück desselben. sammenziehen.
قَرُبَ imp. u nahe sein. *قَصْرٌ pl. قُصُورٌ* Schloß,
 II nahe stellen, zum Kastell (aus *castrum*).
 Vertrauten machen, vor-
 setzen. *قَضَى VII* sich herunter-
 lassen, -stürzen (vom
 VI einander nahe sein. Vogel).
قَرِيبٌ pl. أَقْرَبَاءَ; elat. pl. *قَضَى imp. i* richten; voll-
(Subst.) أَقَارِبٌ. c. مِنْ nahe, ziehen.
 nahestehend; verwandt. VII fertig, zu Ende
قُرَيْشٌ Stamm Kuraiš, sein.
 Kuraišiten. *قَضَا inf. I* Bezahlen.
قُرَشِيٌّ nom. rel. Kurai- *قَطًّا adv.* jemals.
 šit. *قَطَعَ imp. a* abhauen.
قَرْنٌ Horn; *ذُو الْقَرْنَيْنِ* der VII *c. عَنْ* abgeschnit-
 Zweigehörnte. ten werden; aufhören.
قَرْيَةٌ pl. قُرَى Ortschaft. *قَعَدَ imp. u* sich setzen,
قَسَا ult. و hart sein. sitzen.

قُفْلٌ *pl.* أَقْفَالٌ Schloß, Vor-
legeschloß.

قَلَّ *imp.* i wenig sein.

IV wenig machen, wenig
nehmen.

X für wenig halten,
gering achten.

قَلِيلٌ wenig, gering,
geringfügig.

قَلَبَ *imp.* i umkehren,
ändern.

VII sich verändern, um-
gestimmt werden.

قُلُوبٌ *pl.* قَلْبٌ Herz.
قَلَعَ *VIII* wegreißen, weg-
nehmen.

قَنَّصَ *imp.* i jagen, fangen.

قَنَّا *VIII* für sich erwer-
ben, ankaufen.

قَادَ *med.* و führen.

VII sich führen lassen.

قَالَ *med.* و sagen, erzählen;
oft = fragen. *c.* لَ nennen.

قَوْلٌ *pl.* أَقْوَالٌ Rede,
Spruch.

مَقَالَ Rede.

قَامَ *med.* و aufstehen, auf-
treten.

IV feststellen, auf-
stellen; zum Stehen
kommen, verweilen.

X gerade sein, treu
sein.

قَوْمٌ *coll.* Leute, An-
gehörige, Volk, Unter-
thanen.

قِيَامَةٌ Auferstehung.

قَوَائِمُ *pl.* قَائِمَةٌ Fuß.

مَقَامٌ Platz, Gelegen-
heit.

قَوِيَ *imp.* a stark sein.

قُوَّةٌ Kraft, Stärke; *c.*

ب Vermögen etwas zu
thun.

قَوِيَ (عَلَى *c.*) stark,
kräftig.

ك (§ 95 f; 119 a Anm.)

gleichwie, wie.

كَأَنَّ als ob . . . vgl.

§ 146 Anm.

كَبُرَ *imp.* u groß sein; كَبِيرٌ
bejahrt sein.

V sich groß machen,
stolz sein.

كَبُرَ *inf.* I bejahrt sein.

كَبِيرٌ *elat.* أَكْبَرُ groß, alt.

كَتَبَ *imp.* u schreiben.

III c. *acc.* mit jmdm.
korrespondieren.

كَتَبَ *pl.* كُتِبَ Schrift-
stück, Offenbarungs-
schrift, Brief, Buch.

كَتَمَ *imp.* u verbergen, ver-
heimlichen.

كَتَمَانَ *inf.* Verbergen,
Verheimlichen.

كَثُرَ viel sein.

IV viel machen, viel
nehmen.

X für viel halten.

كَثِيرٌ *elat.* أَكْثَرُ viel, vgl.

§ 120 c.

كَذَبَ *imp.* i lügen.

II c. *acc. pers. vel* بَري
jmdn. der Lüge zeihen.

كَذِبَ *inf.* I, Lüge,
Falschheit.

كَرَبَ *imp.* u, jmdm. wehe
thun.

كُرْبَةٌ Kummer.

كَرَّاسُ *pl.* كُرَّاسُ Ab-
teilung, Schwadron.

كَرَّمَ *imp.* u edel, freigebig
sein.

كَرَّمَ *pl.* كَرَّمَآءٌ edel, edel-
gesinnt, hochansehn-
lich.

كَرَّمَ *pl.* مَكَارٍ edle
Eigenschaft.

كَرَّهَ *imp.* a nicht gern haben.

كَسَبَ VIII erwerben, zu
etwas gelangen.

كَسَفَ *imp. i* verdunkeln,
eclipsieren.

كَشَفَ *imp. i, c. عَنْ* ab-
decken, aufdecken.

VII aufgedeckt, weg-
genommen werden.

كُعْبُ Knöchel.

كَفَّأ *III c. acc. pers. et عَلَى*
rei einem etwas vergelten.

كَفَرَ *imp. u* undankbar sein,
verleugnen.

كُفَّارٌ *pl.* كَافِرٌ ungläubig.

كَفَنَ *imp. u* ins Leichen-
tuch legen.

كَفَى *imp. i, c. acc. pers. et*
r. etwas an jmds. Stelle
thun; jmdn. vor etwas
schützen.

كُلٌّ (§ 119 b) Gesamtheit;
vor determ. Subst. alle;
vor indef. jeder.

كُلَّمَا (§ 112 a Anm.) so
oft als . . .

كَلَّمَ *II c. acc. pers.* mit
jmdm reden.

V sprechen, reden,
Reden halten. c. بٍ aus-
sprechen.

كَلِمَةٌ Wort.

كَلَامٌ Rede, Gespräch.

كَمْ (§ 15) wie viel?

كَمَا (مَا + كَ) wie.

كَمَلَ *imp. i* vollkommen
sein.

كَامِلٌ vollkommen.

كَمِينَ *imp. a* sich verstecken.

كُنُوزٌ *pl.* كُنْزٌ Schatz.

كَنَّا *imp. u* einen mit أَبٍ
zsgs. Ehreennamen (كُنْيَةٌ)
vgl. § 126) geben.

كَانَ *med.* و sein, existieren
(Bisweilen ist das Perf.
dieses Verbums mit un-
serm Präsens zu über-
setzen). c. acc. (§ 109;
149) etwas sein. c. لٍ

- Ausdruck für das deutsche „haben“.
- مَكَانٌ *pl. أَمَكِنَةٌ* Ort.
كَيْفَ wie?
- لَ (§ 95 g; 147 b) *part.* der
Bekräftigung.
- لِ *präp.* (§ 95 h; 117; 130;
131; 132) für; bezeich-
net den Dativ; wegen,
um — willen (Zweck,
Grund); zu.
- لِ *conj. c. subj.* (§ 100)
damit; *c. mod. apoc.*
§ 101 a. لَآن (§ 147) weil.
- لَا (§ 101 b; 110; 150 c)
nicht, nein. بِلا *präp. c.*
gen. ohne. Mit لَا wird
gern eine vorhergegan-
gene Negation (z. B.
غَيْرٌ) wieder aufgenom-
men.
- لَاكِنْ (oft mit vorges.
وَ) jedoch, aber.
- مَلَأَ (dafür auch مَلَأَ)
pl. مَلَائِكَةٌ Engel.
- لَبِثَ *imp. a* verweilen,
zögern.
- لَبَسَ *imp. a* anziehen.
IV c. 2 acc. bekleiden.
- مَلَبَسَ *pl. مَلَبَسٌ* Klei-
dung.
- لَحِقَ *imp. a c. acc. vel* بِ
einholen.
- لَذِئْتُ 1. Pers. *imp. a*
wohlschmeckend süß
sein.
- لَذِيذٌ *elat.* أَلَذٌّ wohl-
schmeckend, süß.
- لَزِمَ *imp. a, c. acc.* bleiben
in ...
- لِسَانٌ *pl. أَلْسُنٌ* Zunge.
- لَصِقَ *VIII* an etwas hangen.
- لَطَفَ *imp. u* fein sein;
لَطَفٌ gütig sein.
- لَطَفَ بِ *c.* Wohlwollen
gegen ...

لَطِيفٌ *gütig.*
 كَيْبَ *imp. a spielen.*
 لَعَلَّ (§ 147) *vielleicht.*
 لَعَنَ *imp. a verfluchen.*
 لَعْنُهُ *Fluch.*
 بَ لِقَبِ *II c. acc. pers. et*
zubenennen, einen Bei-
namen geben.
 لَقِمَ *imp. a hinunter-*
schlucken.
 لُقْمُهُ *Bißen.*
 لَقِيَ *imp. a antreffen, be-*
gennen.
 لَاقَ *IV c. acc. werfen.*
 لَاقَ *X sich werfen, lie-*
gen.
 لَمْ (§ 101 c) *nicht.*
 لَمَّا *conj. nachdem, als.*
 لَنْ *Negativpartikel § 100.*
 لَوْ *part. wenn, leitet e. Be-*
dingung ein, von der
man annimmt, daß sie
nicht eintritt.

لَا *med. و tadeln.*
 لَوْنٌ *pl. ألْوَانٌ Farbe, Art.*
 لَيْسَ (§ 50; 109; 144) *nicht*
sein, nicht existieren.
 لَيْلٌ *pl. لَيَالٍ (§ 90 p)*
Nacht.
 مَا مَا ذَا, مَا *pron. (§ 15) was?*
 (§ 14) *dasjenige, was;*
etwas, was.
 مَا *conj. (§ 158 b) so*
lange als.
 مَا *nicht (vgl. § 150).*
 مَارِبٌ *Ma'rib, s. unter*
أَرَبَ.
 مِثْلٌ *Gleichheit; der, das*
gleiche; einer, eines wie
(vgl. § 119 a; 145 b).
 مِثْلٌ *Ähnlichkeit, Be-*
schaffenheit.
 مَعَنَ *imp. a auf die Probe*
stellen.
 مَحْنَةٌ *inf.*
 مَدَائِنٌ, مَدَنٌ *pl. مَدِينَةٌ*

Stadt. مَدِينَةٌ = الْمَدِينَةُ	V sich halten an etwas.
النَّبِيِّ Medina.	مَسَا IV in den Abend
مرَّ imp. u. c. بِ vorbei-	hineinkommen; spät et-
gehn.	was thun.
مرَّةً mal. مَرَّةً einmal,	مَشَى imp. i gehn, schreiten;
pl. مَرَارًا manchmal.	مَشَى inf.
مرارة Bitterkeit.	مَضَى imp. i gehen, sich
امْرُؤ (§ 90 e) Mann.	begeben.
امْرَأَةً Frau.	مَضَى (§ 71 e) inf. I
مُرُوَّةً Männlichkeit,	مَطَرٌ pl. أَمْطَارٌ Regen, Re-
virtus.	genguß.
مَرْزَبَانٌ pl. مَرَايِئَةٌ Mark-	مَطَّل imp. u aufschieben
graf (Pers.).	(eine Zahlung).
مَرَضَ imp. a krank werden,	مَطَّل inf.
sein.	مَعَ prap. mit; bei; neben.
مَرِيضٌ krank.	مَعِدَةٌ Magen.
مرغ V sich (im Staube)	مَقَتَ imp. u hassen.
wälzen.	مَقَتٌ Haß.
مَرْيَمَ Maria.	مَكَّةَ Mekka.
مَسَحَ imp. a c. بِ ab-	مَكَثَ imp. u verweilen,
wischen.	bleiben.
المسيحُ Christus.	مَلَأَ imp. a, c. acc. et مِنْ
مَسَكَ I ergreifen.	etwas füllen mit ...

VIII sich füllen.

مَلَكَ *imp. i, c. acc.* beherrschen, besitzen.

II zum König machen.

مُلْكٌ Herrschaft, Regierung, Reichtum.

مِنْكَ Besitz, Reichtum.

مَلَأَكَ statt مَلَأَكَ s. unter لَأَكَ.

مَلِكٌ *pl.* مُلُوكٌ König.

مَلَكَ Heiratsceremonie.

مَمْلَكَةٌ *pl.* مَمَالِكٌ Reich,

Herrschaft.

مِنْ = مِنْ u. مِنْ (§ 5 Anm. b.)

مَنْ wer? (§ 15); derjenige, welcher, diejenigen, welche; einer, welcher (§ 14; 154; 159).

مِنْ *präg.* von (etwas von § 114), gehörend zu; (bei der Negation verstärkend § 141); be-

stehend aus; an; von

weg, vor, von her (Trennung, Ausgangspunkt); daher bei der Komparation „als“; durch (Durchgangspunkt).

مِنْ (aus) كُوْ مِنْذُ seit.

مَنَعَ *imp. a, c. 2 acc.* einem etwas abschneiden, versagen, einen hindern an . . .; *c. acc. et* مِنْ jmdn. verteidigen vor.

VIII sich wehren.

مَهَرَ *imp. a, c.* geschickt, bewandert sein.

مَهْرٌ Morgengabe, Preis der Braut, der an deren Vater bezahlt wird.

مَاتَ *med.* و sterben.

II sterben machen.

مَوْتُ *inf.* Tod.

مَيِّتٌ tot.

مُوسَى Mose.

مَالٌ *pl.* أَمْوَالٌ Hab und

Gut, Besitz, Herde.

مَاءٌ (§ 90 q) *pl.* مِيَاءٌ Was-

ser.

مَائِدَةٌ *pl.* مَوَائِدُ Tisch,

Speisebrett.

مَارَ *med.* *II c.* يَبِينُ unter-

scheiden.

نَبَأٌ *II c. acc. pers. et* بَ

rei, jmdm. Nachricht

geben über.

V sich als Propheten

stellen.

نَبَأَ *VIII* erwachen.

نَبِيٌّ *pl.* أَنْبِيَاءٌ *vel* نَبِيَّوْنَ

Prophet.

نَبِيَّةٌ Prophetentum,

Prophetenwürde.

نَجَدَ *imp.* u mutig sein.

نَجْدَةٌ Mut, Hochsinn.

نَجْمٌ *pl.* نُجُومٌ Sternbild.

نَجَا *imp.* u frei werden,

sich retten.

IV caus.

نَكُنْ *pron.* wir.

نَكَا V auf die Seite gehn,

sich zurückziehen.

نَخْلٌ *coll., nom. unit.* نَخْلَةٌ

Palme.

نَدِمَ *imp. a, c.* عَلَى etwas

bereuen, Reue haben.

نَدِمَ *III* jmds. Tischgenosse

sein.

نَدِيمٌ *pl.* نَدَمَاءٌ Tisch-

genosse.

نَدَا *III* ausrufen, *c. acc.*

jmdm. zurufen.

نَذَرَ *IV* warnen.

نَزَعَ *imp. i* entfernen.

VIII abziehen.

نَزَلَ *imp. i* absteigen, sich

niederlassen, lagern. *c.*

عَلَى absteigen bei.

IV hinabschicken (spec.

auch von der Offenbarung).

مَنْزِلٌ *pl.* Wohn-
stätte, Wohnung, Sta-
tion.
نَسَخَ *imp. a* abschreiben.
نُسَخَةٌ *pl.* Abschrift.
نَسِيَ *imp. a* vergessen.
نَسِيَانٌ *inf.* Vergessen.
نِسَاءٌ (§ 90 f) Weiber.
نَشَدَ *III c. 2 acc.* einen
bei Gott beschwören.
نَشِطٌ *imp. a* munter, guter
Stimmung sein;
نَشَاطٌ *inf.*
نَصَبَ *imp. u* aufstellen.
نَصِيبٌ Anteil.
نَصَاحٌ *imp. a* ein treuer
Freund sein.
نَصَرَ *imp. u, c. acc.* helfen,
beistehen.
V (denom.) Christ wer-
den, sich als Christ be-
tragen.

نَصَارَى *pl.* Christ.
الْمَنْصُورُ al-Manşūr, N.
des zweiten 'abbasidi-
schen Chalifen, reg.
754—775 u. Z.
نَضَا *VIII* (das Schwert)
ziehen, zücken.
نَطَحَ *imp. a* mit den Hör-
nern stoßen.
نَطَقَ *imp. i* reden.
IV reden machen, zum
Reden nötigen.
مِنْطِيقٌ (§ 64b) redege-
wandt.
نَظَرَ *imp. u* sehn, zusehn,
besehn.
نَعِمَ *imp. a* weich sein, im
Wohlstand sein.
نَعَمٌ *coll.* Kamelherde.
نَعِمَةٌ Wohlstand.
نَعَمْ *part.* ja, ja frei-
lich.

نَفَرَ *imp. u vel i c.* مِنْ fliehen vor, einen scheuen.

نَفَسَ *II* erleichtern.

نَفْسٌ *fern., pl.* أَنْفُسٌ, *fen., pl.* أَنْفُسٌ

نَفْسٌ Seele (anima appetens), selbst (§ 12 e);

Leben. قَتَلَ نَفْسٍ بِغَيْرِ

نَفْسٍ die Tötung eines

Lebens nicht für ein

Leben d. h. ohne daß

ein Todschatz stattge-

funden hat.

نَفَعَ *imp. a* nützen.

VIII c. بَ Nutzen ziehen aus ...

نُفْعَةٌ *pl.* مَنَافِعُ Nutzen, nützliche Eigenschaften.

نَفَقَ *III* heucheln.

نَقَمَ *imp. i c.* مِنْ *pers.* jmdm. etwas vorwerfen.

VIII sich rächen.

نَقْمَةٌ Rachehandlung.

نَكَبَ *imp. u* weh thun, schädigen.

نَكْبَةٌ Schicksalsschlag,

Elend, Not.

نَكَحَ *imp. i* heiraten.

III heiraten.

X id., heiraten wollen.

نِكَاحُ أَلْمَتِ Verheirathung mit der Stiefmutter.

نَكَدَ *V* schwer, beschwerlich sein.

نَكَرَ *IV* leugnen, verneinen.

c. acc. r. et عَلَى befremdlich finden, jmdm. etwas übel nehmen.

نَهَّدَ *imp. u* fleischig, groß sein.

نَهْدٌ groß, hochstrebend.

نَهْرٌ *pl.* أَنْهَارٌ Bach.

نَهَى *imp. a* verbieten.

VIII hingelangen, an ein Ende kommen.

نُوحُ Noah.

نَارُ *fem. pl.* نَيْرَانُ Feuer,
Höllenfeuer.

نُورُ Licht.

نَوْعُ *pl.* أَنْوَاعُ Art, Ver-
schiedenes.

نَوْفَلُ Naufal, N. a. Mannea.

نَاكَّةُ *pl.* نُوقُ (فُعْلُ) Ka-
melin.

نَامَ *med.* و *imp.* a sich
niederlegen, schlafen.

نَجَرَ *imp.* u sich von jemand
trennen.

النَّجْرَةُ, هِجْرَةُ die Aus-
wanderung Muhammeds
von Mekka nach Me-
dina.

النَّهْدَادُ Hadbad, N. eines
Königs.

هَدَى *imp.* i den richtigen
Weg führen.

الْمَهْدِيُّ al-Mahdi, N.
des dritten 'abbasidi-

schen Chalifen, reg.

775—785 u. Z.

هَذَا, *fem.* هَذِهِ (§ 13 b),
dieser; hier.

هَرَبَ *imp.* u fliehen.

هَرَمَ *imp.* i in die Flucht
schlagen.

VII sich zur Flucht
wenden.

هَاشِمُ Hāšim, N. eines
Mannes; بَنُو هَاشِمٍ die
Sippe Muhammeds.

هَلْ *part. interrog.*

هُمْ, هُمْ *Pron. d. 3. Pers.*

Plur. masc. sie (§ 12 a).

هَمَّ *imp.* u etwas zu thun
im Sinne haben.

هَمَّةُ Energie.

الْهِنْدُ Indien, die Inder.

هُوَ *pron.* er.

هَارَ *med.* و VII einstürzen.

هَانَ *med.* و leicht sein.

X c. بَ verachten.

هَوَانٌ	Unbedeutend-	schlagen nach
heit		ziehen.
هَوَىَّ <i>imp. a. c. acc.</i>	sich ver-	وَجْهٌ <i>pl.</i> وَجُوهُ Gesicht,
lieben.		Antlitz.
هَوَاٌ	Luft, Luftraum.	وَاحِدٌ einer, einzig.
هِيَ <i>pron. III fem.</i>	sie.	وَكَّى <i>IV c. إِلَى pers.</i>
وَ <i>conj.</i>	und, auch, gar § 95 i;	offenbaren, inspirieren.
152.		وَدَّ <i>imp. a</i> lieben.
Schwurpartikel mit		VI sich gegenseitig
dem Gen.: وَٱللّٰهَ bei		lieben.
Gott (sei's geschworen);		مَوَدَّةٌ Liebe, Zuneigung.
c. acc. mit (§ 111).		وَدَّعَ <i>imp.</i> يَدْعُ setzen, lassen.
أَوْتَانُ <i>pl.</i> وَتَى	Götze.	II deponieren.
وَجَبٌ <i>imp. i</i>	nötig sein; ge-	IV c. acc. rei et إِلَى pers.
setzlich notwendig sein.		jmdm et. anvertrauen.
IV bestimmen.		وَرِيعَةٌ <i>pl.</i> وَرَائِعٌ anver-
مَوْجِبَةٌ <i>vel</i> مُوجِبٌ (<i>part.</i>		trautes Gut, Depositum.
acc. IV) <i>pl.</i> مَوَاجِبُ et-		وَرِثٌ <i>imp.</i> يَرِثُ erben.
was, was herbeiführt,		VI etwas von einem
Veranlassung, Grund,		andern als Erbteil be-
Nötigung.		kommen.
وَجَدَ <i>imp. i</i>	finden.	وَارِثٌ Erbe.
وَجْهٌ V die Richtung ein-		وَرَدَ <i>imp. i</i> hinabsteigen.

وَرَقَّةٌ Waraka, N. e. Mannes.

وَزِيرٌ pl. وَزَرَآ Minister.

وَسِخٌ imp. a schmutzig sein.

وَسِخٌ inf.

وَسِعٌ imp. يَسِعُ möglich sein,
offen stehen.

IV c. acc. jmdn. in eine
bequeme Lage bringen;
einem Reichtümer ver-
schaffen.

وَسِنٌ imp. a schläfrig sein.

وَصَفٌ imp. i beschreiben.

صِفَةٌ Beschreibung.

وَصَلَ imp. i verbinden, ge-
langen.

VI sich ang an ein-
ander anschließen.

وَصَى IV testamentarisch
verfügen.

وَصِيٌّ Testamentsvoll-
strecker.

وَضَعَ imp. يَضَعُ legen.

VI c. لٍ demütig sein,

demütig erscheinen,
vor

VIII ohnmächtig sein.

وَضِيعٌ niedrig, niedrig
gesinnt.

مَوَاضِعٌ pl. مَوَاضِعُ Ort,
Stelle, Platz, Wohnsitz.

وَعَدٌ imp. i Abrede treffen,
versprechen.

VIII sich versprechen
lassen.

مِيعَاتٌ Stelldichein, be-
stimmte Zeit.

وَعَّظٌ imp. i ermahnen.

VIII sich ermahnen
lassen.

أَوْعِيَةٌ pl. وِعَاوُ Gefäß, Be-
hälter.

وَقَدَّ imp. i zu einem Für-
sten kommen, ziehen. c.

وَقَدَّ kommen zu jmd.

وَقَّى III c. acc. entsprechen.

وَقَّى imp. i vollständig sein.

III c. acc. kommen, gelangen zu . . .

٧ تَوَقَّأَ إِلَهُهُ تَوَقَّى Gott hat ihn (den Muslim) zu sich genommen, selig sterben lassen. *Puss.* selig sterben.

وَفَاةٌ Sterben, seliger Tod.

وَقْتُ Zeit.

وَقَعَ imp. يَقَعُ sich stürzen, fallen, geraten auf; *c.* *عَلَى* jem. finden.

IV erregen.

وَقَفَ imp. i stehn bleiben, stehn; *c.* *عَلَى* zu jem. treten.

وَقَى V c. acc. sich in acht nehmen, sich fürchten vor etwas.

VIII sich fürchten.

وَكَّلَ II zum Aufseher, Sachwalter machen.

وَكِيلٌ Stellvertreter, Sachwalter.

وَلَدَ imp. i gebären.

IV c. 2 acc. gebären machen, zeugen.

X c. acc. mit einer Frau (einen Sohn) erzeugen.

وَلَدٌ pl. أَوْلَادٌ Kind, Sohn, Bursche. (Sg. auch *coll.*).
وَلِيمَةٌ Schmaus, Hochzeits-schmaus.

وَلَّى imp. i, c. acc. nahe sein.

II den Rücken kehren, umkehren; *c.* *عَنْ* ablassen von . . .

وَلَّى pl. أَوْلِيَاءَ nahe; bes. Gott nahe = Heiliger, Helfer.

مَوْلَى pl. مَوَالٍ Client, Sklave.

وَعَبَّ imp. يَعْصِبُ c. 2 acc. schenken.

يَا part. exclam. (§ 85) o!

يَحْسُ *imp. a, c* مِنْ ver-
zweifeln an . . .

يَتِيمٌ *pl* أَيَتَامٌ Waise.

يَثْرِبُ Jathrib, Name der
Stadt Medina vor dem
Islām.

يَدٌ *fem., pl* أَيَدٍ (§ 90 r)
Hand, Gewalt, Besitz

يَسِرُ *imp. i* spielen (mit Los-
pfeilen oder Würfeln).

مَيْسِرٌ Spiel, Hazard-
spiel.

يَقَظُ *imp. a* wach sein.

IV wecken.

X sich wecken lassen,
erwachen.

يَمِينٌ rechts, rechte Seite,
rechte Hand.

الْيَهُودُ *coll.* die Juden.

يُوسُفُ Joseph.

يَوْمٌ *pl* أَيَّامٌ (§ 90 s) Tag, *pl*
Regierungszeit. يَوْمٌ am

Tage da . . . (§ 129). يَوْمًا
eines Tages; *mit Suff.* z. B.

يَوْمُكَ dein Tag (§ 125).

يَوْمَئِذٍ (§ 118a) heute.

(= يَوْمَ إِلا) an jenem Tage,
damals.

يُونَانِيٌّ Griechen.

VERLAG VON REUTHER & REICHARD IN BERLIN W. 9.

Im Anschluss an die vorliegende neue Auflage der Socin'schen Grammatik erscheint in unserem Verlage:

SCHLÜSSEL FÜR DIE ÜBUNGSSTÜCKE

zum Uebersetzen in's Arabische
aus Prof. A. Socin's Arabischer Grammatik

[gedruckt im Formate dieses Buches].

Preis Mk. 1.50.

Chrestomathie aus Arabischen Prosaschriftstellern im Anschluss an Socin's Arabische Grammatik.

Herausgegeben von
Dr. R. Brünnow.

8°. XI, 312 S. Mk. 8.—, geb. Mk. 8.80.

VERLAG VON REUTHER & REICHARD IN BERLIN W. 9.

Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen.

Elemente der Laut- und Formenlehre

VON

Dr. H. Zimmern,

a. o. Professor der Assyriologie an der Universität in Leipzig.

Mit einer Schrifttafel von J. Euting.

8°. XI, 194 S. M. 5.50, geb. M. 6.30.

Kurzgefasste

Grammatik der biblisch-aramäischen Sprache.

Litteratur, Paradigmen, kritisch berichtigte Texte und Glossar

VON

D. Karl Marti,

ord. Professor an der Universität Bern.

8°. XIV, 224 S. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.40.

„Das Marti'sche Werk unterscheidet sich von dem in No. 10 dieses Jahrgangs besprochenen Strack'schen Werke über denselben Gegenstand besonders dadurch, dass es nicht einen kurzen Abriss der Formenlehre mit einigen eingestreuten Bemerkungen über die wichtigsten Regeln der Syntax sondern ‚eine vollständige Grammatik‘ geben will, ‚die zwar alles Unnötige (wie Sprachvergleichung etc.) vermeide, aber sich darum bemühe, in den Geist der Sprache einzudringen und ihren eigentümlichen Charakter erkennen zu lassen‘ (S. VI). Im Allgemeinen hat Marti dies Ziel erreicht; er hat eine recht übersichtliche und lesbare Grammatik geschaffen, mit der sich mancher Lernende eher befreunden wird als mit der Strack'schen, die wegen ihrer gar zu abrisshaften Haltung sich mehr zum Nachschlagen für bereits Eingeführte, als zur ersten Einführung eignet.“

Prof. Rahlfs (Göttingen) in der Theol. Litt.-Ztg. 1896, No. 23.

.... There can be no question that for the purposes of the classroom Prof. Marti's Grammar will be even more useful than Prof. Strack's Abriss.“ — —

Prof. Cheyne (Oxford) in der Academy 1896, No. 126.

Einleitung in die Litteratur des alten Testaments

VON
S. R. Driver, D.D.

Reg. Professor d. Hebr. in Oxford.

Nach der fünften vom Verfasser für die deutsche Bearbeitung durch-
gesehenen und vielfach erweiterten englischen Ausgabe
übersetzt und mit ergänzenden Anmerkungen
herausgegeben

VON

Lic. Dr. J. W. Rothstein,

ao. Professor der Theologie an d. Univ. zu Halle.

Gr. 8°. XXIV, 620 Seiten. Mk. 10.—, in Kaliko geb. Mk. 12.—.

„Von den Vorzügen der Driver'schen Einleitung ist an erster Stelle das äusserst sorgfältige Referat über ‚den Inhalt und die charakteristischen Eigentümlichkeiten‘ (so Driver selbst in dem sehr ansprechenden eigenen Vorwort zur Uebersetzung) der einzelnen Bücher zu nennen, ferner die höchst instruktiven Zusammenstellungen über die sprachlichen Eigentümlichkeiten einzelner Bücher und Quellenschriften (so namentlich des Heiligtumsgesetzes, S. 49 ff., des Deut. 104 ff., des Priesterkodex 141 ff., der Könige 217 ff., des Jes. II. S. 257 ff., des Daniel 342 ff., der Chronik 572 ff.), die Synopse der Gesetze in *IE*, *D* und *P*, S. 73 ff., und ähnliche Tabellen. Die jedem Paragraphen vorangeschickte Litteratur ist mit grösster Sorgfalt und Sachkenntnis ausgewählt.“

Prof. D. E. Kautzsch Theol. Litt. Zeitung 1897, No. 2.

„Drivers Werk ist musterhaft gründlich und sorgfältig. — Wir empfehlen das neue vorzügliche Werk jedem Studierenden, überhaupt aber jedem Theologen, der einen klaren Einblick in die alttestamentlichen Fragen gewinnen will.“

W. D. im Ev. Gemeindeblatt f. Rheinal-Westf. 1896, No. 48.



